

## VHS-Titelliste (zur Abgabe an Lehrkräfte, Gemeinden u.a.)

Bei Interesse an u.g. Filmtiteln wenden Sie sich bitte direkt an uns:

[medienstelle.neudietendorf@ekmd.de](mailto:medienstelle.neudietendorf@ekmd.de) oder 036202/77986-28

### **RVC001 Inges Geburtstag**

Renate Brackenhahn-Witt, BRD 1988

30 Min., f., Kurzspielfilm

Im Mittelpunkt des Films stehen zwei typische Frauenschicksale. Als Hausfrau ist Inge nur für ihren Mann und die drei Kinder da. Sie hat das Gefühl, dass sie selbst dabei zu kurz kommt. Alles wird auf sie abgeladen, aber ihren Kummer nimmt keiner ernst. Die Folge: Sie wird von körperlichen Beschwerden, wie Kopfschmerzen, geplagt. Auch ihr 45. Geburtstag bringt ihr nur Stress. Bei dieser Familienfeier trifft sie ihre jüngere Schwester, die zwar ganz anders lebt, sich aber auch nicht wohl fühlt. Sie ist geschieden, lebt allein mit ihrer Tochter und ist berufstätig. Mit ihrem Chef, der verheiratet ist, hat sie eine lockere Beziehung. Den Konflikt zwischen Berufstätigkeit und ihrer Rolle als Mutter sowie dem Wunsch nach einer dauerhaften Beziehung erträgt sie nur, indem sie sich mit Alkohol betäubt. Am Ende des Films überlegen die beiden Schwestern, wie sie ihre Situation verändern können.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Familie, Frauen, Identität/Entfremdung, Sinnfrage

Eignung: ab 14

### **RVC002 Unsichtbare Mauern**

Wolfgang Mühlbauer, BRD 1989 (BzGA)

103 Min., f., Spielfilm

Gerhard Haun, junger Ehemann und Familienvater um die 30, erfährt durch Zufall, dass er HIV-infiziert ist. Erst allmählich wird ihm klar, wie es zu dieser Infektion gekommen sein kann. Und nun entwickelt sich eine Geschichte, die Gerhards Leben von Grund auf verändert: Ein drohendes Zerwürfnis mit der Ehefrau, Schwierigkeiten in der Nachbarschaft, bei Freunden, im Beruf und sonst, seine Suche nach einer früheren Freundin, deren Drogenabhängigkeit er erst jetzt erkennt, aber auch wirksame Unterstützung seitens der Aids-Hilfe, vor allem durch einen homosexuellen Aidskranken.

Schlagworte: Aids, Familie, Vorurteile

Eignung: ab 16

### **RVC005 Fleischlos leben?**

Dieter Stengel / BzGA, BRD 1988

45 Min., f., Dokumentarfilm

Heute verzehrt jeder Bundesbürger durchschnittlich 69 kg Fleisch und Wurst im Jahr. Damit ist er weit entfernt von einer vernünftigen, ausgewogenen Ernährung. Drei wissenschaftliche Studien an deutschen Vegetariern belegen hingegen, dass diese weniger Herz-Kreislaufkrankheiten, praktisch kein Übergewicht haben, seltener an Krebs sterben und insgesamt länger leben. Unabhängig davon hat sich bereits eine beachtliche Zahl von Bürgern entschieden, weniger Fleisch zu essen.

Schlagworte: Ernährung, Lebensqualität/Lebensstil, Eignung: ab 12

**RVC028            Gesund zu den Sternen: 1. Wasser ist zum Waschen da**

Bruno Jantoss / BzgA / NDR, BRD 1985

14 Min., f., Kurzspielfilm

Eine heitere Geschichte im Sciencefiction-Stil: Kommandantin Stefanie und ihre Raumschiffbesatzung (gespielt von 10-12-jährigen Kindern) erleben auf ihrer Fahrt durch den Weltraum "Wassernotstand an Bord". Sie steuern einen Planeten an, auf dem aber nur "Schmutzmenschen" leben. Sie kehren auf ihr Raumschiff zurück und finden schließlich die unerwartete Lösung des Wassernotstandes. - 1. Folge der Serie "Gesundheitsbildung in der Primarstufe" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Schlagworte: Erziehung, Gesundheit, Kinder

Eignung: ab 6

**RVC030            Gesundsein - keine Zauberei: 1. Urlaub vom Waschen**

Bruno Jantoss / BzgA / NDR, BRD 1985

14 Min., f, Kurzspielfilm

Ein modernes Märchen: Sigi, der verschmutzt vom Fußballspielen kommt, ärgert sich darüber, daß ihn die Eltern ins Badezimmer zum Waschen schicken. Er wünscht sich ganz fest, daß es kein Wasser mehr gäbe - und der Wunsch geht in Erfüllung. Sigi freut sich, die Familie aber nicht. Als die Probleme immer größer werden und Sigi feststellt, daß nicht nur alle Menschen in der Stadt, sondern auch er selbst Wasser dringend zum Leben braucht, macht er den Zauber wieder rückgängig. - 3. Folge der Serie "Gesundheitsbildung in der Primarstufe" der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Schlagworte: Gesundheit, Kinder, Erziehung

Eignung: ab 6

Bemerkung: Bemerkungen: Siehe auch die Videos "Gesund zu den Sternen" (VC 028 und VC 029).

**RVC042      Die kleine Lok**

Deutsche Bundesbahn, BRD 1955

10 Min., f, Trickfilm

Trickfilm nach dem Kinderbuch von Graham Greene. - Eine Lokomotive macht einen Ausflug zur Großstadt und kehrt reuevoll nach Klein-Schnarching zurück.

Schlagworte: Arbeitswelt, Glück

Eignung: ab 6

**RVC043      Die Erbschaft - Der Bahnhof**

Deutsche Bundesbahn, BRD 1981

16 Min., f, Kurzspielfilm

Peter Lustig präsentiert die Kindersendung "Pusteblume". - Diesmal hat Peter Lustig etwas geerbt. Aber er weiß noch nicht was. Und er muß es in einer anderen Stadt abholen. Um dort hinzukommen, will Peter Lustig mit dem Zug fahren. Als er zum Bahnhof kommt, fährt ihm der Zug vor der Nase weg. Na ja, wenn man zu spät kommt ... Jetzt hat er Zeit. Und Peter Lustig ist neugierig. So ein Bahnhof ist ganz schön vielseitig. Die freundlichen Eisenbahner führen Peter Lustig (und die Kamera) herum und zeigen ihm, was es alles in einem Bahnhof gibt und wie es funktioniert.

Schlagworte: Arbeitswelt

Eignung: ab 10

**RVC044      Die Erbschaft - Die Bahnreise**

Deutsche Bundesbahn, BRD 1981

13 Min., f, Kurzspielfilm

Jetzt ist Peter Lustig im Intercity. Natürlich ist er wieder neugierig. Er will alles über den Zug wissen. Und er bekommt wieder alles gezeigt. Tja und dann

kommt Peter Lustig an und kann seine Erbschaft in Empfang nehmen. - Was er geerbt hat, verrät nur der Film ... Hier nur soviel: zurück fährt Peter Lustig mit dem Schlafwagen.

Schlagworte: Arbeitswelt

Eignung: ab 10

**RVC045      Es begann 1840**

o.A., BRD 1974 (BP)

10 Min., f, Kurzspielfilm

Berichtet wird in Kurzfassung des Films "Briefmarken" über Geschichte, Entstehung und Bedeutung der Briefmarken.

Schlagworte: Unterhaltung

Eignung: ab 12

**RVC046      Deutschlandexpres**

Deutsche Bundesbahn, BRD o.J.

28 Min., f, Dokumentarfilm

Peter von Zahn lädt ein zu einer nicht alltäglichen Reise durch Deutschland.

Schlagworte: Länder/Städte/Reisen

Eignung: ab 12

**RVC047      Wir fahren mit der Bahn**

Deutsche Bundesbahn, BRD 1977

11 Min., f, Kurzspielfilm

Christoph (9) und Jan (10) verreisen mit der Eisenbahn. Sie wollen die Oma besuchen. Sie fahren allein. Mutti und Vati bleiben zu Hause. Und sie wissen

genau, Christoph und Jan finden sich auch allein zurecht: sie können ihre Fahrkarten allein kaufen, sie finden den richtigen Bahnsteig, den richtigen Zug. Und sie wissen, wie man sich im Zug verhält. - Ein Kamerateam hat die beiden begleitet und ihre Erlebnisse aufgezeichnet.

Schlagworte: Arbeitswelt, Kinder, Erziehung

Eignung: ab 10

**RVC048      Die Bräutigamseiche**

DB, BRD o.J.

29 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film zeigt neben landschaftlichen Schönheiten auch die "Heiratsvermittlung" einer ehrwürdigen Eiche mit der Anschrift: "Bräutigamseiche, 2420 Doldauer Forst".

Schlagworte: Länder/Städte/Reisen, Unterhaltung

Eignung: ab 12

**RVC049      Auf den Spuren des lieben Augustin**

DB, BRD 1988

29 Min., f, Reisebericht

Ein phantasievoller Film mit zauberhaften Motiven vom Bodensee und seinem Hinterland. Mit Witz und Charme wird der Weg des lieben Augustin verfolgt.

Schlagworte: Länder/Städte/Reisen, Unterhaltung

Eignung: ab 12

**RVC055      Chronik der Einheit**

Günther Krippendorff, Deutschland 1991 (BZpB)

58 Min., f., Dokumentarfilm

Fernsehaufnahmen und Archivbilder zeigen den Ablauf der politischen Entwicklung in der DDR vom August 1989 bis zum Dezember 1990: Massendemonstrationen zwingen die DDR-Regierung zum Rücktritt, die Grenzen zur Bundesrepublik werden geöffnet, Bürgerbewegungen konstituieren sich. Im März 1990 findet die erste freie Wahl statt, im Oktober tritt die DDR der Bundesrepublik Deutschland bei. Damit ist die Wiedervereinigung vollzogen.

Schlagworte: DDR, Zeitgeschichte

Eignung: ab 12

#### **RVC059      Warten, bis Lili kommt**

Rainer Bolt / Rita Ziegler, BRD 1982 (FWU)

51 Min., f., Kurzspielfilm

Drei Kinder in einer Trabantenstadt sind "süchtig": Anton nach Fernsehen, Martha nach Essbarem und Zwillie nach Comics. Da zieht ein fremdes Mädchen ins Hochhaus ein - Lili. Ihre Neugierde, Kontaktfreude und Kreativität beeindruckt die drei Kinder. Witzig, teils phantastisch macht der Spielfilm deutlich, dass das Verhalten der Kinder von ihrer Umwelt vorgeprägt, aber durchaus veränderbar ist.

Schlagworte: Kinder, Massenmedien, Medienpädagogik, Sucht

Eignung: ab 8

#### **RVC065      Der liebe Gott im Schrank**

Thomas Draeger, BRD 1985

30 Min., f., Kurzspielfilm

Der Vater entdeckt am Abend im Schrank der Tochter Gesa einen Mann, den sie für den "lieben Gott" hält. Sie hatte ihn in der Kirche angetroffen und eingeladen.

Für die Eltern stellt sich nun das Problem: Wie bewirbt man den "lieben Gott", der eigentlich ein gewöhnlicher Penner ist, sich in die Badewanne setzt und

lustige Liedchen singt? - Als Gesa dem "lieben Gott" durch die Stadt folgt, ist sie zunächst über sein Verhalten entsetzt: Er hilft Bedrängten nicht, durchsucht den Abfall nach Essbarem und gerät in eine ausweglose Situation, aus der er sich selbst nicht befreien kann. Obwohl Gesas Fragen bei dem Penner eher auf Unverständnis stoßen, empfindet sie doch für ihn viel Sympathie, die schließlich auch erwidert wird.

Schlagworte: Gott/Gottesvorstellungen, Kinder

Eignung: ab 8

### **RVC076      Das erste Evangelium Matthäus**

Pierre Paolo Pasolini, Italien 1964

136 Min., sw., Spielfilm

Pasolinis berühmter Bibelfilm hält sich zwar wörtlich an den Text des Matthäusevangeliums, übersetzt ihn aber dennoch in eine ganz andere Sprache: in die Sprache herber, eindrucksvoller Gesichter und die Bilder einer kargen Landschaft. Pasolini zeichnet einen Jesus, der die freie Brüderlichkeit der von autoritärer Herrschaft befreiten Gotteskinder realisiert. In der Darstellung des Lebens Jesu Christi ist besonders der soziale Aspekt des christlichen Auftrags herausgearbeitet.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu, Jesus Christus

Eignung: ab 14

### **RVC087      Mensch, ich lieb dich doch**

Rolf Schnieders/Loretta Walz, BRD/Westberlin 1984

90 Min., f, Theater "Rote Grütze", Anti-Drogen-Stück

Ein Stück für Leute, die das Leben suchen. Es wird die Geschichte einer Clique von Jugendlichen erzählt. Es ist die Welt, in der sich Speedy für die Droge

entscheidet. Es ist die normale Welt, in die Speedy eingeschlossen ist. Sie träumt von Freiheit, aber sie kann sie nicht herstellen. Sie ist gefangen durch die Umwelt und durch sich selber, weil sie schon viel von der Umwelt geschluckt hat. Speedy ist eng, aber sie hat irre Ideen; sie ist spießig, aber sie hat Träume. Sie ist intolerant wie ihre Eltern geworden. Sie will ihren Rausch haben und ihre Ruhe. Es geht um Drogen! Um Sucht! Um Leben und Tod! Um Liebe - natürlich! Zuhause! In der Schule! In der Freizeit! In der Arbeitswelt! In der Politik! - Alle starren sehnsüchtig auf die Heroinsucht und sehen nicht, was im normalen Leben die normalen Leute normalerweise an normalen Drogen verdrücken!

Schlagworte: Sucht, Jugend,

Freiheit/Abhängigkeit

Eignung: ab 12

#### **RVC093      Diakonie 1: Abseits - Gedanken zur Diakonie**

Harald Quist, Deutschland 1992

15 Min., f., Dokumentarfilm

Im Fußgängertunnel am Alex in Berlin bettelt ein Wohnungsloser um Geld.

Passanten äußern ihre Gedanken um Hilfe und Nächstenliebe. Ein fiktiver Dialog zwischen Johann Hinrich Wichern und Karl Marx führt zurück in das Jahr 1848, als diese beiden versuchten, je auf ihre Weise, auf die gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit Antwort zu finden. Der Film geht u. a. bei Besuchen in Lobetal und Berlin, der Frage nach, wie Diakonie auf Fragen und Probleme unserer Zeit antwortet.

Schlagworte: Aussenseiter, Diakonie, Nächstenliebe, Normen

Eignung: ab 12

#### **RVC094      Diakonie 2: Ein Job? - Gedanken zur Altenpflege**

Harald Quist, Deutschland 1992



15 Min., f., Dokumentarfilm

Die Diakonie bildet in vielen sozialen Berufen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, um sachgerecht die übernommenen Aufgaben leisten zu können. Der Besuch in einer Altenpflegeschule dient als Beispiel dafür. Im St.-Elisabeth-Stift in Berlin äußern sich Pflegeschüler und Lehrkräfte. Kinder und alte Menschen denken über das "Altwerden" nach. Die betagte Schauspielerin Lotte Loebinger liest Tagebuchnotizen von Käthe Kollwitz.

Schlagworte: Alte Menschen, Diakonie, Nächstenliebe

Eignung: ab 12

### **RVC095      Diakonie 3: Heile Welt? - Alltag und Nächstenliebe**

Christiane Hög/Lothar Keil, Deutschland 1992

15 Min., f., Dokumentarfilm

Auf einer Wohlfahrtsbriefmarke ist das Postamt in Stralsund abgebildet. Vor diesem Gebäude äußern sich Passanten zum Thema Nächstenliebe.

Wohlfahrtsverbände werden kurz vorgestellt. Sie sind in der Region Ost ebenso neu, wie das Netz von Sozialstationen und Beratungsstellen, das hier aufgebaut wurde. Besuche in der Sozialstation Stralsund, bei der neuentstandenen Bahnhofsmision und einer Arbeitsloseninitiative in Görlitz, sowie einer Schuldnerberatung in Berlin zeigen den lebendigen Alltag diakonischer Arbeit.

Nächstenliebe

Schlagworte: Armut/Reichtum, Diakonie,

Eignung: ab 12

### **RVC096      Diakonie 4: Alles wird ... - Ein Menschenbild**

Christiane Hög/Lothar Keil, Deutschland 1992

15 Min., f., Dokumentarfilm

Vor der "gläsernen Frau" im Hygienemuseum Dresden antworten Jugendliche auf die

Frage: Wann ist ein Mensch vollständig? Dabei schwingt auch die Frage nach seinem Wert mit. Wir leben mit behinderten Menschen schon immer zusammen, aber gehören sie auch "dazu"? Darüber äußern sich betroffene Behinderte und Mitarbeiter in Stralsund und Berlin. Arbeitslosigkeit wird als soziale Behinderung erlebt. Arbeitslose Jugendliche, sowie Sozialarbeiter im Görlitzer Teekeller sprechen über ihre Erfahrungen.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Behinderte Menschen, Diakonie, Menschenbild, Inklusion

Eignung: ab 12

### **RVC098      Uli's letzter Sommer**

Holger Weinert, BRD 1990 (BzgA)

45 Min., f., Dokumentarfilm

Uli hat AIDS. Ostern 1989 bei Drehbeginn ist er 39 Jahre alt. Sein Ziel ist es, den 15. September, seinen 40. Geburtstag zu erleben. Seine schönste Erinnerung ist die Arbeit als Kostümschneider in einem Travestietheater. Angesteckt hat er sich bei einem jungen Mann, dessen Krankheit er erst kannte, als es zu spät war. Uli's Freunde meiden ihn, lassen ihn spüren, dass er in ihrer Welt nicht mehr erwünscht ist. Sein Gesundheitszustand wird von Tag zu Tag schlechter, doch er zeigt einen bewundernswerten Lebenswillen. Eine Freundin pflegt und begleitet ihn während der letzten Lebensmonate.

Schlagworte: Aids, Sterbebegleitung/Sterbehilfe, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

### **RVC100      Die Welle**

Alex Grasshoff, USA 1981

43 Min., f., Kurzspielfilm

Eine Highschool in Kalifornien, USA. Als das Thema "Nationalsozialismus" auf

dem Unterrichtsplan steht, führt der Geschichtslehrer Mr. Ross ein Experiment durch. Er will den Schülern zeigen, dass Faschismus nicht ein längst überwundenes Phänomen ist. Er löst eine Bewegung aus, der er den Namen "Die Welle" gibt. Die Schüler machen begeistert mit und geben ihre Individualität zugunsten eines streng disziplinierten Verhaltens auf. Aus der Schulklasse wird eine faschistische Jugendorganisation.

Schlagworte: Anpassung, Ideologien, Jugend, Massenpsychologie, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

#### **RVC102      Jesus von Montreal**

Denys Arcand, Kanada 1989

110 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Daniel Colombe, ein junger talentierter Schauspieler in Montreal, erhält von Pater Leclerc den Auftrag, sein alljährlich stattfindendes Passionsspiel zu modernisieren. Daniels gewagte Interpretation des Neuen Testaments wird bei Publikum und Kritik zum überwältigenden Erfolg. Aber Pater Leclerc ist empört und will weitere Aufführungen verhindern. Daniel, der von der Medienindustrie als neuer Star umworben wird, nähert sich auch im Privatleben immer stärker dem Vorbild Jesu.

Schlagworte: Jesus Christus, Massenmedien, Theologie

Eignung: ab 16

#### **RVC104      Stille Nacht - Heilige Nacht. Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas**

Genesis-Projekt, USA o. J.

35 Min., f, Kurzspielfilm

Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt und gespielt nach dem Lukasevangelium; verfilmt in dem Land, in dem alles geschah. Der Versuch, biblische Geschichte

im Spielfilm umzusetzen, ist umstritten.

Schlagworte: Advent/Weihnachten

Eignung: ab 14

Bemerkung: Video-Film ist identisch mit "Die Bibel im Film: Die Geburt Jesu" (VC 672).

### **RVC133      Teufelsglaube und Hexenverbrennung**

Theodor Herrmann, BRD 1989 (FWU)

20 Min., f., Dokumentarfilm

500 Jahre lang sind in Europa unzählige Menschen dem Hexenwahn zum Opfer gefallen: vom Ende des 13. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts dauerte die Epoche der Hexenprozesse. Nicht nur ältere Frauen wurden als Hexen verbrannt, sondern auch junge Mädchen, sowie Männer aller Altersstufen - Hexen und Hexer galten als "vom Glauben Abgefallene". Man warf ihnen "Teufelsbund" und "Schadenszauber" vor. Der Film geht den Beweggründen dieses Frauenhasses und Dämonenglaubens nach, die zum grausamen Tod von vermutlich weit über hunderttausend Menschen geführt haben.

Schlagworte: Aberglaube, Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter,

Religion

Eignung: ab 16

### **RVC134      alles Alltag I.: 01. Unterwegs in Freiheit**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Dieser erste dokumentarische Teil führt in die Sendereihe ein. Bilder aus Ägypten, vom Berg Sinai und aus dem Heiligen Land rufen Knotenpunkte der biblischen Überlieferung in Erinnerung: Die Befreiung Israels aus der Sklaverei, die Übergabe der Zehn Gebote, Jesu Leben mit Sündern und Ausgestoßenen, sein Sterben und seine Auferstehung. Zuvor stellen Ausschnitte aus den Spielfilmen der Serie die Verbindung zu Alltagssituationen unserer Zeit her.

Gott/Gottesvorstellungen, Normen

Schlagworte: Freiheit/Abhängigkeit, Gebote, Glaube,

Eignung: ab 14

**RVC135**      **alles Alltag I.: 02. Ein besonderer Tag**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 1. Gebot: Dr. Gronau hat es zum Chef einer eigenen Firma gebracht. Ihr gilt sein ganzes Leben. Die Familie muss zurückstehen. Als in der Firma eine neue Produktion ansteht, eine dafür eigentlich notwendige Katalysatoranlage aber noch nicht fertig gestellt ist, entschließt sich Gronau trotz Warnungen, die Produktion dennoch zu starten. Zu einem Umdenken kommt es erst, als er einen Kreislaufkollaps erleidet und über Motive und mögliche Folgen seines Handelns nachzudenken beginnt.

Schlagworte: Gebote, Gewissen, Glaube, Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

**RVC136**      **alles Alltag I.: 03. Abseits vom Weg**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 2. Gebot: Gerda Halder ist schwer herzkrank. Ihre Schulfreundin Inge rät ihr, einen Wahrsager aufzusuchen. In ihrer verzweifelten Lage will Gerda keine Chance auslassen. Zunehmend gerät sie unter den Einfluss des Wahrsagers, der ihr ein langes Leben verheißt und ignoriert die Ratschläge der Ärzte. In einem Gespräch mit der Pastoralreferentin am Krankenbett wird Gerdas ganze Not und Angst deutlich. Wenig später zerbricht die Hoffnung in die Zusagen des Wahrsagers. Sie findet ihre Schulfreundin, der dieser ein 80-jähriges Leben vorausgesagt hatte, tot in deren Buchhandlung.

Schlagworte: Aberglaube, Esoterik, Gebote, Glaube

Eignung: ab 14

**RVC137**      **alles Alltag I.: 04. Rund um die Uhr**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 3. Gebot: In einer Verpackungsfabrik ist eine neue Schichtenteilung geplant. Drei Schichten sollen rund um die Uhr, auch samstags und sonntags, arbeiten. Erich Tilkowsky und sein Vater Hermann sind in dieser Frage unterschiedlicher Meinung. Aus religiöser Überzeugung lehnt letzterer die neue Schichtenteilung ab. Er regt eine Protestresolution an, und nach einem tragischen Betriebsunfall kommt es sogar zu einer Demonstration im Betrieb. Tilkowskys Sohn Erich reagiert darauf mit Unverständnis und zieht von zuhause aus.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Freizeit, Gebote, Glaube, Zeit

Eignung: ab 14

**RVC138**      **alles Alltag I.: 05. Brot der Liebe**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 4. Gebot: Die Geschäftsfrau Gisela Reuter gerät in eine zunehmend ausweglose Situation. Ihre an der Alzheimerschen Krankheit leidende Mutter ist mehr und mehr auf ständige Pflege und Fürsorge angewiesen. Bereits durch Beruf und Familie voll ausgelastet, fühlt sie sich auch noch in die Pflicht genommen, ihre Mutter umfassend zu versorgen. Die Lage verschärft sich noch, als ihre Tochter ankündigt, dass sie ausziehen will. Erst in einem Gespräch mit dem Pfarrer und der Pastoralreferentin verliert sie den Druck, allein für ihre Mutter verantwortlich zu sein. Nach Vermittlung einer Pflegeschwester für ihre

Mutter kann Gisela Reuter erst einmal Urlaub machen.

Schlagworte: Diakonie, Familie, Gebote,  
Gesundheit/Krankheit, Glaube

Eignung: ab 14

**RVC139**      **alles Alltag I.: 06. Die Kluft**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 4. Gebot: Ulrike Fadinger (24) verdient nach abgebrochenem Studium mit Taxifahrten ihr Geld. Von ihren Eltern hat sie sich völlig losgesagt; seit zwei Jahren besteht kein Kontakt mehr zu ihnen. Eines Tages steigt der Pfarrer, den sie noch von früher kennt, zu ihr ins Taxi. Ulrike erzählt ihm, wie unerträglich das Wohnen bei ihren Eltern wurde und was sie schließlich bewog, ganz von zuhause wegzuziehen. Der Pfarrer ermutigt sie, doch noch einmal ein Gespräch mit den Eltern zu versuchen.

Schlagworte: Autorität/Gehorsam, Erziehung, Gebote, Glaube

Eignung: ab 14

**RVC140**      **alles Alltag I.: 07. Sechzig zu Vierzig**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 5. Gebot: Dr. Gronau hat Krebs. Ärztliche Bemühungen bleiben letztlich erfolglos. Auch eine kurzzeitige Erholungsphase kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass er bald sterben wird. Zweimal verlangt Gronau von einem befreundeten Arzt ein lebensverkürzendes Mittel, doch dieser lehnt ab. Erst nach einem Gespräch mit der Pastoralreferentin, das zu einer Rückschau auf sein Leben wird, lernt Dr. Gronau mit seiner Angst umzugehen. Er stirbt zuhause im Kreise seiner Familie.

Schlagworte: Gebote, Glaube, Sterbebegleitung/Sterbehilfe

Eignung: ab 14

**RVC141**      **alles Alltag I.: 08. Wolfsblut**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 5. Gebot: Katrin, Tochter des Autohausbesitzers Liebtraut, trifft sich mit ihrer Clique am Fußballplatz. Da kommt Niko, Kfz-Schlosser bei Liebtraut, mit einem nagelneuen Sportwagen, den ihm der Chef geliehen hat. Alle, außer Katrins Freund Sten, wollen mit. Die halsbrecherische Fahrt endet mit einem schrecklichen Unfall. Katrin ist tot, ihre Freundin Vera querschnittsgelähmt, die anderen knapp dem Tode entronnen. Für Sten ist klar: Niko ist der Mörder Katrins.

Schlagworte: Gebote, Glaube, Jugend, Sterben/Tod, Verantwortung

Eignung: ab 14

**RVC142**      **alles Alltag I.: 09. Es läuft doch...**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 6. Gebot: Zwanzig Jahre ist Ursula Bader verheiratet. Max, ihr zwanzig Jahre älterer Mann, hat sich nach einem Herzinfarkt ganz in sein Hobby zurückgezogen. Sie leben nebeneinander her. Da weckt die Beziehung zu Bernhard, einem jungen Unternehmer, in Ursula noch einmal ganz andere Seiten: Mit ihm kann sie reden, planen, eine neue Zukunft aufbauen. Doch auch Bernhard ist verheiratet und hat zwei Kinder. Ursula Bader kämpft mit sich.

Schlagworte: Ehe, Familie, Gebote, Glaube, Liebe

Eignung: ab 14



**RVC143**      **alles Alltag I.: 10. Zärtlichkeit**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum Hohelied der Liebe: Lilo und Torsten leben mit anderen jungen Leuten in einer Wohngemeinschaft. Die Beziehung der beiden, bislang sehr harmonisch verlaufen, gerät mit einem Mal in eine Krise. Beide spüren, dass in ihrer Partnerschaft doch nicht alles so stimmig ist, wie sie gedacht haben. Lilo ist zudem durch die Begegnung mit ihrem ehemaligen Freund Daniel verunsichert. Nach einer Auseinandersetzung trennt sich Lilo von Torsten. Doch innerlich kann sie sich nicht völlig von ihm lösen.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Gebote, Glaube, Jugend, Liebe

Eignung: ab 14

**RVC144**      **alles Alltag I.: 11. Klau & Co**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 7. und 10. Gebot: Markus Koburg, Sohn eines angesehenen Spediteurs, gehört zu einer jugendlichen Autoknackerbande. Durch Zufall erfährt er, dass sich sein Vater das Kapital für den Aufbau der Speditionsfirma durch einen Versicherungsbetrug besorgt hat. Die Diebestouren von Markus und seinen Freunden fliegen auf, und es kommt zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen Vater und Sohn. Auf diese Weise erfährt auch Frau Koburg vom Versicherungsbetrug ihres Mannes. Sie ist entsetzt und ratlos. Markus und seine Freunde werden verurteilt. Doch seine Drohung, den Vater zu verraten, setzt Markus nicht in die Tat um.

Schlagworte: Eigentum, Gebote, Glaube, Kriminalität

Eignung: ab 14

**RVC145**      **alles Alltag I.: 12. Der Knüller**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum 8. Gebot: Redakteure der Schülerzeitung bringen den ganz großen Knüller: Studienrat Hoppe soll eine Beziehung zu Angela, einer seiner Schülerinnen, haben. Die Veröffentlichung schlägt hohe Wellen; Herr Hoppe, der alles energisch bestreitet, und Angela leiden gleichermaßen darunter. Schließlich bringt Angela die Wahrheit ans Licht. Sie hat das Gerücht selber in Umlauf gebracht. Doch der Verdacht, es könne etwas gewesen sein, lässt sich nicht aus der Welt schaffen.

Schlagworte: Gebote, Gewissen, Glaube, Verantwortung

Eignung: ab 14

**RVC146**      **alles Alltag I.: 13. Weit gewandert**

Erich Neureuther, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Zum Gleichnis vom Vater und seinen beiden Söhnen (Lk. 15, 11-32): Viktor hat vor zehn Jahren sein Elternhaus verlassen und ist seitdem in der halben Welt herumgekommen. Nun kehrt er völlig unerwartet zurück, verarmt und von einer tödlichen Krankheit gezeichnet. Seine Heimkehr löst in der Familie unterschiedliche Reaktionen aus: Sein Vater und seine Tante nehmen ihn mit offenen Armen auf. Stefan, der jüngere Bruder, freundet sich mit Viktor an. Hans dagegen, der ältere Bruder, begegnet Viktor mit Ablehnung und Misstrauen.

Schlagworte: Angst, Bibel:

Wunder/Gleichnisse, Gebote, Glaube, Schuld, Vergebung/Versöhnung

Eignung: ab 14

**RVC162      Benediktiner - Beobachtungen in einem Kloster**

Michael Laufer, BRD 1987 (FWU)

31 Min., f., Dokumentarfilm

Die Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede, 1928 gegründet, ist in das Leben der Stadt integriert. Gläubige besuchen die Gottesdienste der Mönche; Gäste, darunter viele junge Menschen, kommen zu Tagen der Besinnung und Orientierung und nehmen an Bildungsveranstaltungen teil. Der Orden ist auch in der Mission tätig. In übersichtlich gestalteten Sequenzen stellt der Dokumentarfilm Leben, Arbeiten und Beten benediktinischer Mönche dar. Novizen, Kandidaten für das mönchische Leben, berichten über ihre Berufung und über die Zeitgemäßheit ihrer Entscheidung, ins Kloster zu gehen.

Schlagworte: Kommunitäten, Religion

Eignung: ab 14

**RVC184      Blick nach vorn**

Martin Gertler, Deutschland 1992

27 Min., f., Dokumentarfilm

Die Lepra ist in Tanzania inzwischen unter Kontrolle. Die Zahl der Patienten konnte innerhalb von 10 Jahren von 50.000 auf 5.000 gesenkt werden. Doch in erschreckendem Maße breiten sich andere Krankheiten aus, die ebenso zum Ausschluss aus der Gesellschaft führen: Tuberkulose und Aids. Der Schwerpunkt des Programms des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerks verlagert sich immer mehr zur TB-Behandlung und Pflege von Aids-Kranken. Der Film zeigt die Arbeit in den Projekten und die Hintergründe für die Zunahme dieser Krankheiten: Lebensweise, Bräuche, Umweltprobleme.

Schlagworte: Aids, Dritte Welt: Afrika/Armut/Hunger/Krankheit/Medizin.  
Versorgung/Hilfsproj.,  
Gesundheit/Krankheit

Eignung: ab 14

**RVC185      Rauchen und deine Gesundheit**

Dan Sall, Dänemark 1990 (KEG)

21 Min., f., Dokumentarfilm

Der im Rahmen der Aktion "Europa gegen den Krebs" entstandene Film stellt die Gefahren des Rauchens dar und die Strategien der Tabakindustrie, Jugendliche zum Rauchen zu veranlassen. Unter anderen enthält er Aufnahmen des schwedischen Fotografen Lennart Nilsson vom Inneren des menschlichen Körpers und ein Interview mit Patrick Reynolds, dem Enkel des Gründers der Zigarettenmarke "Camel", heute ein erklärter Kritiker der Firmenproduktion und Gesundheitsgefährdung durch Rauchen.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Sucht

Eignung: ab 12

**RVC186      Begegnung mit der Bibel 01-03**

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen a 15-20 Min., f., Kurzspielfilme

1. Folge: Sara und Abraham: Glauben heißt hoffen (1. Mose 18, 1-15). Der Besuch der drei Männer bei Abraham in Mamre. 2. Folge: Exodus: Auszug aus der Sklaverei (2. Mose 3-12). Berufung Moses und Auszug der Israeliten aus Ägypten (Rahmenhandlung: die Passaliturgie). 3. Folge: Mose und Aaron: Tanz um das goldene Kalb (2. Mose 32-34). Der Rückfall des erwählten Volkes in den Götzendienst.

Schlagworte: Bibel: Welt des AT/Erzvätergeschichten/Mosezeit

Eignung: ab 12

**RVC187      Begegnung mit der Bibel 04-06**

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen a 15-20 Min., f., Kurzspielfilme

4. Folge: Rut und Noomi: Heimat ist, wo man hingehet (Rut 1-4). Die Geschichte der Moabiterin Rut, die eine neue Heimat und Aufnahme in das Gottesvolk findet.

5. Folge: Amos und der Priester: Stimme der Gerechtigkeit (Amos 7). Der

Zusammenstoß zwischen Opferkult und prophetischer Sozialkritik. 6. Folge:

Jeremia und der König: Man kann die Wahrheit nicht verbrennen (Jeremia 36).

König Jojakim verbrennt das Buch mit den prophetischen Gerichtsreden Jeremias, weil ihm die Botschaft unbequem ist.

Schlagworte: Bibel: Welt des AT/Richter/Könige/Propheten/Exil

Eignung: ab 12

#### **RVC188      Begegnung mit der Bibel 07-09**

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen ß 15-20 Min., f., Kurzspielfilme

7. Folge: Johannes der Täufer: Sollen wir auf einen anderen warten? (Matthäus 11, 1-6). Johannes im Gefängnis. Der Prophet, der den Messias angekündigt hat,

wird an ihm irre. 8. Folge: Jesus vor Pilatus: Was für ein König? (Johannes 18,

28 - 19,22). Die Verurteilung Jesu in indirekter Spiegelung: aus der Sicht von

Soldaten, Priestern, Gelehrten und einem Kneipenwirt. 9. Folge: Die Jünger auf

dem Weg nach Emmaus: Erinnern und Erkennen (Lukas 24, 1-35). Das leere Grab und

die Begegnung der Emmausjünger mit dem Auferstandenen.

Schlagworte: Bibel: Welt des NT/Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu, Passion/Ostern

Eignung: ab 12

#### **RVC189      Begegnung mit der Bibel 10-12**

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen a 15-20 Min., f., Kurzspielfilme

10. Folge: Saul und Hananias: Aus dem Feind wird ein Bruder (Apg. 9, 1-19).

Saulus-Paulus wird bekehrt; der bisherige Feind und Verfolger wird als Bruder

aufgenommen. 11. Folge: Petrus und Paulus: Schwierige Gemeinschaft (Galater 2).

Die Auseinandersetzung mit Petrus um die Freiheit vom Gesetz - die praktischen

Konsequenzen der Rechtfertigung aus Glauben. 12. Folge: Die Botschaft nach

Philadelphia: Der Preis des Glaubens (Offenbarung 3, 7-13). Der Kaiserkult

zwingt die Christen zum klaren Bekenntnis. Schmerzhaftes Scheidungen werden

nötig.

Schlagworte: Bibel: Welt des NT/Apostelgeschichte/Paulus/Offenbarung

Eignung: ab 12

#### **RVC190      Das notwendige Tun: 1. Die im Dunkeln**

Erich Neureuther / SWF, BRD 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm

Ein wegen Unterschlagung Verurteilter, der einmal einen eigenen Betrieb besaß,  
der aber inzwischen nicht mehr existiert, versucht, nach der Haftentlassung

wieder "Tritt zu fassen". Dem steht das Vorurteil vieler Arbeitgeber gegenüber,

die keine Strafgefangenen einstellen wollen. Als er schließlich einen Job als

Arbeiter in einer Getränkefirma findet, wird auch diese Arbeitsstelle wieder

gefährdet, weil er sich in eine tätliche Auseinandersetzung einlässt. Dank der

Intervention seines Firmenchefs gelingt es, eine Anzeige wegen Körperverletzung  
abzuwenden.

Schlagworte: Diakonie, Nächstenliebe, Strafvollzug/Resozialisierung

Eignung: ab 14

#### **RVC191      Das notwendige Tun: 2. Ich will nicht mehr nach Hause**

Erich Neureuther / SWF, BRD 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm

Ein 12-jähriger Junge wird abends auf einem Großstadtbahnhof von der Mitarbeiterin der Bahnhofsmission aufgegriffen. Es stellt sich heraus, daß der Junge von zuhause weggelaufen ist, weil er Angst hatte vor dem Freund der Mutter, der mit ihnen zusammenlebt und von dem er misshandelt wird. Die Mutter holt den Jungen bei der Bahnhofsmission ab. Nach neuerlichen Misshandlungen flüchtet er zur Mutter seines griechischen Freundes ...

Schlagworte: Diakonie, Gewalt, Kinder, Nächstenliebe

Eignung: ab 14

#### **RVC192      Das notwendige Tun: 3. Anrufe vor Mitternacht**

Erich Neureuther / SWF, BRD 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm

Nach außen sieht auf den ersten Blick alles harmonisch aus: Eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern in ihrem neu erbauten Haus. Doch bald wird deutlich, welche Probleme existieren: Die Frau ist Alkoholikerin, sie wird nicht mit ihrer Biografie fertig. In ihrer Not ruft sie die Telefonseelsorge an.

Schlagworte: Diakonie, Familie, Nächstenliebe, Sucht

Eignung: ab 14

#### **RVC193      Das notwendige Tun: 4. Winnibaldstraße 10**

Erich Neureuther / SWF, BRD 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm

Ein Zivildienstleistender kümmert sich um einen alten Mann, der an den Rollstuhl gefesselt ist. Aus der zunächst ablehnenden Haltung des alten Mannes gegenüber dem Zivildienstleistenden erwächst Vertrauen und Freundschaft.

Schlagworte: Alte Menschen, Diakonie,

Nächstenliebe, Kriegsdienstverweigerung

Eignung: ab 14

**RVC194      Das notwendige Tun: 5. Die Asylanten kommen**

Erich Neureuther / SWF, BRD 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm

Eine kleinere Stadt wird mit der Einquartierung von Asylanten in einen älteren Gasthof konfrontiert. Das bringt größere Probleme mit sich. Die Vorurteile der Bewohner schwinden jedoch mit der Zeit.

Schlagworte: Ausländer, Diakonie, Nächstenliebe, Vorurteile

Eignung: ab 14

**RVC195      Das notwendige Tun: 6. Die neue Armut**

Erich Neureuther / SWF, BRD 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm

Die einzige Fabrik des kleinen Ortes macht dicht. Die Mitarbeiter stehen auf der Straße und sind damit konfrontiert, daß das Arbeitsamt sie als "schwer vermittelbar" einstuft. Da das Familienbudget auf Vollbeschäftigung und Überstunden basiert, gerät nun die Finanzlage in die Krise. Ratenzahlungen, Kreditrückzahlungen scheinen lebensbedrohlich zu werden. Dazu kommt die lähmende Angst, wegen Arbeitslosigkeit isoliert zu werden.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Armut/Reichtum,

Diakonie, Nächstenliebe

Eignung: ab 14

**RVC200      Oh Gott, Herr Pfarrer: "Die Liebe höret nimmer auf"**



Theo Mezger / Bruno Voges, BRD 1988

50 Min., f., Kurzspielfilm

Ein konservativer Fundamentalist kommt als Vikar in die Gemeinde und irritiert selbst Altpfarrer Merkle in seinen Grundüberzeugungen. An der Weihnachtsdisco des Jugendreferenten werden die fast unvereinbaren Anschauungen von Gemeinde deutlich. Pfarrer Wiegandt gelingt es jedoch, seine offene Gemeindegemeinschaft durchzusetzen. Völlige Verwirrung stiften die anonym ausgedrückten Liebesgefühle des Vikars zu Anke Wiegandt, sowie die schwärmerische Verliebtheit des Jugendreferenten in die attraktive Pfarrfrau.

Schlagworte: Frömmigkeit, Kirche/Gemeinde, Liebe

Eignung: ab 12

**RVC201      Oh Gott, Herr Pfarrer: "Du sollst kein falsch Zeugnis reden"**

Theo Mezger / Bruno Voges, BRD 1988

50 Min., f., Kurzspielfilm

Weinhändler Dörnach ist ein alter verbitterter Mann, der für seine NS-Vergangenheit vom damaligen Pfarrer keinen "Persilschein" bekommen hat. Für den Bau eines Kindergartens benötigt die Kirchengemeinde aber ein Grundstück von ihm. Pfarrer Wiegand wird mit dem abgrundtiefen Haß auf alles Kirchliche bei einem Besuch in der Weinhandlung konfrontiert. Als Dörnach kurz darauf stirbt, verlangen die Hinterbliebenen eine freundliche Grabrede als Gegenleistung für das Grundstück. Daneben stellt sich auch die Frage nach der Moral im Pfarrhaus, wenn die Tochter Anke, Studentin, plötzlich mit ihrem Freund zu Hause übernachtet.

Schlagworte: Gebote, Kirche/Gemeinde, Vergebung/Versöhnung

Eignung: ab 12

**RVC202      Oh Gott, Herr Pfarrer: "Ich danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie j**

Theo Mezger / Bruno Voges, BRD 1988

50 Min., f., Kurzspielfilm

Frau Held wird fortgesetzt von ihrem jähzornigen, häufig unter Alkoholeinfluß stehenden Mann tyrannisiert, so daß sie keinen Ausweg mehr sieht und mit ihrem kleinen Kind in das Pfarrhaus flüchtet. Die Wiegandts nehmen sich der Frau an. Die internen Gemeindeprobleme werden dadurch natürlich nicht weniger.

Schlagworte: Diakonie, Gewalt, Kirche/Gemeinde,

Vorurteile

Eignung: ab 12

**RVC203      Oh Gott, Herr Pfarrer: "In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen"**

Theo Mezger / Bruno Voges, BRD 1988

50 Min., f., Kurzspielfilm

Erst als der Dachstuhl der Kirche dringend repariert werden muß, kommt für Wiegandt die katholische Nachbargemeinde in den Blick. Alte Vorurteile lassen sich gemeinsam abbauen. Neben der Ökumene kommen noch andere Beziehungsschwierigkeiten ins Haus. Maria, eine Freundin aus vergangenen Tagen, ist schwanger und will anstatt des "leiblichen" einen "passenden" Vater für das Kind. Abtreibung und Selbstmordversuch Marias werden zur seelsorgerlichen Bewährungsprobe für Wiegandt.

Schlagworte: Kirche/Gemeinde, Ökumene, Schwangerschaft

Eignung: ab 12

**RVC229      Balance**

Chr. u. W. Lauenstein, BRD 1989

8 Min., f., Puppentrickfilm

Fünf Figuren bewegen sich auf einer schwebenden Plattform. Jede von ihnen weiß:

nur wenn sich alle gleichmäßig verteilen, bleibt das Gleichgewicht gewahrt. Es beginnt ein Spiel, bei dem mit jedem Schritt die Balance mehr in Gefahr gerät. Als eine rätselhafte Kiste auftaucht, wird die fatale Abhängigkeit aller voneinander offensichtlich.

Schlagworte: Egoismus, Freiheit/Abhängigkeit, Kommunikation, Sinnfrage, Verantwortung

Eignung: ab 10

Bemerkung: Oscar-Preisträger 1990.

### **RVC245      Ein Mensch - ein Wort, Teil 1**

Katholisches Filmwerk, Deutschland 1992

30 Min., f., Interviews

Es kommen zu Wort: Domenica Niehoff (ehemalige Prostituierte und Sozialarbeiterin), Lisa Fitz (Kabarettistin und Sängerin), Rainer Schmidt (Tischtennis-Nationalspieler), Rupert Neudeck (Vorsitzender des Notärztekomitees "Cap Anamur"), Wolfgang Thierse (stellvertretender SPD-Vorsitzender), Jorginho (Fußball-Bundesligaspieler).

Schlagworte: Glaube, Religion

Eignung: ab 12

Bemerkung: Die einzelnen Beiträge haben eine Laufzeit von ca. 5 Minuten.

### **RVC246      Ein Mensch - ein Wort, Teil 2**

Katholisches Filmwerk, Deutschland 1992

30 Min., f., Interviews

Es nehmen Stellung: Johannes Rau (Ministerpräsident von NRW, SPD), Bernhard Langer (Golfprofi), Johannes Gross (Publizist), Franz Xaver Kroetz (Bühnenautor, Schauspieler), Hanna-Renate Laurien (Philologin, Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, CDU), Marcel Reich-Ranicki (Literaturkritiker).

Schlagworte: Glaube, Religion

Eignung: ab 16

Bemerkung: Die einzelnen Beiträge haben eine Laufzeit von ca. 5 Minuten.

**RVC257      Du schaffst es - nicht allein**

Georg Franitza / Hugo Rudolf, Deutschland 1992

25 Min., f., Dokumentarfilm

Zum Alltag unserer Gesellschaft gehört der Alkohol. Viele genießen ihn unbeschwert. Einige können das nicht. Für sie wird das Trinken zum Problem.

Druck von außen und innere Not werden immer größer. Probleme in Familie und Beruf werden so alltäglich wie das Trinken. Gegen alle Nöte "hilft" wieder der Alkohol. Ein unheimlicher Kreislauf, der zur Alkoholkrankheit führen kann. Wer kann dann helfen? - Haus Niedersachsen II in Emmen in der Südheide ist ein Fachkrankenhaus für Alkohol- und Medikamentenabhängige. Etwa 30 Männer erfahren in 12 Wochen eine umfassende Therapie, in die auch die Angehörigen mit eingebunden sind. Die Arbeit, die in diesem und ähnlichen Fachkrankenhäusern geleistet wird, schildert der Film anschaulich.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Sucht

Eignung: ab 16

**RVC262      Janoschs Traumstunde: Oh, wie schön ist Panama**

Jürgen Egenolf / Uwe Jeske, BRD 1980-87 (FWU)

12 Min. f., Trickfilm

Nach dem 1979 mit dem deutschen "Jugendbuchpreis" ausgezeichneten gleichnamigen Buch von Janosch. - Ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger leben an einem Fluß.

Eines Tages treibt eine Bananenkiste aus Panama vorbei. Der Geruch nach Bananen weckt Sehnsüchte in den beiden. Das Land, in dem es nach Bananen riecht, wird zum Land ihrer Träume - da wollen die beiden hin. Doch die Tiere, die sie auf ihrem Marsch fragen, können ihnen nicht die richtige Richtung weisen. Als sie schließlich glauben, ihr Traumland gefunden zu haben, landen sie da, wo sie bisher gelebt haben, und merken es nicht. Glücklich und zufrieden leben sie im

mit Spannung erwarteten "Panama".

Schlagworte: Freundschaft, Glück, Lebensqualität/Lebensstil,

Unterhaltung

Eignung: ab 5

**RVC296 Ronja Räubertochter**

Tage Danielson, Schweden/Norwegen 1984

126 Min., f., Spielfilm

Nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren. Ronja und Birk, Kinder von Anführern verfeindeter Räuberbanden, die auf einer alten Burg hoch auf einem steilen Felsen hausen, freunden sich miteinander an. Dabei geraten sie in Gegensatz zu ihren Vätern und deren Wunsch, einander so schnell wie möglich zu verjagen. Ronja und Birk verbringen einen Sommer gemeinsam in einer Bärenhöhle, während Ronjas Vater Mattis wegen der Flucht seiner Tochter in Schwermut verfällt. Angesichts des bevorstehenden Winters versöhnen sich Vater und Tochter, und auch Birk ist einbezogen. Bei einem Ringkampf zwischen Mattis und Borka, den beiden Anführern, soll entschieden werden, wer Oberhaupt beider Banden wird. Mattis siegt, und ein großes gemeinsames Fest findet statt. - Der Film erzählt eine märchenhafte Geschichte, in der Ronja auch Lebewesen des Waldes begegnet, den Trollen, Gnomen, Wildtruden und anderen Fabelwesen des Nordens.

Schlagworte: Freundschaft, Frieden/Friedenserziehung, Literaturverfilmung, Mädchen

Eignung: ab 8

**RVC297 Pippi Langstrumpf**

Olle Hellbom, BRD/Schweden 1968

99 Min., f., Spielfilm

Verfilmung des Kinderbuches von Astrid Lindgren. - Das rothaarige, sommersprossige Mädchen Pippi hält Einzug in die Villa Kunterbunt und lernt die Nachbarskinder Tommy und Annika kennen. Sie lebt allein in ihrer kuriosen Welt, frei und unabhängig, den Erwachsenen an Kraft und List überlegen. Mit Einfallsreichtum und übernatürlichen Kräften kann sie zwei Geldgierige, eine aufdringliche Tante und die tölpelhafte Polizei verjagen. Als endlich ihr seefahrender Vater kommt, um Pippi abzuholen, sind Tommy und Annika so traurig, dass Pippi lieber bei ihnen bleibt, als mit dem Kapitän auf Seeabenteuer zu ziehen.

Schlagworte: Kinder, Literaturverfilmung, Mädchen, Unterhaltung

Eignung: ab 6

#### **RVC300      Sex - eine Gebrauchsanweisung für Jugendliche**

Liller Moeller, Dänemark 1987

18 Min., f., Trickfilm

Ein Zeichentrickfilm, der die meisten Fragen und Probleme anspricht, die Jungen und Mädchen im Zusammenhang mit ihrer beginnenden Sexualität haben. Er zeigt typische Situationen, in denen Unsicherheit im Verhalten dem Partner gegenüber entsteht, er spricht das Verhältnis zum eigenen Körper an und informiert über Verhütungsmittel. Als Text sind Aussagen von und Gespräche zwischen Jugendlichen unterlegt.

Schlagworte: Sexualität

Eignung: ab 14

#### **RVC301      So kriegt man also Kinder!**

Liller Moeller, Dänemark 1990

18 Min., f., Zeichentrickfilm

Vier Kinder erzählen sich ihre unterschiedlichen Beobachtungen Erwachsener bei

Liebe und Sexualität: Frauen bekommen Menstruation, Männer eine Erektion, Frauen können schwanger werden, in ihrem Körper wächst ein Embryo, und schließlich wird ein Kind geboren. Mit Humor und Offenheit widmet sich der Film dem Thema Aufklärung und beschränkt sich nicht nur auf die biologischen Abläufe, sondern beschreibt angenehme und unangenehme Empfindungen ebenso wie er die Gefahr sexuellen Missbrauchs erwähnt.

Schlagworte: Liebe, Schwangerschaft, Sexualität

Eignung: ab 10

**RVC302      Aids - was Du schon immer wissen wolltest!**

Liller Moeller, Dänemark 1989

9 Min., f., Zeichentrickfilm

Sachlich, offen und ohne zu moralisieren berichtet der Film über die Gefahren von Aids und den HIV-Virus. Dabei wird mit viel Humor all das angesprochen, was Jugendliche dabei besonders bewegt: Wie kann man sich schützen? Wer ist besonders gefährdet? Wie ist das mit der Lust?

Schlagworte: Aids, Sexualität

Eignung: ab 12

**RVC309      Weltmacht Kaffee (2 VHS) 1. Café de Costa Rica 2. Die goldenen Bohn**

Roberto Sanchez, BRD 1990/91

2 Teile, je 26 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film beschreibt in seinem ersten Teil "Café de Costa Rica" die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verhältnisse in Costa Rica, einem Land, dessen Deviseneinnahmen in hohem Maße vom Kaffee-Export abhängen. Er zeigt die Lebensbedingungen derjenigen, die in der Kaffee-Produktion oder im Kaffeehandel beschäftigt sind. Der zweite Teil "Die goldenen Bohnen" thematisiert die internationalen Handelsstrukturen und beschäftigt sich mit der

Weiterverarbeitung und dem Verkauf des Kaffees in Deutschland - denn der hochwertige Costa-Rica-Kaffee wird vor allem hierher ausgeführt.

Schlagworte: Dritte Welt:

Lateinamerika/Wirtschaftliche , Verhältnisse

Eignung: ab 14

**RVC310      Karfunkel: Wut im Bauch**

Yasemin Akay, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Der zwölfjährige türkische Junge Abu lebt mit seiner Familie noch nicht lange in Deutschland. In der deutschen Sprache fühlt er sich noch nicht sicher. Als er wegen eines Umzugs die Schule wechseln muss, begegnen ihm die Kinder in der neuen Klasse mit Misstrauen und Ablehnung. Abu wird gehänselt und beschimpft, und besonders Peter hetzt die anderen Kinder auf ihn. Abu beschließt, sich dafür zu rächen. Als er Peters Hund entführt und ihm das Fell schert, bestärkt das die Kinder seiner Klasse in ihrer Feindschaft. In der ausweglosen Situation ergreift schließlich Abus größter Feind Peter die Initiative zur Versöhnung.

Schlagworte: Ausländer,

Vergebung/Versöhnung, Vorurteile

Eignung: ab 10

**RVC314      ... und im Krieg, da sterben viele Menschen**

Michael Küspert, BRD 1991 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren erzählen von ihren Gefühlen und Gedanken zu Beginn des Krieges am Golf. Über die Aktualität dieses Krieges - der fast schon aus den Köpfen verschwunden ist - hinaus setzen sich die Kinder mit der ständigen Bedrohung durch Waffenproduktion und Kriege auseinander und



entwickeln ihre Ideen, wie Kriege zu verhindern wären.

Schlagworte: Frieden, Jugend, Krieg, Militär

Eignung: ab 10

RVC317 Im Niemandsland der Hoffnung

Frank Harder, Deutschland 1993 (BzpB)

45 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Biographie des jüdischen Malers und Grafikers Miron Sima (geb. 1902 in Rußland), dessen Lebensgeschichte eng mit der jüdischen Tragödie in diesem Jahrhundert verbunden ist. Seine Erinnerungen und Werke reflektieren die Judenpogrome 1919 in der Ukraine, seine Flucht nach Deutschland, die Ausweisung durch die Nazis, seine Einwanderung nach Palästina, die Gründung des Staates Israel, die Konflikte zwischen Juden und Arabern. Seit 1938 lebt Sima in Jerusalem. Weltbekannt wurde er durch seine Zeichnungen zum Eichmann-Prozess 1961, den er als einziger Künstler dokumentieren durfte.

Schlagworte: Antisemitismus, Israel, Kunst: Moderne,

Lebensbilder

Eignung: ab 16

RVC318 Und die Opfer schweigen - Gewalt gegen Homosexuelle in Deutschland

Elke Jeanrond, Deutschland 1993 (BzpB)

45 Min., f., Dokumentarfilm

Allein in Berlin wurden 1992 2.000 Männer aus Hass gegen ihre Homosexualität verprügelt, ausgeraubt oder gar ermordet. Die Dunkelziffer ist weitaus höher.

Aus Angst, die Anonymität zu verlieren oder diskriminiert zu werden, gehen die wenigsten Opfer zur Polizei. Doch einige haben ihr Schweigen gebrochen und berichten von ihrer täglichen Angst vor der Gewalt.

Schlagworte: Gewalt, Minderheiten, Sexualität, Toleranz

Eignung: ab 16

RVC328 Filmsprache

Eugen Alexandrow, BRD 1987 (FWU)

40 Min., f, Dokumentarfilm

Die wichtigsten Elemente der Filmsprache - Bilder, Zeit, Bewegung, Töne, Gebärden und das Wort - werden anhand eines Kurzspielfilms erläutert, der eigens zu diesem Zweck inszeniert wurde. Diese Zusammenfassung basiert auf den drei Filmen der Serie "Filmsprache".

Schlagworte: Massenmedien, Medienpädagogik

Eignung: ab 12

RVC329 Cemil

Jo Schäfer, BRD 1985

82 Min., f., Spielfilm

Der Film greift das zentrale Problem der zweiten, in Deutschland geborenen Türkengeneration auf: Sie ist in die deutsche Jugendkultur weitgehend integriert (Discoszene, Freundschaften). Cemil und seine Schwester Hülya trifft deshalb die elterliche Entscheidung hart, in die Türkei zurückzukehren. Hülya beugt sich wenn auch unwillig, während Cemil noch vom Flugplatz aus wegen seiner Liebe zur deutschen Mitschülerin Nina in die Illegalität flüchtet. Als die Freundin ihm den Rücken kehrt, verzweifelt der junge Mann.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Jugend,

Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC333 Ein israelisches Stück

Yiftah Katzour, Israel 1986

30 Min., f., Kurzspielfilm, OmU

Die Produktion stellt in der Form einer Schein-Dokumentation die Entstehung eines Theaterstückes dar, das sich mit der Frage der Verständigung zwischen Juden und Arabern beschäftigt. Während der aufgenommenen Proben identifizieren sich (scheinbar) die Schauspieler immer stärker mit ihren Rollen und tragen den arabisch-jüdischen Konflikt immer deutlicher aus. Damit helfen sie dem Zuschauer, die Problematik pointiert und differenziert zu sehen.

Schlagworte: Israel

Eignung: ab 16

RVC335      Wir leben in Israel

Hans-Jürgen Hilgert / WDR, BRD 1988

45 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film portraitiert junge Israelis mit unterschiedlichen politischen und religiösen Überzeugungen: Die Orthodoxen versuchen, ihr Leben ganz nach der heiligen Schrift auszurichten, für andere hat die Religion kaum noch Bedeutung. Auch hinsichtlich des israelisch-palästinensischen Konfliktes gibt es gegensätzliche Haltungen: Die einen beanspruchen, in der Westbank zu siedeln, andere unterstützen die Friedensbewegung und wollen die Verständigung mit den Palästinensern. - Der zweite Teil des Films zeigt den Aufstand der jungen Palästinenser und die Reaktion des israelischen Militärs.

Schlagworte: Israel, Jugend, Judentum

Eignung: ab 14

RVC338      Der Chef sind wir!

Hartmut Vogel u. a., BRD 1986 (Bzpb)

40 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt am Beispiel selbstverwalteter Betriebe in Bremen Merkmale, Ansprüche aber auch Widersprüche von Arbeit in Selbstverwaltung (z.B. gemeinsame Arbeitsorganisation ohne Chef). Ein Rückblick auf die Geschichte der Genossenschaftsbewegung informiert über die historische Entwicklung des Gemeinschafts- und Selbsthilfegedankens. Der Film basiert auf zwei Veranstaltungen der Bundeszentrale für politische Bildung zu folgenden Themen: "Alternative Betriebe, Selbsthilfe und Gewerkschaften" und "Finanzierungsinstrumente selbstverwalteter Betriebe".

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Gesellschaft/Staat, Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC359 Die Emil-Bulls

Gabriele Degener, Deutschland 1992

30 Min., f., Kurzspielfilm

Die Emil-Bulls, drei leidenschaftliche Basketballspieler, erlauben sich einen Scherz: ein Rennen mit einem Rollstuhl, den sie gefunden haben. Doch das Abenteuer geht gehörig schief. Sie rasen in einen anderen Rollstuhl, dessen Fahrer, ein Junge in ihrem Alter, zu Boden stürzt. Aus Schuldbewusstsein ergibt sich der erste Besuch bei ihm. Auch er war, wie sich herausstellte, früher ein begeisterter Basketballer. Doch bevor diese ungeahnte Gemeinsamkeit die Grundlage für eine Freundschaft werden kann, gibt es eine Menge Konflikte unter den vier Jungen, die sich fast alle um die Frage drehen, was man mit einem Behinderten anfangen soll.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Freundschaft

Eignung: ab 12

RVC360 Kameradinnen - Die rechte Frauenfront

Rainer Fromm, Deutschland 1992

25 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert die Rolle von Frauen in rechtsradikalen Organisationen.

In Interviewsequenzen äußern sich Frauen aus verschiedenen rechten Parteien und Gruppen zu ihrer Ideologie und ihrem Selbstverständnis als Frau in den rechten Organisationen. Der Film zeigt Frauen, die zum einen offen rassistisch sind, aber zum anderen dem traditionellen Frauenbild in den Männerbünden widersprechen: Sie propagieren eine "Emanzipation in Braun".

Schlagworte: Frauen, Ideologien, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 16

RVC361          Denn sie wissen nicht, was sie tun

Gabriele Jenk/WDR, Deutschland 1993

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der 16-jährige Martin, der in der Nähe von Berlin lebt, hat sich an seiner Schule einer Gruppe von rechtsorientierten Jugendlichen angeschlossen. Als Motiv dafür nennt er den Hass auf Ausländer. Die Autorin der Reportage sucht nach den Ursachen für Martins Denken und Handeln, das bis zum Werfen von Brandbomben reicht. Exemplarisch wird das gesellschaftliche und soziale Umfeld beleuchtet, in dem sich Jugendliche zum Rechtsradikalismus bekennen.

Schlagworte: Ideologien, Jugend, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC362          Initiativen gegen Gewalt

Marlinde Krebs, Deutschland 1992

15 Min., f., Dokumentarfilm

"Nicht weggucken, sondern einmischen" - das ist das Motto einer Gruppe von

Berliner Jugendlichen. Sie wollen die zunehmende Gewalt in der Öffentlichkeit nicht tatenlos hinnehmen. Ihre Aktionen: gestellte Schlägereien, damit Passanten in ihrer Passivität wachgerüttelt werden; Diskussionen mit Schulklassen und Kommunalpolitikern; gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Asylbewerbern und Gruppen ausländischer Jugendlicher. Auch mit Punks gibt es Auseinandersetzungen über deren Gewalttätigkeit - der Kontakt zu Skins ist schwierig. Ein kurzer Film, der Jugendlichen viele Beispiele gibt, wie sie selbst aktiv werden können - und das ohne pädagogischen Zeigefinger.

Schlagworte: Ausländer, Gewalt, Jugend

Eignung: ab 14

RVC363          Damit die Gewalt nicht explodiert

Arnd Henze, Deutschland 1991

30 Min., f., Dokumentarfilm

Das kirchliche Jugendzentrum "P.E.P." in Dresden ist Treffpunkt für Skins und Punks. Obwohl es andernorts immer wieder zu Gewalt zwischen rechtsradikalen und linksautonomen Jugendlichen kommt, gelang es den Mitarbeitern des "P.E.P." bis heute, die beiden extremen Gruppen zusammenzuhalten. Der Film zeigt ein gelungenes Beispiel für die pädagogische Arbeit mit radikalen Jugendlichen.

Schlagworte: Gewalt, Jugend,

Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC367          Susmayacagiz - Wir werden nicht schweigen

Christoph Sodemann/Detlef Ziegler, Deutschland 1993

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film thematisiert die immensen Einschränkungen der Pressefreiheit in der Türkei (vor allem wegen des Krieges in Kurdistan). Deutlich wird die Bedrohung,

der kritische Journalisten und Berichterstatter ausgesetzt sind. Im Mittelpunkt stehen dabei die Opfer. Angesichts einer dramatischen Entwicklung seit 1993 wird besonders eingegangen auf "außergerichtliche Hinrichtungen", wie Menschenrechtsorganisationen Morde durch unbekannte Todesschwadronen nennen. "Presse- und Meinungsfreiheit sind, wie die Achtung der Menschenwürde und das daraus resultierende Folterverbot, elementare Grundrechte für einen Staat, der von sich behauptet, demokratisch zu sein. Die Verfolgung türkischer, kurdischer und ausländischer Journalisten sind der bittere Beleg dafür, dass die Türkei solchen Anforderungen nicht gerecht wird." (Heidi Alm-Merk, Justizministerin in Niedersachsen)

Schlagworte: Freiheit, Gewalt, Massenmedien, Menschenrechte

Eignung: ab 16

#### RVC372      Der zerschossene Traum von Marracuene (OmU)

Licinio Azevedo, Mosambik 1991

42 Min., f., Dokumentarfilm, OmU

Der Film schildert das Leben in der mosambikanischen Stadt Marracuene, wenige Kilometer von der Hauptstadt Maputo gelegen. Wegen der ständigen Gefahr von Rebellenangriffen gleicht Marracuene nachts einer Geisterstadt. Fast alle Bewohner verlassen sie, setzen sich mit der Fähre auf das sichere Flussufer über oder verbringen die Nacht in Höhlen. Einige berichten über ihre Erfahrungen und Ängste. Trotz der ständigen Gefahr kommen sie samstags zum großen Markt. Ihr Lebenswille ist ungebrochen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika, Kolonialismus, Krieg,

Rassismus

Eignung: ab 14

Bemerkung: Portugiesisch mit deutschen Untertiteln.

#### RVC374      Schauplatz Sekten: In den Fängen der Gurus

Lorenz Kner, Deutschland 1993

44 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Film über die Versklavung der Anhänger einer Sekte; zugleich eine Aufklärung über Funktionsmechanismen von Sekten im allgemeinen. - Sant Thakar Singh, der selbsternannte Meister aus Indien: Eine Million Menschen folgen weltweit seiner "Lehre von der Erschaffung einer neuen Menschheit", die frei sein soll von "Teufeln" und der "negativen Kraft". In Deutschland wird die Anhängerschaft auf 25 000 geschätzt. Nur noch drei bis vier Stunden täglich sind sie für das Allernotwendigste tätig, um die restliche Zeit auf den Guru fixiert zu meditieren.

Schlagworte: Sekten

Eignung: ab 14

RVC375          Run a way - Ein Mädchen auf der Suche nach sich selbst

Claus Strigel, Deutschland 1994 (BzgA)

85 Min., f., Spielfilm

Lisa will ihren eigenen Weg gehen: weg von den wohnmobilverliebten Eltern, weg von der Lehre, die sie sich spannender vorgestellt hat. Ihr Traum von Freiheit ist der sehnsuchtsvoll geplante Motorradtrip durch die tunesische Wüste, zusammen mit Maxi, der besten Freundin. Aber Maxi wird ohne Lisa fahren. Ihre Welt von Freundschaft und Fernweh bricht zusammen. Willenlos lässt sie die Versuche der Eltern über sich ergehen, aus ihr ein nettes Mädchen zu machen. Nach außen "brave Tochter" versinkt Lisa in Anpassung und Orientierungslosigkeit und gerät in einen bedrohlichen Strudel von unkontrolliertem Suchtmittelkonsum. Maxi taucht wieder auf und sucht bei Lisa Hilfe, weil sie ungewollt schwanger ist. Lisa kämpft für sich und die Freundin und findet in dieser Aufgabe Kraft, sich gegen Suchtmittel zu entscheiden. Die Eltern erkennen, dass ihr Wunsch nach Familienharmonie viele Fragen zugedeckt hat. - Der Film schafft Gesprächsanlässe für Eltern und Jugendliche.

Schlagworte: Familie, Freundschaft, Jugend, Sucht



Eignung: ab 16

RVC376 Was hätten wir denn noch tun können?

Heike Mundzek, Deutschland 1992

44 Min., f., Dokumentarfilm

Der 18jährige Mario ist an einer Überdosis Heroin gestorben - wie konnte es dazu kommen? Im Gespräch mit den Eltern, dem Bruder, der Lehrer, mit Freunden und professionellen Helfern wird versucht, die Entwicklung Marios und den Prozess seiner Drogenabhängigkeit nachzuzeichnen. Eine Spurensuche in Stationen. Gab es Gründe, Ursachen, Zwangsläufigkeiten, falsche Weichenstellungen in der Erziehung, eigenes Fehlverhalten? Ein sensibler Film für alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben und die sich dafür einsetzen wollen, jungen Menschen den Weg in eine Drogenkarriere zu ersparen.

Schlagworte: Aussenseiter, Familie, Jugend, Sucht

Eignung: ab 14

RVC379 Der Islam - Glaubensgrundlagen

Gudrun Friedrich, BRD 1990

30 Min., f., Dokumentarfilm

Reisen in mehrere islamische Länder, Gespräche mit Fachleuten: Daraus ist eine gut gegliederte umfassende Einführung in die Weltreligion des Islam entstanden.

Die Folge thematisiert den Islam als monotheistische Religion, die historisch nach dem Judentum und dem Christentum entstand. Die Biographie Muhammads und die "Fünf Säulen" des Islam stehen im Mittelpunkt der Betrachtung.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 14

RVC380          Der Islam - Religion und Gesellschaft

Gudrun Friedrich, BRD 1990

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der zweite Teil der Videofilm-Reihe "Der Islam" mit dem Untertitel "Religion und Gesellschaft" geht von der Spannung zwischen traditionellem und modernem Islam aus. Die Stellung der Frau, das Eheverständnis, Toleranz, Religionsfreiheit sowie das Phänomen des islamischen Fanatismus sind die Themen.

Schlagworte: Frauen, Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 14

RVC383          Ich deutsche Behörde

Ezra Gerhard/Alf Böhmert, Berlin/West 1981

24 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt die verschiedenen Stationen einer ausländerpolizeilichen Praxis von den erkennungsdienstlichen Maßnahmen bis zur Abschiebung. Berlin steht nur als Beispiel für andere Städte mit hohem Ausländeranteil. Alle Beteiligten sehen sich in einer Ausnahmesituation, die eine humane Regelung der Ausländerfrage erschwert. Gezeigt werden Alltagssituationen, die kommentarlos montiert wurden.

Schlagworte: Ausländer, Menschenrechte

Eignung: ab 16

RVC384          Die neuen Propheten - New Age - Zeitalter des Übermenschen?

Horst Dietrich, BRD 1989

25 Min., f., Dokumentarfilm

Der Videofilm enthält authentisches, in New-Age-Gruppen gedrehtes Material und gibt einen Überblick über die verschiedenen Spielarten des New Age. - In einem

Gespräch äußert sich der Verhaltensbiologe Hansjörg Hemminger zu Aspekten dieser Bewegung. Der Film eignet sich besonders zur Einführung in das Thema.

Schlagworte: Aberglaube, Esoterik,

Menschenbild

Eignung: ab 14

RVC389 Erziehen ist kein Kinderspiel

Hannes Karnick / Wolfgang Richter, Deutschland 1994

14 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film entstand im Rahmen einer Werbekampagne von Caritas und Diakonisches Werk zur Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sozialen Berufen. -

Am Beispiel einer jungen und einer älteren Erzieherin werden die Aufgaben gezeigt, die zur Arbeit in einer Kindertagesstätte gehören. Die Erzieherinnen entwickeln pädagogische Konzepte, die es Kindern ermöglichen, den Kindergarten als ihren Lebensraum zu begreifen. Sie spielen und arbeiten mit Kindern, organisieren Elternabende und tauschen ihre Erfahrungen regelmäßig mit Kolleginnen aus. Obwohl im Film nur Erzieherinnen vorkommen, richtet er sich gleichermaßen auch an Männer.

Schlagworte: Diakonie, Erziehung, Familie, Kinder

Eignung: ab 14

RVC391 Leben in zwei Welten - Jugend in Israel

Heike Mundzeck, Deutschland 1994

53 Min., f., Dokumentarfilm

Sarit, Daniella, Dana und Carmel besuchen gemeinsam die 12. Klasse einer Jerusalemer Oberschule. Mit 18 Jahren wird ihre Militärzeit beginnen (Mädchen 22 Monate, Jungen 3 Jahre). Das ist Vorbedingung für einen Platz in Israels westlich orientierter Gesellschaft, die geprägt ist von Leistungsstreben, dem

Kampf um Frieden und Sicherheit sowie von der Erinnerung an die Schrecken des Holocaust. - Ala', Nidal und Jack leben in israelisch besetzten Gebieten. Ihr Dasein wird bestimmt von Rechtsunsicherheit und einer Vielzahl von Einschränkungen, denen sie als junge Palästinenser ausgesetzt sind. Der Kampf gegen die israelische Besatzungsmacht, für das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser ist für sie auch ein Kampf um die eigene, ganz persönliche Zukunft. - Der Film über Jugendliche für Jugendliche eignet sich besonders als Einstieg in eine vertiefende Erörterung des Nahostkonfliktes sowie der Geschichte und aktuellen politischen Situation Israels.

Schlagworte: Israel, Jugend

Eignung: ab 14

RVC392          Kein Job wie jeder andere - Heimerziehung

Hannes Karnick / Wolfgang Richter, Deutschland 1994

16 Min., f., Dokumentarfilm

Das Video stellt den Erziehungsberuf in Heimen vor. Dies geschieht am Beispiel einer Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche in kleinen Wohngruppen mit den Erzieherinnen und Erziehern zusammenleben. Eine Praktikantin wird bei ihrer Arbeit begleitet. Dazu gehören nicht nur die Betreuung der Kinder und Jugendlichen beim Lernen und in der Freizeit, sondern auch Teambesprechungen mit dem Heimpсихologen über Probleme in der Gruppe und innerhalb des Teams, sowie Elternarbeit und Kontakte zum Jugendamt. Ein Film zur Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sozialen Berufen.

Schlagworte: Diakonie, Erziehung, Jugendliche, Kinder

Eignung: ab 14

RVC401          In der Kirche friere ich - zur kirchlichen Integration der Aussiedle

Mascha M. Fisch, Deutschland 1994 (Diakonisches Werk)

30 Min., f., Dokumentarfilm

Viele Aussiedler aus Osteuropa, die nach Deutschland kommen, sind evangelisch und suchen hier Kontakt zu den Kirchen. In ihrer alten Heimat haben sie eine andere - intensivere - Form von Frömmigkeit praktiziert als in den in Deutschland üblichen Gottesdiensten. Der Film will Menschen auf beiden Seiten informieren und das Zueinanderfinden fördern. Nach Bildern von der Ankunft im Lager Friedland folgen Beispiele von Gemeinden, in denen Aussiedler wohnen, Initiativen vom Zusammenleben und die Darstellung von Problemen, die dabei auftauchen. Aussiedler, die Beauftragten der EKD und der Bundesregierung, Pfarrer und Mitarbeiter der Diakonie kommen zu Wort.

Schlagworte: Ausländer, Diakonie, Frömmigkeit,  
Gemeinschaft, Kirche/Gemeinde

Eignung: ab 14

RVC402 TransFair - Kaffee, der auch der "Dritten Welt" bekommt

o. A. Deutschland 1994 (TransFair e. V.)

22 Min., f., Dokumentarfilm

Der Videofilm informiert über die Aktion "TransFair" für fairen Handel mit der Dritten Welt. Die Aktion wird von 32 entwicklungspolitischen, sozialen und kirchlichen Organisationen - darunter "Brot für die Welt" - getragen. Der Film berichtet über die Ziele der Aktion und die Auswirkungen des fairen Kaffeehandels in den Genossenschaften der Kleinbauern Mittelamerikas.

Schlagworte: Dritte Welt:  
Lateinamerika/Hilfsprojekte, Solidarität

Eignung: ab 14

RVC404 Gespräche mit Sterbenden

o. A., Vincentz-Verlag, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Umgang mit Sterbenden ist selbst für viele Angehörige pflegerischer Berufe von Unsicherheit begleitet. Neben ausgewählten Szenen, die als schwierig empfunden werden und Fragen aufwerfen, zeigt der Film Möglichkeiten ein Gespräch mit dem sterbenden Menschen weitgehend angstfrei zu führen. Der Film will Mut machen sich dieser Situation zu stellen. - Durch das Aufgreifen auch problematischer Reaktionsweisen, sensibilisiert der Film den Zuschauer für einige (vermeidbare) Schwierigkeiten. Welche verschlüsselten Botschaften Sterbende oft an ihre Betreuer richten, wird an Beispielen gezeigt. Damit wird nicht Sterbebegleitung im umfassenden Sinn behandelt, aber wohl ein Baustein gegeben.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Diakonie, Sterbebegleitung/Sterbehilfe, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC408 Ein Tag in unserem Leben

Kurt W. Oehlschläger/Rudolf Nottebohm, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm

Das Franziskuswerk Schönbrunn ist eine der größten Einrichtungen für geistig- und mehrfachbehinderte Menschen in Bayern. Die Bilder über den Tageslauf des 10-jährigen Benni - schwerstmehrfachbehindert - und die 36-jährige leichtbehinderte Anna vermitteln einen Einblick in die Arbeit mit behinderten Menschen. Der Film will das Interesse für die Arbeit mit behinderten Menschen wecken. Dazu berichten Mitarbeiter/innen von ihren Berufsmotiven. Die Schönbrunner Schwestern sind zusammen mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für etwa 800 behinderte Menschen aller Altersstufen zuständig.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Lebensqualität, Nächstenliebe

Eignung: ab 14

RVC414 Die Kummerlöser

Wiesbadener Medienzentrum, Deutschland 1994 (BzpB)

34 Min., f., Dokumentarfilm

Konflikte zwischen Schülern sowie zwischen Schülern und Lehrern sorgen mitunter für Belastungen im Schulalltag. Einzelpersonen (Klassensprecher, Schülervertreter, Vertrauenslehrer) sind in diesen Situationen oft überfordert. An der Integrierten Gesamtschule (IGS) Kastellstraße in Wiesbaden gibt es für solche Fälle seit drei Jahren "Die Kummerlöser", eine Gruppe aus Schülern und Lehrern, deren Aufgabe es ist, bei Konflikten zu vermitteln und nach Lösungen zu suchen, die beide Parteien ohne "Gesichtsverlust" akzeptieren können. Ein Problemfall zwischen einer Lehrerin und ihrer Klasse zeigt exemplarisch die Arbeitsmethoden der "Kummerlöser". Der Film beleuchtet im Anschluss die Erfahrungen von Schülern und Lehrern mit diesem Ausschuss. Damit bietet er ein Modell zur Nachahmung für andere Schulen und ist in der Schularbeit ebenso einsetzbar wie in der Lehrerfortbildung.

Schlagworte: Erziehung, Konflikte, Schule

Eignung: ab 12

RVC415 Hirntod und Organtransplantation

Sylvia Mathis, Deutschland 1993

44 Min., f., Dokumentarfilm

Wann ist der Mensch tot? Wann können Organe entnommen werden, auf die Patienten schon lange warten? Der Deutsche Bundestag behandelt ein neues Organtransplantationsgesetz, in dem es auch darum geht, den Hirntod als Zeitpunkt für das Ende des menschlichen Lebens zu definieren. Den Transplantationsmedizinern soll damit auch eine rechtlich abgesicherte Möglichkeit gegeben werden, lebenswichtige Organe des hirntoten Menschen tagelang am Leben zu erhalten, bis sie entnommen werden können. Damit werden

ethische Fragen aufgeworfen: Christen geraten ins Dilemma, weil sie einerseits Würde und Bedeutung des Sterbens besonders achten, andererseits aber auch dem Gebot der Nächstenliebe Rechnung tragen wollen.

Schlagworte: Gebote, Gewissen, Nächstenliebe, Normen,

Sterben/Tod

Eignung: ab 14

RVC416 Erlösung Todesspritze

Uwe Mönninghoff, Deutschland 1993

29 Min., f., Dokumentarfilm

Die Diskussion um aktive Sterbehilfe hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Im Nachbarland Holland ist aktive Sterbehilfe im Gegensatz zur Bundesrepublik in einem bestimmten gesetzlichen Rahmen erlaubt. Der Film lässt Ärzte, Patienten und deren Angehörige, sowie Theologen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Hospizbewegung zu Wort kommen und stellt deren z. T. konträre Positionen gegenüber.

Schlagworte: Gebote, Leid, Sterbebegleitung/Sterbehilfe, Sterben/Tod

Eignung: ab 14

RVC419 Obdachlos heute

Carsten Lippstock, Deutschland 1993

60 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film stellt mehrere sehr unterschiedliche Obdachlose vor, zeigt ihren Alltag, lässt sie aus ihrem Leben berichten. Die Personen erscheinen nicht in der Opferrolle, sondern als spröde Persönlichkeiten, die durch ganz unterschiedliche Umstände so geworden sind, wie sie sind. Else - seit zwanzig Jahren auf der Straße - ist aus dem von der Stadt angemieteten Hotelzimmer ausgezogen, um mit ihrem Freund zusammenzusein. Georg, ehemaliger



Krankenpfleger, ist darum bemüht, dass ihm niemand seine Obdachlosigkeit ansieht. Er engagiert sich im Obdachlosentreff OASE. Gerd ist Alkoholiker. Er lebt mit Erwin in einem abgewrackten Auto. Ihr Gesundheitszustand ist durch das Leben auf der Straße sehr angegriffen. Als sie am Ende des Films mit Georgs Hilfe in einem Krankenhaus aufgenommen werden, wird deutlich, welche fatalen Folgen ihr Leben auf der Straße hat. - Der Film kommt ohne Kommentare und Erläuterungen aus. Er setzt beim Zuschauer die Bereitschaft zum Mitdenken voraus. Die Bilder und Äußerungen der betroffenen Personen sprechen für sich. Die Statements eines Vertreters der Wohnungswirtschaft und die Aussagen von Behördenvertretern verweisen auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Aussenseiter,

Gesellschaft, Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 16

RVC421 Es geht uns alle an! - Gewalterfahrungen in den Lebenswelten junger

Horst Latzke, Deutschland 1994 (LzpB)

45 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel des typischen Tagesablaufes junger Menschen werden thematische Schwerpunkte behandelt: Gewaltbegriff (es geht nicht nur um körperliche, sondern ebenso um strukturelle und psychische Gewalt); Gewalterfahrungen in den Lebenswelten junger Menschen mit entsprechenden konstruktiven Lösungsbeispielen (in der Schule, in den Medien, im städtischen und ländlichen Freizeitbereich, in der Familie). - Der Film zeigt, dass es oft keiner großen politischen und finanziellen Kraftakte bedarf, um die Lebenswelten junger Menschen gewaltfreier zu gestalten. ZuschauerInnen werden aufgefordert im eigenen Umfeld auf Spurensuche zu gehen nach unterschiedlichen Erscheinungsformen von Gewalt und deren Ursachen, um bewusst zu machen und ermutigt zu werden selbst nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Schlagworte: Erziehung, Gewalt/Gewaltlosigkeit,

Jugend, Schule

Eignung: ab 12

RVC424 Die Brücke

Bernhard Wicki, BRD 1959, FSK 12

103 Min., sw., Spielfilm

April 1945 - die Fronten brechen zusammen. Doch ein kleines süddeutsches Städtchen ist vom "Krieg" noch nicht erreicht worden, so dass der Trichter, den eine mehr verlorene als geworfene Bombe draußen vor den Toren hinterlassen hat, die Sensation der Schuljungen bildet. Da werden ganz zuletzt noch die sieben Schüler der 6. Klasse des Gymnasiums eingezogen und nach einem Tag flüchtiger Ausbildung eingesetzt. Zwar stellt ein wohlwollender Offizier sie an einem ganz unwichtigen Posten, an die Brücke ihres Heimatstädtchens, die ohnehin gesprengt werden soll. Als dort aber doch eine amerikanische Panzerspitze auftaucht, entfesseln die hilflos auf sich gestellten Kinder aus dem Fanatismus ihrer aufgeputschten Ideale heraus einen wilden Abwehrkampf. Unter unvorstellbarem Schrecken enthüllt sich ihnen das wahre Antlitz des Krieges - als der Spuck vorüber ist, taumelt der einzige Überlebende weinend nach Hause.

Schlagworte: Aggression, Krieg, Sterben/Tod

Eignung: ab 14

RVC426 Zur Hölle mit dem Teufel

Matthias Schmidt, BRD 1988

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Teufel hat Hochkonjunktur: Rockbands der harten Sorte ("Heavy Metal") beschäftigen sich in ihren Texten mit Satanskult und Okkultismus. Die christliche Antwort darauf heißt "White Metal", Bands, die mit ihrer Musik die Botschaft verkünden. Am bekanntesten ist "Stryper", die bei ihren Konzerten Bibeln ins Publikum werfen. - Der Film bringt Interviews mit White-Metal-Bands

und Konzertausschnitte vom größten christlichen Musikfestival in Greenbelt (England) vom August 1988.

Schlagworte: Esoterik, Jugend, Musik, Okkultismus

Eignung: ab 14

RVC428          Heroin = Tod?

Friedel Klütsch, Deutschland 1993

25 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film setzt sich mit herkömmlichen frontalen Abschreckungskampagnen in der Drogenarbeit auseinander und stellt neue Präventionskonzepte vor, die sich durch Gesundheitsförderung und Förderung der Lebenskompetenz auszeichnen. Gezeigt werden drei Projekte, der Spielfilm "RUNaWAY" (VC 375), das Theaterstück "Das Ohr am Abflussrohr" und das Projekt "Sinnvoll (er)leben", denen der neue Ansatz zugrunde liegt.

Schlagworte: Sucht

Eignung: ab 16

RVC431          Vergib uns unsere Schulden

M. Brandt / S. Roder, BRD 1987

30 Min., f., Dokumentarfilm

Es geschieht immer häufiger: Ganz "normale" Familien geraten plötzlich durch Arbeitslosigkeit, Scheidung, Krankheit oder andere Schicksalsschläge in finanzielle Not, verschulden sich hoffnungslos, fallen aus dem sozialen Netz. Der Film zeigt, wie kirchliche Einrichtungen durch gezielte Schuldnerberatung erste Hilfe leisten können. Ein Vertreter des Bayerischen Bankenverbandes und ein Experte des Polizeipräsidiums München geben Auskunft, wie man sich vor Kredithaien schützen und seriöse Kreditinstitute erkennen kann. Von Mitarbeitern der Diakonie kommen Tipps zur Vorbeugung.

Schlagworte: Diakonie / Sozialarbeit

Eignung: ab 14

RVC436 Kinder entdecken die Natur

W. Hauschild / F. Klütsch, BRD 1987

20 Min., f., Dokumentarfilm

Kinder wollen ihre Umgebung selbst entdecken und erforschen. Mit buddeln, sehen, riechen oder horchen können sie Natur erfahren, denn Kinder haben ein ausgeprägtes Verhältnis zu allem, was draußen kriecht, fliegt, wächst oder fließt und sind sensibel geworden gegenüber der Bedrohung ihres Lebensraumes. Vor ihren Betreuern (Eltern, Lehrer, Erzieher u.ä.) erwarten sie Anleitung und Begleitung. - "Kinder entdecken die Natur" war das Thema einer Veranstaltung Evang. Kindertagesstätten. Dabei stand praktizierter Umweltschutz im Mittelpunkt. Aus Naturmaterialien bauten Erzieher, Kinder und Eltern gemeinsam Natur- und Baumhäuser, legten Biotope und Komposthaufen an. Alle Kinder und Erwachsenen machten bei dieser Art Umwelterziehung begeistert mit.

Schlagworte: Erziehung, Kinder, Schöpfung, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC437 Autoblicke

E. Linke/R. Quint, Deutschland 1992

17 Min., f., Dokumentarfilm

Kinder gehören zu der am meisten gefährdeten Gruppe von Verkehrsteilnehmern, so die Unfallstatistiken. - Anliegen des Filmes ist es deshalb den Straßenverkehr aus der Sicht von Kindern darzustellen. Dabei wird die völlig andere mentale Einstellung der Kinder zum Straßenverkehr deutlich. Gewohnte Sehweisen sollen durchbrochen und die Autowelt der Erwachsenen aus der Sicht der Kinder gezeigt werden. Gezeigt wird auch, was Kinder selber dazu tun können, um

Gefahrensituationen auf der Straße zu erkennen und ihnen vorzubeugen.

Schlagworte: Erziehung, Kinder, Mensch und Technik,

Umwelt

Eignung: ab 10

RVC439        Im Schatten des Wachturms (1)

Sven Hartung, Deutschland 1993

25 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film des Evangelischen Fernsehens, München, ist eine Abrechnung mit den Praktiken und der Ideologie der "Zeugen Jehovas". Ehemalige Mitglieder berichten von der hierarchischen Struktur, der totalen Kontrolle und dem extrem starken physischen Druck, dem die Mitglieder - auch die ehemaligen - ausgesetzt sind. Ein zentraler Faktor im Glauben der Sekte ist der "Harmagedon", der Weltuntergang, bei dem nur die Zeugen Jehovas überleben würden. Ein ehemaliges Mitglied schildert, welche fatalen Folgen diese Ideologie für seine Lebensplanung hatte. Eine Frau aus Leipzig berichtet, dass es bei ihrem Ausstieg aus der Sekte zu harten Konflikten mit ihrem Ehemann, einem Sektenmitglied, kam. Als "Verstoß" gegen die strengen Regeln der Gemeinschaft wird auch eine lebensnotwendige Bluttransfusion gewertet: Im Film kommt der Vater eines herzkranken Jungen zu Wort, der für die Operation seines Sohnes kämpft.

Schlagworte: Sekten

Eignung: ab 14

Bemerkung: 2. Teil: VC 676.

RVC444        Leben in einer Schachtel

Bruno Bozetto, Italien 1967

7 Min., f., Trickfilm

Gezeigt wird das Leben der Menschen, das sich in grauen Schachteln vollzieht -

Symbole für die Behausungen, in denen wir unser Dasein verbringen. Die

Hauptfigur ist ein Männchen, das von seiner Kindheit bis zu seinem Tode zwischen zwei Schachteln hin und her rennt: zur Schule, zur Universität, zum Büro, zur Kirche, zum Krankenhaus usw. Zwischendurch träumt es von einer bunten, schönen Welt. Dies bleibt aber ein Wunschtraum. Erst seine letzte Ruhestätte liegt in einer farbigen Landschaft. Aber auch das Grab gleicht einer Schachtel.

Schlagworte: Anpassung, Ideologien,

Träume/Wünsche/Utopien, Sinnfrage

Eignung: ab 12

RVC446      Martin Luther

Irving Pichel, USA 1953

105 Min., sw., Spielfilm, FSK: 6

Der in deutsch-amerikanischer Gemeinschaftsproduktion entstandene Film um den Reformator ist ein Welterfolg geworden. Er zeigt Luthers Weg von dem Zeitpunkt an, als der Student sich entschloss, in ein Kloster zu gehen, bis zum Bekenntnis der evangelischen Reichsstände am 25. Juni 1530 vor Kaiser Karl V in Augsburg. Diese Verfilmung der entscheidenden Begebenheiten aus dem Leben Martin Luthers gehört zu den beachtenswertesten Beispielen des religiösen Spielfilms. - Der Spielfilm versucht die zentralen Vorgänge der Reformation samt ihren persönlichen und situativen Hintergründen herauszuarbeiten. Der Film hat die Tendenz zur Überzeichnung, phasenweise bis hin zur Sentimentalität. Luther wird stark verklärend dargestellt im Gegensatz zu einem manchmal klischeehaft negativ gezeichneten Katholizismus. Ein Vorzug des Filmes ist, dass er Identifikation und Gegenidentifikation provoziert, was für die kritische Verarbeitung in der Diskussion sehr ertragreich sein kann.

Schlagworte: Kirchengeschichte/Reformation

Eignung: ab 14

RVC448 Ein Treffen kleiner Männer

Alejandro Legaspi, Peru 1987

10 Min., f., Dokumentarfilm

Seit dem Morgengrauen arbeiten zwei kleine Jungen, neun und zehn Jahre alt, in einer Fruchtegroßhandlung in Lima. Sie schleppen für ihr Alter viel zu schwere

Kisten. Diese "kleinen Männer" wissen sehr genau, was Arbeit und Armut in Peru bedeuten und wie ihre Zukunft aussehen wird.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika/Kinder

Eignung: ab 10

RVC449 Sarah? Sarah!

Jan Keymeulen, Belgien 1991

56 Min., f., Spielfilm

Die 12-jährige Sarah liebt Hunde. Als sie den Hund der Nachbarn abholen möchte, um für ein Hundeturnier zu üben, wird sie von dem Besitzer vergewaltigt. Sarah

ist unfähig, über den Vorfall zu sprechen. Sie läuft davon, wird völlig

durchnässt von einer fremden Frau aufgelesen und nach Hause gebracht. Ihr

Verhalten in der Schule, gegenüber Freundinnen und Eltern ändert sich. Niemand

versteht, dass sie in Panik ausbricht, wenn sie ihrem Nachbarn oder auch nur

dessen Hund begegnet. Gerade von letzterem fühlt sie sich verraten, weil er sie

im Stich gelassen hat, als sie um Hilfe rief. Die ahnungslosen Eltern reagieren

besorgt, die Freundinnen verständnislos. So vergräbt sich Sarah immer tiefer in

ihre Einsamkeit. In ihrer Verletzung und Verzweiflung rächt sie sich

schließlich an dem Hund.

Schlagworte: Angst, Gewalt, Kinder, Kindesmisshandlung, Sexualität

Eignung: ab 16

RVC450 Hamburg - Stadt im Fluß

Rita Weinert / Kai Voigtländer, Deutschland 1994

22 Min., f, Dokumentarfilm

Hamburg, die Großstadt am Wasser, ist im Juni 1995 Veranstaltungsort des 26. Deutschen Evangelischen Kirchentages. "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist!" - lautet die Losung dieser Begegnung, die wieder tausende Christen zusammenführen wird. Fünf Filme zeigen Gesichter der Stadt und ihrer Bewohner, geben Einblick in Lebensstile und Glaubensformen (mehr als 200 Religionsgemeinschaften existieren in Hamburg nebeneinander). Die Titel der Filme: "Am liebsten möchte ich ..." (Jugendliche und ihre Zukunft); "Hinz und Kunzt oder: Armenfürsorge auf hamburgisch; St. Pauli: das Herz von Hamburg - und ein Stadtteil am Rand; "Ich lebe auf dem Schiff": ein Flüchtlingskind aus Bosnien erzählt; Von Buddha bis zum Jesus -Freak: der Supermarkt der Religionen.

Schlagworte: Kirchentag, Kirche/Gemeinde, Gesellschaft, Menschenbild, , Länder/Städte/Reisen

Eignung: ab 12

RVC451 Christsein im Alltag: 1. Schuhkauf

Heiner Schmidt, BRD 1983

30 Min, f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Eine Verkäuferin weigert sich, einem alten Mann ein billiges, aber schlecht verarbeitetes Sonderangebot an Schuhen zu verkaufen. Ihr Chef wirft ihr Geschäftsschädigung vor und droht ihr mit fristloser Entlassung. In Gesprächen zwischen der Verkäuferin und ihrem Verlobten sowie dem Geschäftsmann und seiner Familie wird das Für und Wider der unterschiedlichen Verhaltensweisen diskutiert.

Schlagworte: Gebote, Gewissen, Verantwortung, Zivilcourage

Eignung: ab 14



RVC452 Christsein im Alltag: 2. Geschenke

Heiner Schmidt, BRD 1983

30 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Eine Sekretärin versucht, Anerkennung und Zuneigung zu kaufen: Blumen und Schokolade im Kollegenkreis, eine wertvolle Uhr für den Bekannten. Hinter der Frau wird getuschelt. Wer aber macht ihr deutlich, dass sie Freundschaft nicht kaufen kann.

Schlagworte: Anerkennung, Arbeit/Arbeitswelt, Einsamkeit, Freundschaft

Eignung: ab 14

RVC453 Christsein im Alltag: 3. Freunde

Heiner Schmidt, BRD 1983

30 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Ein Demonstrant besucht den verletzten Polizisten, mit dem er vor Jahren befreundet war. Trägt die alte Freundschaft noch? Wie reagieren die anderen, die Freundin, die Kumpels, die Vorgesetzten bei der Polizei.

Schlagworte: Freundschaft, Gewalt/Gewaltlosigkeit,

Vergebung/Versöhnung, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC454 Christsein im Alltag: 4. Die Schwester

Heiner Schmidt, BRD 1983

30 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Eine junge Frau hat aus Fürsorge die ältere Schwester in ihrer Wohnung aufgenommen. Aus Furcht allein zu sein, reagiert diese immer wieder auf Krankheitssymptomen, wenn die Jüngere ihren beruflichen Verpflichtungen oder privaten Interessen nachgeht. Auch die Beziehung zu ihrem Verlobten leidet

darunter. - In einer anschließenden Sequenz versuchen die Schauspieler, eine Antwort auf die offenen Fragen der Spielhandlung zu finden.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Einsamkeit, Emanzipation, Freundschaft, Gesundheit/Krankheit

Eignung: ab 14

RVC455 Christsein im Alltag: 5. Die von nebenan

Heiner Schmidt, BRD 1983

30 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 14

In einem Mietshaus wird bekannt, dass eine Mitmieterin in einer psychiatrischen Klinik war. Die Bewohner des Hauses gehen unterschiedlich mit diesem Wissen um.

Das Verhalten von einigen treibt die Frau aber in einen neuen Schub. Sie muss zurück in die Klinik. Bei den Hausbewohnern bleibt die Frage zurück, ob sie sich der Frau gegenüber richtig verhalten haben.

Schlagworte: Einsamkeit, Gesundheit/Krankheit, Nächstenliebe, Verantwortung, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC456 Christsein im Alltag: 6. Der Führerschein

Heiner Schmidt, BRD 1983

30 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Ein Berufskraftfahrer verliert wegen Alkohol am Steuer seinen Führerschein und wird deswegen arbeitslos. Seine Frau nimmt ihn mit in ihren Betrieb. Er kann dort unentgeltlich mithelfen. Schließlich ist die Firma sogar bereit, ihn fest anzustellen. Will er aber das Angebot annehmen?

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Ehe/Partnerschaft, Nächstenliebe

Eignung: ab 14

RVC457

Schindlers Liste

Steven Spielberg, USA 1993

187 Min, sw., Spielfilm, FSK 12, Lizenz für EKM

Nach dem dokumentarischen Roman von Thomas Keneally. - Oskar Schindler, Katholik und NSDAP-Mitglied aus wirtschaftlichem Kalkül, folgt 1939 der deutschen Armee nach Polen, um als Großunternehmer Karriere zu machen. Er ist eine Spielernatur und ein Lebemann, der Alkohol und Frauen liebt. Durch seine exzellenten Verbindungen zur SS, mit ausgeklügelter Taktik und Bestechungsgeldern gelingt es ihm - zu Beginn aus Profitdenken, dann aus Menschlichkeit - Juden für seine Emaillewaren-Fabrik zu rekrutieren und sie so vor dem sicheren Tod zu bewahren. Als ihm das ganze Ausmaß der Judenvernichtung bewusst wird - er sieht 1943 die Räumung des Krakauer Ghettos -, versucht er so viele Menschen wie möglich in Sicherheit zu bringen. Immer wieder muss er sich den sadistischen Lagerkommandanten Göth zum Verbündeten machen. Durch diese Beziehung und unter Aufwendung gewaltiger Bestechungssummen erhält er im Herbst 1944 die Erlaubnis, seine Fabrik samt ihrer jüdischen Arbeiter ins heimische Sudetenland zu transportieren. Sein Hauptbuchhalter Stern erstellt die Namensliste, Schindlers Liste, die über 1100 Menschen das Leben rettet. Als der Frauenzug irrtümlich in Auschwitz ankommt, löst Schindler die Opfer mit einem Beutel Diamanten aus. Bevor er nach der deutschen Niederlage fliehen muss, nimmt er in einer bewegenden Rede Abschied von denen, die ihm ihr Leben verdanken. - "Schindlers Liste" ist ein bewegendes Zeugnis aktiver Menschlichkeit und erstaunlicher Zivilcourage. Ein filmisches Meisterwerk, dem es gelingt, die individuelle Angst und das ungeheure Leid der jüdischen Bevölkerung sichtbar zu machen. Dabei werden die Grenzen der Darstellbarkeit des Holocaust gewahrt.

Schlagworte: Antisemitismus/Judenverfolgung, Literaturverfilmung  
Nationalsozialismus, Widerstand,

Zivilcourage

Eignung: ab 16

RVC458        Ich brauche die Kirche nicht zum Glauben - Impulse für die Kirche vo

Gerd Knuth, Deutschland 1994

28 Min., f., Dokumentarfilm

Aus dem Alltag vieler Menschen ist die Kirche verschwunden - sie ist entbehrlich geworden. - Wie sieht aber eine Kirche aus, die Menschen wieder anzieht? - Die Produzenten suchten beim Gemeindegkongress '93 in Nürnberg nach Gemeinde-Modellen, die wirklich funktionieren, und die nicht "in alten christlichen Gesinnungen und Strukturen verharren wie in einem Ghetto". (Klaus Eickhoff) Das Video gewährt einen Einblick in ungewöhnliche und attraktive Gemeinden und Arbeitszweige: das christliche Sozialwerk der Christusgemeinde Berlin-Hohenschönhausen, die Evang.- Luth. Kirchengemeinde in Minden-Hahlen und die Jesus-Freaks in Hamburg-Altona.

Schlagworte: Glaube, Kirche/Gemeinde, Religion, Theologie

Eignung: ab 16

RVC464        Annes erster Kuß

Berit Nesheim, Norwegen 1988

25 Min. f., Kurzspielfilm    FSK: 6

Die 13-Jährige Anne hat sich in den etwa gleichaltrigen Tom verliebt. Nie zuvor hat sie einen Jungen geküsst, und schon gar nicht auf die Art, wie es angeblich die Erwachsenen praktizieren; aber sie tut so, als ob sie große Erfahrungen habe. Als Tom ihr zu verstehen gibt, dass er sich für sie interessiert, entschließt sich Anne den entscheidenden Schritt in die Erwachsenenwelt zu wagen und nimmt sich vor ihn "richtig" zu küssen. Doch immer wenn sich eine Gelegenheit ergibt, verlässt sie der Mut. Tom kommt ihr keinen Schritt entgegen, im Gegenteil, er macht sie sogar eifersüchtig auf die diesjährige "Frühjahrsprinzessin". Doch dann gelingt es Anne, ihre Rivalin auszustechen.

Schlagworte: Freundschaft,

Träume/Wünsche/Utopien, Jugend, Liebe

Eignung: ab 12

RVC465 Nazmiyes Kopftuch

Monika Bach, BRD 1981 (FWU)

18 Min., f., Kurzspielfilm , FSK: o. A.

In einer einfachen Spielhandlung werden Konflikte zwischen deutschen und türkischen Kindern gezeigt: Die 9-jährige Nazmiye hat es nicht leicht. Als türkisches Mädchen wird sie von ihren deutschen Klassenkameraden oft verlacht, z.B. weil sie immer ein Kopftuch trägt. Als ihr auf dem Nachhauseweg von der Schule von Torsten das Kopftuch entrissen wird, kommt es zu Hause zu Auseinandersetzungen mit ihrem Vater. Ihre große Schwester Ülkü verteidigt sie. Später klingelt es an der Tür. Zwei Freundinnen haben Torsten dazu bewogen, das Kopftuch zurückzubringen. Nazmiyes Mutter lädt die Kinder zum Essen ein. Bei dieser Gelegenheit erfahren sie etwas von den türkischen Ess- und Lebensgewohnheit.

Schlagworte: Ausländer, Kinder, Vorurteile, Weltreligionen, Islam

Eignung: ab 8

RVC467 Geschäfte mit der Seele - Scientology

Claus-Wilhelm Lohmann / Ralf Kaiser, Deutschland 1991

29 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Beitrag aus der Reihe "Kompaß" des NDR. - Die Scientology-Church mit ihren Dianetik-Zentren gilt als eine der umstrittensten und einflussreichsten im Bereich der sog. neuen religiösen Bewegungen. Scientology propagiert eine Art von Therapie, bei der über ein breites Angebot von Kursen zu teilweise horrenden Preisen die angebliche "totale geistige Freiheit" verheißen wird. Der

Film zeigt die Bewegung als ein Wirtschaftsunternehmen, dem Religion und Kirche lediglich als Deckmantel dienen.

Schlagworte: Religion, Sekten

Eignung: ab 14

RVC468          Schwarzfahrer (ONLINE)

Pepe Danquart, Deutschland 1992 (KFW/BzpB)

12 Min., sw., Kurzspielfilm

Eine Episode in der Straßenbahn: Eine ältere Dame beschimpft einen Schwarzen und überschüttet ihn mit den gängigen Vorurteilen gegenüber Fremden. Die Mitfahrenden hören teilnahmslos zu. Niemand reagiert. Geduldig lässt der Schwarze die Litanei über sich ergehen. Als ein Kontrolleur zusteigt, ergreift der Schwarze blitzschnell die Fahrkarte der alten Dame. Verblüfft muss sie zusehen, wie er den Schein verschluckt. Sie muss nun die Straßenbahn verlassen. Der Kontrolleur glaubt ihr nicht, dass "Neger Fahrkarten fressen".

Schlagworte: Ausländer, Gleichgültigkeit, Rassismus, Toleranz, Vorurteile, Zivilcourage

Eignung: ab 12

Bemerkung: Oskar für den besten Kurzspielfilm 1994; FBW-Prädikat "besonders wertvoll".

RVC472          Lieber Aids als Hunger (Aids is Not Only For The Others)

T. Rasmussen/ M.Masarira,/C. Böhnk Deutschl./ Zimbabwe 1992 (EZEZ/FWU)

29 Min. f., Dokumentarfilm

Weltweit sind Millionen von Menschen mit dem HIV-Virus infiziert. In Afrika, wo sich die Krankheit am schnellsten ausbreitet, ist Aids mittlerweile in einigen Regionen die häufigste Todesursache bei Erwachsenen. So auch in Zimbabwe. Die moderne, an westlichen Lebensformen orientierte Gesellschaft hat die traditionellen Moralvorstellungen und Kontrollen weitgehend zerstört - Prostitution, Geschlechtsverkehr mit häufig wechselnden Partnern, aber auch der

schlechte allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung begünstigen die Ausbreitung von Aids. Niemand verfügt über Patentrezepte zur Eindämmung, aber es gibt Initiativen, die der Krankheit entgegenreten, wo die Kranken sowohl klinisch als auch ambulant betreut werden. In Selbsthilfegruppen fassen HIV-Infizierte wieder Mut und beginnen sich zu engagieren.

Schlagworte: Aids, Dritte Welt: Afrika, /Armut,  
/Hunger/Medizinische Versorgung

Eignung: ab 16

RVC473      Im Kreislauf der Natur

o. A., CARMEN e.V., Deutschland 1994

21 Min., f., Dokumentarfilm

Nachwachsende Rohstoffe sind eine wichtige Basis für eine kreislaforientierte, umweltbewusste Wirtschaftsweise. Der Film tritt emotional und informativ für die Sache der nachwachsenden Rohstoffe ein. Gezeigt wird, dass das Potential zur Herstellung von Bio-Kraftstoff, Strom und Dampf, kompostierbarer Verpackung und recyclingfähigen Chemieprodukten noch weitgehend unausgeschöpft ist.

Schlagworte: Fortschritt, Schöpfung, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC474      Begegnung mit der Bibel 13-15

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen à 15-20 Min., f., Kurzspielfilme

13. Folge: Noah baut eine Arche: Das Leben soll weitergehen (1. Mose 6, 5 - 22).

In den Augen seiner Nachbarn tut Noah etwas ganz Unsinniges: Er baut ein Schiff,

wo kein Wasser ist. Dabei wäre er froh, wenn er es umsonst gebaut hätte. 14.

Folge: Josef wird von seinen Brüdern verkauft: Eine Geschichte beginnt (1. Mose 37, 12 - 28 ). Josef, der von einer großen Zukunft träumt, zieht die

Aggressionen seiner Brüder auf sich und findet sich unversehens als Gefangener in einem Brunnenloch. Eine unglaubliche Geschichte fängt an. 15. Folge: David und Goliath: Nicht die Waffen entscheiden (1. Samuel 17). Die Geschichte berichtet vom Hirtenjungen, der den schwerbewaffneten Riesen besiegt, weil er sich keine Angst einjagen lässt und dem Beistand Gottes vertraut.

Schlagworte: Bibel: Erzvätergeschichten/Mosezeit

Eignung: ab 12

RVC475      Begegnung mit der Bibel 16-18

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen à 15-20 Min., f., Kurzspielfilme

16. Folge: Auf der Suche nach einem König: Die Weisen aus dem Morgenland bei Herodes (Matthäus 2). Die Sterndeuter lösen mit der messianischen Weissagung in Jerusalem Bestürzung aus. Aber außer Herodes nimmt keiner sie wirklich ernst. 17. Folge: Zwischen Sündern und Gerechten: Vergebung macht frei (Lukas 7, 36 - 50). Eine Sünderin will Jesus die Füße salben, und das im Haus eines Pharisäers. Welche Peinlichkeit für die Frommen. 18. Folge: Verstehst du auch, was du liest: Philippus und der Kämmerer (Apostelgeschichte 8, 26 - 39). Der hochrangige Besucher aus Äthiopien darf als Heide den Tempel in Jerusalem nicht betreten. Enttäuscht tritt er die Rückreise an. Er trifft auf Philippus, der ihm den Sinn der neu erworbenen Schriftrolle erklärt.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben

Jesu, Passion/Ostern

Eignung: ab 12

RVC476      Begegnung mit der Bibel 19-21

Hans-Werner Schmidt, Deutschland 1992

3 Folgen à 15-20 Min., f., Kurzspielfilme



Neue Anfänge in der Christenheit - 19. Folge: Freiheit zum Christsein: Die Kaiser Roms beenden die Verfolgung. Die Wende der verfolgten zur staatlich anerkannten Kirche im 4. Jahrhundert entzweit die Christen. 20. Folge: Nimm und lies: Augustin findet seinen Weg. Der gefeierte Rhetorikprofessor aus Mailand muss sich zwischen Karriere und "rechtem Weg" entscheiden. 21. Folge: In der Sprache von morgen: Hieronymus übersetzt die Bibel. Ein ägyptischer Mönch fordert den Gelehrten auf, die Bibel ins Lateinische zu übersetzen.

Schlagworte: Bibel:  
Entstehung/Verbreitung/Apostelgeschichte/Paulus/, Urgemeinde,  
Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter

Eignung: ab 12

RVC479      Montagskinder: 1. Schlag auf Schlag

Erich und Katja Neureuther, Deutschland 1995

28 Min., f., Kurzspielfilm, FSK:

Der 12-jährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den "Zorros", einer Jugendbande, unter Druck gesetzt. Die Bande übt sowohl in Markus' Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpresst, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er seine Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheim halten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das "Hauptquartier" der Zorros und entdeckt das Diebeslager.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Gewalt, Kinder, Konflikte,  
Kriminalität

Eignung: ab 14

RVC480      Montagskinder: 2. Auf der Kippe

Erich und Katja Neureuther, Deutschland 1995

28 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Jonas, 19, kommt aus einer bürgerlichen Familie. Dem Leistungsdruck des Vaters ist er nicht gewachsen. Er "schmeißt" Schule und Lehre, beginnt sich mit

Alkohol, Medikamenten und Joints zu trösten und flüchtet sich in die Welt der Spielautomaten. Dort trifft er Mischke, einen Mittvierziger, der eine "Drogenkarriere" hinter sich hat und nun "clean" ist. Mischke macht Jonas hart und klar deutlich, dass er auf dem besten Weg ist, endgültig süchtig zu werden.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Freundschaft, Kinder, Konflikte, Sucht

Eignung: ab 14

RVC481 Montagskinder: 3. Rainer und Angelika

Erich und Katja Neureuther, Deutschland 1995

28 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Der 13-jährige Rainer und seine 15-jährige Schwester sind "Scheidungswaisen", die bei ihrer Mutter, die als Krankenschwester arbeitet, leben. - Die Kinder reagieren sensibel auf die Situation: sie lehnen den neuen Freund der Mutter ab; Rainer hat massive Schulprobleme und beginnt Modellbausätze für Flugzeuge zu stehlen. Angelika überspielt ihre Trauer. Die Schulprobleme von Rainer zwingen die geschiedenen Eltern, sich mit dem Klassenlehrer zusammzusetzen.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Kinder, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC482 Montagskinder: 4. Ein anderes Kind

Erich und Katja Neureuther, Deutschland 1995

28 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Der Film erzählt die Geschichte einer Familie mit drei Kindern, von denen das mittlere, der 13-jährige Jörg, behindert ist (Down Syndrom). Die Zuwendung, die

Jörg zuteil wird, fordert den Ehrgeiz seines älteren Bruders Peter heraus, der über gute Leistungen Liebe und Aufmerksamkeit für sich zu bekommen hofft. Die Familie lebt in ständiger Anspannung, weil Jörg nicht nur viel Einsatzbereitschaft verlangt, sondern auch sehr krankheitsanfällig ist. Als er mit einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert wird, wird deutlich, wie sehr die Familie an ihm hängt.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Erziehung, Familie,

Kinder, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC483      Montagskinder: 5. Die Frau mit dem Papagei

Erich und Katja Neureuther, Deutschland 1995

28 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Eine Mutter, die für einige Zeit ins Krankenhaus muss, bittet ihre Nachbarin, eine alte, scheinbar verschlossene Dame, während dieser Zeit für ihre Kinder zu kochen und sich etwas um sie zu kümmern. Diese willigt zögernd ein. Die anfangs misstrauische bis feindselige Beziehung zwischen den beiden Kindern und der Frau weicht einem freundschaftlichen Verhältnis, als die Kinder in ihrer verschrobene Nachbarin eine temperamentvolle Frau mit einer spannenden Vergangenheit als Sängerin entdecken. Umgekehrt erkennt diese bei den Nachbarkindern plötzlich Hilfsbereitschaft, die sie ihnen nicht zugetraut hatte.

Schlagworte: Erziehung, Familie,

Generationen, Kinder, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC484      Montagskinder: 6. Ein Tag mit Vater

Erich und Katja Neureuther, Deutschland 1995

28 Min., f., Kurzspielfilme, FSK: 12

Die 15-jährige Dagi wünscht sich von ihrem Vater zum Geburtstag, einen Tag mit ihm allein zu verbringen, da dieser - nicht zuletzt aus beruflichen Gründen - wenig Zeit für sie hat. Der Vater löst den Wunsch ein; doch bald wird deutlich, dass die Träume der Tochter anders sind als die Vorstellungen des Vaters, bis diesem ein rettender Einfall kommt. Trotz aller Bemühungen des Vaters wird klar, dass ein wirklicher Austausch zwischen ihm und seiner Tochter nicht möglich ist.

Schlagworte: Erziehung, Familie,  
Träume/Wünsche/Utopien, Kinder Konflikte

Eignung: ab 14

RVC486      Bibel-Abenteuer für Kinder: 02. Die Arche Noah

William Hanna / Joseph Barbera, USA/Deutschland 1988-1992

30 Min., f., Zeichentrickfilm

Unter den Menschen herrschen Gewalt und Korruption. Da beschließt Gott, die Welt zu überfluten. Nur Noah und seine Familie sollen verschont werden, weil sie Gott vertrauen. Die unabwendbare Katastrophe vor Augen, beginnt Noah mit dem Bau eines riesigen Schiffes, in dem von jeder Tierart ein Paar aufgenommen wird.

Schlagworte: Bibel: Welt des AT/Schöpfung/Urgeschichte

Eignung: ab 10

RVC488      Bibel-Abenteuer für Kinder: 04. Mose

William Hanna / Joseph Barbera, USA/Deutschland 1988-1992

30 Min., f., Zeichentrickfilm

Verklavt unter dem Pharaon, müssen die Israeliten hart arbeiten. Doch eines Tages beruft Gott aus ihrer Mitte einen Mann, der sein Volk in die Freiheit führen soll: Mose.

Schlagworte: Bibel: Welt des AT/Mosezeit

Eignung: ab 10

RVC490      Bibel-Abenteuer für Kinder: 06. David und Goliath

William Hanna / Joseph Barbera, USA/Deutschland 1988/1992

30 Min., f., Zeichentrickfilm

Israel im Jahre 1000 v. Chr.: Die feindlichen Philister rücken immer näher, dringen ins Landesinnere vor - angeführt von dem Riesen Goliath. Nur David wagt den Kampf mit dem Gegner und besiegt ihn.

Schlagworte: Bibel: Welt des AT/Könige

Eignung: ab 10

RVC497      Bibel-Abenteuer für Kinder: 13. Die Ostergeschichte

William Hanna / Joseph Barbera, USA/Deutschland 1988-1992

30 Min., f., Zeichentrickfilm

Die Ostergeschichte beginnt mit dem Einzug Jesu in Jerusalem. Bald wird aus den "Hosianna-Rufen" das Kreuzige ihn". Mit der Auferstehung und Himmelfahrt erhalten die Jünger den Auftrag: "Gehet hin in alle Welt!"

Schlagworte: Bibel: Welt des NT/Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu, Jesus Christus, Passion/Ostern

Eignung: ab 10

RVC498      Begegnungen - Jüdische Identität heute

Günther Deschner/Susanne Zangenfeind, Deutschland 1994 (Bzp) B)

44 Min., f., Dokumentarfilm

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit rund vierzig- bis

fünfzigtausend jüdische Mitbürger. Im Bewusstsein ihrer besonderen Situation

verbinden sie mehrheitlich das Wideranknüpfen an alte Traditionen mit der Suche nach neuen Ausdrucksformen. Die Frage, was ihr Judentum heute für sie bedeutet, war Anlass für zahlreiche Begegnungen, persönliche Meinungsäußerungen, Besuche in jüdischen Gemeinden und Kulturzentren. Das Ergebnis ist ein facettenreiches Bild von der Vielfalt jüdischer Lebenswelten in der modernen Gesellschaft.

Religion, Tradition, die Erinnerung an den Holocaust, das Verhältnis zu Israel und nicht zuletzt die unmittelbare Lebenswelt werden als wesentliche Identitätsfaktoren empfunden. In diesem Spannungsfeld sucht jeder der Befragten seinen eigenen Weg, seinen eigenen individuellen Lebensentwurf.

Schlagworte: Judentum, Minderheiten

Eignung: ab 16

RVC508 "Sag Nein"

Alice Schmid, Schweiz 1993

28 Min., f., Dokumentar-Spielfilm, FSK: 6

In vier Geschichten zeichnet die Filmemacherin realistische Beispiele sexuellen Kindesmissbrauchs nach. Von Geschichte zu Geschichte wird dabei die Beziehung des Opfers zum Täter immer enger. Claude wird vom Nachbarn verführt, Anna vom Onkel missbraucht, Barbara vom großen Bruder und Carla vom Vater. Die Personen, mit denen das Kind jeweils ins Gespräch darüber kommt, rücken dagegen immer weiter weg: Auf Anna wird die Mutter aufmerksam, auf Barbara die Freundin der Mutter und Carla steht eine Schulkameradin und später die Lehrerin bei. Claude wehrt sich mit Hilfe seiner Freunde.

Schlagworte: Gewalt, Kinder, Kindesmisshandlung

Eignung: ab 6

RVC513 Drop

Bruno Bozetto, Italien 1993

3 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Ein Mann wird ständig in seiner Feierabendruhe gestört, weil in seiner Umgebung ein Gegenstand nach dem anderen kaputt geht. Zunächst repariert er alles, doch zusehends wird er unwirscher, und schließlich ist er nicht mehr bereit einzugreifen. Erst als sich eine globale Katastrophe abzeichnet, entschließt er sich zum Handeln. Kaum ist diese Krise gemeistert, erscheint eine neue Katastrophe. Der Mann schaut nach oben und entdeckt den auf einer Wolke sitzenden Gott und veranlasst ihn zum Handeln.

Schlagworte: Gott/Gottesvorstellungen, Schöpfung, Umwelt,

Verantwortung

Eignung: ab 10

RVC517      Das Leben Jesu: 1. Bethlehem und die Folgen

Maria-Christine Zauzich / Bert Herfen, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Darstellung des Weihnachtsgeschehens und der Kindheit Jesu. In der figürlichen Tradition seiner südamerikanischen Heimat lässt Raul Castro den Kern der Frohen Botschaft erkennen und zeigt elementare menschliche Situationen wie Begegnung und Flucht, Sorge und Vertrauen.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu, Dritte Welt:

Lateinamerika/Religion/Kulturelle Identität, Kunst: Moderne

Eignung: ab 14

RVC518      Das Leben Jesu: 2. Glauben mit Hand und Fuß

Maria-Christine Zauzich / Bert Herfen, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Nach einer kurzen Einführung in das Schaffen des Künstlers erzählt der Film neustamentliche Geschichten aus dem Leben und Wirken Jesu: Die Taufe im Jordan, die Versuchung in der Wüste, die Bergpredigt, der Streit mit den Schriftgelehrten, die Begegnung mit Maria und Martha, Heilungen und Wunder.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu/, Bergpredigt/Wunder/Gleichnisse, Dritte Welt: Lateinamerika/Religion/Kulturelle Identität, Kunst: Moderne

Eignung: ab 10

RVC519 Das Leben Jesu: 3. Peruanische Passion

Maria-Christine Zauzich / Bert Herfen, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Blinde und anderweitig behinderte Menschen in Heiligenbronn "begreifen" mit besonderer Freude die ausdrucksstarken Figuren, ihren fast karikaturhaft vergrößerten Ausdruck des Leidens, der Freude oder Trauer. Anhand dieser Kunstwerke wird anschließend die Passion Christi neu betrachtet und erzählt.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu, Dritte Welt:

Lateinamerika/Religion/Kulturelle Identität, Kunst: Moderne, Leid, Passion/Ostern

Eignung: ab 10

RVC520 Die Honigkuckuckskinder

Willy Brunner, Deutschland 1992

85 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Lena und ihre Mutter werden vom Sozialamt in eine Notunterkunft eingewiesen, das "Hotel Paradies", ein umgebautes Lagerhaus, in dessen muffige Zimmer Herr Schmuck, der Besitzer, skrupellos Asylbewerber, illegale Einwanderer und Obdachlose pfercht. Während Lenas Mutter diese Umgebung und die hier lebenden



Menschen hartnäckig ablehnt, erkundet das Mädchen voller Neugier diese neue Welt. Schnell freundet sie sich mit Ajoke, einem gleichaltrigen Mädchen aus Angola an, und bald sind die beiden der Mittelpunkt einer Kindergruppe aus verschiedenen Nationen. Aber eine Bande halbwüchsiger Jungen terrorisiert die Kinder. Die Mädchen merken, dass mit 'Zoni', Florin und 'Knister' einiges nicht stimmt und finden heraus, dass auf ihr Konto Einbrüche gehen, sie für Herrn Schmuck Diebesgut verschieben, neu angekommenen Asylbewerbern die Pässe und das Geld rauben, damit sie von Herrn Schmuck ausgebeutet und erpresst werden können. Mit Hilfe zweier Straßenmusikanten, die auch im "Paradies" leben, veranstalten sie ein Fest, in dessen Verlauf sie Herrn Schmuck eine Falle stellen und seine Untaten aufdecken.

Schlagworte: Ausländer, Flüchtlinge, Rassismus, Toleranz, Vorurteile

Eignung: ab 8

Bemerkung: Herr Ehlers / Geschenk / Februar 2016

RVC521      Addio Afrika? - Vom Elend der Entwicklungshilfe

Peter Krieg, Deutschland 1993

44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

In unseren Medien erscheint Afrika als ein Kontinent der Armut, des Hungers, der Verelendung - ein kranker Kontinent, dem geholfen werden muss. Aber wie?

Entwicklungshilfe in den Medien ist in erster Linie Katastrophenhilfe, gefolgt von den Klischees der Experten: Hilfe zur Selbsthilfe, Entwicklung als grandioses Genossenschaftsprojekt, das die Ärmsten der Armen unter europäischer Anleitung in unentgeltlicher Gemeinschaftsarbeit durchführen. Ein offensichtlich gescheitertes Projekt, für dessen Scheitern die Experten die Antworten gleich mitliefern: Zu wenig Hilfe, schlechte Terms of Trade, zu hohe Verschuldung. Ist Afrika vielleicht so arm wegen unserer Hilfe? Mit diesen Thesen stützt sich der Film auf Aussagen von Paul Alexander, einem Volkswirt und Agrarökonom, der seit 25 Jahren in der Entwicklungshilfe tätig ist. Alexander fordert, die wirtschaftliche Entwicklung Afrikas allein der unternehmerischen Initiative zu überlassen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika/Allgemeines/Hilfsprojekte

Eignung: ab 16

RVC524      Violetta Clean

Margit Eschenbach / Gerda E. Grossmann, BRD 1988

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

"Violetta Clean" ist ein Drogentherapieprojekt für Frauen in Westberlin. Im Film erzählen die Frauen von ihren Erfahrungen mit der Drogenabhängigkeit und der daraus bedingten Prostitution, und sie sprechen über ihr jetziges Leben im Haus und die hier aufkommende Auseinandersetzung mit sich selbst. Es wird deutlich, wie notwendig solche nur für Frauen eingerichtete Therapien sind, weil nur in diesem Rahmen eine offene Auseinandersetzung mit erlittener sexueller Gewalt in der Kindheit, dem Umgang mit dem eigenen Körper und der Rolle als Frau möglich ist. Unter diesen Voraussetzungen entwickeln die Frauen bei "Violetta Clean" neue Lebensperspektiven für die Zukunft.

Schlagworte: Frauen, Sucht

Eignung: ab 14

RVC525      Du lügst

Jorge Montesi, Kanada 1992

87 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Eine nette mittelständische Familie in Kanada: drei Töchter von achtzehn, elf und sieben Jahren und ein fünfjähriger Sohn. Die Familienidylle trügt. Der arbeitslose Vater ist um die elfjährige Kelly einmal freundlich bemüht, ein andermal ihr gegenüber gewalttätig. Die Mutter, erschöpft vom anstrengendem Schichtdienst, mit dem sie die Familie versucht zu ernähren, glaubt, dass er die renitente Tochter mit Schlägen straft. Doch dem ist nicht so. Kelly erzählt ihrer Vertrauenslehrerin in der Schule, dass ihr Vater sie seit fünf Jahren

sexuell missbraucht. Der Vater wird festgenommen. Es kommt zum Prozess. Die phantasievolle Kelly, anfangs unterstützt von Lehrerin, Sozialarbeiterin und Staatsanwältin, wird immer einsamer. Man glaubt ihr nicht. Sie scheint der rhetorisch überlegenen Erwachsenenwelt nicht gewachsen und droht zu unterliegen. Aber sie ist ausgesprochen tapfer, und nach intensiven Auseinandersetzungen zwischen ihr und der älteren Schwester wird deutlich, dass der Vater auch diese jahrelang missbraucht hat.

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit, Kindesmisshandlung

Eignung: ab 14

RVC535 "Freigegeben ab ..." - Jugendschutz in Film und Fernsehen

Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF), Deutschland 1995

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Film liefert Einblicke in das System des Jugendmedienschutzes. Statements von Jugendlichen zu ihren Genrevorlieben, spontane Äußerungen zu bestimmten Filmen, Zeitungsmeldungen und Filmausschnitte führen in die Thematik ein. Fünf Wissenschaftler geben verschiedene Erklärungen für die Wirkung von Gewaltdarstellungen. Die Arbeit der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) und der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften (BPS) werden vorgestellt.

Schlagworte: Gewalt, Jugend, Massenmedien,

Medienpädagogik

Eignung: ab 14

RVC539 Die Bibel: 01. Genesis - Die Schöpfung

Ermanno Olmi, Deutschland/Italien 1993

94 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Der erste Film des Projekts ist die Natur-Mensch-Bild-Geschichte von der

Erschaffung der Erde, der Vertreibung aus dem Paradies, des ersten Bruder-

Mordes, der Genealogie von Adam und Evas Nachkommen bis hin zu Noah, dem Bau der Arche, der Sintflut und dem neuen Leben nach der Erdüberschwemmung sowie des neuen Bundes Gottes mit den Menschen (Genesis 1-9). Der Film gibt die Schrift des Alten Testaments als Erzählung eines alten Mannes in einem Nomadenlager und als Bild-Erzählung aus dem Blickwinkel der Augen eines Kindes wieder, die beide mit Lichtern und Tönen die Welt entdecken.

Schlagworte: Bibel: Schöpfung/Urgeschichte

Eignung: ab 16

RVC540 Die Bibel: 02. Abraham

Joseph Sargent, Deutschland/Italien/USA 1993

175 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Der Film erzählt die Geschichte vom Aufbruch Abrahams (Richard Harris) in das versprochene Land (Genesis 12), seinen Bund mit Gott und den Handel um Sodom (Genesis 18). Er schildert die Eifersucht Saras (Barbara Hershey) auf Hagar (Caroline Rosi) wegen der Leihmutterchaft und endet mit der Opferung Isaaks (Genesis 22).

Schlagworte: Bibel: Erzvätergeschichten

Eignung: ab 12

RVC541 Die Bibel: 03. Jakob

Peter Hall, Deutschland/Italien/USA 1994

92 Min., f. Spielfilm, FSK: 6

In der Erzählung von den beiden Söhnen Isaaks betrügt Jakob (Matthew Modine) seinen Bruder Esau um das Erstgeburtsrecht und wird in Haran von seinem Onkel Laban selbst ausgebeutet und hintergangen. Auf der Flucht nach Haran erscheint ihm die Himmelsleiter; Jahre später kämpft er auf dem Rückweg mit seinen beiden

Frauen Lea (Juliet Aubrey) und Rahel (Lara Flynn Boyle) am Fluss Jabbok mit einem Engel und wird von diesem auf den Namen Israel getauft. Zum Schluss nimmt Esau Jakob wider Erwarten mit offenen Armen auf (Genesis 27-33).

Schlagworte: Bibel: Erzvätergeschichten

Eignung: ab 12

RVC542 Die Bibel: 04. Josef

Roger Young, Deutschland/Italien/USA 1994

190 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Die Geschichte von Josef und seinen Brüdern ist eine der bekanntesten und packendsten Erzählungen des Alten Testaments. Mit der Besetzung durch international bekannte Schauspieler wie Paul Mercurio, Ben Kingsley und Martin Landau vermittelt diese Folge die Leidensgeschichte, aber auch die märchenhafte Karriere Josefs am Hofe des Pharaos. In Ägypten beginnt der Aufstieg vom Sklaven Potifars zum Berater des Pharaos dank seiner Fähigkeit, Träume zu deuten und der Beharrlichkeit, treu zu seinem Gott zu stehen. Dem Potifar erzählt er von seiner Kindheit und von seinen Brüdern, die ihn schließlich an ägyptische Händler verkauften. Nun treibt Hunger die Brüder zu den reichen Kornkammern Ägyptens. Die Zeit der Versöhnung ist gekommen.

Schlagworte: Bibel: Erzvätergeschichten

Eignung: ab 12

RVC544 Oburoni Wawu - Die Kleider der toten Weißen

Franziska Strobusch / Boris Terpinc, Deutschland 1995 (EZEF)

55 Min., f., Dokumentarfilm FSK:

"Kleider der toten Weißen" - mit diesem Begriff wurden in Ghana die Altkleider bezeichnet, die als Spenden aus Europa kamen. Unvorstellbar, das Lebende so gute Kleider wegwerfen könnten. - Ungebrochen ist bei uns noch immer die

Legende vom karitativen Nutzen der Altkleidersammlungen. Die Frage, wer wirklich vom Altkleiderhandel profitiert, steht im Mittelpunkt dieses Films. Beim genaueren Hinsehen entpuppt sich das Geschäft weniger als Akt der Nächstenliebe, denn vielmehr als ein gewöhnlicher Zweig der Exportindustrie. Billige Altkleiderimporte verdrängen die ghanaische Neuware vom Markt. Textilbetriebe, die im Land aufgebaut wurden und erfolgreich gearbeitet hatten, sind vom Bankrott bedroht. Und mit der eigenen Textilindustrie verschwindet ein Teil der afrikanischen Kultur, denn Kleidung ist mehr als nur eine Ware.

Schlagworte: Dritte Welt:

Afrika/Wirtschaftliche Verhältnisse/Industrielle ,  
Abhängigkeit/Hilfsprojekte

Eignung: ab 14

RVC546      Ökobilanz - was ist das?

Horst M. Berktold, Deutschland 1995

15 Min., f., Dokumentarfilm

Zwei Jugendliche besuchen eine Ausstellung über Umweltfragen. Dabei entsteht eine Diskussion über die Belastung der Umwelt und über das Thema Einweg- kontra Mehrwegverpackung. Beim Stichwort Ökobilanz wird am Beispiel eines alltäglichen Produktes - einer Pizza - verdeutlicht, was sich hinter dem Begriff verbirgt.

Schlagworte: Umwelt

Eignung: ab 12

RVC547      Der Weg zum sozialen Rechtsstaat

H.-J. Weineck / H. Potthoff, BRD 1971 (Bzpb)

41 Min., sw., Dokumentarfilm, FSK: 6

Der Film zeigt in kommentierten Originaldokumenten die wichtigsten Stationen der Entwicklung zum sozialen Rechtsstaat in Deutschland. Die wichtigsten

Stationen: Revolution 1848/49; die Anfänge einer Sozialgesetzgebung im Kaiserreich; die Situation in der Weimarer Republik; der Nationalsozialismus; das Rechtsstaatsprinzip der BRD im Bonner Grundgesetz von 1949. - Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung werden die wichtigsten sozialen Probleme sichtbar gemacht und die politischen und gesellschaftlichen Kräfte untersucht.

Schlagworte: Geschichte, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC551      Albert sagt: 01. Wasser zieht Kreise

Phil Kimmelman, Deutschland 1995

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Albert beschäftigt sich mit dem Wasser, das oft bedenkenlos beim Duschen, Spülen und Waschen verbraucht wird. Er verfolgt den Wasserkreislauf mit Verdunstung, Wolkenbildung und Abregnung. Die Unmengen von Abwasser können jedoch nicht mehr natürlich gereinigt werden. Albert zeigt den künstlich ergänzten Kreislauf mit Kläranlagen, der aber nicht unbedingt mit dem Natürlichen korrespondiert. Das Wasser wird knapp, denn Industrien, wie beispielsweise Papierfabriken, verbrauchen enorme Wassermengen. Albert rät, Wasser sparsam zu benutzen und es möglichst sauber wieder in den Kreislauf zu geben.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC552      Albert sagt: 02. Ohne Wasser kein Klima

Phil Kimmelman, Deutschland 1995

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Schnee in Florida, Überschwemmungen in Kalifornien, im Sommer Jacken tragen, im

Winter T-Shirts? Alberts Strandaufenthalt wird von einem schweren Unwetter gestört. Er beschließt, die globale Wasser- und Luftzirkulation zu untersuchen und zeigt, wie die Ozeane als Wärmespeicher eine Ausgleichsfunktion für die Temperaturen auf der Erde haben. Begriffe wie "Treibhauseffekt" werden erklärt, die Bedeutung der Urwälder am Äquator und ihr Einfluss auf das Klima, sowie die störenden Eingriffe der Menschen, die das Wetter verändern.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC553      Albert sagt: 03. Der Wert eines Vogels

Phil Kimmelman, Deutschland 1995

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Eine vorwitzige Raupe beschimpft die Vögel als "gut für überhaupt nichts".

Albert möchte sie davon überzeugen, dass Vögel unbezahlbar sind. Das gelingt ihm zwar nicht, doch erfährt der Zuschauer einiges über den Nutzen der Vögel. Sie sorgen zum Beispiel dafür, dass die Insekten nicht überhand nehmen. Außerdem verdauen sie während des Fliegens und verteilen so Samen, da Kerne und harte Samen, die sie mit Beeren fressen, unverdaulich für sie sind. Pflanzen können auf diese Weise über weite Strecken hinweg neu entstehen.

Schlagworte: Tiere, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC554      Albert sagt: 04. Der Boden lebt

Phil Kimmelman, Deutschland 1995

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

In dieser Folge lernt Albert über einen Wurm das vielseitige Leben in der Erde kennen. Die technikversessene landwirtschaftliche Produktionsweise mit ihren riesigen Monokulturen zerstört dieses Leben und den natürlichen Kreislauf



zwischen Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen in der Erde. Albert spricht sich für die natürliche Landwirtschaft aus, die in keiner Weise vorsintflutlich ist, sondern sich auf altes Wissen bezieht: anstelle von Kunstdünger natürliche Düngung, statt Unkrautvernichtungsmitteln bestimmte hilfreiche Pflanzen neben dem Acker anbauen, wie beispielsweise Knoblauch.

Schlagworte: Mensch/Technik, Schöpfung, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC555      Albert sagt: 05. Energie - es geht auch anders

Phil Kimmelman, Deutschland 1995

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Albert, umgeben von zahlreichen elektrisch betriebenen Haushaltsgeräten, macht sich bewusst, dass Energie mehr ist als Strom aus der Steckdose. Er verfolgt den Weg des Stroms bis in ein Kohlekraftwerk und muss feststellen, dass die so produzierte Energie extrem umweltbelastend ist, mit "Nebenwirkungen" wie dem "sauren Regen" bis hin zum "Treibhauseffekt". Bei der Atomenergie sieht es nicht besser aus, und die Gefahren sind noch größer. Als Alternative schlägt Albert - abgesehen vom Energiesparen - den verstärkten Einsatz von Sonnenkollektoren und Windrädern vor und zeigt, wie sie funktionieren.

Schlagworte: Atomenergie, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC556      Albert sagt: 06. Ein Baum ist mehr als ein Baum

Phil Kimmelman, Deutschland 1995

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Albert zeigt den Wert eines Baumes für Mensch und Umwelt. Er weiß, dass ein Baum mehr ist als ein bloßer Holzlieferant. Er erklärt, wieso Bäume unentbehrlich sind als Wasserspeicher, Lebensraum für die Tiere, Klimaregler

und Erholungsort.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

Bemerkung: Auch als DVD (DV005) im Verleih.

RVC557          Le Jeu - Das Spiel

P. Wummel, Deutschland 1990

28 Min., f., Kurzspielfilm, FSK:

Eine Dame und drei Herren spielen in einem Spielsalon das "Spiel des Lebens".

Jeder versucht nach seinen Wünschen und Vorstellungen sein "Leben" zu gestalten.

Dabei spielen Geld und Schicksalskarten eine wichtige Rolle. Im Verlauf des Spiels merkt keiner, dass der Bezug zur Realität verloren geht. Spiel und Schicksalskarten werden zur Wirklichkeit. Aus dem spielerischen Versuch, sein Leben in den Griff zu bekommen, wird tödlicher Ernst.

Schlagworte: Glück, Träume/Wünsche/Utopien, Schuld,

Sinnfrage, Spiel

Eignung: ab 16

RVC563          Unsere gemeinsame Zukunft

The centre for our common future Genf, Schweiz/BRD 1989

13 Min., f., Dokumentarfilm

Die weltweiten Probleme von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung werden festgemacht an eindrucksvollen Bildern: Luftverschmutzung, Abholzung der Wälder, Waldsterben, Überbevölkerung, Rüstungseskalation und vieles andere. Der Film bleibt nicht bei den deprimierenden Aussagen stehen, sondern er formuliert Hilfen zur Überwindung.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 16

RVC575      Tod auf Verlangen

Maarten Nederhorst, Niederlande 1994

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Seit Frühjahr 1994 gelten in den Niederlanden neue gesetzliche Bestimmungen, die unter strengen Bedingungen Sterbehilfe erlauben. Ärzte, die Sterbehilfe leisten, haben eine Kontrollliste von 28 Punkten zu befolgen, und es muss jeweils ein anderer Arzt beratend hinzugezogen werden. Schließlich ist Voraussetzung, dass Patienten, die Euthanasie verlangen, unheilbar krank sind, unter großen Schmerzen leiden und bei klarem Bewusstsein wiederholt um ihren Tod gebeten haben. Der Filmautor hat den Kampf des unheilbar kranken Cees de Joode um ein Sterben in Würde dokumentiert. De Joode, der von dem tödlichen Muskelschwund ALS befallen ist, führt bis zum Schluss auf seinem Computer Tagebuch, in dem er festgehalten hat, dass die Möglichkeit zur Euthanasie ihm über Monate ein tröstlicher Gedanke gewesen sei. Der Film lässt teilhaben am würdevollen Abschied eines Menschen vom Leben während seiner letzten Stunden, begleitet von seiner Ehefrau und seinem Arzt.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit,  
Sterbebegleitung/Sterbehilfe, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC585      Gib Aids keine Chance - TV- und Kino-Spots zur Aids-Aufklärung 1995/

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), Deutschland 1996

7 Min., f., Dokumentation

Sammlung von sieben Fernseh- und Kinospots zur Aids-Aufklärung. Die Titel der Film-Spots: Abendessen - Bettgeflüster - Untertitel - Paare - Geräuschkulisse - Verständnis - Zeppelin.

Schlagworte: Aids, Werbung, Massenmedien

Eignung: ab 12

RVC590      Auf gute Nachrichten spezialisiert

ERF-International e.V., Wetzlar, Deutschland 1996

17 Min., f., Dokumentarfilm

Seit 1959 gibt es den Evangeliums-Rundfunk (ERF), heute auch in der Schweiz, in Österreich und in Südtirol. Produziert werden christliche Radio- und Fernsehprogramme. Der Film gibt Einblicke hinter die Kulissen von der Redaktion bis zur Studioproduktion. Auf die Frage, warum es den ERF gibt, versucht das Video zu antworten.

Schlagworte: Kirche/Gemeinde, Kommunikation, Kommunikationstechnik, Massenmedien

Eignung: ab 12

RVC591      Unten - Gespräche mit Armen

Mischka Popp / Thomas Bergmann, Deutschland 1995

44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Eine Reportage über Arme, von denen es immer mehr in Deutschland gibt. Das Autorenteam hat sich in Frankfurt a. M. in Wärmestuben, Armenküchen und Obdachlosenasylen umgesehen und mit Betroffenen gesprochen. - Joachim erzählt von seinen Kindern, die im Heim untergebracht sind. Er kann sie nicht zu sich nehmen, weil er keine angemessene Wohnung nachweisen kann. Dem Staat kostet das sehr viel Geld, und Joachim arbeitet rund um die Uhr, "aber 'ne Wohnung krieg ich nicht." Willi hätte fast eine bekommen. Alles war unterschiftsreif, bis der Mann vom Wohnungsamt herausfand, dass sie 5 qm größer war, als Willi zustand. Jetzt schläft Willi weiterhin im Freien. Ein anderer Mann hat eine Iso-Matte über den Rucksack geschnallt. Man erkennt ihn nicht als Obdachlosen. Jeden Abend fährt er hinaus zum Flughafen und legt sich dort ins Freie. - Der Film zeigt Bruchstücke von Lebensgeschichten, von Menschen, die selber fast

zerbrochen sind, und die dennoch ihren Witz, ihre Lebendigkeit und Würde nicht verloren haben.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Aussenseiter, Diakonie

Eignung: ab 12

RVC593 Isola

Kai S. Pieck, BRD 1987

16 Min., f., Kurzspielfilm

Ein blinder junger Mann wird durch die Zuneigung einer Frau vor die Entscheidung gestellt, die Traumwelt, in der er sein Leben eingerichtet hat, beizubehalten oder die selbstgewählte Isolation zu durchbrechen.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Einsamkeit,

Kommunikation

Eignung: ab 16

RVC594 Silent Love

Josh Broecker, Deutschland 1994

18 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Nach einer Kurzgeschichte von O. Henry. - Jason und Marie sind jung und leben in bescheidenen Verhältnissen. Jeder möchte den anderen mit einem Geschenk überraschen. Die Armut zwingt beide dazu, jeweils den einzigen - und liebsten - Besitz zu verkaufen. Doch am Heiligen Abend kann sich zunächst keiner der beiden so recht über das Opfer des anderen freuen, denn Jason hat seine Violine verkauft, um für Marie einen wertvollen Kamm zu erstehen, aber Marie hat sich ihr langes Haar schneiden lassen, um für Jason den langersehnten Geigenbogen zu kaufen.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Liebe

Eignung: ab 12

RVC598      Leben und Pflege mit Herz und Verstand

Diak. Werk e.V. Hannover, Deutschland 1996

10 Min, f., Dokumentarfilm

Zwei Schülerzeitungsreporter machen eine Reportage über ein Altenpflegeheim des Diakonischen Werkes. Um Informationen vor Ort zu sammeln, haben sie sich zu einer Besichtigung angemeldet. Der Leiter zeigt den Schülern bereitwillig alles, was sie sehen möchten und ermöglicht auch den Kontakt zu alten Menschen, die im Heim leben. - Der Film wendet sich gegen Vorurteile und beschreibt das Leben in einem Altenpflegeheim der Diakonie.

Schlagworte: Alte Menschen, Diakonie/Sozialarbeit

Eignung: ab 12

RVC600      Sanfter Strom für Sumatra

Wolfgang Woywood / Brot für die Welt, BRD 1987

26 Min., f., Dokumentarfilm

Ein von "Brot für die Welt" gefördertes Projekt auf der Insel Sumatra / Indonesien: Errichtung von Kleinstkraftwerken. Das mit "sanfter Technik" gepumpte und über Kleinturbinen geleitete Wasser bringt Strom und Trinkwasser in die Dörfer und betreibt landwirtschaftliche und handwerkliche Maschinen. Die parallel laufende Ausbildung von Wasserbautechnikern geschieht im Interesse der Wartung der Anlagen, die von den Dorfbewohnern in eigener Arbeit erstellt worden sind.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Hilfsprojekte

Eignung: ab 14

RVC601      Wasser dreht das Rad der Zukunft

Johannes Gulde / Stefanie Landgraf, Deutschland 1991

30 Min., f., Dokumentarfilm

Ein vor 15 Jahren von der Aktion "Brot für die Welt" gefördertes Wasserkraft-Projekt hat in Nepal inzwischen landesweit reiche Früchte getragen. 700 durch Wasserkraft betriebene Kleinturbinen verbessern die Lebensbedingungen von mehr als einer halben Million Menschen. Die Turbinen erzeugen Strom, mahlen Getreide, schälen Reis und pressen Öl. Einheimische berichten von den Vorzügen, die die Mühle in ihr Dorf brachte.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Hilfsprojekte

Eignung: ab 14

RVC603          Crusade - Techno in der Kirche?

Sven Hartung, Deutschland 1996

25 Min., f., Dokumentarfilm

Techno in der Kirche - das ist mittlerweile kein ungewöhnliches Ereignis mehr.

Die Veranstalter versprechen: Ein einzigartiges Erlebnis für Körper und Seele

im Spannungsfeld zwischen dem außergewöhnlichen Raum Kirche und dem High-Tech-Zeitalter, zwischen der modernen Jugendbewegung Techno und traditioneller

Kirche. Aber in München bleibt Techno vor der Kirchentür. Eine geplante

"Crusade-Veranstaltung" wird von der Evang.- Luth. Landeskirche nicht genehmigt.

- Der Film dokumentiert die erste Techno-Gregorianik-Nacht in der Hamburger St.-

Katharinen-Kirche, fragt nach bei den Veranstaltern von "Crusade", bei

Befürwortern und Gegnern, bei "Ravern" und Kirchenleuten.

Schlagworte: Jugend, Kirche/Gemeinde, Musik,

Toleranz

Eignung: ab 14

RVC604          Das virtuelle Kinderzimmer

Katrin Brüggemann, München 1996

25 Min., f., Dokumentarfilm

Im Kinderzimmer haben Puppe, Teddybär und Spielzeugeisenbahn Konkurrenz bekommen: bei Kindern und Jugendlichen sind jetzt Gameboys und Computerspiele angesagt. Doch was bisher auf den zweidimensionalen Bildschirm beschränkt war, erreicht jetzt die dritte Dimension - mit Cyberhelm und Datenbrille. Cyberspace, der künstliche dreidimensionale Raum, wurde ursprünglich für die militärische und wissenschaftliche Nutzung entwickelt. - Der Film des Evangelischen Fernsehens befragt zu diesem Thema Kinder und Eltern, einen Medienpädagogen, den Mitarbeiter einer Spielefirma und den Geschäftsführer eines Cyberspacecafés.

Schlagworte: Kinder, Spiel, Mensch und

Technik, Medienpädagogik

Eignung: ab 12

Bemerkung: Im Film thematisierte Technik ist nicht mehr zeitgemäß! Inhaltlich gut.

RVC605        Alles unter Kontrolle

Frieder Sandel, Deutschland 1996

25 Min., f., Dokumentarfilm

Die Welt ist unübersichtlich geworden, aber Sekten und Psycho-Kulte behaupten Sinn und Orientierung liefern zu können. Der Einstieg ist leicht, doch zu haben ist er nur zum Preis totaler Bewusstseinskontrolle, immensem Gruppendruck und gravierenden Persönlichkeitsveränderungen bei den Sektenmitgliedern. - Sektenaussteiger ("Scientologie" und "Kinder Gottes") berichten, wie sie den schweren Ausstieg geschafft haben. Die Leiterin der Münchner Sekten-Info und ein kirchlicher Sektenbeauftragter informieren über ihre Arbeit und die Ausstiegsmöglichkeiten aus dem Sog der Sekten.

Schlagworte: Macht/Unterdrückung, Manipulation,

Sekten/Jugendsekte

Eignung: ab 14



RVC606      Glückselig in New York - Der Stammtisch der Emigranten

Yoash Tatarski, USA 1995

45 Min., f., Dokumentarfilm

Schon seit 1943 trifft sich einmal wöchentlich in New York eine ungewöhnliche Stammtischrunde: Es sind deutschsprachige jüdische Emigranten, die sich vor den Nationalsozialisten nach Amerika retten konnten. Sie erzählen von persönlicher Verfolgung, Folterung und Flucht unter abenteuerlichen Umständen. Damit ist der Film ein Dokument mündlich überlieferter Geschichte, das die Schrecken des Holocaust authentisch wiedergibt. Besondere Bedeutung erhält der Film durch den 81-jährigen Leo Glückselig, der durch seine menschliche Haltung und die Absage an Hass und Rachegefühle Wege zu Verständigung und Versöhnung weist.

Schlagworte: Antisemitismus, Geschichte,

Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

RVC610      Ohne Rauch gehts auch - Spots zum Nichtrauchen

Bundeszentrale f. gesundheitl. Aufklärung (BzgA), Deutschland 1996

je 30 bzw. 60 Sek., f./sw., Zeichentrickfilme und Filmspots

Die dreiteilige Trickfilmreihe "Das Märchen von der Notwendigkeit des Rauchens" mit den Teilen "Nest", "Reise" und "Gelage" stellt das Rauchen als nicht zeitgemäßes Verhalten dar. - Die vierteilige Zeichentrickserie "Blauer Dunst" mit den Teilen "Werbung", "Passiv-Raucher", "Lottogewinn" und "Bar-Flirt" beschreibt auf satirisch-humorvolle Art das Verhältnis zwischen Rauchern und Nichtrauchern. - Die zwei Spots "Du bist stark ohne Drogen!" mit den Teilen "Der Cousin" und "Disco" wollen verdeutlichen, dass ein suchtmittelfreier Lebensstil sich durch individuelle Lebensgestaltung, sportliche Betätigung und Selbstbewusstsein auszeichnet.

Schlagworte: Sucht

Eignung: ab 10 bzw. 14

RVC613 Die Bibel: 05. Moses

Roger Young, Deutschland/Italien/USA 1995

177 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Mit bekannten Schauspielern wie Ben Kingsley, Sonia Braga und Christopher Lee wurde in der marokkanischen Wüste die Geschichte von Mose und dem Auszug des Volkes Israel verfilmt. Hauptthema des ersten Teils ist der Konflikt zwischen Moses und Pharao. Der Säugling Moses entkommt dem Schicksal seiner männlichen hebräischen Glaubensgenossen, die nach einem grausamen Gesetz getötet werden sollen, und wächst am Hofe des Pharao auf. Um seinen Bruder Aaron zu retten, tötet er einen ägyptischen Aufseher und muss untertauchen. Gott erscheint ihm im brennenden Dornbusch und beauftragt ihn, das Volk Israel aus der Sklaverei zu führen. Doch erst nach zehn Plagen gestattet der Pharao den Auszug der Israeliten. Die Auseinandersetzung zwischen Moses und seinem Volk ist das Thema des zweiten Teils, der mit dem Einzug der Israeliten in das gelobte Land unter der Führung von Josua, dem von Mose bestimmten Nachfolger, endet.

Schlagworte: Bibel: Mosezeit

Eignung: ab 12

RVC620 "Ich wollte einfach nur Hilfe"

Christine Sievers / Gerlinde Waz, Deutschland 1996

26 Min., f., Dokumentarfilm

Frauen berichten über ihre Erfahrungen mit psychisch wirksamen Medikamenten. Sie sprechen über ihr Leben, ihre Wünsche und ihre Träume. Aber auch die tägliche Überforderung vieler Frauen in Familie, Beruf und Freundschaft, als Ehefrau, Mutter und Partnerin wird thematisiert. In schwierigen Lebenslagen boten diesen Frauen Psychopharmaka scheinbare Hilfe. Solche "Hilfe" führte

schließlich in Abhängigkeit und Stillstand. - In diesem Film berichten Frauen aber auch, wie sie den Mut fanden, sich ihr Problem einzugestehen, fachliche Unterstützung zu suchen und anzunehmen, und wie sie es wagten, mehr Selbstachtung, Selbstbestimmung und Lebensfreude zu suchen und zu finden.

Schlagworte: Frauen, Psychologie, Sucht

Eignung: ab 16

RVC624      Korczak

Andrzej Wajda, Polen/BRD/Frankreich 1990

112 Min., sw., Spielfilm, FSK: 12

Der Film porträtiert den bekannten polnisch-jüdischen Arzt, Schriftsteller und Pädagogen Janusz Korczak alias Henryk Goldszmit. - Mitten in die Unbeschwertheit eines Ferienlagers mit ehemaligen Zöglingen Korczaks, in die Gespräche um sein antiautoritäres Erziehungskonzept und seine Prinzipien von Demokratie und Nächstenliebe platzt die Nachricht vom Einmarsch der Deutschen in Polen. Auch dort bricht der latent vorhandene Antisemitismus wieder auf. Für Korczak bedeutet das, sich nun noch mehr für seine jüdischen Waisenkinder einzusetzen. Er muss mit seinen Kindern ins Warschauer Getto ziehen und bemüht sich dort, ihnen inmitten der täglichen Gewalt und des Terrors Vertrauen und Geborgenheit zu geben. Anstelle der Kinder lässt er sich von SS-Schergen schlagen und scheut auch nicht davor zurück, Geld aus dunklen Quellen anzunehmen, wenn er seinen Kindern damit Nahrung und Medikamente verschaffen kann. Dies aber stößt auf Unverständnis militanter Widerstandskämpfer. Die Deportation der Kinder ist schließlich nicht zu verhindern. Obwohl Freunde mit guten Verbindungen Korczak die Flucht ermöglichen, lässt er seine geliebten Waisen nicht im Stich. Am 9. August 1942 wird er mit ihnen ins KZ Treblinka abtransportiert und ermordet. Der Film endet mit einer allegorischen Szene: Der Waggon mit Korczak und den Kindern koppelt sich ab, die Tür öffnet sich, und die Kinder springen in die Freiheit.

Schlagworte: Antisemitismus, Erziehung, Gewalt/Gewaltlosigkeit,  
Nationalsozialismus, Rassismus,  
Schule

Eignung: ab 14

RVC626      Der Mann, der Bäume pflanzte

Frédéric Back, Kanada 1987

28 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Nach der Erzählung von Jean Giono. - Ein Schäfer, der Frau und Sohn verloren hat, zieht sich in die Einsamkeit zurück. Das Land um ihn herum ist verdorrt, und die Dörfer sind von den Menschen verlassen. Seinen Gleichmut und seine Kraft findet er wieder bei dem Gedanken, Bäume zu pflanzen und damit die Menschen zurückzuholen. So pflanzt er Tausende und Abertausende Bäume, zuerst Eichen, dann Buchen, später Ahornbäume. Jahre und Jahrzehnte vergehen, und aus den kleinen Pflanzen werden mächtige Wälder. Das Wasser kommt zurück und mit ihm Menschen und Tiere.

Schlagworte: Hoffnung, Literaturverfilmung, Schöpfung, Sinnfrage, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC627      Rinnsteinpiraten

Christina Schindler, Deutschland 1993

11 Min., f., Real-/Trickfilm, FSK: o. A.

Ein Junge faltet sich ein Papierschiffchen und lässt es im Rinnstein "in See stechen". Als es mächtig zu regnen beginnt, rennt er ins Haus, und das Schiffchen und seine Besatzung - drei winzige Rinnsteinpiraten - gehen auf große Fahrt. Dabei haben sie allerlei Abenteuer zu bestehen. Der von Menschen achtlos auf die Straße geworfene Abfall und der Verkehr bringen das Fahrzeug in gefährliche Situationen. Die Reise scheint zu Ende zu sein, als ein Abfluss

droht. Doch ein kleiner Junge bastelt aus dem aufgelösten Stück Papier einen Flieger. Aus den Rinnsteinpiraten werden nun Piloten.

Schlagworte: Freundschaft, Kinder, Umwelt, Unterhaltung

Eignung: ab 6

RVC632 Quest

Tyron Montgomery, Deutschland 1996

11 Min., f., Trickfilm, FSK: 12

Eine aus Sand geformte menschliche Gestalt befindet sich in einer Wüste. Sie hört das Tropfen von Wasser und macht sich auf die Suche. Dabei durchquert sie Welten aus Papier, Stein und Eisen. Zwar findet sie in jeder Welt Spuren von Wasser, kann aber nicht entdecken, wo es herkommt und hinsickert. Als die Gestalt schließlich unterhalb der eisernen Maschinenwelt einen See entdeckt, ist es zu spät: von den Maschinen zerdrückt, rieselt sie als Sand ins Wasser. Daraus entsteht eine neue Gestalt, die in der Wüste liegt. - Eine Parabel über die Sehnsucht des Menschen nach Leben und Vitalität.

Schlagworte: Einsamkeit, Schöpfung, Sinnfrage

Eignung: ab 16

Bemerkung: Filmbesprechung in Bibliotheksbuch: MPä 534 / 17

RVC635 Krücke

Jörg Grünler, Deutschland 1992

99 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Nach dem Roman von Peter Härtling. - Im Februar 1945 verliert der 13-jährige Tom inmitten der letzten Kriegswirren auf einem schlesischen Bahnhof plötzlich seine Mutter. Er kommt nach Wien und trifft auf den einbeinigen Kriegskrüppel "Krücke", einen kleinen Schieber und Überlebenskünstler, der für Tom nach anfänglicher Ablehnung zum besten und lebensrettenden Freund wird. Beide finden Unterschlupf bei der Jüdin Bronka, Krückes Freundin, die in einer Bar arbeitet.

Schließlich erhalten sie die Nachricht, dass sie "heim ins Reich" dürfen. Doch die Behörden schieben der Heimreise einen Riegel vor: Der Zug wird im Kreis bewegt. Als die Kohlenvorräte ausgehen, wird die Lok abgekoppelt und die Reisenden sind ihrem Schicksal überlassen. Einige sterben, andere drehen durch. "Krücke" hat einen schweren Malariaanfall und Tom soll in ein Heim für Kriegswaisen eingewiesen werden. Schließlich kommt es doch noch zu einer Lösung: Der Zug setzt sich in Bewegung. In Passau trifft Tom seine Mutter wieder und "Krücke" bleibt allein auf dem Bahnsteig zurück.

Schlagworte: Freundschaft, Krieg

Eignung: ab 14

RVC637 Regen ist Wasser - "Mvua ni Maji"

Albert Wandago, Kenia/Deutschland 1996 (FAKT)

27 Min., f., Dokumentarfilm

Der Bau von Regenwasserspeichern ist eine kostengünstige, dezentrale Methode der Wasserversorgung. Im trockenen Hochland Kenias sind Frauensparvereine in der Regenwassernutzung aktiv und haben so über einen Zeitraum von zehn Jahren den Lebensstandard in der Region deutlich verbessert. Der Film dokumentiert dieses erfolgreiche Programm aus Anlass eines Besuches ugandischer Frauen, die den Bau von Zisternen von ihren kenianischen Schwestern lernen wollen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika/Hilfsprojekte/Frauen

Eignung: ab 12

RVC638 Damit ich nicht sterbe, ganz einfach!

Hildegard Werth, Deutschland 1996

29 Min., f., Dokumentarfilm

Im Alter von fünf Jahren erfährt Simon, dass er an einer lebensbedrohlichen Stoffwechselkrankheit leidet. Vier Jahre kämpfen er, seine Eltern und viele

Ärzte gegen die Krankheit an. Während dreier Jahre kann ein Fernseherteam die Familie begleiten und beobachten. Die Langzeitdokumentation zeigt auf ergreifende Weise den Mut und die Hartnäckigkeit eines Kindes, das in einen aussichtslosen Kampf um das eigene Leben gezwungen wird.

Schlagworte: Hoffnung, Kinder, Sterben/Tod

Eignung: ab 10

RVC639 Satan ruft mich

Marja Liisa Huhta, Finnland 1994

23 Min., f., Dokumentarfilm mit Spielszenen, OmU

Der Film berichtet, von einem 11-jährigen Mädchen, das in eine Gruppe von Teufelsanbetern gerät. In der Clique wird sie missbraucht und zu kriminellen Taten verleitet. Die Familie versucht immer wieder vergeblich, sie von der Clique wegzubekommen. Schließlich erfolgt die Zwangseinweisung in eine psychiatrische Klinik. - Die Dokumentation zeigt, aus welchen Gründen sich Jugendliche von der Szene der Satanisten angezogen fühlen und wie schwierig es ist, wieder loszukommen.

Schlagworte: Kinder, Sekten/Jugendsekten

Eignung: ab 16

RVC643 Hilfe - Kinder lieben Fernsehen

Rotraud Kühn / Luitpold Will, Deutschland 1992

3 x 20 Min., f., Dokumentarfilm

Das Medienpaket umfasst ein dreiteiliges Videoband sowie drei Begleithefte "Kleines Lexikon zur Medienerziehung" für Vorschulkinder (bis 6 Jahre), für Schulkinder (6-11 Jahre) und für Jugendliche (12-16 Jahre). In den Filmbeiträgen für diese drei Altersgruppen werden Szenen aus dem Fernsehalltag gezeigt; in Interviews äußern sich Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern zu

Fernsehproblemen. Die angesprochenen Themen, etwa welche Sendungen sind geeignet oder nicht geeignet und wie z.B. Aggressionen abgebaut werden können, werden von einem Pädagogen und Familienberater kommentiert.

Schlagworte: Kinder, Massenmedien,

Medienpädagogik

Eignung: ab 16

RVC645 Sebastian und der Spatz

Scott Hicks, Australien 1988

90 Min., f., Spielfilm

Sparrow (der Spatz), ein Halbvietnamese, ist von seinen australischen Pflegeeltern weggelaufen und schlägt sich auf der Straße durch. Er ernährt sich aus Mülleimern und durch kleine Ladendiebstähle. Ständig ist er auf der Flucht vor Skinheads und der Polizei. Sebastian, Sohn einer reichen Mittelstandsfamilie, genießt die Vorzüge der westlichen Überflusgesellschaft, fühlt sich aber von seinen Eltern alleingelassen und unverstanden in einem konservativen Schulsystem. Die beiden 15-jährigen Jungen freunden sich an. Jeder hat Sehnsucht nach der Welt des anderen: Sebastian würde gern unabhängiger leben, Sparrow wünscht sich die Geborgenheit einer Familie. Als die beiden von einem Sozialarbeiter erfahren, dass Sparrow von seiner vietnamesischen Mutter gesucht wird, machen sie sich kurz entschlossen auf die Suche nach ihr. Sie trampeln an der Südküste Australiens entlang. Enttäuscht vom Misserfolg ihrer Reise zerstreiten sich Sparrow und Sebastian. Ein Polizist verhaftet Sebastian beim Versuch, mit einem alten Auto wegzufahren. Als schließlich Sparrows Mutter mit dem Sozialarbeiter auftaucht, kommt es zu einem Wiedersehen zwischen Mutter und Sohn und zu einer Versöhnung zwischen den beiden Jungen.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Aussenseiter, Familie, Freundschaft, Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 12



RVC646            Geheimakte T-Shirt - Der Schweizer Öko-Mode auf der Spur

Sigrid Faltin / Peter Ohlendorf, Deutschland 1996 (EZEZ/FWU)

30 Min., f., Reportage, FSK: 12

Die deutsche Textilbranche kann es nicht fassen: Die Schweizer Kollegen setzen auf Öko-Labels! Höchste Gefahr für den deutschen Markt! Ein Fall für James Cotton. Der fiktive Detektiv erlebt die Bio-Baumwollproduktion in Indien und die sozialverträgliche Fertigung aus nächster Nähe mit. Dabei werden das weltweit größte Bio-Baumwoll-Projekt Maikaal und das Projekt DIP (Double Income Project) vorgestellt.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Asien / Wirtschaftliche Verhältnisse/Industrielle Abhängigkeit, Umwelt, Wirtschaft

Eignung: ab 14

Bemerkung: Als Ergänzung eignet sich "Mavuno Safi - Saubere Ernte"

RVC655            Svens Geheimnis

Roland Suso Richter, Deutschland 1995

88 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Sven, Swetlana und Juliana sind zwischen 10 und 12 Jahre alt. Sie sind auf dem Weg, eine "Kariere" als Kriminelle oder Prostituierte zu machen. Die beiden Mädchen stehen unter dem "Schutz" der "Homeboys", einer Schulgang, die sich ihre "Schutzdienste" teuer bezahlen lässt. Sie fordern 5.000,- DM, die Swetlana auf dem Babystrich ableisten muss. Sven treibt für die Gang Swetlanas Schulden ein und "bewährt" sich bei den "Homeboys" als Taschendieb. Die Schule ist im Alltag der Jugendlichen schon längst zur Nebensache geworden, als Sven einer jungen Frau das Portemonnaie stiehlt. Am nächsten Tag stellt sich ausgerechnet diese junge Frau als Svens neue Klassenlehrerin vor. Vera Loewe glaubt noch an pädagogische Erfolge und will den Kindern unbedingt helfen. Das System von

Gewalt und Ausbeutung kann sie zwar stören, doch die Gang-Bosse bleiben eine Antwort nicht schuldig...

Schlagworte: Gewalt, Kriminalität, Prostitution, Schule

Eignung: ab 14

Bemerkung: Erich-Kästner-Fernsehpreis 1996

RVC656          Lepra - Mehr als nur eine Krankheit

Franz Barthel/Wolfgang Schramm, Deutschland 1997 (DAHW)

45 Min., f., Dokumentarfilm

Lepra - im Volksmund Aussatz genannt - gilt als eine der ältesten

Infektionskrankheiten der Menschheit: Eine Krankheit, die Menschen nicht tötet, aber zeichnet, entstellt und verkrüppelt. Und immer noch erkranken jährlich 530.000 Menschen neu an Lepra, das sind 1.440 Betroffene an jedem Tag. Weltweit leiden nach wie vor vier Millionen Menschen an Lepra und den Folgen. - Der Film zeichnet die Geschichte des Deutschen Aussätzigen-Hilfswerkes e.V. (DAHW) nach. Die moderne Leprahilfe begann 1957 in Äthiopien. Heute arbeitet das DAHW weltweit und setzt seine Möglichkeiten zunehmend auch zur Bekämpfung der Tuberkulose ein. Beschrieben wird die Arbeitsweise einer an der Armut orientierten medizinischen und sozialen Hilfe.

Schlagworte: Dritte Welt:

Gesamtdarstellungen/Krankheit/Medizinische Versorgung/Hilfsprojekte

Eignung: ab 12

RVC657          Arme Schweine

Ilona Jerger, Deutschland 1996

24 Min., f., Dokumentarfilm

Haben Tiere eine Seele? Wie gehen wir mit Kühen und Schweinen um, bevor sie als Steak oder Schnitzel auf unserem Teller landen? Woher nehmen wir das Recht, ihnen ein "tierwürdiges" Dasein zu verweigern? Und wie kommen wir eigentlich

dazu, den Menschen als die Krönung der Schöpfung zu begreifen? - Der Film begleitet verschiedene Kindergruppen zu ihren Aktionen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren. Die Kinder halten uns den Spiegel vor - ehrlich, frech und kein bisschen leise.

Schlagworte: Schöpfung, Tiere

Eignung: ab 10

RVC660 Die Meister, die Lämmer und die himmlischen Aktien

Martin Blachmann, Deutschland 1996

30 Min., f., Dokumentarfilm

Große Teile des Films sind überblickartig gestaltete Einspielungen zur Sekten- und Weltanschauungsszene, die durch Zitate der Führer einzelner Gruppen belegt und verdeutlicht werden. Als Kontrast dazu kommen Personen, die einen Ausstieg hinter sich haben, mit ihren Erfahrungen zu Wort. Ausschnitte aus dem Stück "IN SEKTEN" einer Theatergruppe des Theaters Neumarkt in Zürich reflektieren den gesamten Sachverhalt auf einer dramaturgischen Ebene.

Schlagworte: Sekten

Eignung: ab 14

RVC662 Papierflieger

Odveig Klyve, Norwegen 1995

15 Min., f., Kurzspielfilm

Jan wird mit dem Tod seines besten Freundes Joakim aus dem Kindergarten konfrontiert. Seine Trauer mündet in die Frage, wo sein Freund geblieben ist.

Die Erwachsenen bieten ihm nur die klassischen Antworten und Hilfen an. Das trauernde Kind kann damit nur wenig anfangen. Durch seine Beharrlichkeit und zielgerichtete Aktivität erfährt er die Hilfe eines Mannes. Dieser vermag die Trauer Jans um seinen verlorenen Freund zum "Fliegen" zu bringen.

Schlagworte: Freundschaft,  
Gott/Gottesvorstellungen, Kinder, Sterben/Tod

Eignung: ab 6

RVC664      Das Leid erträglich machen - Unterricht im Krankenhaus

Paul Schwarz, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Film über die kaum wahrgenommene "andere Art" von Schule, der Pädagogen beim Unterricht im Krankenhaus gegenüberstehen. Gezeigt werden die

Schwierigkeiten von körperlich oder psychisch erkrankten Kindern während ihrer Behandlung und ihres Aufenthaltes im Krankenhaus Anschluss zu halten an ihre Heimatschulen. Für die Sonderpädagogen tun sich in diesem Umfeld besondere Probleme auf im Rhythmus von Untersuchungen, Behandlungen, Aufnahmen und Abgängen. Dabei einfühlsam Lehrstoff zu vermitteln ist keine leichte Aufgabe.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit,  
Lebensqualität/Lebensstil, Schule

Eignung: ab 12

RVC665      Der Traum vom Fliegen

Carola Gotta, Deutschland 1995

30 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film ist das ungewöhnliche Porträt eines Menschen, der durch einen Badeunfall querschnittsgelähmt wurde. Dadurch veränderte sich sein Leben radikal. Sehr direkte Bilder schildern den Alltag des einstigen Fernfahrers, der nun zur Bewegungslosigkeit verurteilt ist. Aber er weiß sein Schicksal zu meistern und ist darin ein Vorbild für andere, seien sie behindert oder nicht. Ein großer Tag für Herrn D. ist, als er in einem Leichtflugzeug als Mitflieger angeschnallt, die Welt aus der Vogelperspektive sehen kann - eine ganz neue

Erfahrung für den Querschnittsgelähmten.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Identität/Entfremdung,  
Träume/Wünsche/Utopien Vorbilder

Eignung: ab 12

RVC666 Für diesen einen Tag - Entscheidung für ein behindertes Kind

Angelika Schmidt-Biesalski, Deutschland 1996

30 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation zeigt vier Ehepaare, die sich entschieden haben, ein entweder schwer behindertes oder nicht lebensfähiges Kind auszutragen. Die Paare erzählen von dem Prozess, der sie zu dieser Entscheidung geführt hat und erklären, wie durch diese Entscheidung ihr Leben verändert wurde. Der Film zu diesem wichtigen Thema lässt jedem die Möglichkeit selbst zu entscheiden, wie er in einer solchen Situation entscheiden würde.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Schwangerschaft

Eignung: ab 16

RVC672 Die Bibel im Film: Geburt Jesu

Genesis-Projekt, USA o. J. (Hänssler)

35 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas, Kapitel 1 und 2, verfilmt in Israel, kommentiert mit dem Text des Evangeliums.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Bibel: Leben Jesu

Eignung: ab 12

Bemerkung: (identisch mit "Stille Nacht - Heilige Nacht" (VC 104)

RVC676 Im Schatten des Wachturms (2)

Sven Hartung, Deutschland 1995

30 Min., f., Dokumentarfilm

Die Zeugen Jehovas gehören in Deutschland zu den am meisten unterschätzten Sekten. Kaum einer kennt die inneren Strukturen dieser Sekte oder weiß davon, wie stark die "Wachtturmorganisation" in das Leben von Menschen eingreifen kann. Dabei stufen wir "Weltmenschen" die Anhänger der Zeugen Jehovas als skurril, weltfremd und entrückt, eben harmlos ein. - Der Film zeigt Mechanismen auf, die einen Menschen bereits in den ersten Lebensjahren zu einem Angehörigen der Sekte machen, wie Mitglieder sich zunehmend durch die Wachtturmparolen verändern, um schließlich für die Sekte auf Seelenfang zu gehen. Drei Menschen haben diesen Teufelskreis erlebt und berichten von ihren Erfahrungen.

Schlagworte: Macht/Unterdrückung, Sekten

Eignung: ab 14

Bemerkung: 1. Teil: Best.-Nr.: VC 439.

RVC677          NARCONON - Scientology-Geschäfte mit der Sucht

Sven Hartung/Thorsten Neumann, Deutschland 1996

30 Min., f., Dokumentarfilm

NARCONON (engl. non-narcotics) nennt die Scientology-Organisation ihre vermeintliche Drogenrehabilitation. Mitglieder der Sekte versprechen Junkies im Hamburger Hauptbahnhof mit gefälschten Statistiken: mit dem NARCONON-Programm schafft jeder in kurzer Zeit den Ausstieg aus der Droge. Aussagen von "Patienten" belegen, was hinter den Mauern von NARCONON im schleswig-holsteinischen Itzehoe geschieht: Verwandte werden unter Druck gesetzt, den Entzug zu bezahlen; es gibt keine medizinische Betreuung; während des Entzuges gehört Gewalt zum so genannten Rehabilitationsprogramm. Statt Gesprächstherapien und menschlicher Wärme gibt es stundenlange Saunagänge und die scientologische Gehirnwäsche. Mehrmals wurden NARCONON-Mitarbeiter wegen der angewandten Methoden rechtskräftig verurteilt. - Der Film dokumentiert an zwei Beispielen, das NARCONON keinem Junkie helfen kann. Die Beispiele zeigen: NARCONON ist eine kriminelle "Drogenrehabilitation" der Scientologen, die nach

dem Prinzip des Sektengründers L. Ron Hubbard arbeitet: "Mach Geld, mach mehr Geld, mach daß andere Geld machen."

Schlagworte: Sekten, Sucht

Eignung: ab 14

RVC678      Der Wunderheiler

Sven Hartung, Deutschland 1992

12 Min., f., Dokumentarfilm

Nach dem Vorbild amerikanischer Evangelisten will im Mai 1992 der 21-jährige Andreas Hübner vor 30.000 Besuchern im Hamburger Volksparkstadion verkünden:

"Jesus Christus ist der Befreier, der Retter und Heiler ..." Die bekehrungswilligen Massen bleiben aus. 23 Zuschauer kommen. Ein Mann bringt seine Frau. Sie hat Multiple Sklerose. Drei Tage müht sich der "Heiler" zu beweisen, wie Gott MS heilt. So ergeht es allen, die Hilfe gesucht haben. Ein kleiner Junge im Rollstuhl wird wieder über die Treppen aus dem Stadion getragen. Ein Gehörloser versteht die Reporterfragen nach Besserung nicht. Die MS-krankte Frau sucht die Schuld für das Versagen bei sich selbst: "Ich habe nicht genug geglaubt." Alle sind enttäuscht, nur Andreas Hübner aus Rothenburg/Wümme macht weiter.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Glaube, Hoffnung,  
Massenpsychologie

Eignung: ab 14

RVC679      24 vierundzwanzig Stunden Bahnhofsmision

Sven Hartung, Deutschland 1992

12 Min., f., Dokumentarfilm

Über 90.000-mal im Jahr leisten die meist ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bahnhofsmision im Hamburger Hauptbahnhof Hilfe. 24 Stunden lang hat ein Team

des Evangelischen Fernsehens die schwierige Arbeit, die geleistet wird, beobachtet. Flüchtlinge aus aller Welt, Obdachlose und Rentner suchen bei der Bahnhofsmision Rat und Hilfe. Doch die Hilfsmöglichkeiten der Bahnhofsmision sind begrenzt. Nicht alle Probleme lassen sich hier lösen. So bleibt die Tür der Bahnhofsmision zum Beispiel für die vielen Drogenabhängigen geschlossen. Hilfebedürftige müssen abgewiesen werden, weil keine Schlafplätze zur Verfügung stehen. Es fehlt an Personal und finanzieller Unterstützung.

Schlagworte: Aussenseiter, Diakonie/Sozialarbeit,

Mission, Nächstenliebe

Eignung: ab 12

RVC680      Wenn aus Liebe Angst wird - Gewalt in der Partnerschaft

Kathrin Herbst, Deutschland 1996

30 Min., f., Dokumentarfilm

Etwa 4 Millionen Frauen werden jährlich in Deutschland von ihrem Ehemann mißhandelt und geschlagen. Alle 17 Sekunden schlägt in Deutschland ein Mann seine Frau - und spätestens alle zwei Minuten wird eine Frau darüber hinaus getreten, geboxt, gewürgt, an den Haaren gezogen ... - und meist vor den Augen ihrer Kinder. Schläger und Geschlagene, Mann und Frau, Opfer und Täter - sie kommen in diesem Film zu Wort. An konkreten Fällen werden zudem ärztliche, polizeiliche, juristische und soziale Maßnahmen im Umgang mit Gewalt in der Partnerschaft beleuchtet und hinterfragt.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Familie, Frauen, Gewalt

Eignung: ab 14

RVC681      "Was ich will"

Thorsten Neumann, Deutschland 1996

18 Min., f., Dokumentarfilm



Der Film ist ein Plädoyer für das selbstbestimmte Leben geistig behinderter Menschen. Es ist kein Film über Behinderte, sondern eine Betrachtung aus ihrer Sicht. - Norbert Timmer, 32 Jahre, lebt in einer eigenen Wohnung außerhalb der Evang. Stiftung Alsterdorf und ist geistig behindert. Menschen, die er bei seinen täglichen Runden trifft, will er dem Zuschauer vorstellen und näher bringen. "Ich kann tun und lassen, was ich will, ich bin schließlich mündig! Ich fahre sogar nach Westerland Sylt, wenn ich will", das sagt Norbert Timmer über sich selbst.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Diakonie/Sozialhilfe, Lebensqualität, Nächstenliebe

Eignung: ab 12

RVC682      Hoffnung für Osteuropa

Christian Rupprecht, Deutschland 1996

46 Min., f., Dokumentarfilm

Dem Leitsatz "Vom Päckchen zum Projekt" folgten in Schleswig-Holstein viele Kirchenkreise und -gemeinden und gründeten in den Jahren nach 1990 in Estland, Lettland und Litauen feste Partnerschaften mit Tallin, Riga, Vilnius oder Kleipeda. Mit Lebensmittel-, Medikamenten- und Kleiderhilfsaktionen hatte 1990 alles angefangen. - Genauso wichtig wie Sachspenden ist es nach der sowjetischen Zwangsherrschaft im Baltikum, die Reste kirchlicher und diakonischer Strukturen wieder zum Leben zu erwecken. - Der Film zeigt Menschen, die im Baltikum leben. Es wird versucht Verständnis für die jungen Republiken zu wecken. Aber auch die landschaftlich reizvollen Seiten unserer Nachbarn an der Ostsee werden vorgestellt.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Diakonie, Länder, Leid, Nächstenliebe

Eignung: ab 12

RVC683      Transsexuelle - Leben in der falschen Haut

Sven Hartung, Deutschland 1992

17 Min., f., Dokumentarfilm

Etwa 10.000 Menschen gibt es weltweit, die das Gefühl haben, in der falschen Haut zu leben. Sie sind transsexuell, d.h. sie können sich mit ihrem naturgegebenen Geschlecht nicht abfinden. Männer, die Frauen und Frauen, die Männer sein wollen, versuchen mit kosmetischen Tricks und aufwendigen operativen Eingriffen ihren "Körper der Seele anzupassen". Der Film verknüpft die Geschichten zweier Transsexueller miteinander und erzählt ihr Leben zwischen Mann und Frau. Einfühlsam werden sie im Privatleben, im Gespräch mit Selbsthilfegruppen und im Arbeitsalltag begleitet.

Schlagworte: Aussenseiter, Identität/Entfremdung,  
Sexualität, Vorurteile

Eignung: ab 16

RVC684 Schluckauf im Gehirn - Das Tourette-Syndrom

Sven Hartung, Deutschland 1996

26 Min., f., Dokumentarfilm

Allein in Deutschland sind etwa 40.000 Menschen am Tourette-Syndrom erkrankt. Zu den häufigsten Tics der Erkrankten gehört unkontrolliertes Zucken und Grimassenschneiden. Unter so genannten Vocal-Tics leiden in Deutschland rund 14.000 Menschen. Die Tic-Erkrankung zwingt sie ständig obszöne Wörter herauszuschreien oder in Sätze einzubauen. Warum gerade Obszönitäten Teil ihres Wortschatzes sind, wissen weder die Forschung noch die Erkrankten. - Der Film begleitet einen Tourette-Kranken über ein Jahr. Die Filmemacher sprechen mit Freunden, Ärzten und anderen Tourette-Kranken.

Schlagworte: Aussenseiter, Behinderte Menschen,  
Gesundheit/Krankheit

Eignung: ab 16

RVC686      Bitter Orange

Frederico Füllgraf, Brasilien 1997 (EZEZ/FWU)

29 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Der weltweit größte Produzent von Orangensaft ist Brasilien. Deutschland bezieht 90% seiner Importe aus diesem Land. Der Geschmack "sonnengereifter Früchte" hat aber auch einen bitteren Beigeschmack. Der Boom begann in den 60er Jahren als deutschstämmige Unternehmer maßgeblich den Aufbau des neuen, am Export orientierten Produktionszweiges Orangensaft forcierten und damals schon große Gewinne machten. Nicht zu den Gewinnern gehörten die kleinen Orangenbauern und die Arbeiter auf den großen Plantagen. Und zu den Verlierern in diesem Geschäft zählen seit einigen Jahren auch Kinder und Jugendliche, die - trotz den gegenteiligen Versicherungen der Industrie - zunehmend die erwachsenen Arbeiter ersetzen, denn ihnen kann man noch geringerer Lohn gezahlt werden, als den Müttern und Vätern der jungen Leute. - Der Film dokumentiert am Beispiel von Kiko und seinen Geschwistern den Alltag der jungen Pflücker.

Schlagworte: Dritte Welt:

Lateinamerika/Kinder/Wirtschaftliche , Verhältnisse

Eignung: ab 14

RVC691      Mama ist tot. Wie Kinder trauern

Isabel Löchte, Deutschland 1995

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Im Film wird die Trauer und Trauerarbeit von drei Familien gezeigt, die den Tod eines Elternteils bewältigen müssen. Es kommen dabei sieben betroffene Kinder bzw. Jugendliche (drei Mädchen und vier Jungen), zwei Mütter und ein Vater zu Wort, die ihre Erfahrungen, Empfindungen und Einstellungen im Umgang mit dem Verlust schildern. Dabei wird die Psychologie des Abschiednehmens erkennbar: Tod und Trauer, aber auch Schmerz, Wut und Schuldgefühle.

Schlagworte: Familie, Leid, Psychologie, Sterben/Tod

Eignung: ab 12

RVC692          Wo die wilden Kerle wohnen

Gene Deitch, USA 1973

8 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Max ist widerspenstig und treibt Unfug und tobt deshalb in einem Wolfskostüm durch die Wohnung. Da schickt ihn die Mutter in sein Zimmer - ohne Essen. Und nun passieren wunderbare Dinge: Ein Urwald beginnt zu wachsen. Dann liegt ein Meer vor Max, und er segelt mit einem Schiff davon. Nun kommt er zu den "Wilden Kerlen". Es sind phantasievolle Ungeheuer mit rollenden gelben Augen und grässlichen Zähnen. Aber Max hat keine Angst und wird deshalb zum König der "Wilden Kerle" gewählt. Als er aber wieder nachhause will, drohen und bitten seine wilden Untertanen und versichern, dass sie ihn zum Fressen gern haben. Aber er besteigt sein Schiff und kommt nach langer Rückreise zu Hause in seinem Zimmer an. Dort wartet bereits sein warmes Essen auf ihn.

Schlagworte: Träume/Wünsche/Utopien

Eignung: ab 5

RVC693          Polly hilft der Großmutter

Daniel Bergmann, Schweden 1988

29 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Die siebenjährige Polly lebt bei der Großmutter. Immer wieder lässt sie sich die Geschichte erzählen, wie diese einst den Weidenkorb mit der kleinen Polly darin auf der Treppe fand und sie daraufhin bei sich aufnahm. Zu Weihnachten hilft sie der Großmutter bei der Herstellung von Karamellstangen, die auf dem Markt verkauft werden sollen. Doch die Großmutter verunglückt und bricht sich das Bein - ausgerechnet eine Woche vor Weihnachten. So geht Polly allein als

Verkäuferin auf den Markt und die Großmutter sorgt vom Bett aus dafür, dass Polly ihr Weihnachtsgeschenk, die langersehnte Puppe, bekommt. - Nach einer Erzählung von Astrid Lindgren.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Humanität, Träume/Wünsche/Utopie, Literaturverfilmung, Unterhaltung

Eignung: ab 6

RVC697      Der Schneemann

Dianne Jackson, Großbritannien 1983

26 Min., f., Trickfilm

Der erste Schnee fällt. Ein kleiner Junge baut mit großem Eifer einen Schneemann. Als er nachts aus dem Fenster schaut, entdeckt er zu seinem Erstaunen, dass der Schneemann lebendig wird, als die Uhr zwölf schlägt. Der Junge lässt ihn ins Haus und zeigt ihm seine häusliche Umgebung. Der Schneemann staunt über die technischen Errungenschaften. Nach einem Abenteuer mit dem Motorrad des Vaters fliegt der Schneemann mit dem Jungen durch die Luft und zeigt ihm die Welt von oben. Er nimmt ihn mit zu einem Fest der Schneemänner. Bei der Rückkehr erstarrt der Schneemann zu seiner ursprünglichen Form. Als der Junge am nächsten Tag aus dem Fenster schaut, ist der Schneemann zu einem unförmigen Klumpen geschmolzen.

Schlagworte: Träume/Wünsche/Utopien, Kinder, Märchen, OHNE

WORTE

Eignung: ab 6

RVC701      Vier über uns: 1. Horst Stern - Die ermüdete Wahrheit

Ulli Pfau, Deutschland 1991

44 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Nach langen Jahren des Schweigens stellt sich Horst Stern einem Diskurs über seine erfolgreichen Jahre als Fernsehjournalist. Der Autor führt ihm exemplarische Ausschnitte aus "Sterns Stunde" vor und diskutiert, was ihm an seiner damaligen Arbeit besonders wichtig war, was er mit seinen Filmen erreicht zu haben glaubt und warum er schließlich an der Wirkungslosigkeit seiner Bilder verzweifelte. Sterns Fazit: "Man kann die Wahrheit immer wieder sagen - es nutzt nichts!"

Schlagworte: Gebote, Massenmedien, Medienpädagogik, Umwelt, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC702 Vier über uns: 2. Wilhelm Bittorf - Hinein ins Geschehen

Susanne Bausch, Deutschland 1991

44 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Wilhelm Bittorf hat unzählige Filme der "Stuttgarter Schule" durch dramaturgische Gestaltung zu spannenden Dokumentarfilmen gestaltet. So wie er einst Filme machte, recherchiert er auch heute für seine Artikel im Nachrichtenmagazin "Der Spiegel". Er führt keine Telefongespräche, sondern sucht direkte Kontakte vor Ort. Die Autorin hat ihn auf einer Reise nach Thüringen begleitet, wo Bittorf die Situation der Lokalzeitungen im Umbruch nach der Wende recherchiert. Es ist gleichzeitig auch eine Reise in seine alte Heimat.

Schlagworte: DDR, Kommunikation, Massenmedien, Medienpädagogik, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC703 Vier über uns: 3. Reinhart Müller-Freienfels - Ausgespielt

Martin Mühleis, Deutschland 1991

44 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Das Fernsehspiel war lange Zeit Hätschelkind der Programm-Verantwortlichen des Fernsehens. Heute scheint es im Wettbewerb gegen internationale Serien ausgespielt zu haben. Zu Rückblenden dieser Entwicklung äußern sich Reinhart Müller-Freienfels, einst dienstältester Fernsehspiel-Chef innerhalb der ARD und Wolfgang Menge, einer der bedeutendsten Autoren des Genres. Im Mittelpunkt steht die Verantwortung, die Pflicht zur Aufklärung des Mediums Fernsehen als grund-demokratischer Institution.

Schlagworte: Befreiung, Freiheit/Abhängigkeit, Gesellschaft/Staat, Massenmedien, Medienpädagogik, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC705      Khadizas Weg zum Licht

Franz Alt, Deutschland 1996/97

30, 9, 4 Min., f., Dokumentarfilme

Die fünfzehnjährige Khadiza lebt in Bangladesch. Sie ist blind geboren. Während die Gleichaltrigen draußen spielen, sitzt das Mädchen hilflos in der Hütte. Der Vater ist Kleinbauer. Da reicht für eine Behandlung seines Kindes im Krankenhaus das Geld nicht. Ein mobiles Behandlungs-Camp gibt der Familie Hoffnung. Fünf Tage nach einer mit einfachen Mitteln von einheimischem Personal vorgenommenen Operation werden die Augenbinden entfernt. Khadiza sieht Licht. Ihren Lebensweg wird sie in Zukunft selbständig gehen können. Khadiza gehört zu 800.000 am Grauen Star leidenden Menschen in Bangladesch, denen mit Spenden aus Deutschland geholfen werden konnte. - Die Videokassette enthält drei Fassungen unterschiedlicher Länge, die der Autor für verschiedene Sender produziert hat.

Schlagworte: Dritte Welt:

Asien/Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische

Versorgung/Kinder/Hilfsprojekte

Eignung: ab 12

RVC706      Apropos 001: Amcha - Dein Volk

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

"Amcha" ist Hebräisch und heißt: "Dein Volk". Im Dritten Reich war es das Erkennungswort verfolgter Juden. In Anlehnung daran wurde das israelische Zentrum für psychologische Unterstützung und Hilfe für Überlebende des Holocaust und ihre Kinder "Amcha" genannt. - Der Film zeigt die Einrichtung und Möglichkeiten der Hilfe. Betroffene erzählen, was die Einrichtung für sie bedeutet.

Schlagworte: Antisemitismus, Israel, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC707      Apropos 002: Israel und seine Armee

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Das israelische Militär ist ein wichtiger Bestandteil der israelischen Gesellschaft. Junge Frauen und Männer berichten über ihre Ausbildungszeit.

Gleichzeitig vermittelt die Dokumentation, dass das israelische Militär ein hohes Ansehen gerade unter jungen Menschen genießt.

Schlagworte: Israel, Militär

Eignung: ab 14

RVC708      Apropos 003: Aliya - Einwanderung

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm



Juden aus den verschiedensten Nationen werden aus den unterschiedlichsten Motiven Einwanderer in Israel, um eine neue Heimat zu finden. Exemplarisch werden solche Immigranten vorgestellt. Ein kurzer geschichtlicher Rückblick über die bereits 100 Jahre währende Einwanderung nach Israel beschließt den Film.

Schlagworte: Antisemitismus, Israel, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC709      Apropos 004: Goldene Stadt Jerusalem

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Stadtrundfahrt durch Jerusalem vermittelt Bilder von der Altstadt, dem jüdischen Viertel, und stellt bedeutende Bauten und Denkmäler vor. Jerusalem ist heute Zentrum dreier Religionen: Judentum, Christentum und Islam.

Schlagworte: Israel

Eignung: ab 14

RVC710      Apropos 005: Zeitzeugin: Charlotte Guthmann

Harald Kuntze / Stefan Hartstang, Deutschland 1995 (BzpB)

12 Min., f., Dokumentarfilm

Archivmaterialien informieren über die Lebensbedingungen im KZ Theresienstadt. Aus ihrer Erinnerung beschreibt Charlotte Guthmann, was für die KZ-Häftlinge grausame Wirklichkeit war. Sie berichtet über menschenverachtende Unterbringung, mangelnde Ernährung und ebensolche medizinische Versorgung, sowie vom Sterben ihrer Mithäftlinge. Die Dokumentation endet mit Erinnerungen an die Befreiung der Lagerinsassen.

Schlagworte: Antisemitismus, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC711      Apropos 006: Wasser für Israel

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

11 Min., f., Dokumentarfilm

Eins der größten umwelttechnischen Probleme Israels ist die Wasserversorgung. Projekte zur Wasserversorgung werden vorgestellt: von der Verlegung von Pipelines bis hin zur künstlichen Regenerzeugung. Im Zusammenhang mit dem Friedensprozess im Nahen Osten ist die Wasserversorgung auch ein politisches Thema. Das wird im Film deutlich.

Schlagworte: Israel, Umwelt, Verantwortung

Eignung: ab 14

RVC712      Apropos 007: Yad Vashem

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Yad Vashem ist die Holocaust-Gedenkstätte in Israel. Sie wurde 1955 errichtet und soll an die über 6 Millionen Juden (darunter 1,5 Millionen Kinder) erinnern, die zwischen 1933 und 1945 in Deutschland verfolgt, terrorisiert, isoliert und in Konzentrationslagern umgebracht wurden.

Schlagworte: Antisemitismus, Israel, Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

RVC713      Apropos 008: Kibbuz

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Kibbuz war in der Pionierzeit der Besiedelung Palästinas durch europäische

Juden wie auch in den Gründerjahren des Staates Israel von entscheidender Bedeutung. Er steht noch heute im Kreuzfeuer der Kritik. - Der Film lässt junge Menschen zu Wort kommen, die aus ihrer Sicht das Für und Wider dieser für Israel typischen Lebensform thematisieren.

Schlagworte: Israel, Lebensqualität/stil

Eignung: ab 14

RVC714      Apropos 009: Gesundheitsprojekte in Ruanda

Michael Schomers, Deutschland 1995 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Gesundheitsprojekte der Entwicklungshilfe können fehlschlagen, wenn sie sich ausschließlich darauf konzentrieren, medizinische Geräte zur Verfügung zu stellen. An Beispielen aus Ruanda wird das thematisiert. Dazu werden Ärzte interviewt, die in ihren Stellungnahmen deutlich machen, daß sie Hilfeleistungen als Arbeitsschritte im Sinne von "Hilfe zur Selbsthilfe" für wichtig halten.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Medizinische Versorgung / Hilfsprojekte,  
Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC715      Apropos 010: Flüchtlingslager Benaco

Michael Schomers, Deutschland 1995 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel alltäglicher Situationen im Flüchtlingslager Benaco in Tansania nahe der Grenze zu Ruanda werden Probleme der Trinkwasserversorgung und der Verbesserung der hygienischen Verhältnisse beschrieben. Flüchtlingshelfer berichten von den besonderen Arbeitsbedingungen in ihrem Einsatzgebiet.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Medizinische

Versorgung / Politische , Verhältnisse /  
Hilfsprojekte, Flüchtlinge, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC716      Apropos 013: Regenwald

Rainer Osnowski, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Dokumentiert wird die Zerstörung des tropischen Regenwaldes im Amazonasgebiet Brasiliens. Brandrodung, massive Abholzung und der Ausbau der Region zur Gewinnung von Bodenschätzen haben zur Konsequenz, dass wichtige Naturressourcen großflächig zerstört werden. Die Folge für die in ländlichen Regionen lebenden Menschen ist nicht wirtschaftlicher Aufschwung, sondern Erwerbslosigkeit und Verarmung. Der Film informiert auch über Projekte, die sich für die Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Bewohner einsetzen. Wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge werden erläutert und Zukunftsperspektiven aufgezeigt.

Schlagworte: Dritte Welt: Gesamtdarstellungen / Lateinamerika /  
Wirtschaftl. Verhältnisse, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC717      Apropos 014: Inseln der Hoffnung

Rainer Osnowski, Deutschland 1995 (BzpB)

11 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert die Arbeit des POEMA-Projektes in Amazonien. Programm dieses Hilfsmodells ist es, neben der Verbesserung der Lebenssituation und der Vermittlung von Anbaumethoden, die in der Region ansässigen Bauern zu Kleinproduzenten zu machen. Drei Beispiele zeigen Lösungswege, die POEMA-

Agrarexperten bereits weitergegeben haben und die sich im Alltag bewährten.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika /

Armut / Hilfsprojekte, , Lebensqualität/Lebensstil,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC718      Apropos 015: Die vergessenen Fischer

Rainer Osnowski, Deutschland 1995 (BzpB)

11 Min., f., Dokumentarfilm

Im Kampf um die Fischbestände in Amazonien wird deutlich, wie brasilianische Kleinfischer in wirtschaftliche Not geraten. Um die soziale Situation der Menschen zu verbessern, wurde das Projekt IARA gegründet. - Der Film zeigt, wie die expandierende kommerzielle Großfischerei in der Lage ist, in den entlegensten Regionen des Amazonasgebietes Fische zu fangen und zu lagern. In Folge verringern sich die Fischbestände in großem Ausmaß. Die daraus resultierenden geringen Fänge der kleinen Fischer bringen es mit sich, daß sie ihre Familien nicht mehr ausreichend versorgen können.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Hilfsprojekte, Tiere,

Umwelt, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC719      Apropos 016: Die goldenen Zwanziger?

Elke Baur, Deutschland 1995 (BzpB)

8 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Die Zeitreise in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts beschreibt die politische und soziale Lage der Bevölkerung der Weimarer Republik und gibt Einblick in das geistig-künstlerische Schaffen dieser Zeit. Die unbeschwert wirkende Zeit wird den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen gegenübergestellt und damit

die Frage aufgeworfen: Waren die Zwanziger Jahre tatsächlich "goldene" Jahre?

Schlagworte: Geschichte, Gesellschaft/Staat,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC720      Apropos 017: Da bin ich einfach ausgerastet

Monika Zurhake / Jochen Vetter, Deutschland 1995 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film analysiert die Entstehung von Gewaltbereitschaft. An einem Beispiel wird gezeigt, wie eine verbale Auseinandersetzung in einen tätlichen Angriff übergehen kann. Szenen eines Aggressionsspiels zeigen auf spielerische Weise, wie es zur Eskalation von Gewalt kommt.

Schlagworte: Gewalt, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC721      Apropos 020: Das Schoko-Baby

Michael Schulz, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Auf den Spuren des Lebensweges der 25jährigen Venice, Tochter aus der Ehe einer Bremerin mit einem farbigen US-Soldaten, beschreibt der Film ihre Erfahrungen und Einstellungen und führt bis in ihre Kindheitserinnerungen zurück.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Identität, Vorurteile,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC722      Apropos 025: Das Recht am eigenen Bild

Harald Kuntze/Stefan Hartstang, Deutschland 1995 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

In einer Zeitung wird über einen Zwischenfall in einer Schule berichtet. Ein als friedlich geltender Schüler hat einen anderen geschlagen. Von der handgreiflichen Auseinandersetzung gibt es ein Foto, das den Zeitungsartikel illustriert. Die zufällige Momentaufnahme gibt gemeinsam mit der Textgestaltung in der Tageszeitung falsche "Tatsachen" wieder.

Schlagworte: Manipulation, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC723      Apropos 026: Ein Loch im Himmel

Peter Gardner, Deutschland 1995 (BzpB)

2 Min., f./sw., Spieldokumentation

Kurz und knapp wird in der Art eines Rap-Songs das Problem der Zerstörung der Ozonschicht umrissen. Der Mensch hat durch sein Verhalten damit begonnen den Schutzmantel der Erde zu zerstören. Die Sonne wird zur Bedrohung.

Schlagworte: Umwelt, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC724      Apropos 027: Smog

Peter Gardner, Deutschland 1995, (BzpB)

2 Min., f./sw., Spieldokumentation

Thematisiert wird die Entstehung des Sommer-Smog durch Auto- und Industrieschadstoffe. Die angespielte Romanze zwischen einer jungen Frau und einem jungen Mann, die freudestrahlend aufeinanderzulaufen, könnte so schön sein - wäre da nicht der ständige Hustenreiz, der beide plagt.

Schlagworte: Liebe, Umwelt, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC725      Apropos 028: Jom Kippur

Johannes Schäfer, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation begleitet Adi, einen Berliner Gymnasiasten, über mehrere Tage während der Vorbereitungen auf Jom Kippur, den Versöhnungstag. Auch der Ablauf des höchsten jüdischen Feiertages von den Vorbereitungen bis zum Abschluss wird gezeigt.

Schlagworte: Judentum, Religion

Eignung: ab 14

RVC726      Apropos 029: Rosh Hashana

Johannes Schäfer, Deutschland 1995 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der 16-jährigen Sharon bedeutet das jüdische Neujahrsfest "Rosh Hashana" viel: wenn sie mit ihrer Familie und ihren Freunden feiert, fühlt sie sich mit der jüdischen Gemeinschaft verbunden. Das Mädchen lebt in Berlin und die Verwurzelung in der jüdischen Tradition gibt ihr Sicherheit.

Schlagworte: Judentum, Religion

Eignung: ab 14

RVC727      Apropos 037: Alltag in Gaza

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

11 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film stellt Gaza, die Grenzstadt im Süden Israels, als städtisches Zentrum vor. Dabei werden eine Vielzahl von Informationen über die israelisch-



palästinensischen Beziehungen vermittelt. In Interviews mit jungen Bürgern der Stadt werden Zukunftsaussichten angesprochen.

Schlagworte: Israel, Länder/Städte/Reisen, Lebensqualität/Lebensstil, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC728      Apropos 060: It's only fiction

Marcel Schmitz, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

"It's only fiction" - "Das ist ja nur gespielt", so könnte die freie Übersetzung des Filmtitels lauten. Thematisiert werden Gewaltdarstellungen in Videofilmen und Fernsehsendungen. Die Beiträge einer Studiodiskussion mit Jugendlichen werden mit Ausschnitten aus Film- und Fernsehproduktionen illustriert.

Schlagworte: Gewalt, Medienpädagogik, Medien

Eignung: ab 14

RVC729      Apropos 061: Offener Kanal

Wolfgang Hockenbrink, Deutschland 1996 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Offene Kanal, konzipiert als sogenanntes Bürgerfernsehen oder Bürgerfunk, steht allen Interessierten offen. Am Beispiel einer Produktionsgruppe wird über aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten informiert. Sendeauschnitte vermitteln die Themenvielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten, die gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Schlagworte: Kommunikation, Massenmedien, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC738 Pauschal total

Imad Karim, Deutschland 1995 (EZEZ/FWU)

29 Min., f., Reportage

Vier deutsche Urlauber buchen eine Pauschal-Reise nach Tunesien. Motive einer solchen Reise sind unter anderem: "Dem Hauch des Orients nachspüren", "aktiv Sport treiben", "Interesse am Kulturaustausch". Der libanesischer Filmemacher Imad Karim begleitet diese Gruppe, mit der er sein Vorhaben abgesprochen hat. Die Reise geht auf die Insel Djerba. Dabei werden die Erwartungen der Reisenden den Realitäten vor Ort gegenüber gestellt. Im Film kommt Verständnis für die Motive der Touristen, die dem alltäglichen Stress und dem trüben Herbstwetter entfliehen wollen, zum Ausdruck. Zugleich werden aber auch Einsichten in Bereiche, die den Touristen normalerweise verborgen bleiben, ermöglicht. Karim setzt ganz auf die Einsicht des Zuschauers, verschont ihn dabei aber nicht vor einigen unangenehmen Einsichten.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Tourismus, Freizeit

Eignung: ab 14

RVC741 Ecstasy - Am Glück verschluckt

Frank Beckmann, Deutschland 1997

15 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Film befasst sich in vier klar gegliederten Abschnitten mit der Designerdroge Ecstasy. Im ersten Teil wird über Herkunft, Herstellung, Wirkung und Verbreitung informiert. Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht ein 14-jähriger Junge, der kontinuierlich Ecstasy-Tabletten einnimmt. Drei Jugendliche, die in einer Therapie-Einrichtung leben, berichten im dritten Teil von ihren Drogenerfahrungen und ihrem Wunsch "clean" zu werden. Zum Schluss wird ein Projekt von Frankfurter Schülern vorgestellt, die ihren Mitschülern helfen wollen, nicht in die Drogenszene zu geraten bzw. sich davon zu lösen, indem sie

auf Therapie-Möglichkeiten verweisen.

Schlagworte: Jugend, Sucht

Eignung: ab 12

RVC742 Raver, Rausch und Risiko

Dietrich von Ruffer, Deutschland 1997

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Von einer Party ohne Ende träumen die Techno-Kids. Den richtigen "Kick" vermittelt ihnen die Designerdroge "Ecstasy". Der Film beleuchtet die Techno-Szene in Berlin und stellt einige Ecstasy-Konsumenten, darunter eine Aussteigerin, vor. Häufig wird die Droge in einer verhängnisvollen Kombination mit Speed, Kokain, LSD oder Heroin genommen. Die Berliner Initiative "Eve and Rave" versucht daher, durch gezielte Informationen zu einem vorsichtigen Umgang mit der Droge aufzurufen. Das Verhalten der im Film gezeigten Konsumenten lässt jedoch Zweifel am Erfolg dieses Konzepts aufkommen.

Schlagworte: Jugend, Sucht

Eignung: ab 14

RVC745 Frucht vom goldenen Baum - Kakao aus Fairem Handel

Bernhard Salomon, Österreich 1996

13 Min., f., Dokumentarfilm

Kakaoernte und Kakaovermarktung in einer Kooperative in Ghana. Ein Beispiel für "Fairen Handel" und für die Ziele der Aktion "TRANSFAIR".

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Wirtschaftliche  
Verhältnisse/Landwirtschaft /  
Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen

Eignung: ab 14

Bemerkung: Hinweis auf "Kakao-Kiste" (Best.-Nr.: MK 003) und Diaserie "Schokolade" (Best.-Nr.: DS 781)

RVC749 Abenteuer Kommunikation - Schau hin! Hör zu! Sprich mit! - (1. - 4.

Jürgen A. Schulz / Manfred Schulz, Volksbanken u. Raiffeisenbanken, Deutschland 1997

12 Min., f., Dokumentarfilm; 6 Diapositive, f., Realfotos, FSK: o. A.

Die Videoproduktion mit zusätzlich 6 Dias informiert zielgruppengerecht über Geschichte und Bedeutung der Kommunikation am Beispiel der Landung auf dem Mars.

Exemplarisch wird der Weg von der einfachen Zeichensprache (Höhlenzeichnungen) bis zur Bildübermittlung vom Mars bis ins Wohnzimmer aufgezeigt. Experten und Schüler kommen zu Wort. Technische Hilfsmittel als Grundlagen zeitgemäßer Kommunikation, aber auch mögliche Gefahren, z. B. durch manipulierte Informationen, werden beschrieben.

Schlagworte: Gemeinschaft, Kommunikation, Manipulation, Vertrauen

Eignung: ab 8

RVC750 Abenteuer Kommunikation - Schau hin! Hör zu! Sprich mit! - 5. - 13.

Jürgen A. Schulz / Manfred Schulz, Volksbanken u. Raiffeisenbanken, Deutschland 1997

18 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Beschreibung siehe beim gleichnamigen Video-Film für das 1. - 4. Schuljahr (VC 749).

Schlagworte: Gemeinschaft, Kommunikation, Manipulation, Vertrauen

Eignung: ab 12

RVC751 Apropos 024: Leben auf Pump

Michael Schulz, Deutschland 1995 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film stellt die Frage nach dem Umgang mit dem Geld. Jugendliche geben Auskunft über ihre Konsumwünsche und die finanziellen Möglichkeiten. Am Fallbeispiel eines jungen Straffälligen wird aufgezeigt, welche Folgen eine Verschuldung im Jugendalter haben kann.

Schlagworte: Anpassung, Jugend, Konsum, Lebensqualität/stil

Eignung: ab 14

RVC753      Apropos 034: Viele Völker - Eine Nation

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Im Staat Israel leben Menschen aus über 30 Nationen. - Die Dokumentation lässt junge Menschen zu Wort kommen, die ihre Meinung zum Vielvölkerstaat äußern.

Schlagworte: Ausländer, Gesellschaft/Staat, Identität,

Israel

Eignung: ab 14

RVC754      Apropos 040: Bereit zur Gewalt?

Michael Schomers, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film beginnt mit Szenen gewaltsamen Verhaltens im Alltag: Ein Autofahrer bedrängt ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Autobahn; in der folgenden Szene nimmt ein Kraftfahrer einem anderen den Parkplatz weg. Beschimpfungen sind die Folge. Zum Thema des Films gehört auch die steigende Gewaltbereitschaft gegenüber Fremden. Schülerinnen und Schüler übernehmen in einem Rollenspiel verschiedene Standpunkte und diskutieren kontrovers die Frage nach der Bestrafung von Gewalttätern. Der Film gibt keine Antworten.

Schlagworte: Gewalt, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC755      Apropos 045: "Gewalt ist Gewalt"

Michael Schomers, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation untersucht die historische Entwicklung des Gewalt-Begriffes und beschreibt seine Veränderung im Laufe der Geschichte der Bundesrepublik.

Beispiele von Urteilen verdeutlichen die Zielsetzung der Rechtsprechung, die einerseits dem Gesetz entsprechen, andererseits dem konkreten Fall gerecht werden muss.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Gewalt

Eignung: ab 14

RVC756      Apropos 047: Die Villa am Wannsee

Carsten Hueck, Deutschland 1995 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film stellt die "Villa am Wannsee" als Gedenkstätte an den Mord von sechs Millionen jüdischer Menschen während des Nationalsozialismus vor. Unter anderem werden hier Dokumente der Wannseekonferenz als Dauerausstellung präsentiert und fordern zur Auseinandersetzung mit dem Geschehen des Holocaust heraus.

Schlagworte: Antisemitismus, Nationalsozialismus,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC757      Apropos 048: Polen in Berlin

Carsten Hueck, Deutschland 1996 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Zu Nachbarn in Deutschland zählen auch Polen. Vorurteile über "die Polen" gibt es viele, die in langer Tradition gewachsen sind. In Interviews werden drei in Berlin lebende Polen vorgestellt, die über ihre Herkunft, ihren Bezug zu Polen und ihr Leben in Deutschland berichten.

Schlagworte: Ausländer, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC758      Apropos 049: Das Scheunenviertel

Carsten Hueck, Deutschland 1996 (Bzpb)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation ist ein Spaziergang durch das heutige Berliner Scheunenviertel. Straßen Plätze und Gebäude werden verbunden mit historischen Bildern. Ein Sänger begleitet den Rundgang. Von ihm erfahren die Zuschauer, wer im Viertel Tür an Tür wohnte. Ein Völker- und Religionsgemisch belebte einst diese Gegend Berlins, bis die Nationalsozialisten die jüdischen Bewohner vertrieben und damit die multikulturelle Identität zerstörten.

Schlagworte: Antisemitismus, Geschichte, Identität,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC759      Apropos 052: Lokalradio

Wolfgang Hockenbrink, Deutschland 1996 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Beschrieben wird die Entstehungsgeschichte eines lokalen Radiosenders und welche Möglichkeiten der Mediengestaltung ein solches Konzept für Jugendliche bietet.

Schlagworte: Jugend, Kommunikation, Massenmedien, , Medienpädagogik

Eignung: ab 14

RVC760      Apropos 054: Gleichgeschaltet

Günther Deschner, Deutschland 1996 (Bzpb)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Ausgangspunkt sind die gefälschten DDR-Wahlen im Mai 1989. Ein Redakteur der Leipziger Volkszeitung erläutert, wie die Medien im SED-Staat auf die Linie der Partei gebracht wurden. Sein Vergleich der journalistischen Arbeit vor und nach der Wende macht die Unterschiede deutlich.

Schlagworte: DDR, Diktaturen, Freiheit, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC761      Apropos 055: Pressefreiheit

Günther Deschner, Deutschland 1996 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Zum Thema Pressefreiheit gehören solche Stichworte wie: Verletzung der Privatsphäre - Gegendarstellung - Persönlichkeitsschutz. Über Zusammenhänge zwischen den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Pressewesens und den Formen journalistischer Arbeit wird aufgeklärt. Welche Folgen es haben kann, wenn Pressefreiheit und das Interesse des Staates miteinander kollidieren, wird am Beispiel der "Spiegelaffäre" verdeutlicht. Medienfreiheit macht Demokratie erst möglich.

Schlagworte: Freiheit, Gesellschaft/Staat, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC762      Apropos 056: TV-News



Günther Deschner, Deutschland 1996 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

"Laßt die Männer doch palavern", sagt Apollonia Lugemwa, "wir legen los!" Die couragierte Afrikanerin entwickelt Überlebensstrategien für Frauen in Kampala/Uganda. Sie arbeitet mit über 600 Frauengruppen, und es werden immer mehr. Die gemeinsamen Probleme: Frauen sind am stärksten betroffen von Armut und Krankheit; auf ihnen lastet die meiste Arbeit; sie sind immer noch benachteiligt in der Bildung. Um eine verbesserte Position in der Männergesellschaft müssen die Frauen hart kämpfen.

Schlagworte: Kommunikation, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC763      Laßt die Männer doch palavern - Apollonia und die Frauen in Uganda

Karl G. Peschke, Deutschland 1995 (Misereor)

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

"Lasst die Männer doch palavern", sagt Apollonia Lugemwa, "wir legen los!" Die couragierte Afrikanerin entwickelt Überlebensstrategien für Frauen in Kampala/Uganda. Sie arbeitet mit über 600 Frauengruppen, und es werden immer mehr. Die gemeinsamen Probleme: Frauen sind am stärksten betroffen von Armut und Krankheit; auf ihnen lastet die meiste Arbeit; sie sind immer noch benachteiligt in der Bildung. Um eine verbesserte Position in der Männergesellschaft müssen die Frauen hart kämpfen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Frauen / Hilfsprojekte / Selbsthilfegruppen, Katholizismus

Eignung: ab 14

RVC768      Hier soll wieder Leben sein - Eine Basisgemeinde in Brasilien

Karl G. Peschke, Deutschland 1991

28 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Am Stadtrand von Sao Luis, im Nordosten von Brasilien, hat Ju zusammen mit anderen alleinerziehenden Müttern Land eines brasilianischen Parlamentariers besetzt, der seinen Grund seit Jahren verkommen ließ. Heute fürchten sich die Frauen nicht mehr, von der Polizei vertrieben zu werden. Aber sie kämpfen um Wasser und Strom und gerechten Lohn, sofern sie überhaupt Arbeit haben. Die Kraft zum (Über)Leben schöpfen sie aus dem Glauben. Die Kirche unterstützt die Aktionen der Landlosen, manchmal auch gegen die Kritik aus den eigenen Reihen. Jus Engagement ist ein Beispiel für konsequent gelebtes Christentum.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Polit.

Verhältnisse / Befreiungsbewegungen / Religion /

Frauen

Eignung: ab 14

RVC772 Die Bibel: 07. David

Robert Markowitz, Deutschland, Italien, USA 1997

170 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Das Volk Israel muss sich gegen die übermächtigen Philister behaupten. Durch den Propheten Samuel gibt Gott seinem Volk zwei Könige, die es gegen die Philister führen sollen: Zuerst ist es der große Kämpfer Saul, der sich gegen Gott versündigt und deshalb in Ungnade fällt. Sein Nachfolger wird der nicht minder mutige und kluge Hirtenknabe David. In einem Zweikampf besiegt er Goliath, den stärksten Krieger der Philister. Das ganze Volk Israel feiert David als Helden. Das aber macht Saul eifersüchtig und neidisch. Er wird mehr und mehr zu einem gebrochenen, von Gott verworfenen Mann. Nach einer verlorenen Schlacht macht Saul seinem Leben ein Ende und stürzt sich in sein Schwert. Davids Stunde ist gekommen. Schon lange vorher von Samuel zum König für Israel gesalbt, übernimmt er nach Sauls Tod die Herrschaft. Er verhilft durch seine kluge Politik dem Königtum in Israel zu Glanz und Größe. Aber auch David verstößt gegen das Recht, als er die schöne Bathseba zu sich nimmt und ihren

Ehemann töten lässt. So setzen sich auch in Davids Familie Mord und Gewalt fort.

Schlagworte: Bibel: Richter/Könige

Eignung: ab 14

RVC773 Vaterlos

Wolfgang Ettlich, Deutschland 1997

29 Min., f., Dokumentarfilm

Die Reportage geht der Frage nach, welche Folgen es für Kinder hat, wenn sie von ihren Vätern vernachlässigt oder verlassen werden oder gar nicht kennen

lernen. Was aber bewegt Männer, die mit ihren Kindern wenig oder nichts zu tun haben wollen. Vier Jugendliche erzählen ihre Erlebnisse. Nur ein Vater war bereit, sein Handeln vor der Kamera zu erklären. - Aber, es gibt sie schon, die neuen Väter. Sie setzen sich mit ihren eigenen Vätern auseinander und suchen neue Wege in den Beziehungen zu ihren Kindern. Aber auch die "Rabenväter" gibt es. Sie zeugen Kinder und laufen davon oder beenden eine Partnerschaft. In der Bundesrepublik leben 2 Mill. Kinder ohne Vater.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Erziehung, Familie,

Verantwortung

Eignung: ab 14

RVC778 Apropos 011: Bohnen für Mbogo

Michael Schomers, Deutschland 1995 (Bzpb)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Gezeigt wird eine Möglichkeit, wie in Ruanda langfristig die Ernährungslage der Bevölkerung verbessert werden kann. Die deutsche Gesellschaft für technische

Zusammenarbeit (GTZ) hat dazu ein Programm zur Hilfeleistung entwickelt: Im

Tausch gegen landwirtschaftliche Güter erhalten Bauern

Lebensmittelfertigprodukte oder Hilfsmittel um Anbaumöglichkeiten

weiterzuentwickeln. Genossenschaftliche Gruppen werden gefördert. Das Hilfsprogramm und seine Zielsetzung werden vorgestellt und Zusammenhänge aufgezeigt, zum Beispiel, wie neben der akuten Nahrungsmittelversorgung zerstörte Sozialstrukturen wieder aufgebaut werden. Eigenständige und eigenverantwortliche Selbstversorgung ist das Ziel.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Hilfsprojekte /

Landwirtschaft

Eignung: ab 14

RVC779      Apropos 021: Das Huhn Luise

Harald Kuntze / Stefan Hartstang, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Das Huhn Luise legt keine goldenen, aber braune Eier, die direkt ohne lange Transportwege und ohne Zwischenhandel zum Verbraucher gelangen. Verschiedene Formen der Direktvermarktung werden vorgestellt. Erzeuger und Verbraucher kommen zu Wort und beurteilen aus ihrer Sicht die Vor- und Nachteile des Direkthandels.

Schlagworte: Konsum, Lebensqualität/Lebensstil, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC780      Apropos 031: Damals ...

Sylvia Keil / Massoud Shabanpour, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die 16jährigen Schüler Daniel und Martin werden befragt, was sie mit der Zeit des Nationalsozialismus assoziieren. Ihre Antworten werden unkommentiert einander gegenübergestellt. Was verbinden sie mit Begriffen wie: "1933", "Nazis", "NSDAP", "Machtwechsel", "Regime", "Diktatur", "Reichspogromnacht" und "KZ". Außerdem erzählt Martin von einem Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau und

seinen Empfindungen.

Schlagworte: Israel, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC781        Apropos 041: Sprache und Gewalt

Michael Schomers, Deutschland 1996 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation untersucht den Zusammenhang von Sprache und Gewalt auf der Grundlage der Ereignisse der fremdenfeindlichen Gewalttaten in Rostock im Sommer 1992. Besteht ein Zusammenhang zwischen der in der öffentlichen Diskussion verwendeten Sprache und den Rostocker Ereignissen? Vorlagen zur Gesetzesneuregelung werden diskutiert und bestimmen die öffentliche Berichterstattung.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Gewalt, Jugend, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC782        Apropos 046: Obdachlos

Bernd Witting, Deutschland 1996 (Bzpb)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Obdachlose und Bettler gehören mittlerweile zum Straßenbild. Sie stehen im Kontrast zu den mit Einkaufstüten bepackten Menschen. Diese unterschiedlichen Facetten der Gesellschaft zeigt der Film.

Schlagworte: Armut, Obdachlosigkeit

Eignung: ab 14

RVC783        Apropos 057: Kriege - Krisen - Katastrophen

Marcel Schmitz, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Die Videodokumentation thematisiert, wie Nachrichten gestaltet werden und wie zunehmend kommerzielle Interessen die Berichterstattung bestimmen. Was Jugendliche von solchen "News" halten und wie sie damit umgehen wird in Interviews wiedergegeben.

Schlagworte: Jugend, Kommunikation, Massenmedien, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC784      Apropos 059: Bock auf Gewalt

Michael Schomers, Deutschland 1996 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Beobachtet wird, wie unterschiedlich sich Stimmungen von Fangruppen in einem Fußballstadion entwickeln. Informiert wird über charakteristische Verhaltensweisen aggressiver und gewalttätiger Hooligans. Die Aufgaben der Polizei gegenüber solchen Gruppen und die strategischen Einsätze zur gewaltlosen Problemlösung werden am Beispiel des Einsatzes der Kölner Polizei deutlich.

Schlagworte: Gewalt, Sport

Eignung: ab 14

RVC785      Apropos 070: Eine jüdische Hochzeit

Heike Mundzeck, Deutschland 1996 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Tel Aviv: Nili Miller und Doron Neshar wollen heiraten, sind aber nicht besonders religiös. Eine standesamtliche Trauung gibt es nach israelischem Gesetz nicht. Mit einer Rabbinerin planen sie deshalb eine Reformhochzeit. Die Brautleute wollen alte Traditionen und Rituale mit dem Lebensgefühl der

heutigen Zeit verbinden.

Schlagworte: Israel, Judentum, Religionen

Eignung: ab 14

RVC786      Apropos 074: Kultur im Dritten Reich

Elke Baur, Deutschland 1996 (BzpB)

7 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Dokumentiert werden die Auswirkungen nationalsozialistischer Gleichschaltungspolitik auf die bildenden Künste. Nationalsozialistischer Kulturbegriff ist: der einzelne hat sich der Rassenideologie zu unterwerfen. Gegner des Regimes, Schriftsteller und Künstler werden in Konzentrationslagern inhaftiert oder gezwungen, das Land zu verlassen. Presse und Funk werden für die NS-Propaganda umfunktionalisiert.

Schlagworte: Diktaturen, Kunst: Moderne, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC787      Apropos 075: Kultur nach 1945

Elke Baur, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f./sw., Dokumentarfilm

In einer Montage von Bild- und Tondokumenten werden, in Anlehnung an die journalistische Form der Wochenschau, wichtige Stationen der kulturellen Entwicklung im Nachkriegsdeutschland gezeigt. Betont wird der Einfluss internationaler, überwiegend westlicher Kunstformen, die den - während des Nationalsozialismus durch Verbote verengten - Horizont des Publikums erweiterten.

Schlagworte: Geschichte, Kunst: Moderne, Massenmedien, Musik, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC788      Apropos 076: Frauen 1919

Elke Baur, Deutschland 1995 (BzpB)

8 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Ein authentischer Einblick in den Alltag berufstätiger und politisch engagierter Frauen zur Zeit der ersten demokratisch gewählten Volksvertretung.

Wichtige Vertreterinnen werden vorgestellt: Rosa Luxemburg, Clara Zetkin, Marie Juchacz. Letztere war 1919 Mitglied der Nationalversammlung und sprach als erste Frau in einem deutschen Parlament. Ihr Engagement als Begründerin der Arbeiterwohlfahrt wirkt bis heute nach.

Schlagworte: Frauen, Geschichte

Eignung: ab 14

RVC789      Apropos 079: Frauenselbsthilfe

Harry Hornig / Róza Berger-Fiedler, Deutschland 1993/96 (BzpB)

11 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel des 1993 gegründeten Frauenzusammenschlusses "Tausendfüßler" beschäftigt sich der Film mit der Situation von Frauen in den neuen Bundesländern. Zum 100jährigen Bestehen des Deutschen Frauenrates werden Frauen dazu aufgefordert, sich in Verbänden zu organisieren, um gegen die individuell erfahrene Ohnmacht anzugehen und so politische und soziale Frauenforderungen durchzusetzen.

Schlagworte: Frauen, Freiheit, Gesellschaft/Staat, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC790      Sister Act



Emile Ardolino, USA 1992

100 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Die erfolglose Nachtclub-Sängerin Dolores (Whoopie Goldberg) wird Zeugin eines Mordes. Weil das FBI Interesse daran hat, sie bis zum Prozess überleben zu lassen, wird sie in einem Kloster versteckt. Doch Dolores hat zunächst große Schwierigkeiten, sich an ihre Rolle als Nonne zu gewöhnen. Ihre aufsässige Art lässt sich nicht mit den strengen Regeln der Klostersgemeinschaft vereinbaren. Schließlich findet die Oberin eine dankbare Aufgabe für die ehemalige Sängerin: Sie soll das entsetzlich niedrige gesangliche Niveau des Nonnenchores verbessern. Dolores widmet sich mit Begeisterung dieser Arbeit und modernisiert die Kirchenmusik mit Elementen aus der Pop-Musik. Der Chor wird bekannt, die Medien berichten - und die Mörder sind auf Dolores' Spur. Sie wird von den Gangstern entführt, doch der Nonnenchor lässt seine Leiterin nicht im Stich.

Schlagworte: Musik, Unterhaltung

Eignung: ab 10

RVC791 Die Armen zuerst

Wolfgang Poeplau, Deutschland 1998 (Misereor)

10 Min., f., Dokumentarfilm/Multivision

In vielen Entwicklungsländern stehen Millionen Arme einer kleinen Schicht von Reichen gegenüber. Die gut Betuchten können sich alles leisten; die Armen haben keine Lobby und keine Parteien. Aber, sie sind nicht hilflos. Immer mehr Menschen in der Dritten Welt fordern Gerechtigkeit und gleiche Lebenschancen für alle. Sie wollen keine Almosenempfänger sein, sondern Partner, die man ernst nimmt. Sie organisieren sich, um durch Selbsthilfe ihre Situation zu verändern.

Schlagworte: Dritte Welt: Allgemeines / Gesamtdarstellungen / Armut / Hunger, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit

Eignung: ab 12

RVC792 Satanismus - Teufelskult

Redaktion PuR (ZDF), Deutschland 1995

15 Min., f., Dokumentarfilm

Drei Themen zeigen die Bandbreite von Okkultismus bis Satanskult unter Jugendlichen auf. Die Teile sind unabhängig voneinander einsetzbar. 1. Teil:

Erfahrungen mit Okkultismus. Solche "Erfahrungen" haben mehr Jugendliche, als man allgemein annimmt. Die Uni Jena hat 1995 1.300 Schülerinnen und Schüler in Thüringen zu diesem Thema befragt. 97 Prozent hatten dazu etwas zu berichten.

Ein Drittel der Befragten hatte schon einmal okkulte Praktiken angewandt. - 2.

Teil: Er beschäftigt sich mit Teufelsanbetung und den Folgen. - 3. Teil:

Beeinflussung durch Musik - Musik für den Satan (Black Metal) zeigt der dritte Teil der Dokumentation.

Schlagworte: Aberglaube, Musik, Okkultismus, Sekten/Jugendsekten

Eignung: ab 12

RVC793 Jenseits der Stille

Karoline Link, Deutschland 1996

109 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Laras Eltern sind gehörlos. Sie ist gewohnt für sie zu dolmetschen und ist Bindeglied zwischen der stillen Welt ihrer Eltern und der Außenwelt. Laras

Tante Clarissa ist eine ungewöhnliche Frau und erfolgreiche Jazz-Klarinettistin.

Von ihr angeregt, beginnt Lara auch Klarinette zu spielen. Der Vater ist von

der Beziehung Laras zu seiner Schwester nicht angetan. Dass Lara durch die

Musik seiner Welt immer mehr entfremdet wird, beobachtet er misstrauisch. Auf diese Art hatte er in seiner Kindheit den engen Kontakt zu seiner Schwester

verloren. - Zehn Jahre später ist Lara zu einer jungen Frau herangewachsen, die

davon träumt, am Berliner Konservatorium zu studieren. Ihre Wünsche verschweigt

sie ihren Eltern. Als sie doch erfahren, dass Lara Klarinettistin werden will,

gibt es einen heftigen Streit. Der Vater fühlt sich übergangen und empfindet die Entscheidung seiner Tochter als Entscheidung gegen sich...

Schlagworte: Behinderte Menschen, Familie, Identität, Träume/Wünsche/Utopien, Musik

Eignung: ab 14

RVC799      Epileptische Anfälle - Richtiges Verhalten und Erste Hilfe

Stefan Heiner / Peter Schüler, Deutschland 1997

16 Min., f., Dokumentarfilm

Die Bemühungen um die Integration geistig behinderter Menschen in die Gesellschaft hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Aber wohnen und arbeiten zusammen mit gesunden Menschen bringt zumindest dann Probleme, wenn beim Auftreten eines Krampfanfalles die Frage nach der Ersten Hilfe nur mit Schulterzucken beantwortet wird oder fast mittelalterlich anmutende Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Anwendung kommen. Das Ersetzen solcher überholten Erste-Hilfe-Maßnahmen auf der Basis des heutigen Standes der Medizin ist dringend erforderlich. Dazu will der Film helfen. - Dargestellt wird die Erste Hilfe bei Personen mit Krampfanfällen (Epileptische Anfälle), die leicht zu erlernen ist. Zunächst werden die häufigsten Formen eines Anfalls gezeigt: Absence, komplex-fokaler Anfall, Sturzanfall, großer Anfall oder Grand mal. An einem gespielten großen Anfall und den ebenfalls gespielten (seltenen) Komplikationen wird dann die richtige Vorgehensweise von Ersthelferinnen und -helfern erläutert.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Diakonie/Sozialarbeit, Gesundheit/Krankheit, Nächstenliebe

Eignung: ab 16

RVC800      Brot für die Welt - Den Armen Gerechtigkeit

Mike Schlömer, Brot für die Welt, Deutschland 1997

19 Min., f./sw., Dokumentarfilm/Multivision

Der Film informiert über die Geschichte der Hilfsaktion "Brot für die Welt" der Evang. Landes- und Freikirchen in Deutschland. Vom Geber bis zum Empfänger in der Dritten Welt wird der Weg des Spendengeldes verfolgt. Mit konkreten Projektbeispielen wird mit Arbeitsschwerpunkten von "Brot für die Welt" bekannt gemacht. Dies gilt auch für die Kampagnenarbeit der Hilfsaktion.

Schlagworte: Dritte Welt: Armut / Hunger /

Hilfsprojekte

Eignung: ab 12

RVC807      Das Testament der Mutter Teresa

Marcel Bauer, Deutschland 1995

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Mutter Teresa ist in aller Welt durch ihr Werk der Nächstenliebe zu einem Mythos unseres Jahrhunderts geworden. Dennoch gibt es kaum schriftliche Zeugnisse von ihr. Die letzten längeren Filmdokumente datieren aus den 70er Jahren. Diese Dokumentation zeichnet ein Portrait der inzwischen verstorbenen 85-jährigen Ordensfrau, die sich vor laufender Kamera zu drängenden Fragen der Zeit äußert. Der Film gibt Einblick in die selbstlose Arbeit der von ihr gegründeten Gemeinschaft "Missionarinnen der Nächstenliebe".

Schlagworte: Dritte Welt: Armut/Hunger,

Lebensbilder, Mission, , Nächstenliebe

Eignung: ab 12

RVC814      Apropos 018: Friedrich Ebert

Elke Baur, Deutschland 1995 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation beschreibt Werdegang und politische Ziele des

Sozialdemokraten Friedrich Ebert. Besonders wird die schwierige Situation des ersten Reichspräsidenten nach dem 1. Weltkrieg verdeutlicht.

Schlagworte: Freiheit, Geschichte, Gesellschaft /

Staat, Lebensbilder, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC815      Apropos 019: Ihr seid ganz schön anders

Gisela von Slatow, Deutschland 1995 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Knut ist 17 und kommt vom Land. Er macht eine KFZ-Mechanikerausbildung. Ellen lebt in der Stadt und besucht die 11. Klasse eines Gymnasiums und will in die Werbebranche. In einer Gesprächsrunde mit Moderatoren sprechen sie über die Werteunterschiede gegenüber dem Leben in der Stadt und auf dem Land.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Identität, Jugend,

Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC816      Apropos 022: Der Ortsbeirat

H. Kuntze / S. Hartstang, Deutschland 1995 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Videofilm beschreibt in dokumentarischen Spielszenen die Arbeit eines Ortsbeirates. Ein Fallbeispiel zeigt, was alles zu bedenken und wer zu berücksichtigen ist, wenn junge Sportfreunde ihrem Hobby nachgehen wollen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend,

Sport

Eignung: ab 14

RVC817      Apropos 023: Bier trinken und aufmotzen

Thomas Schmidt, Deutschland 1995 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film setzt sich mit der Situation Jugendlicher in der Gesellschaft auseinander.

Schlagworte: Generationen, Gesellschaft/Staat, Jugend, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC818      Apropos 033: Shalom und Salam

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Konflikt zwischen Juden und Arabern ist nur zu lösen durch Begegnungen und Austausch zwischen den Kulturen. Perspektiven dafür eröffnet zum Beispiel das jüdisch-arabische Kulturzentrum Givat Haviva mit verschiedenen Aktivitäten. - Im zweiten Teil wird Khadra, eine israelische Araberin vorgestellt.

Schlagworte: Israel, Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC819      Apropos 035: Palästinenserinnen

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die palästinensische Biologin Sumaya Farhat-Naser ist Dozentin an der Bir-Seit-Universität. Sie schildert die wesentlichen Probleme der palästinensischen Bevölkerung und berichtet von Versuchen, die die Lebensbedingungen verbessern sollen, zum Beispiel durch die Schaffung von Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

Schlagworte: Frauen, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC820      Apropos 036: Fashion Design in Beit Sahour

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film stellt ein von der EU finanziertes Ausbildungszentrum in Beit Zahour vor. Schrittweise soll erreicht werden, daß die palästinensische

Textilindustrie von der bloßen Zulieferfunktion für Israel zu einer eigenen Exportindustrie wird.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Dritte Welt: Politische Verhältnisse /  
Wirtschaftliche  
Verhältnisse / Hilfsprojekte

Eignung: ab 14

RVC821      Apropos 038: Gaza - Beach Camp

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel der Lebenssituation einer siebenköpfigen Familie schildert der Film Wohn-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse von palästinensischen Flüchtlingsfamilien und informiert über die politischen Hintergründe ihrer sozialen Situation.

Schlagworte: Flüchtlinge, Konfliktherde/Krisengebiete

Eignung: ab 14

RVC822      Apropos 042: Schneller, lauter, härter

Michael Schomers, Deutschland 1996 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Thema des Films sind die in Actionfilmen dominierenden Formen medialer Gewaltdarstellungen. Ausschnitte populärer Kinohits des Genres werden gezeigt und mit den Bewertungskriterien eines Vertreters der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) montiert. Zwei jugendliche Moderatoren vertreten unterschiedliche Positionen: Meike sieht in Gewaltszenen eine Anstiftungsfunktion, während Nils ausschließlich den Unterhaltungswert von Gewaltdarstellungen hervorhebt.

Schlagworte: Gewalt, Massenmedien, Medienpädagogik

Eignung: ab 14

RVC823      Apropos 043: Wir können doch darüber reden

Michael Schomers, Deutschland 1996 (Bzpb)

8 Min. f., Dokumentarfilm

Konflikte und deren Bewältigung gehören zum Alltag. Im Film werden Konfliktsituationen zwischen Polizeibeamten und Bürgern thematisiert. Im Mittelpunkt stehen Ansätze und Methoden zur Konfliktbewältigung und Deeskalation.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Kommunikation, Konflikte

Eignung: ab 14

RVC824      Apropos 044: Achtung Rattenfänger

Michael Schomers, Deutschland 1996 (Bzpb)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Sprache ist nicht nur ein Mittel zur Kommunikation, sie kann auch demagogisch eingesetzt werden, um zu manipulieren. Ein Sprachwissenschaftler analysiert kritisch Redeausschnitte von Franz Schönhuber und dem Österreicher Jörg Haider. Die Analyse ergibt, daß beide Politiker durch demagogische Sprachfiguren unbewußt Ängste ansprechen und provozieren. Die Analyse verdeutlicht die Macht



der Sprache.

Schlagworte: Gewalt, Kommunikation, Manipulation, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC825      Apropos 051: Wer Aids hat

Michael Schulz, Deutschland 1996 (Bzpb)

9 Min., f./sw., Dokumentarfilm mit Spielfilmszenen

Der Film konzentriert sich auf die soziale Dimension der Aids-Thematik.

Auslöser einer fiktiven Spielhandlung ist der Abschiedsbrief eines Aidskranken, der nach dessen Tod einem Freund übergeben wird. Dazu wird dokumentarisches Material gemischt. So ist das Video ein sachlicher und zugleich auch emotionaler Appell gegen die soziale Isolation Aidskranker.

Schlagworte: Aids, Gesellschaft/Staat, Minderheiten,

Sterben/Tod

Eignung: ab 14

RVC826      Apropos 053: Medienvielfalt

Günther Deschner, Deutschland 1996 (Bzpb)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Thematisiert wird die "Medienvielfalt", in der die Bereiche Presse, Rundfunk, Fernsehen, Bücher bis hin zum Computer ihren jeweiligen Stellenwert besitzen.

These: "Neue Medien verdrängen die alten nicht, sie fügen ihnen nur neue Facetten hinzu."

Schlagworte: Gesellschaft, Kommunikation, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC827      Apropos 058: Musikclips

Michael Schulz, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Dokumentiert wird an einem Beispiel, wie ein Videoclip primär das Ziel hat, die Verkaufszahlen der dazugehörigen CD zu fördern, daß einer CD ohne Videoclip kaum ernstzunehmende Verkaufschancen eingeräumt werden und die optische Präsenz einer Gruppe Voraussetzung für die erfolgreiche Vermarktung ihrer Musik ist.

Schlagworte: Jugend, Konsum, Massenmedien, Musik, Unterhaltung

Eignung: ab 14

RVC828      Apropos 062: Weltbank

Zeljko Karajica / Big Skob, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Die Weltbank ist eine der wichtigsten Institutionen internationaler Wirtschafts- und Entwicklungspolitik. Der Film legt unter anderem einen Schwerpunkt auf die entwicklungspolitischen Aktivitäten der Weltbank.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Dritte Welt: wirtschaftliche Verhältnisse

Eignung: ab 14

RVC829      Apropos 063: Cyberspace

Katrin Brüggemann / Jürgen Weber, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich in einem Virtuality-Café mit Cyberspacespielen. Spielinhalte der neuen Medienwelt werden sichtbar. Der Film betont die Verantwortung, die den Spiele-Machern bei der Entwicklung der neuen Spieltechnologie zukommt. Angesprochen wird auch die Gefahr des Ausklinkens von

Menschen aus ihrer Lebensrealität durch das Eintauchen in die virtuelle Realität des Cyberspace.

Schlagworte: Jugend, Kommunikationstechnik, Massenmedien, , Medienpädagogik, Spiel

Eignung: ab 14

RVC830      Apropos 064: Stets ein Fremder?

Róza Berger-Fiedler, Deutschland 1992/96 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der jüdische Sänger und Schauspieler Mark Aizikovitsch ist 1991 aus der Ukraine nach Deutschland eingewandert. Im Film formuliert er persönliche Eindrücke und Gedanken in Interviewfragen und Liedtexten. Das so entstandene Kurzportrait regt an zum Nachdenken über "Fremde und Heimat", "Freund und Feind" sowie jüdische und deutsche Kultur.

Schlagworte: Flüchtlinge, Identität, Judentum

Eignung: ab 14

RVC831      Apropos 065: Guben im Herbst

Harry Hornig / Róza Berger-Fiedler, Deutschland 1991/96 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Interview mit Jugendlichen aus Guben läßt erkennen, daß aus der räumlichen Nähe zum polnischen Gubin nicht notwendigerweise Verständnis für die Nachbarn erwachsen muß. Es offenbart sich ein Gemisch aus Unkenntnis, Ängsten und Vorurteilen. Gewalt gilt als selbstverständliches Mittel für Problemlösungen. Die Jugendlichen sind nach eigenen Aussagen bereit, auch selbst Gewalt auszuüben.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Gewalt, Jugend, Rechtsradikalismus, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC832      Apropos 066: Recht auf Gewalt

Harry Hornig / Róza Berger-Fiedler, Deutschland 1989/96 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Im Interview rechtfertigt ein Polizeischüler seine Erlebnisse bei Demonstrationen in Bautzen im Herbst 1989. Es wird deutlich, in welchem Spannungsfeld sich die Handelnden befanden, als die Situation politischer Veränderung die bisher geltenden gesetzlichen Grundlagen in Frage stellten.

Schlagworte: Befreiung,  
Freiheit/Abhängigkeit, Gesellschaft/Staat, Gewalt

Eignung: ab 14

RVC833      Apropos 080: [http://\\*.com](http://*.com) - Digitaler Markt

Michael Schulz / Marcel Schmitz, Deutschland 1996 (BzpB)

5 Min., f., Dokumentarfilm

Das Internet transportiert durch elektronische Impulse Daten und Informationen über weite Strecken und bildet die Grundlage von Kommunikation. Grundlage ist die dezentrale Lagerung von Informationen und der gleichberechtigte Dialog zwischen den Nutzern. Den Chancen des Internet stehen aber auch Gefahren gegenüber. Hinter den Inhalten verbergen sich oft Interessen, die von Nutzern nur verschwommen wahrgenommen werden können; in den weltweit offenen Netzen stellt sich das Problem des Datenschutzes; nicht zuletzt erscheint es unmöglich, durch staatliche Regelungen strafrechtlich relevante Inhalte auszuschließen.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt,  
Kommunikation, Kommunikationstechnik, Massenmedien, Mensch und  
Technik, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC834      Apropos 082: Datenwelten

Marcel Schmitz, Deutschland 1996 (BzpB)

5 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film verdeutlicht die unendlichen Möglichkeiten des globalen Datennetzes.

Grundlegende Begriffe und Funktionen werden benannt, Dienstleistungen und

Anwendungsfelder aufgezählt. Jugendliche und junge Erwachsene schildern ihre

Erfahrungen und persönlichen Bewertungen des Internet.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Kommunikation,  
Kommunikationstechnik, Massenmedien, Mensch und

Technik, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC835      Apropos 084: Daily Soap

Petra Gardner / Petra Dietenhauser, Deutschland 1996 (BzpB)

3 Min., f., Dokumentarfilm

Alltägliche Abläufe mit lästigen Pflichten haben in Konkurrenz zum Serienalltag  
einer Seifenoper keine Chance. Denn alles erscheint im glanzvollen Schein, alle

Konflikte sind lösbar und das "happy end" ist garantiert. Eine Spielszene

liefert einen kritischen Kommentar zum Thema "Daily Soap". Zwei Frauen

telefonieren miteinander und unterhalten sich über Serienheldinnen und -helden,

währenddessen spielt im Hintergrund der realistische Alltag: plärrende Kinder

in häuslicher Unordnung mit staubsaugenden Ehemännern.

Schlagworte: Familie, Freizeit, Kommunikationstechnik,

Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC836      Apropos 085: Die Bosse

Peter Gardner / Petra Dietenhausen, Deutschland 1996 (BzpB)

3 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Junge, "der Boss", und ein Mädchen beziehen in einem Strategiespiel ihren "Arbeitsplatz" vor dem Computer. Sie leiten gemeinsam ein Transportunternehmen.

Vom "Gewinn" hat sich der "Boss" im Internet ein neues Rennrad bestellt. Als es tatsächlich geliefert wird, präsentiert der Vater seinem Sohn die Rechnung. Das bringt den "Boss" zurück in seine kindliche Wirklichkeit.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Erziehung, Familie, Gesellschaft/Staat, Kommunikationstechnik, Schule

Eignung: ab 14

RVC837      Apropos 087: Kinderarbeit

Miriam Schuler, Deutschland 1996 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

In Paraguay wäscht ein Zwölfjähriger die Windschutzscheiben der Autos; in Brasilien schneidet eine Zehnjährige Zuckerrohr; in Haiti verkaufen zwei

Mädchen Zigaretten auf einem Markt, und in einer indischen Fabrik knüpfen Kinder zwölf bis vierzehn Stunden täglich Teppiche. Auch in Deutschland sind Produkte, die durch die Arbeit von Kindern hergestellt wurden, im Handel.

Schlagworte: Dritte Welt: Kinder, Menschenrechte

Eignung: ab 10

RVC842      Joni

Frank R. Jacobson / James F. Collier, USA 1979 (Hänssler)

118 Min., f., Spielfilm

Joni wird zum "sportlichsten Mädchen" der Oberklasse ihrer High-School gewählt. Für ihr späteres Leben hat sie eigene Pläne. Aber ein Halswirbelbruch zerschlägt von einem Augenblick auf den anderen alle ihre Wünsche und Träume. Völlig hilflos und ausgeliefert beginnt ein verzweifelter Kampf. Der Film, in dem Joni sich selbst spielt, schildert den Weg zu einer neuen Lebenserfüllung.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Glaube, Glück, Jugend, Leid, Sinnfrage

Eignung: ab 14

RVC845      Apropos 090: Unterricht online

Peter Link / Jürgen Weber, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Für manche Schülerinnen und Schüler ist es schon zur Realität geworden: Schule per Internet. Der positive Nutzen des PC als Unterrichtsmittel steht außer Frage, aber der direkte Kontakt mit dem Lehrer ist durch den Computer nicht zu ersetzen.

Schlagworte: Erziehung, Kinder, Kommunikationstechnik, Mensch und Technik, Schule

Eignung: ab 14

RVC846      Apropos 091: Jugendliche machen Videos

Thomas Schmidt, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Jugendliche bilden eine Videogruppe und haben großen Spaß, visuell ihre Ideen zum Ausdruck zu bringen.

Schlagworte: Jugend, Kommunikationstechnik, Kommunikation

Eignung: ab 14

RVC847      Apropos 093: Grundlagen des Islam

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film erläutert zentrale Begriffe des Islam und führt in den Kulturraum der Entstehung dieser Weltreligion ein.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 12

RVC848      Apropos 094: Der Prophet Mohammed

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film gibt einen Überblick über das Leben Mohammeds, des Begründers des Islam.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 14

RVC849      Apropos 095: Der Koran

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Dargestellt wird die zentrale Bedeutung des Koran für die jüngste der großen Weltreligionen, den Islam.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 14

RVC850      Apropos 099: Fundamentalismus



Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Ein islamischer Fundamentalist zu sein und auf diese Weise den Wurzeln eines freien und toleranten Lebens näher zu kommen, wird im Film der Frage gegenübergestellt, wie muslimische Gesellschaften mit Menschen umgehen, die sich vom Islam abwenden. Dazu wird das Schicksal des ägyptischen Autors Abu Seid vorgestellt, der in Veröffentlichungen lediglich eine zeitgemäße Auslegung des Korans fordert. Ägyptische Gerichte verurteilten ihn dafür als Abtrünnigen und ordneten die Zwangsscheidung von seiner Frau an.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 14

RVC852        Apropos 104: Gedanken zur Wende

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min. f., Dokumentarfilm

Uta Schorlemmer lebt in Wittenberg. Sie ist 25 und Tochter Friedrich Schorlemmers, des bekannten ostdeutschen Bürgerrechtlers und Pfarrers. Schon in früher Jugend hat sich Uta Schorlemmer der DDR-Bürgerbewegung angeschlossen, um den Sozialismus nach eigenen Vorstellungen mitzugestalten.

Schlagworte: Befreiung, DDR, Gesellschaft/Staat,  
Menschenrechte, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC853        Apropos 105: Als "Ossi" im Westen

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Eine neue Partnerschaft und der Umstand, daß der Auserwählte in ihrer

Heimatstadt Chemnitz keine Arbeit gefunden hat, bewogen Bärbel dazu von

Chemnitz nach Giffhorn zu ziehen. Arbeit hat sie bei VW gefunden. Nach sechs Jahren fühlt sie sich integriert und angenommen. Zurück nach Chemnitz möchte sie nicht.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Frauen, Vorurteile, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC854      Apropos 106: Als "Wessi" im Osten

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., .f, Dokumentarfilm

Mirco berichtet über seine Erfahrungen als "Wessi" im Osten. Bereits nach einem Jahr fühlt er sich integriert. Er genießt das Gemeinschaftsgefühl und die Offenheit seiner neuen Kollegen in einer Projektstelle der Umweltorganisation BUND in Potsdam. Er wünscht sich mehr Zusammenwachsen zwischen Ost- und Westdeutschland, denn sich selbst sieht er eher als Ausnahme.

Schlagworte: Freiheit/Abhängigkeit, Vorurteile,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC855      Apropos 107: Absturz nach der Wende?

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der 22jährige Sebastian lebt in Leipzig. Nach der Wende hatte er große Probleme, richtig Fuß zu fassen. Er schildert, wie sich politische und familiäre Veränderungen für ihn ausgewirkt haben. Er ist kriminell geworden und hat die Zeit der Haft "zum Nachdenken" genutzt.

Schlagworte: Jugend, Kriminalität, Vorurteile, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC857      Rettet unsere Kinder - Bildschirmgewalt und ihre Folgen

Bernd Dost, Deutschland 1998

43 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 16

Die Dokumentation zeigt die Brutalität in Fernseh-, Video- und Computerprogrammen, der Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind. Deutlich wird: Kinder und Jugendliche werden zur Beute der Gewalt, die aus der Glotze kommt - die verstört, verletzt, verstümmelt und wiederum Gewalt erzeugt, reale Gewalt. - Gezeigt werden das Entsetzen Jugendlicher beim Anschauen eines Horror-Videos; die Folgen des Betrachtens von Horrorfilmen und die Vorführung einer Schreckensszene aus einem Computerspiel vor Eltern. Zum Thema äußern sich ein Heilpädagoge, ein Jugendmedienberater, ein Psychologe und ein amerikanischer Kulturkritiker und Medienökologe. Außerdem erfolgt ein Besuch in der Klinik für Kommunikationsstörungen der Uni Mainz und dort durchgeführte heilpädagogische Maßnahmen werden aufgezeigt. Der Film appelliert an die Zuschauer, sich auf Menschlichkeit, Würde und Selbstbestimmung zu besinnen.

Schlagworte: Erziehung, Gewalt, Massenmedien

Eignung: ab 16

RVC858      Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder im Unterricht

A. Berger / W. Hillitzer u. a., Deutschland 1997

25 Min., f., Dokumentarfilm

Ein erster Teil der Videodokumentation (ca. 7 Min.) gibt Informationen über Kinder, die als aufmerksamkeitsgestört und hyperaktiv gelten. - Im zweiten Teil (ca. 18 Min.) kann man anhand zahlreicher Originalszenen aus dem Unterricht typische Verhaltensweisen solcher Kinder erkennen, unterscheiden und beobachten. Die Beispiele bieten Gesprächsanlässe, mit deren Hilfe pädagogisch angemessene Lösungen - die der Film aber nicht vorgibt - für den Umgang mit belastenden

Situationen gefunden werden können.

Schlagworte: Erziehung, Gesundheit/Krankheit, Kinder, Psychologie,  
Schule

Eignung: ab 16

RVC859      Milliarden für die "Dritte Welt" - Beispiele aus dem "Unternehmen En

Wolf-Michael Eimler, Deutschland 1997 (BMZ)

43 Min., f., Dokumentarfilm

Deutschland bringt jedes Jahr etwa 8 Milliarden DM für

Entwicklungshilfemaßnahmen in der Dritten Welt auf. Nicht jeder Steuerzahler

ist mit einer solchen Geldausgabe einverstanden. Eine Vielzahl von

Organisationen betreut rund um den Globus Entwicklungsprojekte und berät

Regierungen und regionale Entscheidungsträger. In 40 Jahren ist aus der

ehemaligen "Entwicklungshilfe" ein "Unternehmen Entwicklung" geworden, das

nicht nur uneigennützig Hilfe leistet, sondern langfristig auch eigene

Interessen im Blick hat: Wirtschaft und Handel, Eindämmung des Zustroms von

Armutsflüchtlingen, Schutz vor globaler ökologischer Fehlentwicklung, deren

Folgen auch Deutschland treffen könnten. - Der Film zeigt am Beispiel deutschen

Engagements in der Forstwirtschaft Nordvietnams und in der Regionalplanung Sri

Lankas, wie moderne, nicht bevormundende und effektive Entwicklungspolitik

aussehen kann.

Schlagworte: Dritte Welt: Gesamtdarstellungen / Asien / Hilfsprojekte /  
Wirtschaftliche

Verhältnisse/Industrielle Abhängigkeit/Technologietransfer, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC860      Frauen gründen Existenzen - Selbsthilfe in Bangladesh

Luise Crome / Peter Krebs, Deutschland 1997 (BMZ)

38 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film stellt landlose, arme Frauen aus Bangladesh vor, die mit Hilfe von Kleinstkrediten der Grameen Bank aus eigener Kraft eine eigene Existenz gegründet haben. Die Grameen Bank (gram = Dorf) wird mit Mitteln deutscher Entwicklungszusammenarbeit gefördert. - Gezeigt werden die Lebensgeschichten von zwei Frauen, die seit 14 Jahren bzw. 4 Jahren Mitglieder der Grameen Bank sind. Anhand der existentiellen Grundbedürfnisse Wohnen, Essen, Gesundheit, Einkommen und die Situation der Kinder wird der wirtschaftliche und soziale Entwicklungsprozess der beiden Frauen und ihrer Familien seit Eintritt in die Grameen Bank dargestellt.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Wirtschaftliche Verhältnisse / Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen / Frauen, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC863 Dschungelburger - Hackfleischordnung international

Peter Heller, BRD 1985

60 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film beschäftigt sich mit den international operierenden Fast-Food-Konzernen. Er ist eine Spurensicherung von den Rinderweiden in den abgelegenen Urwaldregionen Mittelamerikas über die modernsten Schlachthausindustrien der Dritten Welt bis hin zu den Bulettenstrategen in den Konzern-Zentralen. Der Zusammenhang von Armut und Hunger in der Dritten Welt und unseren Ernährungsgewohnheiten wird deutlich. Am Beispiel Costa Ricas fächert der Film verschiedene Aspekte auf: Die fortschreitende Rodung hat unübersehbare ökologische Schäden zur Folge; trotz steigender Produktionsmengen kann sich die einheimische Bevölkerung immer weniger Rindfleisch leisten; fallende Rindfleischpreise ruinieren die kleinen Viehzüchter. Schließlich die Rückwirkung: Fastfood verdrängt auch in der Dritten Welt allmählich die traditionelle Nahrung. - Ein Film, der sich besonders durch seine hochwirksame argumentative Bildersprache auszeichnet.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Dritte Welt: Industrielle Abhängigkeit,

Lebensqualität/-stil

Eignung: ab 14

RVC866 Lutz + Linda Zwei dicke Freunde

Christina Koenig, Deutschland 2003

44 Min., f., Bildergeschichten

Schon im Kindergartenalter konfrontieren Kinder Erwachsene mit Fragen zu Geschlechtsunterschieden, Sexualität, Schwangerschaft oder Geburt. Die Bildergeschichten schildern unterschiedliche Erlebnisse von Lutz und Linda zu Körperwahrnehmung und Zärtlichkeit, Freundschaft und Familie, Nähe und Distanz. Sie bieten Jungen wie Mädchen Identifikationsmöglichkeiten und ermöglichen die Auseinandersetzung mit zentralen Themen der Sexualerziehung. Die einzelnen Bildergeschichten: 1. Lutz und Linda finden Mietzi (Von eigenen und fremden Bedürfnissen) 2. Das Schnupfenkrankenhaus (Über Körperwahrnehmung, Bedürfnisse und Fürsorge bei Krankheit) 3. Von Küssen und so... (Selbstbestimmung und Grenzen im körperlichen Kontakt) 4. Blind Kuh (Über Sinneserfahrungen, Schüchternheit und Scham) 5. Die Kuschelhöhle (Von Nähe und Distanz in Freundschaften) 6. Nass wie ein Pudel (Über Neugierde, Scham und Geschlechtsunterschiede) 7. Die blaue Nase (Erfahrungen mit dem eigenen Körper und dem des anderen) 8. Manchmal ist es anders (Vertrautes und Fremdes) 9. Mama hat ein Baby im Bauch (Über Zeugung und Schwangerschaft) 10. Das Baby ist da (Über Geburt und die damit einhergehenden Gefühle und familiären Veränderungen).

Schlagworte: Sexualität

Eignung: ab 6

RVC867 Albert sagt: 07. Luft - ohne Luft läuft nichts

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

"Käpt'n" Albert sitzt in einem Raumfahrzeug mit Kurs auf die Erde. Dabei nimmt er die Lufthülle wahr, die unseren Planeten umgibt und damit erst Leben ermöglicht. Er landet am Rande der Großstadt. Dort trifft er auf eine kleptomatisch veranlagte Elster, genannt "Klemmkralle". Sie wird leicht see- bzw. luftkrank. Und so muss sie viel aushalten, wenn die beiden dem Phänomen "Luft" nachgehen, das man weder hören noch riechen oder schmecken kann und das doch zu allem auf der Erde die Voraussetzung bildet. Die beiden "Vögel" zeigen, was getan werden muss, damit unserem Planeten nicht die Luft ausgeht.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC868      Albert sagt: 08. Regenwälder - Reichtum dieser Erde

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Eine etwas beunruhigende Begegnung hat Albert mit einer Boa, die ihm die Funktionen des Regenwaldes erklärt. Staunend erfährt er, wie quasi über vier "Stockwerke" verteilt "schichtspezifisches" Leben stattfindet, einer Stadt vergleichbar, in der die unterschiedlichsten BewohnerInnen und Bewohner zu Hause sind. Der schlängelnde "Gourmet", vor dessen Appetit sich Albert durch das Tragen zusätzlicher Kleidung schützt, zeigt seinem Besucher das fragile Gleichgewicht, das den Dschungel am Leben erhält. So erkennt er, wie schon kleine Eingriffe große Schäden anrichten. Er sammelt die Fakten und bringt es auf den Punkt: "Regenwälder sind der Ast, auf dem wir sitzen. Sägt ihn nicht ab!"

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC869      Albert sagt: 09. Die Meere - Wasser und Leben

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Die Ozeane: das größte Öko-System der Erde, die Wiege allen Lebens, die Zentralheizung der Welt. Vier Meeres-Lebensräume gibt es, wie Albert von seinem Freund, dem Delphin erfährt: direkt an der Küste, im flachen Gewässer, um das Korallenriff herum und tief auf dem Meeresboden. Eine schöne und fremde Welt tut sich für Albert auf. Er lernt das natürliche Gleichgewicht kennen. Was aber ist, wenn mit neuen Fischfang-Technologien die Meere allmählich leergefischt werden? Albert reist als blinder Passagier auf einem regelrechten Fabrikschiff und findet heraus, dass ein Drittel der gefangenen Fische zu Tierfutter verarbeitet wird. Er schließt daraus: "Das Meer endet nicht an der Küste - es beginnt vor jeder Haustür."

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC870      Albert sagt: 10. Ernährung - alles zu seiner Jahreszeit

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Die Geschichte der Nahrungsmittelproduktion zieht sich von den Sammlern und Jägern der Frühzeit über den systematischen, aber noch natürlichen Anbau bis hin in unsere Zeit, in der künstliches Licht, künstliche Wärme und Kunstdünger die Garanten einer ständigen Rundum-Versorgung mit allen möglichen Obst- und Gemüsesorten sind. Als Albert im tiefsten Winter genüsslich Erdbeeren mit Schlagsahne verzehrt, staunt die Feldmaus. Da zeigt er ihr im Supermarkt das wunderbare Leben eines Konsumenten. Mangos im Winter? Neuseeländische Äpfel? Pfirsiche aus Chile? Alles kein Problem! Aber welche Auswirkungen hat das "fliegende Obst" auf unsere Umwelt? Und wie sieht es mit Geschmack und Aroma aus? Albert hat schließlich gelernt: "Obst und Gemüse - aber alles zu seiner Jahreszeit!"



Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC871      Albert sagt: 11. Bauernhof oder Tierfabrik?

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Früher war Fleisch etwas Besonderes. Tiere wurden mühsam bei der Jagd erlegt.

Heute können wir Fleisch im Supermarkt kaufen, eingeschweißt in Plastikfolien.

Wo kommt das riesige Angebot her? Albert trifft auf seiner Mountainbike-Tour ein

Wildschwein, das davon begeistert ist, dass seine zivilisierten Verwandten sich

ihr Futter nicht selbst organisieren müssen und sozusagen immer "wie im Urlaub"

leben. Das ahnungslose Wildschwein geht in ein solches "Hotel" und erlebt, was

Massentierhaltung bedeutet. Nach einem Streifzug durch Legebatterien und

Fleischfabriken findet Albert das unglückliche Wildschwein hinter Gittern.

Gemeinsam besuchen sie dann einen ökologischen Bauernhof, auf dem die Tiere und

Pflanzen ein Dasein haben, das ihrer natürlichen Lebensweise entgegenkommt.

Deshalb meint Albert: "Fleisch - überlegt euch, wo es herkommt!"

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC872      Albert sagt: 12. Abfall und Müll

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Albert und ein Maulwurf erkunden, was aus dem wird, was wir jeden Tag wegwerfen.

Sie tauchen in die Tiefen einer Mülldeponie und inspizieren eine

Müllverbrennungsanlage. Müllentsorgung ist ein Millionengeschäft, weil es

ziemlich kompliziert ist, etwas wieder loszuwerden. Was sollen wir mit dem

Abfall anstellen? Verbrennen und dabei giftige Gase in die Atmosphäre

freisetzen? In der Erde vergraben und möglicherweise Gifte ins Grundwasser spülen? Der Maulwurf zeigt Albert, wie die Natur ihren "Müll" entsorgt. Wiederverwertung ist das Zauberwort. Aber an erster Stelle muss die Müllvermeidung stehen: keine unnötigen Verpackungen, Mehrweg- anstelle der Einweg-Flaschen und Getränkedosen beispielsweise. Albert erkennt: "Hopp und weg ist keine Lösung!"

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC873      Albert sagt: 13. Lärm: Keine Pause für die Ohren

Dietmar Kremer, Deutschland 1997

25 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Dauernd hört man etwas. Unsere Augen können wir verschließen, unsere Ohren nicht. Albert bleibt nachts mit seinem Solarauto in Transsylvanien stehen. Weit und breit ist nichts zu sehen. Eine Fledermaus zeigt ihm, wie sie auch mit den Ohren "sehen" kann. Die beiden entdecken, welchen Einfluss verschiedene Geräusche auf uns haben können: Manche machen uns angespannt und nervös, andere dienen unserer Entspannung. Von einem Geräusch, das nie aufhört, kann man wahnsinnig werden. Warum sausen unsere Ohren nach einem überlauten Konzert? Welche Folgen hat es, in der Einflugschneise eines Flughafens zu wohnen? Die allgemeine Lärmbelästigung nimmt zu. Albert entwickelt einige Ideen, wie wir unsere Hörkraft schützen können und wie wir - jeder einzelne - Lärm vermeiden können.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 6

RVC883      Selma und Johanna

Ingela Magner, Schweden 1997

91 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Ein Road-Movie über zwei Mädchen, die ein Unrecht nicht hinnehmen wollen. - Die elfjährige Johanna soll die vierte Klasse wiederholen, weil sie unkonzentriert sei - meint ihre Lehrerin. Johanna findet das ungerecht und beschwert sich beim Direktor. Ihre Proteste nützen nichts. Weder sie noch ihre Freundin Selma wollen das gelten lassen. So etwas, meinen sie, verstößt gegen die Menschenrechte. Dagegen kann man klagen - beim Europäischen Gerichtshof in Straßburg. Also reißen die beiden Mädchen zu Hause aus, um ihr Recht einzuklagen. Auf ihrer abenteuerlichen Reise durch Schweden begegnen ihnen viele nette und skurrile Menschen, zum Beispiel zwei Frauen, die sie in ihrem roten 2 CV, der dauernd Verkehrsstaue verursacht, zum Baden mitnehmen. Natürlich bleibt das Verschwinden der Mädchen nicht unbemerkt - und so haben sie die ganze Zeit die Polizei im Nacken, die ihnen auf den Fersen ist.

Schlagworte: Identität, Mädchen

Eignung: ab 6

RVC887 Die Schelme von Schelm

Albert Hanan Kaminski, Frankreich/Deutschland/Ungarn 1995

76 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Der kleine Waisenjunge Aaron zieht in das jüdische Dörfchen Schelm in Galizien zu seinem Onkel Schlemihl und dessen Familie. Schlemihl ist der Gemeinde- und Synagogendiener. Bald bemerkt Aaron, dass es sich bei den Dorfbewohnern um liebenswerte Narren handelt, deren Sitten und Gebräuche so lustig und verschroben sind, dass man nur den Kopf darüber schütteln kann. Doch Schelm ist in Gefahr: Ein machtgieriger Zauberer begehrt das "Buch der Wunder", um einem Golem Leben einhauchen zu können. Als ihm das tatsächlich durch List und Betrug gelingt, hetzt er das tönernen Monster auf die Menschen in Schelm und lässt es ihre Häuser zerstören. Nur der Tatkraft Aarons und seiner treuen Begleiterin, der Ziege Zlateh, ist es zu verdanken, dass das Böse am Ende besiegt wird. Dabei erhalten sie Hilfe vom Kobold Lantuch, der jedoch immer wieder seine

Zaubersprüche durcheinander bringt. Der Zeichentrickfilm, eine Mischung aus Musical und Fantasy-Abenteuer, entstand nach Kindergeschichten von Isaac B. Singer. Er spielt auf unterhaltsame Weise mit Motiven aus der jüdischen Mythologie und Kultur in Osteuropa.

Schlagworte: Judentum, Märchen/Legenden; Unterhaltung

Eignung: ab 6

RVC888 Nikolaikirche

Frank Beyer, Deutschland 1995

135 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Der Film nach dem gleichnamigen Roman von Erich Loest erzählt die Geschichte einer Leipziger Familie in den unruhigen Jahren von 1987 bis zu den Montagsdemonstrationen im Oktober 1989, die den Untergang der DDR einläuteten: Als Albert Bacher, ein hoher Volkspolizei-Offizier, plötzlich stirbt, geht ein Riss durch seine Familie. Tochter Astrid (Barbara Auer) sieht als Architektin der Leipziger Stadtverwaltung in der sturen Planerfüllung keinen Sinn mehr. Ihr Bruder Alexander (Ulrich Matthes), ein Stasi-Hauptmann, gerät durch die wachsende Opposition unter Druck. Astrid schließt sich der Widerstandsbewegung um die Nikolaikirche an und gerät so immer häufiger mit ihm aneinander. Das Geschehen treibt auf seinen dramatischen Höhepunkt zu. Am 9. Oktober 1989 erringen die Bürger von Leipzig mit ihrer gewaltlosen Demonstration unter dem Motto "Wir sind das Volk" den entscheidenden Sieg über das brüchige System.

Schlagworte: Anpassung, DDR, Diktatur,

Widerstand, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC895 Taizé - Europa unterwegs

A&PT, Frankreich 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK:

Bei den europäischen Jugendtreffen in einer Metropole jeweils zum Jahreswechsel und wöchentlich im burgundischen Dorf Taizé ist "Europa unterwegs" erlebbare Wirklichkeit. Anlass für diesen Film war das Europäische Treffen 1993/94 in München, bei dem 80.000 Jugendliche aus ganz Europa in 300 Kirchgemeinden zu Gast waren. Die Jugendlichen kommen hier selbst zu Wort. Bilder von Gebet und Gespräch, Ernst und Fröhlichkeit dokumentieren ein Stück ungewöhnliche Lebenswelt junger Menschen voller Solidarität und Vertrauen.

Schlagworte: Gemeinschaft, Jugend, Kirche/Gemeinde, Kommunitäten, Lebensqualität/Lebensstil, Ökumene

Eignung: ab 12

RVC898      Apropos 067: Auf Sendung

Michael Schulz / Rolf Wolle, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Fernsehen, wie macht man das? - Für die "Abendschau" von Radio Bremen entsteht ein Fernsehbeitrag. Nach der Anmoderation im Studio wird die Entstehungsgeschichte des Beitrages und am Ende der fertige Beitrag gezeigt.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat,

Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC899      Apropos 068: Medienkompetenz

Rolf Wolle / Wolfgang Hockenbrink, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Analyse der Mediennutzung durch Jugendliche, ergänzt durch eine Straßenbefragung zum Thema "Macht Fernsehen dumm?"

Schlagworte: Jugend, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC900      Apropos 071: Presse nach 1945

Heike Mundzeck, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Umfangreiches und differenziertes Archivmaterial ist die Basis für die Darstellung der wesentlichen Stationen beim Wiederaufbau des Pressewesens nach 1945 unter dem Vorzeichen alliierter Besatzung in Deutschland.

Schlagworte: Geschichte, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC901      Apropos 072: Hörfunk nach 1945

Heike Mundzeck, Deutschland 1996 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die Ursprünge des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und der alliierten Medienpolitik in den ersten Nachkriegsjahren bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland werden gezeigt. Es wird aber auch die Frage nach alternativen Formen zum heute geltenden Zwei-Säulen-Modell aus öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk gestellt. Offen bleibt, ob dieses Modell zu einer demokratischeren Medienlandschaft beigetragen hat.

Schlagworte: Geschichte, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC902      Apropos 073: SZ - Portrait einer Tageszeitung

Cornelia Küßner, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film informiert über die Entwicklung der Süddeutschen Zeitung (SZ) nach 1945 und stellt ihre Arbeit vor.

Schlagworte: Geschichte, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC903      Apropos 081: Digitales Leben

Michael Schulz / Marcel Schmitz, Deutschland 1996 (BzpB)

5 Min., f., Dokumentarfilm

Das Internet ist zum Synonym für vernetzte, interaktive und globale Kommunikation geworden. Allerdings zeigt eine Straßenumfrage wie gering der Verbreitungsgrad grundlegenden Verständnisses für die digitalen Medien ist. Zur Illustration digitaler Technologien sind die Gesprächssequenzen mit digitalen Video-Effekten bearbeitet.

Schlagworte: Kommunikation, Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC904      Apropos 083: Vorsicht Kamera

Peter Gardner / Petra Dietenhauser, Deutschland 1996 (BzpB)

3 Min., f., Dokumentarfilm

Im Garten der Müllerschöns wird eine Party gefeiert. Schon die Vorbereitungen filmt die Mutter mit der Videokamera: Der Vater kippt beim Aufhängen der Lampions von der Leiter und tritt auf ein Skateboard, mit dem er lossaust. Er reißt die Girlande herunter und fällt mit dem Gesicht in die Sahnetorte. Mit sahneverschmierten Augen tritt er auf die Harke und haut sich den Stiel ins Gesicht usw. usw. Und immer wieder: "Super, das ist ein Super-Schuss" - mit der Kamera. Die Video-Kamera ist immer dabei!

Schlagworte: Kommunikationstechnik, Massenmedien,  
Medienpädagogik, Unterhaltung

Eignung: ab 14

RVC905      Apropos 088: UNO

Miriam Schuler, Deutschland 1996 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Das Video informiert über die Gründung der UNO, den Aufbau und das in der Charta der Vereinten Nationen festgeschriebene Ziel, Frieden zu schaffen und zu erhalten. Arbeitsschwerpunkte der UNO, wie die Sicherung der Menschenrechte und die Kulturförderung, werden an Beispielen verdeutlicht.

Schlagworte: Frieden/Friedenserziehung, Menschenrechte,

Verantwortung

Eignung: ab 14

RVC906      Apropos 098: Das Kopftuch

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

In einer Dortmunder Schulklasse wird diskutiert: Sollen muslimische Mädchen, die aus arabischen Ländern nach Deutschland kommen, in der Öffentlichkeit das Kopftuch tragen? - Ein türkisches Mädchen bejaht das Tragen des Schleiers, entsprechend der Tradition des Koran. Die Lehrerin lehnt das Kopftuch als Symbol der Unterdrückung der Frauen strikt ab. - Aber auch in islamischen Ländern wird um das Tragen des Schleiers eine kontroverse Diskussion geführt. Dazu kommen im Film Vertreterinnen aus islamischen Ländern zu Wort.

Schlagworte: Frauen, Islam

Eignung: ab 14



RVC907      Apropos 114: Rußlanddeutsche - Ein Rückblick

Rudolf Steiner / Ute Heinen, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Skizziert wird die wechselhafte Geschichte der deutschen Minderheit in Russland, in der ehemaligen Sowjetunion bis in die 90er Jahre dieses Jahrhunderts.

Kriegsfolgen wirken bis heute nach und sind Ursache für die Aussiedlung nach Deutschland.

Schlagworte: Aussiedler, Minderheiten, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC908      Apropos 115: Rußlanddeutsche - Perspektiven

Rudolf Steiner / Ute Heinen, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

1990 wurde mit einem entsprechenden Vertrag mit der damaligen Sowjetunion die deutsche Aussiedlerpolitik auf eine neue Grundlage gestellt. Neben die

Eingliederungsförderung in Deutschland trat ein Hilfsprogramm für

Russlanddeutsche in ihren Siedlungsgebieten in der ehemaligen Sowjetunion. Auf

Siedlungsschwerpunkte wird hingewiesen.

Schlagworte: Aussiedler, Minderheiten, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC909      Apropos 116: Rußlanddeutsche - Übersiedlung

Rudolf Steiner / Ute Heinen, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Erläutert wird, dass Spätaussiedler Deutsche sind. Gezeigt werden die Stationen nach ihrer Ankunft in Deutschland. Eingliederungshilfen sind notwendige

Starthilfen. Wichtig sind aber auch vielfältige private Initiativen, die die Integration der Einwanderer erleichtern.

Schlagworte: Aussiedler, Minderheiten, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC910 Die Zukunft gestalten - Wir sind dabei - 1. - 4. Schuljahr

Jürgen A. Schulz, Deutsche Volksbanken und Raiffeisenbanken, Deutschland 1998

14 Min., f., Dokumentarfilm, 6 Dias, f., Realfotos, FSK: o. A.

Der Film, zu dem auch sechs Dias zur Ergänzung gehören, ist ein Beitrag zum 29.

Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken. Die Welt im Jahr 2020: Mit welchen Fahrzeugen werden wir fahren? Wie kann genügend Nahrung erzeugt werden, und wie sieht in Zukunft die Umwelt aus? - Trends in die Zukunft werden aufgezeigt und Visionen für das nächste Jahrhundert skizziert.

Schlagworte: Träume/Wünsche/Utopien,

Mensch und Technik, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC911 Die Zukunft gestalten - Wir sind dabei - 5. - 13. Schuljahr

Jürgen A. Schulz, Deutsche Volksbanken und Raiffeisenbanken, Deutschland 1998

20 Min., f., Dokumentarfilm

Die Zukunft hat die Menschheit schon immer ganz besonders interessiert. Das wird belegt durch Berichte aus früheren Jahrhunderten: Die Zukunft voraussagen aus dem Flug der Vögel oder dem Werfen von Knochen; auch das Orakel von Delphi war ein Beispiel für Blicke der Zeitgenossen von damals in die Zukunft. - Wie aber sieht die Zukunft nun wirklich aus? Wie werden die Menschen im kommenden Jahrtausend leben? Diese und ähnliche Fragen werden im Film, der ein Beitrag zum 29. Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken ist, behandelt.

Schlagworte: Träume/Wünsche/Utopien, Mensch und Technik, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 12

RVC914 ...über die Zeit hinaus: 3. Von der Kate zum Graffiti - Johann Hinri

Wolfgang Neumann-Bechstein, Deutschland 1998

15 Min., f., Dokumentarfilm

Hamburg 1833: Die fortschreitende Industrialisierung fordert Opfer. Die Kluft zwischen arm und reich wächst: Ganze Familien verwaorlosen, Krankheiten breiten sich aus, Kinderarbeit ist an der Tagesordnung. Da gründet der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808-1881) im "Rauhen Haus" eine "Verwahranstalt" für Kinder. Nicht Strafen, sondern Verständnis und Liebe prägten die Erziehung. Für die Arbeit werden Diakone ausgebildet. Eine Zeitschrift, die sich mit den sozialen Fragen beschäftigt, wird gegründet. 1848 rief Wichern auf einem Kirchentag in Wittenberg zur Organisation der evangelischen Sozialarbeit auf. Das war die Geburtsstunde der Inneren Mission, der Diakonie in Deutschland. - Der Film beleuchtet auch die politischen Hintergründe dieser bewegten Zeit, in der z. B. Karl Marx in seinem Kommunistischen Manifest zur Revolution aufrief.

Schlagworte: Erziehung, Jugend

Eignung: ab 12

RVC918 Einer trage des anderen Last

Lothar Warnecke, DDR 1988 (DEFA)

113 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

In einem Lungenanatorium in der DDR begegnen sich in den 50er Jahren zwei extrem gegensätzliche junge Menschen: der Volkspolizist Josef Heiliger und Hubertus Koschrenz, ein evangelischer Vikar. Beide an TBC erkrankt, müssen miteinander ein Zimmer teilen, zunächst die einzige Gemeinsamkeit. Heiliger hängt über seinen Nachttisch zeitgemäß ein Stalinbild, Vikar Koschrenz pariert

mit einem Christusbild. Wenn er betet, ruft Heiliger die Genossen zur Parteiversammlung. Singt der eine "Ein feste Burg ist unser Gott", intoniert der andere die Internationale. Das geht nicht lange gut. Beide fordern vom Chefarzt die Verlegung in getrennte Zimmer. Das lehnt der Arzt ab. Auf Grund seiner Krankheit droht Heiliger die Frühinvalidität, wenn ein Präparat aus den USA nicht zum Einsatz kommen kann. Durch die Liebe zur Mitpatientin Sonja gewinnt er neuen Lebensmut. Er weiß allerdings nicht, dass die junge Frau von der tödlichen Krankheit gezeichnet ist. Nach einem großen Krach kommen die beiden jungen Männer besser miteinander aus. Als es Frühling wird, kann Heiliger das Sanatorium verlassen. Koschenz hatte sich über das evangelische Hilfswerk der Schweiz das Wunderpräparat besorgt und es heimlich dem Volkspolizisten überlassen.

Schlagworte: DDR, Ideologien, Religion, Theologie, Toleranz, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC921          Der Junge, der vom Himmel fiel (L'enfant au grelot)

Jacques-Rémy Girerd, Frankreich/Deutschland 1997

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Mitten im vom Schneesturm umtosten Wald fällt ein Baby in einem Korb zu Boden, das ein ungewöhnliches Glöckchen in der Hand hält. Ein Briefträger findet es und bringt es zu einer Freundin, bei der noch viele andere Kinder leben. Das Kind wird Charlie genannt und wächst zu einem sympathischen Jungen heran, der nun anhand seines seltsamen Glöckchens gerne das Geheimnis seiner Herkunft lösen würde. Als sein bester Freund, der Postbote, sich kurz vor Weihnachten ein Bein bricht, macht Charlie sich heimlich auf den Weg, den vollen Postsack zum Weihnachtsmann zu bringen, damit die vielen Wunschzettel noch rechtzeitig ankommen. In dessen Hütte entdeckt er, dass dieser - in unerklärbarer Verzweiflung - die andere Post einfach im Ofen verbrannt hat. Verstört kehrt er ins Dorf zurück. Dorthin eilt auch der Weihnachtsmann, der durch einen glücklichen Zufall in dem Brief, den Charlie ihm geschrieben hat, seinen Sohn

erkennt, der ihm vom Schlitten gefallen war. Vater und Sohn finden schließlich in großer Freude zusammen.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Familie, Unterhaltung

Eignung: ab 5

Bemerkung: 1. Preis beim Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart 1998 (Kategorie Kinderfilm)

#### RVC922 Künstliche Freunde und wirkliche Sehnsucht

Susanne Becker, Deutschland 1997

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Cyberspiele und Cyberwesen verweisen auf die Sehnsüchte der Menschen in den späten Neunziger Jahren. Tamagotchis sind nur das bekannteste Beispiel für neuartige und immer weitere Verbreitung findende "intelligente" Spiele und computeranimierte Figuren, zu denen man eine persönliche Beziehung herstellen kann. Der Film stellt einige von ihnen vor (u.a. "Fin-Fin", "Lara Croft", "Creatures"), befragt Jugendliche und Erwachsene, die der elektronischen Spielleidenschaft frönen, lässt Spieleproduzenten zu Wort kommen und versucht, Ursachen und Motiven für die Liebe zu den "künstlichen Freunden" nachzugehen.

Schlagworte: Kommunikationstechnik,

Medienpädagogik, Spiel

Eignung: ab 14

#### RVC925 Bananen - Reif für den Fairen Handel

Boris Terpinc, Deutschland 1998 (FWU)

20 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Seit April 1998 sind fair gehandelte Bananen mit dem TRANSFAIR-Siegel ausgezeichnet. Der Film informiert anhand von Beispielen aus Ecuador und Costa Rica über die Produktion dieser Bananen, über soziale und ökologische Standards auf den Plantagen.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Landwirtschaft /

Selbsthilfegruppen

Eignung: ab 14

RVC926 Ernst und das Licht

Anders T. Jensen / Tomas V. Jensen, Dänemark 1996

12 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Der seltsame Anhalter, den Reinigungsmittel-Vertreter Ernst spätnachts in sein Auto steigen lässt, behauptet steif und fest, der Sohn Gottes zu sein. Nach und nach beginnt Ernst zu ahnen, dass sich hinter seinem Fahrgast mehr verbergen könnte als ein weltfremder Spinner oder Sektenprediger. Zudem ist die nächtliche Autofahrt von merkwürdigen Umständen begleitet: Der Motor spielt ebenso verrückt wie das Handy, die Medien berichten von einer unerklärlichen weltweiten Licht-Erscheinung. Ist Jesus tatsächlich auf die Erde zurückgekehrt? Ein amüsanter, augenzwinkern-hintergründiger Kurzspielfilm um Glaube und Wundergläubigkeit, um religiöse Überzeugungen und das "wirkliche Leben", das sich vorwiegend um materielle Werte dreht.

Schlagworte: Esoterik, Glaube, Gott/Gottesvorstellungen, Jesus

Christus, Sinnfrage

Eignung: ab 14

RVC927 Apropos 096: Fünf Säulen des Islam

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel von Beiram Ucar und seiner Familie zeigt der Film die fünf Grundprinzipien des Islam ("Fünf Säulen"): 1. Das Befolgen der Gebote im Fastenmonat Ramadan; 2. Die Verpflichtung (arab.: Zakat), einen Teil des Einkommens den Armen abzugeben; 3. fünf Gebete am Tag sind die dritte

Verpflichtung im islamischen Glauben; 4. der Vollzug der Hadsch, einer Pilgerfahrt nach Mekka zum Gebet rund um die Kaaba; 5. der Pilgermonat mit dem höchsten islamischen Fest, dem Opferfest.

Schlagworte: Islam, Weltreligionen

Eignung: ab 14

RVC928      Apropos 111: Presse-Grosso

Karl Irle, Deutschland 1994 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt die Funktion der Presse-Grossisten im bundesdeutschen Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt. Anschaulich werden Einblicke gewährt in die zentralen Schaltstellen der Verteilung von Presseerzeugnissen durch Gebietskartelle.

Schlagworte: Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC929      Apropos 102: Politisch aktiv

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Von seinem Recht zur politischen Mitwirkung macht der 17jährige Robert aus Potsdam aktiv Gebrauch. Die politische Zukunft Deutschlands nach der Wende schätzt er optimistisch ein. Deshalb ist er z. B. aktiv tätig als Mitglied in der Jugendorganisation des B.U.N.D.

Schlagworte: Demokratie, Jugend, Gesellschaft/Staat, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC930      Apropos 103: Lust an Politik

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die Videodokumentation begleitet den 17jährigen Schüler Benjamin aus Berlin-Schöneberg bei seiner Arbeit und berichtet über sein politisches Engagement in einer Interessengemeinschaft, die er gegründet hat. Sie hat das Ziel, die Gleichberechtigung für Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Schlagworte: Demokratie, Jugend

Eignung: ab 14

RVC931      Apropos 108: Plusminus

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Die 24jährige Antje aus Haveland hat sich die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland anders vorgestellt. Ihre Lehrstelle als Köchin ging verloren, als der Ausbildungsbetrieb geschlossen wurde. Arbeitslosigkeit war die Folge. Eine ABM-Maßnahme soll ihr die Eingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglichen.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt

Eignung: ab 14

RVC932      Apropos 109: Mut zum Risiko

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Der 24jährige Reik ist in Brandenburg Inhaber eines Sportgeschäftes. Den Weg in die Selbständigkeit hat er vor einigen Jahren gewagt. Seine damalige Risikobereitschaft hat sich gelohnt. Er ist wirtschaftlich erfolgreich.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Konsum,  
Zeitgeschichte, Risiko

Eignung: ab 14



RVC933      Apropos 110: Innere Einheit

Johannes Schäfer, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Magdeburg - Goslar und zurück ist Yvones wöchentliche Route. In Goslar wird sie zur Industriekauffrau im Textilbereich ausgebildet. Das Video beschreibt, wie sich durch die Einheit das Leben der jungen Magdeburgerin entscheidend verändert hat. Yvonne versteht sich weder als Ostkind noch als Westfrau. Sie kennt keine "Mauer im Kopf".

Schlagworte: Vorurteile, Zeitgeschichte, Arbeit/Arbeitswelt, Frauen

Eignung: ab 14

RVC934      Apropos 032: Eurokids

Massoud Shabanpour / Silvia Keil, Deutschland 1995 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Schülerinnen und Schüler eines internationalen Gymnasiums in Bonn nehmen Stellung zu ihrer nationalen Identität. Nur ein Teil der Gymnasiasten besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit, einige Jugendliche haben eine zweite Staatsangehörigkeit oder gehören einer anderen Nationalität an. Viele der befragten Jugendlichen sehen für sich eine europäische oder internationale Identität als wünschenswerte Bezugsebene.

Schlagworte: Jugend, Schule, Europa, Identität, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC935      Apropos 077: Wenn der Wald kippt

Peter Gardner, Deutschland 1995 (BzpB)

2 Min., f, Dokumentarfilm

Das Ökosystem Wald ist gefährdet. Schlaglichtartig werden die Hauptfaktoren der Bedrohung des Waldes genannt. Die romantisierende Haltung zum Wald wird kritisiert und mit Aufnahmen von drastischen Waldschäden kontrastiert.

Schlagworte: Umwelt

Eignung: ab 14

RVC936      Apropos 078: Trockenzeit

Peter Gardner, Deutschland 1995 (BzpB)

2 Min., f, Dokumentarfilm

Gezeigt wird das düstere Zukunftsszenarium einer Gesellschaft, in der Wasser zum kostbaren Privileg geworden ist. Der rücksichtslose Verbrauch von Trinkwasser durch Gedankenlosigkeit und Gleichgültigkeit, besonders auch im privaten Bereich, wird thematisiert.

Schlagworte: Umwelt, Gleichgültigkeit, Konsum

Eignung: ab 14

RVC937      Apropos 039: Wasser für Palästina

Heike Mundzeck, Deutschland 1995 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die Wasserversorgung der palästinensischen Bevölkerung in den autonomen bzw. israelisch besetzten Gebieten des Westjordanlandes und im Gazastreifen ist unzureichend. Als Hauptursache dafür wird neben der Knappheit der Wasserressourcen die israelische Politik als verantwortlich gezeigt. Fehlende Wasserleitungen und ein ökologisch unzureichendes Tanksystem in palästinensischen Dörfern werden mit hochsubventionierten israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten kontrastiert. Mittelfristige Verbesserung der Situation verspricht technische Hilfe, die mit Mitteln des

Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit realisiert wird.

Schlagworte: Israel, Macht/Unterdrückung, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC938      Apropos 069: Ramadan

Miriam Schuler, Deutschland 1996 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Zu den "Fünf Säulen des Islam" gehört das Einhalten des Fastenmonats Ramadan als religiöse Verpflichtung. Die Praxis des Fastens geht auf ein Gebot aus dem Koran zurück. Der Film zeigt, dass der Ramadan in allen islamischen Ländern in der gleichen Weise begangen wird.

Schlagworte: Islam, Kultur, Religion

Eignung: ab 14

RVC939      Apropos 124: Arbeit

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Thematisiert wird der Übergang von der landwirtschaftlichen zur industriellen Produktion. Grundlegende Elemente der historischen und technologischen Entwicklung werden erläutert: die Trennung von Arbeitsplatz und Wohnort, Kinderarbeit, Arbeitszeiten, Zeittakt. Fortschritte in der Informationstechnologie und Digitalisierung sind heute Ursachen einer weiteren tiefgreifenden Wandlung der Arbeitsinhalte.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC940      Apropos 125: Arbeitsteilung

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität ist Grundlage komplexer moderner Gesellschaften. Erläutert wird, daß neben dem Abbau von Arbeitsplätzen in anderen Bereichen neuer Arbeitskräftebedarf entsteht. Als Beispiele werden die Forschung, die Software-Entwicklung und der Dienstleistungsbereich genannt.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Mensch und Technik, Arbeit/Arbeitswelt

Eignung: ab 14

RVC941        Apropos 126: Zukunft der Arbeit

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Die Gesellschaft in der Bundesrepublik befindet sich auf dem Weg in die Informationsgesellschaft. Stichworte sind: virtuelle Arbeitsprozesse, computergestützte Produktion durch Roboter und eine zunehmende globale Datenflut. Wird es in Zukunft zwei Arten von Arbeit geben, materielle und virtuelle, und haben sie noch etwas gemeinsam?

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Zukunft, Mensch und Technik, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC942        Apropos 134: Jagdfieber

Michael Schomers, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Journalistische Arbeit wird von der Aktualität bestimmt. Schnelle Reaktionen sind gefragt, dabei tritt die Frage nach einem ethisch vertretbaren Umgang mit

Betroffenen häufig in den Hintergrund. Die Entscheidungszwänge, denen Journalisten aller Mediensparten bei der Ausübung ihres Berufes unterliegen, schildert der Film.

Schlagworte: Massenmedien, Ethik, Manipulation

Eignung: ab 14

RVC943      Apropos 140: Überleben nach '45

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

6 Min., f/sw, Dokumentarfilm

Nach dem Zweiten Weltkrieg und am Ende des nationalsozialistischen Regimes war Deutschland in weiten Teilen zerstört. Zwei Zeitzeugen berichten aus ihren Erinnerungen über die Lebensbedingungen und existentiellen Probleme der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Schlagworte: Zeitgeschichte, Befreiung, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC944      Apropos 141: Lernen nach '45

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f/sw, Dokumentarfilm

Zeitzeugen berichten von ihren ganz persönlichen Erinnerungen an die Schule der Nachkriegszeit. Archivaufnahmen illustrieren die Berichte.

Schlagworte: Zeitgeschichte, Erziehung, Schule, Befreiung

Eignung: ab 14

RVC945      Apropos 143: SBZ

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f/sw, Dokumentarfilm

Der Film versucht mit einem dramaturgischen Kniff die Geschichte der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) ins Bewußtsein zu bringen. Berichtet wird über die Bodenreform, die Beschlagnahmung von Industrieanlagen oder auch über die Gründung sowjetischer Aktiengesellschaften, den sogenannten SAG's.

Schlagworte: Zeitgeschichte, Ideologien,  
Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC946      Apropos 145: Wirtschaftswunder

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f/sw, Dokumentarfilm

Der Film gibt einen kurzen Abriß der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft aus ökonomischer Sicht. Aus der wirtschaftlichen Notsituation nach Kriegsende entwickelt sich der als Wirtschaftswunder bezeichnete Wohlstand der 50er Jahre.

Schlagworte: Zeitgeschichte, Deutschland,  
Konsum

Eignung: ab 14

RVC948      Apropos 147: Entnazifizierung

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Mit authentischen Bildmaterial zeigt der Film die unterschiedlichen Formen der Entnazifizierung in den Besatzungszonen. Es wird aber auch die sich abzeichnende Entfremdung der Westalliierten auf der einen Seite und der Sowjetunion auf der anderen Seite angedeutet.

Schlagworte: Deutschland, Nationalsozialismus,  
Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC949      Apropos 148: Souveränität

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f/sw, Dokumentarfilm

Mit Hilfe dokumentarischer Aufnahmen werden die wesentlichen Stationen der bundesrepublikanischen Vorgeschichte gezeigt, beginnend mit dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus.

Schlagworte: Deutschland, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC950      Apropos 149: Kalter Krieg

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f./sw., Dokumentarfilm

Anhand kommentierter historischer Aufnahmen werden die wesentlichen Etappen des Kalten Krieges nachgezeichnet. Das Hauptaugenmerk gilt dabei politischen Ereignissen, die in der Erinnerung der Zeitzeugen dominieren.

Schlagworte: Bundesrepublik Deutschland, DDR,

Krieg, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC952      Duisburg und der Regenwald

Michael Schellhoff, DGB Bildungswerk, Deutschland 1996

20 Min., f., Dokumentarfilm

Die Eisenerzlagerstätten im brasilianischen Carajás gehören zu den größten und wichtigsten der Welt. Gigantische Mengen des kostbaren Rohstoffes werden auf riesige Frachtschiffe verladen, die ihn nach Japan, die USA oder nach Europa

bringen. Ein wichtiges Ziel ist der Thyssen-Hafen in Duisburg. Die sozialen und ökologischen Folgen des Carajás-Programms sind jedoch immens und zerstören den Regenwald; mit ihm eine ungeheure Fülle von Tier- und Pflanzenarten. Die Heimat der letzten Indianervölker, die Lebensgrundlagen von Kleinbauern, Nusssammlern und Fischern werden vernichtet. Am Beispiel von Eisenerz und Stahl zeigt der Videofilm des DGB-Bildungswerks die Verflechtungen und wirtschaftlichen Interessen deutscher Unternehmen in Brasilien und in Deutschland. Betroffene, Gewerkschafter und Kirchenleute kommen zu Wort. Sie fordern die soziale und ökologische Verantwortung der Unternehmen ein.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Wirtschaftliche

Verhältnisse, Umwelt

Eignung: ab 12

RVC955 Inseln des Leibes - Körperkult und Leibbewußtsein

Angela Bittner, Deutschland 1997

27 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film aus der WDR-Reihe "Gott und die Welt - Philosophie heute" beschäftigt sich mit dem Körperkult unserer Zeit (Bodybuilding, Tattoos, Piercing u.ä.).

Der Mensch hat ein zunehmend gespaltenes Verhältnis zu seiner Natur. Er will seine Grenzen überschreiten, sich neu definieren, am liebsten seine Haut wechseln und sich von seinen Mitmenschen abgrenzen. Der Mensch nimmt seinen Leib nicht wahr, solange er gesund ist. Wird er krank, verlässt er sich auf die Medizin, die aber weithin nur den Körper isoliert als Ding betrachtet und auch so behandelt. Die Autoren zeigen Ansätze, die dazu führen können, wieder die Einheit von Körper und Gefühl, Seele und Leib zu spüren und das Gleichgewicht der Kräfte zu erlangen.

Schlagworte: Gebote, Gewissen, Identität, Modeerscheinungen/Trends, Normen, Religion

Eignung: ab 16



RVC957 Dr. Mag love: 1. Starke Mädchen

ZDF / BzgA, Deutschland 1997

18 Min., f., Fernsehmagazin

Thema der Folge: "Über Lust und Frust ein Mädchen zu sein". In der Magazinsendung geht es in erster Linie um die körperliche Entwicklung vom Mädchen zur Frau mit dem Schwerpunktthema Menstruation. Ein einleitender Beitrag beschäftigt sich mit dem Selbstverständnis und Lebensgefühl der "Mädchen von heute".

Schlagworte: Jugend, Mädchen, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC958 Dr. Mag love: 2. Junge, Junge ...

ZDF / BzgA, Deutschland 1997

19 Min., f., Fernsehmagazin

Thema dieser Folge: "Über Lust und Frust ein Junge zu sein". Nach einem Beitrag über männliche Sozialisation und der Beziehung zu den Eltern geht es schwerpunktmäßig um körperliche Veränderungen während der Pubertät und Zeichen von Männlichkeit (Bärte, Muskeln).

Schlagworte: Jugend, Männer, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC959 Dr. Mag love: 3. Schlanke Taille, breite Schultern?

ZDF / BzgA, Deutschland 1997

22 Min., f., Fernsehmagazin

Thema der Folge: "Von Schönheitsidealen, Pubertät und neuen Erfahrungen". Die verschiedenen Beiträge beschäftigen sich mit dem Verhältnis zum eigenen Körper,

dem Druck, der Norm entsprechen zu müssen, von körperlichen Veränderungen und Erfahrungen von Nähe.

Schlagworte: Jugend, Modeerscheinungen/Trends, Normen, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC960 Dr. Mag love: 4. Ich traue mich!

ZDF / BzGA, Deutschland 1997

25 Min., f., Fernsehmagazin

Mit dem Untertitel "Übers Ja- und Neinsagen" behandelt diese Folge die Angst vor dem Aus-Sich-Herausgehen und dem Mut, es doch zu tun. Es geht um persönliche Grenzen, Selbstbehauptung, Anmache und das erste Mal. Expertinnen und Experten gehen auf Grenzverletzungen und sexuellen Missbrauch ein und geben Tipps, wohin sich betroffene Jugendliche wenden können.

Schlagworte: Identität, Jugend, Sexualität, Sexueller

Missbrauch

Eignung: ab 12

RVC961 Dr. Mag love: 5. Schritt für Schritt

ZDF / BzGA, Deutschland 1997

23 Min., f., Fernsehmagazin

Thema der Folge: "Vom Küssen und dem ersten Mal" - Die Sendung beschreibt sexuelle Erfahrungen und Einstellungen sowie Sehnsüchte und Ängste von Jugendlichen. Es geht ums Verlieben, Küssen und Petting, das erste Mal, Verhütung, Homosexualität und den Umgang mit Sexualität in anderen Ländern (USA, Italien, Türkei, Finnland).

Schlagworte: Jugend, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC962 Dr. Mag love: 6. Pille, Kondom und sonst noch was?

ZDF / BzgA, Deutschland 1997

21 Min., f., Fernsehmagazin

Die Magazinfolge handelt von den wichtigsten Verhütungsmethoden, insbesondere der Pille und dem Kondom. Neben Sachinformationen geht es auch um die Rolle von Mann und Frau bei der Frage nach der Verhütungsfrage t sowie um die Kommunikation in einer Partnerschaft.

Schlagworte: Jugend, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC963 Dr. Mag love: 7. Liebe & Co.

ZDF / BzgA, Deutschland 1997

27 Min., f., Fernsehmagazin

Die Folge handelt von Freundschaften (u. a. Clique), Liebe und Beziehungen. Sich verlieben, Treue, Probleme mit sich selbst und auch Konflikte in Partnerschaften sind Schwerpunkte des Films. Es werden verschiedene Beziehungen vorgestellt und Tipps formuliert, was man bei Stress mit dem Freund bzw. der Freundin machen kann.

Schlagworte: Freundschaft, Jugend, Liebe, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC964 Dr. Mag love: 8. Ein bißchen schwanger gibt es nicht!

ZDF / BzgA, Deutschland 1997

21 Min., f., Fernsehmagazin

Thema der Folge: Über Schwangerschaft, Rat und Hilfe. Die Magazinsendung thematisiert die ambivalenten Gefühle, Ängste und Probleme von Mädchen, wenn

sie unerwartet schwanger werden, gibt Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten und praktische Hilfen.

Schlagworte: Jugend, Schwangerschaft, Sexualität

Eignung: ab 12

RVC965          Auf der Jagd nach dem Nierenstein

Vibeke Idsoe, Norwegen 1996

91 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Der achtjährige Simon lebt mit seinem Großvater auf einer einsamen norwegischen Insel. Eines Nachts plagen den alten Mann heftige Schmerzen, und da keine Hilfe in der Nähe ist, brauen Simon und sein treuherziger Teddy einen Zaubertrank, der den Jungen auf eine phantastische Reise in das Innere von Großvaters Körper schickt. Dort trifft er auf den gleichaltrigen Jungen Karta, ein weißes, und das Mädchen Alveola, ein rotes Blutkörperchen. Zu dritt machen sie sich auf die Suche nach dem Grund für Großvaters Schmerzen, geraten in das Reich der giftgrünen Frau Galle, der Chefin des schlechten Gewissens, gelangen in den Blinddarm, wo sich Herr A. Pendix mit seinen Kollegen langweilt, und kommen schließlich den niederträchtigen Salzhackern auf die Spur. Jetzt können sowohl der fröhliche wie der traurige Tränenmacher mit ihren jahrelangen - seit Großmutter's Tod - aufgestauten Reserven tatkräftig helfen. Die drei Kinder können mit dem Tränenvorrat den Salzhackern und dem Nierenstein den Garaus machen. Auf dem Rückweg erlebt Simon noch eine große Überraschung: Im Herzen des Großvaters trifft er - jung und hübsch - seine Großmutter, die ihm eine Botschaft nach draußen mitgibt, damit der Großvater gesund wird.

Schlagworte: Freundschaft, Liebe, Unterhaltung

Eignung: ab 8

RVC967          Leuchte auf, mein Stern Borussia

Martin Buchholz, Deutschland 1997

29 Min., f., Dokumentarfilm

Den wahren Fußball-Fans ist ihre Mannschaft heilig. Sie verwandeln das Stadion in eine Kultstätte. Ihre Gesänge sind die "Choräle" einer verschworenen Gemeinde. Der Fußball macht ihren grauen Alltag sinnvoll und bietet vielen all das, was nach ihrer Meinung zu einer echten Religion gehört. Fans der Borussia Dortmund und des FC St. Pauli stehen im Mittelpunkt der Dokumentation, die dem Thema Fußball als "Religionsersatz" mit kritischer Sympathie auf den Grund geht. Darüber hinaus kommen der Autor des Liedes "Leuchte auf ...", eine evangelische Pastorin, die gleichzeitig Fußball-Fan ist sowie Spieler und Trainer zu Wort.

Schlagworte: Religion, Sinnfrage, Sport

Eignung: ab 12

RVC968          Doping für die Seele - Esoterik und der Schein vom Glück

Margarethe Steinhausen, ZDF, Deutschland 1998

30 Min., f., Dokumentarfilm

18 Milliarden Mark werden jährlich in der Esoterik-Branche in Deutschland umgesetzt. Der Hunger nach besonderen Erlebnissen und Erfahrungen beschert Aromatherapeuten und Zauberern, Handlesern und Hexern, Channeling und Rebirthing-Experten Zulauf wie nie zuvor. Das "Ich" steigt zum Höhenflug auf. Glück scheint möglich, Gesundheit machbar. Nichts zählt mehr als der ganz persönliche Kick. Der Film stellt die Frage: Ist das die moderne Variante der uralten Suche nach dem Glück des Lebens?

Schlagworte: Aberglaube, Esoterik

Eignung: ab 14

RVC972          Kontakte: Die Geister, die ich rief

Martin Blachmann / ZDF, BRD 1989

45 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Beitrag des Fernsehmagazins "Kontakte" zum Thema "Jugendliche und Spiritismus". - Der Film gliedert sich in drei Teile: Im ersten Teil berichten Jugendliche von ihren Spiritismus-Erfahrungen. Deutlich hervorgehoben werden die negativen Aspekte: ein suchthafter Drang, immer wieder die Geister zu beschwören, weil man alles wissen möchte; die Angst vor "bösen" Geistern; eine starke Verunsicherung durch negative Prognosen. - Im zweiten Teil versuchen Psychologen und Theologen Erklärungen für das Interesse von Jugendlichen am Spiritismus zu geben. Erläutert wird auch, wie Botschaften beim Gläserücken zustande kommen: Verdrängtes taucht aus dem Unterbewusstsein auf. Ein Mitglied des Sekten-Info Essen berichtet, dass eine derartige Aufklärungsarbeit immer wieder auf Grenzen stößt. - Im dritten Teil geht es darum, dass der Jugendspiritismus oft ein Ersatz für Hilfe in Lebensnöten und somit eine Herausforderung für Eltern und Erziehungsberatungsstellen ist.

Schlagworte: Aberglaube, Esoterik

Eignung: ab 14

Bemerkung: Teil 1 ist für Schule und Jugendarbeit geeignet, Teil 2 und 3 für die Erwachsenenbildung.

RVC979      Der Galiläer

Dimitri Buchowetzki, Deutschland 1921/22

45 Min., sw., Stummfilm, FSK: 12

Der in Freiburg i. Br. von einem russischen Regisseur gedrehte Passionsfilm in Anlehnung an die Passionsspiele in Oberammergau, einer der ersten großen deutschen Jesusfilme der Stummfilmära, wurde vor einigen Jahren im Bundesarchiv entdeckt und in minutiöser Kleinarbeit rekonstruiert. Der Film gliedert sich in fünf Akte: Einzug in Jerusalem / Der Abschied in Bethanien und letztes Abendmahl / Im Garten Gethsemane / Gefangennahme und Verurteilung / Prozess vor Pilatus und Kreuzigung. - Die durch ihre Überhöhung schauspielerisch blasse Christusfigur (Adolf Fassnacht) wird von dem ausdrucksstarken Judas Ischariot (Georg Fassnacht) überragt. Die durchweg negative Zeichnung der Jerusalemer

Priesterschaft macht den Film auch zu einem Dokument antisemitischer Tendenzen zur Zeit seiner Entstehung.

Schlagworte: Antisemitismus, Bibel: Leben Jesu, Jesus Christus, Massenmedien, Passion/Ostern

Eignung: ab 14

RVC980      Beten Sie noch?

Stefan Kulle / Gerhard Müller, Deutschland 1996

44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

In diesem Fernsehfilm werden Passanten und Fachleute (Theologen, Psychologen und Religionsforscher) danach gefragt, ob und wie sie beten und ob sie daran glauben, dass das Gebet wirkt. In kurzen Statements werden verschiedene Aspekte des Gebetes erklärt und der Versuch einer theologischen und psychologischen Begründung des Gebetes gemacht.

Schlagworte: Gebet, Gott/Gottesvorstellungen

Eignung: ab 16

RVC982      Flaschenkinder - Wenn Eltern trinken

Tina Soliman / Torsten Lapp, Deutschland 1997

30 Min., f., Dokumentarfilm

Wenn Eltern trinken, leiden die Kinder. Sie werden geschlagen, gedemütigt, seelisch gebrochen. Verhaltensstörungen sind die Folge. Viele Kinder greifen später selbst zur Flasche. Betroffene merken erst im Alter von etwa 30 Jahren, dass mit ihrer Persönlichkeit etwas nicht stimmt. So berichtet Ursula Lambrou, Lehrerin und Buchautorin, über ihre Erlebnisse mit dem alkoholkranken Vater und die massiven Auswirkungen auf ihr zerrissenes Gefühlsleben. Im Mittelpunkt des Films stehen zwei betroffene Familien. Nach einer erfolgreichen Therapie ziehen die ehemals Alkoholabhängigen und ihre Angehörigen Bilanz ihres durch Alkohol

zerstörten Familienlebens. Während bei der Familie aus Berlin Aggressionen und Vernachlässigung der Kinder an der Tagesordnung waren, versuchte die Familie aus dem Allgäu die Alkoholsucht des Vaters zu verheimlichen.

Schlagworte: Kinder, Sucht

Eignung: ab 14

RVC983          Der kopierte Mensch - Gen-Manipulation heute

Jürgen Flemming, Deutschland 1997

18 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Kritische Dokumentation über Ethik und Moral in der Biomedizin. Der Film informiert über das Klonen tierischer Organismen, die Analyse des Erbguts von Embryonen und Zukunftsperspektiven, wie z.B. Organspende vom menschlichen Klon. Die Frage nach den Grenzen des ethisch Vertretbaren wird in der Regel von der Frage nach dem technisch Machbaren überdeckt. Der Film weist auf offene ethische Konflikte hin, um eine Diskussion über die Chancen und Risiken der Gentechnologie anzuregen.

Schlagworte: Gentechnologie, Gesundheit/Krankheit, Verantwortung

Eignung: ab 14

RVC985          Hollands langer Schatten - oder Euthanasie durch die Hintertür

Heidi u. Bernd Umbreit, Deutschland 1994

28 Min., f., Dokumentarfilm

Ruth - Zeitzeugin: Zweimal in der Woche kam eine Ärztin und hat uns untersucht, ob wir überhaupt lebensfähig sind oder ob man uns zum Sterben schicken soll. -

Ursula - schwanger: Auf einmal war ich Betroffene, ich war Mutter eines behinderten Kindes und alle Leute, die ich fragte, sagten: "Ja, da lässt sich nichts machen. Das Beste ist wirklich, wenn das Kind abgetrieben wird." - Gabi - körperbehindert: Da mache ich mir schon Sorgen, dass man irgendwann sagt,



behindert Leben kann man ja vermeiden, das braucht man nicht mehr, also braucht man auch mich nicht mehr - und man grenzt mich wieder aus. - Fredi - Spastiker: Falls ich sterben will, dann nur auf Grund eigener Müdigkeit und nicht, weil ich vielleicht als Behinderter anderen Menschen zur Last falle. Ich nehme mir das Recht, mich meiner Umwelt zuzumuten! - Michelle - Aidskranke: In meinem kurzen Leben habe ich gelernt, mit Schmerzen zu leben und sie zu ertragen. Durch meine Auseinandersetzung mit dem Tod bin ich zu der Meinung gekommen: Gott hat mir das Leben gegeben, er soll es mir auch wieder nehmen.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit,

Nationalsozialismus, Sterben/Sterbehilfe

Eignung: ab 16

RVC987      Seelenmord - Als Kind mißbraucht und mißhandelt

Heidi u. Bernd Umbreit, Deutschland 1992

29 Min., f., Dokumentarfilm

Manchmal sind die Täter auch die Opfer. Opfer ihrer Geschichte, ihrer Veranlagung. Wie schwer es ist, sich davon zu lösen, berichtet ein Mann, der zehn Jahre hinter Gittern saß. Mehrfach hatte er sich an jungen Mädchen sexuell vergangen. - Eine junge Frau erzählt die bedrückende Geschichte ihrer Jugend und ihrer Ehe, in der sie selbst geprügelt und misshandelt wurde, bis sie nicht ihre Peiniger, sondern ihr Kind umbrachte. Seit zwölf Jahren sitzt sie im Gefängnis. - Eine andere junge Frau berichtet von den erlittenen Qualen durch ihre Mutter. Heute lebt sie gebrochen und ohne jeden Kontakt nach draußen.

Schlagworte: Aggression, Familie, Gewalt,

Identität, Konflikte, Mädchen

Eignung: ab 16

RVC988      Asphaltkreuze

Heidi u. Bernd Umbreit, BRD 1988

29 Min., f., Dokumentarfilm

Asphaltkreuze, das sind Kreuze am Straßenrand, die mahnen, hier starb ein Mensch. Asphaltkreuze, das sind aber auch die Kreuze, die Betroffene nach einem Unfall zu tragen haben. Die Unfallmeldungen in den Zeitungen, am Tag danach, sind nüchtern und sachlich: die Unfallursache, die Anzahl der Verletzten und Toten, der Sachschaden. Die Lebensgeschichte der Toten, der Schmerz der Angehörigen, die quälende Ruhelosigkeit der Verursacher, darüber erfährt man nichts - aber davon berichtet dieser Film.

Schlagworte: Gewissen, Leid, Schuld, Sterben/Tod

Eignung: ab 14

RVC991          Apropos 012: Hacken für Kibungo

Michael Schomers, Deutschland 1995 (Bzpb)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Um die Ernährungslage der Familien im Südosten Ruandas zu verbessern, hat die Welthungerhilfe ein Hilfsprogramm entwickelt: Verteilung von Saatgut, Nahrungsmitteln und landwirtschaftlichen Werkzeugen. Neu ist: die Werkzeuge wurden nicht importiert, sondern von einer Schmiedekooperative in Ruanda gefertigt. Der Film begleitet die Helfer der Welthungerhilfe und zeigt so die Probleme und Erfolge der täglichen Arbeit. Ziel des Hilfsprogramms ist, die Selbstversorgung der Bauern und Handwerker zu erreichen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Hilfsprojekte

Eignung: ab 14

RVC992          Apropos 050: Ich hab' immer ein Messer dabei

Michael Schulz / Thomas Schmidt, Deutschland 1995 (Bzpb)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Jugendliche bewaffnen sich, um sich gegen Gewalt von Altersgenossen schützen zu können. Mädchen und Jungen erzählen, wie sie Gewalt und Aggression im Alltag erleben. Spielszenen zeigen Gewalt auf dem Schulhof, aber auch andere typische Orte für Gewaltaktionen werden eingeblendet.

Schlagworte: Gewalt

Eignung: ab 12

RVC993      Apropos 086: Müll

Miriam Schuler, Deutschland 1996 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Drei Schülerprojekte, die mit Aktionen auf das Müllproblem hinweisen, werden vorgestellt: Aktion "Dosenfreie Stadt", Projektwoche "Müll" und das "Müll-Musical" mit dem Titel "5 vor 12".

Schlagworte: Jugend, Umwelt, Konsum

Eignung: ab 14

RVC994      Apropos 092: Wehrpflicht wozu?

Gerhard Hubatschek / Günter Deschner, Deutschland 1995/96 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Die Dokumentation gibt Grundinformationen zur Bundeswehr und erörtert die Situation nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes. Am Schluß wird die Frage gestellt, ob in Zukunft die Verpflichtung zum Wehrdienst oder eine Berufsarmee die Grundlage für die Streitkräfte in Deutschland bilden.

Schlagworte: Militär, Deutschland, Demokratie,

Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC995          Apropos 097: Kulturgeschichte des Islam

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Islamische Geschichte und Kultur verbindet sich mit Städtenamen wie Damaskus, Bagdad, Kairo oder Istanbul. Drei dieser Städte und die Zeugnisse islamischer Kultur, die bis heute vor allem in der Architektur sichtbar sind, werden gezeigt.

Schlagworte: Islam

Eignung: ab 14

RVC996          Apropos 100: Orient

Andreas Achenbach / Ulrich Baringhorst, Deutschland 1996 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

"Was fällt Ihnen zu Orient ein?" Sehr unterschiedlich sind die Antworten bei Interviews: Bauchtanz, Harem, arabische Nächte..., aber auch Wildheit,

Despotismus, religiöse Intoleranz. Der Film zeigt: "Der Orient hat viele Gesichter", deshalb wird aufgefordert durch persönliche Kontakte die Angst vor Fremdheit zu überwinden.

Schlagworte: Islam

Eignung: ab 14

RVC997          Apropos 112: Unser Auto

Marianne S.W. Rosenbaum, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Inhalt des Videos ist das Verhältnis von Auto, Lebensstil und Umwelt. Gezeigt wird das Ausmaß der Umweltbelastung durch den Straßenverkehr. Elektrofahrzeuge z.B. werden als verkehrspolitische Alternative der Zukunft präsentiert.

Schlagworte: Konsum, Umwelt,

Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC998      Apropos 117: Jugend Ost - West

Katrin Kramer / Heinz Richer, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Seit dem Fall der Mauer beschäftigen sich Meinungsforscher mit dem Leben in West- und Ostdeutschland. Thematische Schwerpunkte des Videos sind: Familie, Liebe, Sozialverhalten und Gesundheit.

Schlagworte: Jugend. Gesellschaft/Staat, Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC999      Apropos 118: Ost - West / West - Ost

Katrin Kramer, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Je drei Jugendliche aus Ostberlin und aus Westberlin äußern sich zum Verhältnis der West- und Ostdeutschen, über "Ossi"- und "Wessi"-Klischees, über ihr Interesse an Politik, ihre Lebensziele und Vorstellungen von Glück.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1000      Apropos 119: Linie 2

Katrin Kramer / Heinz Richter, Deutschland 1997 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Fahrgäste der Berliner U-Bahn Linie 2 werden nach ihrer persönlichen Bilanz der

Nach-Wende-Zeit und dem veränderten Lebensgefühl in Berlin befragt.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1001      Apropos 120: Umweltschutz zum Nulltarif?

Günter Deschner / Peter Boßdorf, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel der Abfallwirtschaft wird der Prozeß nachgezeichnet, der vom werkstofflichen Recycling - gemäß dem Dualen System - bis zum Entstehen eines neuen Produkts führt.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 14

RVC1002      Apropos 121: Alles Müll?

Günter Deschner / Peter Boßdorf, Deutschland 1996/97 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Kernaussage des Films: "Altkunststoffe sind Rohstoffe, die zu wertvoll sind, um sie auf Dauer nur zu verbrennen." Offensichtlich ist, das alle Recycling-Verfahren ökologisch vorteilhafter sind als die bloße Deponierung oder Verbrennung des Mülls.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 14

RVC1005      Mit allen Schikanen - Mobbing - Terror am Arbeitsplatz

Wolf Lindner, Deutschland 1998

38 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Weit mehr als 1,4 Millionen Mobbing-Opfer gibt es in deutschen Betrieben. Viele von ihnen erkranken und geraten ins berufliche Aus. Mobbing am Arbeitsplatz kann es in allen Berufszweigen geben. Der Film stellt unter anderem folgende Beispiele vor: Eine Kriminalkommissarin ist in eine neue Dienststelle abgeschoben worden und muss dort Tätigkeiten verrichten, die weit unter ihrer Qualifikation liegen. Der Arzt eines städtischen Krankenhauses berichtet von den zermürbenden Aktionen eines Vorgesetzten gegen ihn. Inzwischen haben viele Institutionen und Firmen wie Volkswagen Strategien entwickelt, dem Terror am Arbeitsplatz schon im Ansatz entgegenzuwirken.

Schlagworte: Arbeitswelt, Neid/Rivalität

Eignung: ab 16

RVC1007 Von Straßenkindern und "grünen Hühnern"

Detlef Gumm / Hans-Georg Ullrich, BRD 1989/90

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

In Recife leben Tausende von Kindern auf der Straße, verfolgt, verprügelt und vom Tode bedroht durch die Polizei. Die Kinder haben ihr den Spitznamen "grüne Hühner" gegeben. Ihren Lebensunterhalt bestreiten sie durch Betteln, Stehlen, Prostitution. Sie sind auf sich selbst angewiesen. Demetrius, ein 24-jähriger Sozialarbeiter, ist einer der wenigen, der sich um sie kümmert. Knapp 40 Kindern gibt er in einem Haus Unterkunft; auch wenn die Kinder hier auf dem Boden schlafen müssen, sind sie hier wenigstens in Sicherheit. Sie bekommen etwas zu essen und lernen Lesen und Schreiben.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Armut / Kinder,

Nächstenliebe

Eignung: ab 14

RVC1009 Die Bibel: 09. Jeremia

Harry Winer, Italien/Deutschland 1998

94 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Jeremia, der Sohn eines Priesters, ist auserwählt, Gottes Prophezeiung zu verkünden: Jerusalem soll durch die Babylonier zerstört werden, wenn das Volk sich nicht auf den wahren und einzigen Gott besinnt. In Jerusalem schenkt keiner Jeremias Reden Glauben. Vielmehr wird er der Gotteslästerung bezichtigt, als Verräter verfolgt und immer wieder gefangen genommen. Doch Jeremia hält an seinem Auftrag fest und gibt dafür alles auf: seine Familie und das Mädchen, das er liebt. Erst als der Krieg mit den babylonischen Feinden scheinbar nicht mehr zu verhindern ist, wird das Volk unsicher. Aber der König bleibt hart, und so bewahrheitet sich Jeremias Prophezeiung: Jerusalem geht in Flammen auf und der Prophet wird von den Babyloniern in die Freiheit entlassen.

Schlagworte: Bibel: Propheten

Eignung: ab 14

RVC1011      Lebensformen: 1. Mütter und Beruf

Kirsten Esch (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Der Balanceakt zwischen Kochtopf, Kindern und Büro ist für Millionen Frauen Alltag - und nicht immer freiwillig. Im Film werden drei Mütter vorgestellt, ihre Lebensentwürfe und was daraus wurde. Gitta Wein wollte nur Hausfrau und Mutter sein, doch nach zwei gescheiterten Ehen versucht sie als Alleinerziehende sich und die beiden Kinder durchzubringen. Sybille Neumann, eine Karrierefrau, wurde während des Erziehungsurlaubes kaltgestellt und sucht nach einer qualifizierten Teilzeitstelle. Luise Zollner, 68, hat sich für Kinder und pflegebedürftige Angehörige 30 Jahre eingesetzt und blieb dabei mit ihren Interessen auf der Strecke. Dass es auch anders geht, zeigt das Beispiel der Comet Computer GmbH. Dieser Betrieb hat sich ganz auf die Bedürfnisse von Familien mit kleinen Kindern eingestellt.

Schlagworte: Alleinerziehende, Arbeit/Arbeitswelt, Frauen



Eignung: ab 16

RVC1012      Lebensformen: 2. Plötzlich hatt' ich einen großen Bruder

Petra Heilingbruner (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Etwa jedes fünfte Kind ist damit konfrontiert, dass sich seine leiblichen Eltern trennen und dass Mutter und Vater einen neuen Partner oder Partnerin finden. In dieser Situation haben Kinder häufig eine besonders enge Beziehung zu einem Elternteil aufgebaut. Doch dann wird die Familie erweitert, Geschwister mit eigenen Lebensgewohnheiten können hinzukommen, ohne dass die Kinder ernsthaft gefragt werden, ob sie eine Änderung der Familienverhältnisse wollen. Die Folge sind Ängste und Verletzungen, Loyalitätskonflikte und Rollenunsicherheiten, die sich in Widerstand und Revolte äußern können. Im Film wird eine Stieffamilie mit ihren Problemen, aber auch positiven Erfahrungen vorgestellt. In einem Studiogespräch äußert sich ein Familientherapeut zur Frage, wie in Stieffamilien Konflikte gelöst werden können.

Schlagworte: Familie, Geschwister

Eignung: ab 14

RVC1013      Lebensformen: 3. Geschieden und doch nicht gescheitert?

Susanne Petz (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Zwei Drittel aller Scheidungen werden von Frauen eingereicht, ein Drittel von Männern. Der Film macht deutlich, wie unterschiedlich Männer und Frauen Probleme in ihrer Beziehung wahrnehmen und zu lösen versuchen. Er zeigt zwei Beispiele: Maria fühlte sich von ihrem Mann an die Wand gedrückt. Werner, der seine ganze Energie für Beruf und sportliche Aktivitäten verwandte, versteht nicht, warum seine Frau ihn verlassen hat. Zwei Experten aus Beratungsstellen

schildern ihre Erfahrungen, wie Männer und Frauen Trennungen verarbeiten. Zum Schluss stellt der Film ein Paar vor, das statt in einem kostspieligen Gerichtsverfahren die Situation in einer Meditation klärt, auf der finanziellen wie auf der emotionalen Ebene.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft

Eignung: ab 16

RVC1014      Lebensformen: 4. Erste Liebe

Berthold Schweiz / Irimi Karistianou (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren äußern sich über ihre Erfahrungen und Erwartungen hinsichtlich Liebe und Sexualität: Was wünschen sich Jugendliche von ihrer ersten Beziehung? Ist Eifersucht ein Zeichen für echte Liebe? Wann ist Liebe wirklich Liebe? Wie reagieren Eltern auf die ersten Beziehungen ihrer Kinder? Mit der letzten Frage beschäftigt sich die zweite Hälfte der Sendung. Siegfried Brockert, Psychologe und Gast im Studio, umschreibt die Rolle der Eltern mit: "... einen Hafen bieten, aber nicht auch gleich noch der Lotse sein wollen."

Schlagworte: Familie, Jugend, Liebe

Eignung: ab 14

RVC1015      Lebensformen: 5. Mann liebt Mann - Frau liebt Frau

Ute Wagner-Oswald (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Die Sendung porträtiert ein schwules und ein lesbisches Paar im mittleren Lebensalter. Walter und Jean-Pierre, Connie und Evi haben sich lange nach dem einen Menschen, der ihnen nah und lieb ist, gesehnt und diesen nun gefunden. In Interviews äußern sich die beiden Männer über Treue, gemeinsame Interessen und

Aids. Im Leben des Frauenpaars nimmt Manuel, Connies Sohn, viel Raum ein. Die beiden Paare und Besucher eines Münchner Schwulenzentrums erzählen, welche Reaktionen sie von Familie und Umwelt erlebt haben und warum sie für ihre Lebensform die rechtliche Gleichstellung fordern. Als gläubige Christinnen empfinden Connie und Evi ihr Glück als ein Geschenk Gottes und wünschen sich deshalb für ihre Verbindung den kirchlichen Segen. Studiogast Pfarrerin Barbara Kittelberger vertritt eine liberale evangelische Position: "Vor Gott ist homosexuelles und heterosexuelles Leben gleichwertig. Es hat gleiche Würde."

Schlagworte: Aussenseiter,  
Ehe/Partnerschaft, Emanzipation, Freundschaft, Toleranz

Eignung: ab 16

RVC1016      Lebensformen: 6. Sterben erleben

Ute Wagner-Oswald (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Der Film schildert drei Beispiele, in denen Angehörige Todkranke zu Hause gepflegt und beim Sterben begleitet haben: ein Ehepaar in mittleren Jahren kümmerte sich um die krebskranke Mutter des Mannes, ein älterer Mann erlebte den Tod seiner Frau, eine junge Frau den Tod ihres an Aids erkrankten Mannes. Alle berichten von den großen Belastungen, aber auch von einer außergewöhnlichen Erfahrung, der sie etwas Besonderes verdanken: eine neue emotionale Nähe, die schließlich ohne Worte auskam; die Wandlung einer ursprünglich als schwierig erlebten Beziehung in eine liebevoll-nachsichtige; Dankbarkeit für eine ungewöhnlich intensive Liebe. Ein Seelsorger und eine Medizinerin äußern sich im Studiogespräch über Sterbebegleitung zu Hause und im Krankenhaus.

Schlagworte: Sterben/Tod, Sterbebegleitung

Eignung: ab 16

RVC1017      Lebensformen: 7. Kinder-Mütter

Ute Wagner-Oswald (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Im Film äußern sich schwangere 15-jährige Mädchen und minderjährige Mütter über ihre Situation. Wenn die eigenen Eltern Unterstützung geben, lässt sich die Situation bewältigen. Doch bei vielen ist die Schwangerschaft nur eine Etappe auf einem ohnehin sehr schwierigen Weg. Das Mutter-Kind-Heim ist da eine - wenn auch ungeliebte - Chance, eine Ausbildung nachzuholen, den Alltag mit einem Kind bewältigen zu lernen.

Schlagworte: Mädchen, Schwangerschaft

Eignung: ab 16

RVC1018      Lebensformen: 8. Liebesglück

Petra Dilthey (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Das Magazin des Ev. Fernsehens fragt Paare und Beziehungsexperten nach ihrem Rezept für das Glück zu zweit. Ein Paar bemüht sich, immer wieder die positiven Eigenschaften des Partners bzw. der Partnerin hervorzuheben, d.h. auch noch nach drei Jahren die "rosarote Brille" des Anfangs beizubehalten. Ein anderes Paar hat in einem Wochenendseminar ein Gesprächstraining, das partnerschaftliche Lernprogramm (EPL), absolviert und meistert damit die alltäglichen Streitfragen. Das dritte Paar probiert aus, was der amerikanische Paartherapeut John Gray in seinem Buch auf den kurzen Nenner bringt: "Männer sind anders. Frauen auch".

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Kommunikation, Liebe

Eignung: ab 16

RVC1021      Kaltgestellt - Von der Armut im Aufschwung

Broka Herrmann, Deutschland 1998

29 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Der Film schildert den Alltag von zwei Familien und zwei Alleinerziehenden, die in Armut geraten sind und von Sozialhilfe leben müssen. Dabei ist es noch nicht lange her, dass sie zum relativ wohlhabenden Mittelstand zählten und sich etwas leisten konnten. Krankheit, Arbeitslosigkeit, die Trennung von ihren Ehepartnern haben ihnen mit einem Schlag den Boden unter den Füßen weggezogen. Die Ämter verweigern ihre Unterstützung, der Arbeitsmarkt bietet keine Perspektiven, nun sind sie auf sich selbst gestellt und müssen sehen, wie sie mit spärlichen Mitteln zu Recht kommen. Betroffen sind in den geschilderten Fällen auch Kinder. Es bewahrheitet sich, was die Sozialforschung jüngst festgestellt hat: "Kinder sind zu einem Armutsrisiko geworden."

Schlagworte: Alleinerziehende, Armut, Familie, Lebensqualität/stil

Eignung: ab 14

RVC1022 Süchtig - Protokoll einer Hilflosigkeit

Sabine Braun / Jens Hamann, Deutschland 1997

88 Min., f., Dokumentarfilm

In einer filmischen Langzeitstudie begleiten die Autoren das drogenabhängige - zu Beginn der Dreharbeiten 15-jährige - Hamburger Mädchen Tanja von 1990 bis 1997 auf ihrem Weg in die Abhängigkeit. In wachsenden Zeitabständen suchen sie sie auf und interviewen sie zu ihrer aktuellen Situation. Daneben kommen ihre - alkoholabhängige - Mutter, ihre Schwestern und ihre verschiedenen Bezugspersonen aus dem Drogenhilfesystem, Ärzte, Drogenfahnder und Journalisten zu Wort. Der Film dokumentiert sehr einfühlsam Tanjas Entwicklung, ihre Entfernung von der Realität, ihren fortschreitenden körperlichen Verfall, ihre Hilflosigkeit und zunehmende Hoffnungslosigkeit, sich aus der Abhängigkeit zu befreien. Der Film zeigt sehr deutlich die Grenzen professioneller

Einflussnahme: Auch die Helfer müssen sich ihre Hilfslosigkeit eingestehen.

Schlagworte: Familie, Hoffnung, Sucht

Eignung: ab 16

RVC1025      Lebensformen: 9. Leben im Alleingang

Susanne Petz (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Immer mehr Menschen entschließen sich, zumindest zeitweilig allein zu leben - oder leben notgedrungen allein, ohne dass sie sich bewusst dazu entschlossen hätten. Im Film erzählen vier Singles zwischen 22 und 49 Jahren vom Allein-Leben, seinen Sonnen- und Schattenseiten im Alltag, von der Sehnsucht und der Unmöglichkeit, den richtigen Partner zu finden. Eine Sozialpädagogin berichtet von den Stolpersteinen, die eine Partnerschaft unmöglich machen können und wie man sie aus dem Weg räumen kann.

Schlagworte: Alleinerziehende, Ehe/Partnerschaft, Einsamkeit,  
Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 16

RVC1026      Lebensformen: 10. Leben mit Trauer

Petra Dilthey (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Trauer macht einsam. Viele Eltern sind sich selbst überlassen, wenn ein Kind den Folgen eines Unfalls oder einer Krankheit erliegt. Wenn ein naher Angehöriger sich umbringt, treten zum Schmerz des Verlustes auch noch Schuld- und Schamgefühle. Eine Betroffene weiß zu berichten, dass Trauer nie aufhört, aber dass man sie umwandeln kann. Am Ende steht dann ein tieferer Zugang zum Leben. - Der Film stellt die Form der Trauerbewältigung des Trauertherapeuten Jorgos Canacakis vor und nennt Beratungsstellen die Trauernde unterstützen

können.

Schlagworte: Leid, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC1027      Lebensformen: 11. Arbeit zum Spaß: das Ehrenamt

Susanne Petz (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Heute arbeitet jede/r sechste Deutsche in ihrer/seiner Freizeit ohne Bezahlung, ehrenamtlich eben, aber nicht ganz umsonst. Ehrenamtliche werden gefragt, warum sie tun, was sie tun. Solche "Gutmenschen" von heute heißen Heike (30), Eia (55) und Tobias (24). Sie wollen sich für andere engagieren, aber auch selbst Spaß haben, vielleicht noch fachlich dazulernen, sich persönlich weiterentwickeln, aber auch eigene Bedürfnisse integrieren. Die traditionellen Anbieter ehrenamtlicher Arbeit sind Kirchen, Verbände, Organisationen und Parteien. Sie alle stellen sich auf die veränderten Anforderungen ein und schaffen förderliche Rahmenbedingungen und eine unterstützende Infrastruktur. Eine Anlauf- und Vernetzungsstelle für bürgerliches Engagement, die Agentur "Tatendrang" in München, wird vorgestellt.

Schlagworte: Anerkennung, Arbeit/Arbeitswelt, Freizeit, Zivilcourage

Eignung: ab 14

RVC1028      Lebensformen: 12. Arbeitsfrust? Arbeitslust

Petra Dilthey (efs, München), Deutschland 1997

24 Min., f., Fernsehmagazin

Heute reicht eine volle Lohntüte nicht mehr aus, damit Menschen gern arbeiten. Ich hab' einfach den falschen Beruf, dachten Klaus, Christoph und Constanze und machten sich auf, ihren Traumberuf zu finden. Der Film stellt Fragen nach dem Stellenwert, den der Beruf im Leben hat, wann es Zeit für eine berufliche

Neuorientierung ist und was man dafür braucht. Antworten gibt eine  
Diplompsychologin und Karriereberaterin.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Träume/Wünsche/Utopien,  
Lebensqualität/Lebensstil, Leistungsdruck

Eignung: ab 16

RVC1029      Apropos 113: Neu motiviert

Heike Mundzeck, Deutschland 1997 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film informiert über Unterschiede in den Streitkräften der ehemaligen DDR  
und der Bundesrepublik. Soldaten kommen zu Wort, die von der Zusammenführung  
der Armeen betroffen sind. Sie beschreiben die wichtigsten Veränderungen und  
geben Einblick in die Schwierigkeiten, die mit der Umstellung verbunden waren.

Schlagworte: DDR, Deutschland, Militär,  
Demokratie

Eignung: ab 14

RVC1030      Apropos 122: Müllberge

Günter Deschner, Deutschland 1996/97 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Ausgehend von der Zunahme des Müllaufkommens in den letzten 40 Jahren  
bilanziert der Film die Entwicklung der Abfallentsorgung. Erläutert werden die  
Kerngedanken von Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Sparmöglichkeiten  
durch den Einsatz von Mehrwegverpackungen werden angesprochen. Verfahren der  
Müllsammmlung und der sortenreinen Trennung werden skizziert.

Schlagworte: Umwelt, Konsum, Verantwortung

Eignung: ab 14



RVC1031      Apropos 123: NATO

Ulrich Schimmelpfennig, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Die "North Atlantic Treaty Organization", kurz NATO, ist das größte und wichtigste westliche Verteidigungsbündnis nach dem 2. Weltkrieg. Der Film thematisiert die historische Einordnung, die Entwicklung und die Aufgaben und Ziele des Bündnisses.

Schlagworte: Deutschland, Europa, Militär

Eignung: ab 14

RVC1032      Apropos 127: Das Europäische Haus

Marcel Schmitz, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Die Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses zeichnet der Film nach von der Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EG, 1950) bis zur Ratifizierung des Maastrichter Vertrages (EU, 1992).

Schlagworte: Europa, Zeitgeschichte, Gemeinschaft

Eignung: ab 14

RVC1033      Apropos 128: Der Ombudsmann

Michael Schulz, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Der Finne Jacob Söderman ist seit 1995 Ombudsmann (schwedisch: Treuhänder / Sachverwalter) der Europäischen Union. Im Falle der EU ist der Ombudsmann eine Einrichtung, die Interessen und Rechte der Bürger gegenüber der Verwaltung eines Europäischen Organs vertritt, im Beschwerdefall tätig wird und Vorschläge

zur Abhilfe unterbreitet. Der derzeitige Ombudsmann benennt selbst die Voraussetzungen für eine Bürgerbeschwerde und beschreibt Unabhängigkeit, Konsequenz und Anforderungen an die Persönlichkeit des jeweiligen Amtsinhabers.

Schlagworte: Europa, Gesellschaft/Staat,

Gemeinschaft

Eignung: ab 14

RVC1034      Apropos 129: Jugendaustausch

Michael Schulz, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Drei Teilnehmerinnen eines internationalen Workcamps in der Eifel beschreiben ihre Erfahrungen und Eindrücke die sie gewonnen haben. Zusammen mit zehn weiteren Jugendlichen aus neun Staaten unterstützten sie die Arbeit eines Försters.

Schlagworte: Jugend, Europa, Gemeinschaft, Mädchen, Ausbildung

Eignung: ab 14

RVC1035      Apropos 130: Wanderjahre

Michael Schulz, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Ein wandernder Schreiner Geselle berichtet über seine Erfahrungen während einer zweijährigen Wanderschaft durch verschiedene europäische Länder. Seine

Erfahrungen lassen sich auch auf andere Formen beruflicher Mobilität übertragen.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Europa,

Männer, Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC1036      Apropos 131: Samstag abend

Marcel Schmitz, Deutschland 1997 (BzpB)

3 Min., f, Dokumentarfilm

Ob in Deutschland oder anderswo in Europa, Jugendliche verbringen Sommerabende gemeinsam mit Freunden im Freien, in Straßencafes oder auf öffentlichen Plätzen, trinken Bier und lachen. Angesichts der Ähnlichkeit der gezeigten Szenen stellt sich die Frage, ob es einen kulturellen Unterschied überhaupt noch gibt.

Schlagworte: Europa, Jugend, Freizeit, Gemeinschaft, Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC1037      Apropos 138: Sportkanonen

Katrin Kramer, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Das Phänomen Sport hat vielfältige gesellschaftliche und individuelle Dimensionen. Das zeigt das Beispiel des 15jährigen Maxim. Bilder vom Trainingsalltag des jungen Langläufers, der unter der Aufsicht seines ebenfalls sportbegeisterten Vaters trainiert, vermitteln eine Vorstellung vom hohen Stellenwert, den der Sport, in diesem Fall die Leichtathletik, im Leben junger Menschen einnehmen kann.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend, Sport, Freizeit

Eignung: ab 14

RVC1038      Apropos 142: Währungsreform

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Historische Aufnahmen und Erinnerungen von Zeitzeugen geben einen Rückblick auf

das Nachkriegsjahrzehnt nach dem 2. Weltkrieg. Neben sachlichen Informationen zur Währungsreform, lebt in den Schilderungen der Zeitzeugen die Aufbruchstimmung des Neubeginns nach dem Zusammenbruch wieder auf.

Schlagworte: Deutschland, Zeitgeschichte, Konsum

Eignung: ab 14

RVC1039      Apropos 144: Westzonen '46

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Ein junger Mann entdeckt Briefe seiner Großmutter aus den ersten Nachkriegsjahren an ihren Bruder in Leipzig. Der Text eines Briefes und historische Archivaufnahmen rekapitulieren die bundesrepublikanische Vorgeschichte: zerstörte Wohnungen, Beschaffung von Brennmaterial, überfüllte Züge, Versorgungsprobleme, erste Kommunalwahlen unter demokratischen Vorzeichen, Schwierigkeiten eines zonenübergreifenden Kontaktes.

Schlagworte: Deutschland, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1040      Apropos 150: Ostverträge

Andreas Elter, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f, Dokumentarfilm

Beginnend mit dem sogenannten Passierscheinabkommen von 1963 werden mit Hilfe kommentierter Archivaufnahmen die entscheidenden Stationen der deutsch-deutschen Annäherung bis zum Grundlagenvertrag mit der DDR 1972 rekapituliert.

Schlagworte: Deutschland, DDR,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1042 Chico Velho - Der große Fluß der kleinen Leute

Siegfried Pater / Franziska Strobusch, Deutschland 1991

30 Min., f., Dokumentarfilm

"Neues Kalifornien" nennen Brasilianer ein Projekt, das in einer geheimen Studie vorliegt, ausgearbeitet von einer Kommission offizieller Wirtschaftsbehörden Brasiliens und der USA. Der Nordosten Brasiliens soll für die Exportwirtschaft erschlossen werden. Riesige Flächen mit Monokulturen und Vertreibung der Kleinbauern sind die Folge. Die Bevölkerung beginnt sich zu wehren. Aber selbst die Kirche sieht kaum Möglichkeiten, das gigantische Projekt zu verhindern.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Wirtschaftliche Verhältnisse

Eignung: ab 14

RVC1047 Jakob der Lügner

Frank Beyer, DDR 1975 (DEFA)

100 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Nach dem Roman von Jurek Becker. Jakob Heym ist ein alter Jude, einer der vielen Einwohner eines von der SS abgeschirmten polnischen Ghettos. Jakob war zeit seines Lebens ein Flunkerer, der es mit der Wahrheit nicht so genau nahm - zu niemandes Schaden. Eines Tages wird Jakob wegen Missachtung der Sperrstunde in die Revierbaracke beordert. Im Flur hört er durch eine offene Tür einen Teil des Wehrmachtsberichtes. Es heißt, die Russen seien schon vor Bezanika, und dieses "schtetel" ist nicht weit vom Lager, vielleicht hundert, vielleicht ein paar hundert Kilometer, was tut das? Sie kommen näher, das ist die Hauptsache. Er gibt seinen Leidensgenossen die Nachricht weiter. Auf die Frage, woher er sie hat, gibt er vor, ein Radio zu besitzen. Auf dem Besitz eines Radios aber steht im Ghetto der Tod. Doch niemand wird ihn verraten, auch weil es dann keine Nachrichten mehr gibt, denn Jakob muss nun Tag für Tag neue "Nachrichten"

erfinden. Er versucht, dem zu entkommen: Sein Radio sei kaputt. Man besorgt ihm einen Techniker; er hat Mühe, ihn abzuweisen. Als alle zum letzten Transport antreten müssen, in Viehwagen verladen werden und durch eine grüne Landschaft fahren, haben sie eine Zeit des Hoffens und der Zuversicht hinter sich, eine Zeit, in der manche Not gelindert wurde durch Jakobs barmherzige Lügen.

Schlagworte: Antisemitismus, Hoffnung, Literaturverfilmung

Eignung: ab 14

RVC1052      Vergebt uns unsere Schulden - Erlassjahr 2000: Beispiel Tansania

Gisela Kilimann / Jan Tenhaven, Deutschland 1999

20 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt am Beispiel Tansanias, welche fatalen Folgen die Schuldenlasten haben: Das Geld, das dringend im Gesundheitswesen und im Bildungswesen benötigt wird, muss für die Tilgung der Schulden aufgewendet werden. Die restriktiven Auflagen der Gläubiger treffen die Ärmsten der Armen. Der Staat erstickt durch hohe Steuern unternehmerische Initiativen, die einen Beitrag zur Entwicklung des Landes leisten könnten. Der Film entstand im Auftrag der Evangelischen Kirche im Rheinland und plädiert für einen Schuldenerlass.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung

Eignung: ab 14

RVC1054      Hilfe, ich (er)trinke! Frauen und Alkohol: 1. Therapie

Inken Jakobi, Deutschland 1998

6 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Annette Behrle ist eine attraktive junge Frau und Mutter von drei kleinen Kindern. Schon als Jugendliche stolperte sie immer wieder in exzesshaften

Alkoholrausch. Doch dass ihre Abhängigkeit nicht mehr vertretbar war, wurde ihr klar, als sie wieder und wieder erlebte, wie sich ihr ältester Sohn morgens allein schulfertig machen musste, während sie ihren Rausch ausschließ. Annette Behrle erzählt ihre Geschichte und ist im therapeutischen Umfeld einer Suchtklinik für Frauen mit Kindern zu sehen.

Schlagworte: Frauen, Sucht

Eignung: ab 16

RVC1055      Hilfe, ich (er)trinke! Frauen und Alkohol: 2. Alkohol in der Schwang

Sibylle Bassler / Antje Böhning, Deutschland 1998

6 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Kinder von Alkoholikerinnen können schwerstbehindert zur Welt kommen. Der Film stellt Beispiele für ein solches Schicksal vor und informiert zudem darüber, dass selbst mäßiger Alkoholkonsum für Ungeborene negative Folgen haben kann. Gefährdet sind Kinder während der ganzen Schwangerschaft, besonders aber in deren ersten drei Monaten, jenem Zeitraum, in dem manche Frauen noch gar nichts von ihrer Schwangerschaft wissen.

Schlagworte: Schwangerschaft, Sucht

Eignung: ab 14

RVC1056      Hilfe, ich (er)trinke! Frauen und Alkohol: 3. Alkoholverträglichkeit

Vera Schmidberger, Deutschland 1998

3 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Frauen vertragen aufgrund ihrer biologischen Ausstattung weniger Alkohol als Männer. Der Film führt den wissenschaftlichen Nachweis für diese unangenehme Erkenntnis. Alkohol wird nicht nur langsamer im Körper abgebaut, auch ist die Gefährdung, süchtig zu werden, bei Frauen bereits bei einem kürzeren Zeitraum regelmäßigen Trinkens gegeben. Und schließlich sind die Gefahren, aufgrund der

Alkoholabhängigkeit Folgekrankheiten zu erleiden, bei Frauen höher als bei Männern.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Männer Sucht

Eignung: ab 14

RVC1057      Hilfe, ich (er)trinke! Frauen und Alkohol: 4. Koabhängigkeit

Tatjana Fuhr, Deutschland 1998

6 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Ein Exkurs in die Beziehungspsychologie: Wenn einer alkoholabhängig ist, kann der Partner ein Verhalten entwickeln, das ihn in seiner Abhängigkeit bestärkt.

Der Film zeigt ein solches Beispiel: Die Ehefrau kümmert sich darum, dass die Fassade nach außen aufrecht erhalten bleibt, sorgt für eine freundliche Atmosphäre in der Familie, beschafft sogar den Alkoholnachschieb. Schließlich findet sie in der Unterstützung des labilen Partners Selbstbestätigung. Es entsteht eine fatale Abhängigkeit, die selbst Züge einer Sucht trägt.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft,

Freiheit/Abhängigkeit, Sucht

Eignung: ab 16

RVC1058      Hilfe, ich (er)trinke!! Frauen und Alkohol: 5. Jugendliche Kinder vo

Angelika Fell, Deutschland 1998

5 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Alkohol hat unter Jugendlichen als Begleiter abendlicher Freizeitvergnügen einen durchaus nicht unwichtigen Stellenwert; Die Werbung tut ein Übriges.

Besonders gefährdet, selbst abhängig zu werden, sind Kinder von Alkoholikern.

Der Beitrag zeigt ein Mädchen, das selbst an Therapiemaßnahmen teilnimmt, um diese Gefahr einzudämmen.

Schlagworte: Frauen, Freizeit, Jugend, Jugendliche, Mädchen, Sucht



Eignung: ab 14

RVC1059 alles Alltag II.: 14. Der Umbruch

H.- W. John / E. Neureuther (SWF), Deutschland 1994

30 Min., f., Kurzspielfilm

Völlig unvorbereitet wird der selbstbewusste Wolfgang Martens mitten in einer erfolgreichen Karriere arbeitslos. Nicht mehr ganz jung und "überqualifiziert", diese Merkmale machen ihn bei der Suche nach einer Anstellung uninteressant. Die veränderte Situation veranlasst seine Frau Doris, selbst wieder eine Stelle anzunehmen. Während sie eigene Fähigkeiten neu entdeckt und an Selbstbewusstsein gewinnt, droht ihr Mann in Selbstmitleid und Depressionen zu versinken. Eines Tages glaubt Doris Martens nicht mehr ertragen zu können, wie ihr Mann sich gehen und sie hängen lässt. Sie macht ihm klar, dass sie und die Tochter auch allein zu Recht kämen...

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Ehe/Partnerschaft, Emanzipation, Frauen, , Männer

Eignung: ab 16

RVC1060 alles Alltag II.: 15. Mehmet und Maria

H.-W. John / E. Neureuther (SWF), Deutschland 1994

30 Min., f., Kurzspielfilm

Maria und Mehmet Ürküt, beide berufstätig, sind ein deutsch-türkisches Paar mit einem gemeinsamen kleinen Sohn. Trotz aller Unkenrufe seitens ihrer Familien und Nachbarn führen sie eine glückliche Ehe. Eines Tages kündigen sich Gäste an. Mehments Vater und zwei seiner Brüder kommen für unbestimmte Zeit zu Besuch. Mehmet nimmt sofort seinen ganzen Jahresurlaub und kauft ein Auto. Maria ist davon alles andere als begeistert, akzeptiert ihm zuliebe aber außerdem, dass er seine Verwandten in ihrer kleinen Wohnung unterbringt. Nach einigen Wochen

übersteigen die Belastungen des Besuchs jedoch ihre Kräfte. Sie zieht mit dem Kind zu ihren Eltern, bis die Gäste wieder abgereist sind. Danach wissen Maria und Mehmet, dass sie neu aufeinander zugehen müssen.

Schlagworte: Ausländer, Ehe/Partnerschaft

Eignung: ab 16

RVC1061      alles Alltag II.: 16. Laßt mich nicht allein

H.-W. John / E. Neureuther (SWF), Deutschland 1994

30 Min., f., Kurzspielfilm

Inge Fuhrmann ist entsetzt, als die Apothekerin ihre Befürchtung, mit einem dritten Kind schwanger zu sein, bestätigt. Mit viel Energie und einem minutiösen Zeitplan gelingt ihr bisher die Organisation von Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit. Ihren Mann Rainer beschäftigt vor allem die knappe finanzielle Situation der Familie und der Wunsch nach einer Eigentumswohnung. Beide wissen, dass mit einem dritten Kind ihre Zukunftspläne, die kurz vor der Realisierung stehen, zusammenbrechen. Für Rainer Fuhrmann ist von Anfang an ein Schwangerschaftsabbruch die einzig denkbare Lösung. Inge erwägt ebenfalls ernsthaft diese Möglichkeit, trifft aber nach einigen Gesprächen mit ihrer Freundin, ihrer Mutter und einer Beraterin gegen den Willen ihres Mannes die einsame Entscheidung, das Kind zu behalten. Rainer kann das weder verstehen noch akzeptieren. Die Ehe gerät in eine schwere Krise.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Familie, Frauen,  
Schwangerschaft

Eignung: ab 16

RVC1062      alles Alltag II.: 17. Randale

H.-W. John / E. Neureuther (SWF), Deutschland 1994

30 Min., f., Kurzspielfilm

Axel, Andrea und Thomas kommen aus völlig unterschiedlichen Elternhäusern:

Axels Vater provoziert und demütigt seine Frau durch rücksichtsloses

Paschagebaren und glaubt, seinen Sohn durch Prügel zur Räson bringen zu müssen.

Die Eltern von Thomas wollen die Selbständigkeit ihres Kindes respektieren und

stärken: Sie bieten ihm einen offenen Rahmen, in dem er sich frei entwickeln

kann. Andreas Eltern sind so mit ihren Beziehungsproblemen beschäftigt, dass

sie sich für ihre Tochter überhaupt nicht interessieren. Trotz dieser

Unterschiede verbringen die drei Jugendlichen viel Freizeit miteinander. Ihre

Langeweile vertreiben sie sich durch Randalen: Sie beschädigen Autos, bedrohen

Passanten und pöbeln ihre Lehrer an. Bei einer solchen Gelegenheit schlägt Axel

einen älteren Herrn lebensgefährlich zusammen. Am nächsten Morgen werden alle

drei wegen schwerer Körperverletzung verhaftet. Die Eltern stehen vor einem

Rätsel.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Jugend, Gewalt

Eignung: ab 16

RVC1063 alles Alltag II.: 18. Bis dass der Tod euch scheidet

E. Neureuther / Heinz Werner John, Deutschland 1994

30 Min., f., Kurzspielfilm

Ingrid Seewald und ihre Kinder leiden schon lange unter den autoritären und gewalttätigen Ausbrüchen ihres Ehemannes und Vaters Werner. Die angespannte

Situation spitzt sich mit einer beruflichen Krise Werner Seewalds dramatisch zu:

Er versucht seine Frau zu vergewaltigen und als ihr die Kinder zu Hilfe kommen,

schlägt er diese zusammen. Tochter Bärbel und Freundin Marlies drängen Ingrid,

sich von ihrem Mann zu trennen, doch sie fühlt sich finanziell abhängig und

emotional an ihn gebunden. Als die Familie sich Werners plötzlichem Entschluss,

das Haus zu verkaufen und wegzuziehen, widersetzt, schlägt er brutal auf Frau

und Kinder ein. Den Verletzten gelingt die Flucht, und sie finden Aufnahme im

Frauenhaus.

Schlagworte: Aggression, Ehe/Partnerschaft, Familie

Eignung: ab 16

RVC1065 Schreckliche Mädchen - Straßenkinder am Ende der Flucht

Mika Kallwass / Heike Bachelier, Deutschland 1998

29 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Die 14-jährige Blümchen, die 18-jährige Antje und die beiden 19 Jahre alten Daisy und Irina haben eines gemeinsam: sie haben bereits als Kinder ihr Elternhaus verlassen und leben auf der Straße in Berlin. Sie äußern sich zu den Gründen, warum sie von zu Hause weggegangen sind, was sie in die Großstadt gelockt hat und worin das anfänglich Faszinierende an diesem Leben bestand. Dann jedoch folgen die Berichte über die erbärmlichen Seiten dieses Daseins, die Drogen- und Armutskarrieren, die Ängste und Sehnsüchte. Die beiden Autorinnen geben den vier jungen Frauen nicht nur die Möglichkeit, über ihre Lebenseinstellung und ihren Lebensstil zu sprechen, sondern lassen diese manchmal selbst die Kamera in die Hand nehmen und die Orte zeigen, wo sie gelebt und gelitten, wo sie ihr Glück gesucht, gefunden und wieder verloren haben.

Schlagworte: Familie, Frauen, Träume/Wünsche/Utopien, Lebensqualität/Lebensstil, Sinnfrage, Sucht

Eignung: ab 14

RVC1067 damit sie sehen können

Ferdinand Samson / René Leudesdorff (CBM), Tansania / Kenia 94

15 Min., f., Dokumentarfilm

Blindheit gehört zu den gefürchteten Geißeln der Menschheit. Von weltweit ca. 35 Millionen Blinden leben 90 Prozent in den Armutsgeländen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Trachom, die so genannte "Ägyptische Körnerkrankheit" ist nach dem Grauen Star die zweitgrößte Ursache für Blindheit. Vor allem Kinder

sind infiziert. Wie entsteht die äußerst schmerzhafteste Krankheit? Wie wird sie behandelt, und wodurch kann die von ihr verursachte lebenslange Blindheit verhindert werden? Im Film werden diese Fragen visualisiert. An Beispielen aus Tansania und Kenia wird gezeigt, wie die Christoffel-Blindenmission (CBM) hilft, Augenlicht zu retten.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische  
Versorgung

Eignung: ab 12

RVC1068 Ein Tag in lauter Stille

Ferdinand Samson (CBM/ERF), Botswana 1991

29 Min., f., Dokumentarfilm

Ein gehörloses Kind vernimmt weder die Stimme anderer noch seine eigene. Es weiß nicht, dass es Wörter gibt und Dinge einen Namen haben. Gehörlose und hörgeschädigte Kinder benötigen eine spezielle Förderung, um sich entwickeln zu können. In der Gehörlosenheimschule in Ramotswa im Süden von Botswana lernen rund 80 Schüler, die ganz oder fast gehörlos sind, sich mit ihren Händen, Lippen und Gebärden auszudrücken. Zum Programm gehören unter anderem, Einzelförderung, Messen der Hörfähigkeit und Hauswirtschaft. Ältere Schüler qualifizieren sich in handwerklichen Berufen. Angeboten werden z.B. Nähkurse für Schülerinnen und Schreinerkurse für Schüler. Trotz Behinderung schaffen viele den Einstieg ins Berufsleben und finden einen Weg in die Selbständigkeit. Mit dem von Spendern anvertrauten Geld unterstützt die Christoffel-Blindenmission (CBM) diese Arbeit.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische  
Versorgung / Kinder

Eignung: ab 12

RVC1069 Mit den Händen sehen

Christoffel-Blindenmission (CBM), 1993

29 Min., f., Dokumentarfilm

Der blinde Komi besucht die Blindenschule in Togoville. Er lernt lesen, schreiben und rechnen. Der Tastsinn seiner Fingerspitzen ersetzt die Sehkraft der Augen. Fußball spielt er nach Gehör. Andere blinde Schüler besuchen das Gymnasium in der Stadt Kpalimé. Sie nehmen an dem Programm "Integrierte Schulausbildung für Blinde" teil. Im landwirtschaftlichen Rehabilitationsprojekt Dapaong lernen Blinde Gemüsegärten anzulegen und zu pflegen. Pflanzen unterscheiden sie mit den Händen, und sie lernen, wie man Kleintiere hält und wie wichtig eine ausreichende Wasserversorgung ist. Diese Hilfsprojekte im westafrikanischen Togo fördert die Christoffel-Blindenmission.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte

Welt: Afrika / Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische

Versorgung / Kinder / Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung

Eignung: ab 12

RVC1070 Komm und sieh! - Blindenheilung in Südindien

Ferdinand Samson (CBM), Deutschland o. J.

22 Min., f., Dokumentarfilm

Duraisamy ist ein 12-jähriger indischer Junge. Er ist am Grauen Star erkrankt und deshalb blind. Mit einer einfachen Operation, die 50,- Mark kostet, kann dem Jungen und vielen anderen in der gleichen Situation geholfen werden. Der Film schildert, welche positiven Folgen die Operation für Duraisamy hatte. In Tiruchirapalli in Südindien, der Heimat von Duraisamy, gibt es einen von der Christoffel-Blindenmission geförderten Augendienst. Um möglichst vielen am Star Erkrankten helfen zu können, wurde die Kampagne "Rettet Augenlicht!" der CBM ins Leben gerufen.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Asien /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische  
Versorgung / Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung

Eignung: ab 12

RVC1071      Steh auf und geh - Malawi gegen Polio

Ferdinand Samson (CBM), Deutschland 1994

29 Min., f., Dokumentarfilm

Im Auftrag der Christoffel-Blindenmission hat das holländische Ehepaar Rita und Dominique Mechelinck in Malawi bei der Aktion "Malawi Against Polio" (MAP) gearbeitet. Beide sind Physiotherapeuten und wollen verhindern, dass körperbehinderte Kinder noch länger auf dem Boden kriechen müssen. Im Provinzkrankenhaus Rumphu ist die Zentrale der Aktion MAP für den nördlichen Bezirk Malawis. 21 Außenkliniken werden von hier aus betreut. Zum Angebot der Aktion gehören orthopädische Operationen, physiotherapeutische Behandlungen, die Herstellung orthopädischer Mobilitätshilfen und die Betreuung von Patienten in ihren Dörfern.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische  
Versorgung / Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung

Eignung: ab 12

RVC1072      Chancen gegen Blindheit

Christoffel-Blindenmission (CBM), o. J.

11 Min., f., Dokumentarfilm

Über 30 Millionen blinde Menschen, das sind erschütternde Einzelschicksale überall in der Welt. Vor allem Blinde, die in Entwicklungsländern leben (etwa 80 %), fristen ein karges Leben - von ihren Familien ausgestoßen, von

Dorfbewohnern gemieden und als angeblich von Gott gestrafte Menschen verachtet. Dabei könnte mehr als die Hälfte aller Blinden geheilt werden. Grauer Star ist weltweit die häufigste Ursache für Blindheit. Durch eine Operation kann geholfen werden, Kosten etwa 40,- bis 50,- DM. Im Auftrag der Christoffel-Blindenmission haben Augenärzte weltweit bereits knapp 173.000 Operationen am grauen Star durchgeführt. - Die CBM wurde von Pastor Ernst J. Christoffel 1908 als evangelisches Werk missionarischer Diakonie gegründet. Hilfsmaßnahmen in aller Welt werden mit Spendenmitteln gefördert. - Der Film informiert über die von der WHO anerkannte Fachorganisation auf dem Gebiet der Blinden- und Behindertenarbeit.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt:  
Allgemeines/Gesamtdarstellungen /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung /  
Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung  
Eignung: ab 12

RVC1073      Etwas fürs Auge - Hoffnungsträger Vitamin A

F. Samson / A. Forster u. a., Christoffel-Blindenmission (CBM) , o. J.

18 Min., f., Dokumentarfilm

Jährlich erblinden - oder noch schlimmer - sterben hunderttausende Kleinkinder an Vitamin-A-Mangel. Der Film zeigt die internationalen Bemühungen dieser Not vorzubeugen. Als Beispiel dient das von der Christoffel-Blindenmission geförderte Augenkrankenhaus in Lahan, Nepal.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Asien /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische  
Versorgung / Kinder / Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung  
Eignung: ab 12

RVC1077      Apropos 132: Kulturkanal



Marcel Schmitz / Michael Schulz, Deutschland 1997 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film porträtiert den deutsch-französischen Kulturkanal ARTE und charakterisiert dessen kulturpolitische Sonderrolle in der deutschen und europäischen Fernsehlandschaft.

Schlagworte: Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC1078      Apropos 136: Spurensuche

Michael Schomers, Deutschland 1997 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film des WDR "Das Totenschiff" ist Beispiel für eine Reportage, deren Recherchen die kriminellen Hintergründe einer tragischen Schiffshavarie aufdeckten und dazu beitrugen, daß der verantwortliche Reeder zur Rechenschaft gezogen wurde.

Schlagworte: Massenmedien, Verantwortung

Eignung: ab 14

RVC1079      Apropos 137: Idole und Ideale

Katrin Kramer / Heinz Richter, Deutschland 1997 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Jugendliche in einer Diskothek antworten auf Fragen nach persönlichen Vorbildern und Idealen und den Assoziationen zu den beiden Begriffen.

Prominente aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen und Zeitepochen nennen ihre persönlichen und beruflichen Vorbilder und Ideale.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend, Werte,

Vorbilder/Idole/Stars

Eignung: ab 14

RVC1080      Apropos 139: Strom

Karl Irle, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Wie wird Strom erzeugt, welche Umweltbelastungen sind mit der Stromerzeugung verbunden und welche Möglichkeiten gibt es, Strom einzusparen? Erläutert wird auch die Funktionsweise verschiedener Formen traditioneller und alternativer Stromerzeugung.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 14

RVC1081      Apropos 151: Parlament

Romy Schwarze, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

In einem Rap werden Dutzende von Fragen über Sinn, Entstehung, Funktion und Arbeitsweise des Parlaments aufgeworfen. Was ist ein Abgeordneter, eine Fraktion? Wie entstehen Gesetze? Erste Antworten geben Mitglieder des Bundestages.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Demokratie, Normen

Eignung: ab 14

RVC1082      Apropos 155: Bodensee

Susanne Decker, Deutschland 1997 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel des Bodensees wird das Spannungsfeld zwischen der Nutzung der

natürlichen Ressourcen von Binnengewässern und den zum Erhalt notwendigen Anforderungen an den Naturschutz thematisiert.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 14

RVC1083      Apropos 156: Mädchen und Mandate

Katrin Brüggemann / Anke Schwede, Deutschland 1997 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Konstanzer Schulsprecherinnen stehen exemplarisch für die Repräsentation von Mädchen und Frauen in Politik und Gesellschaft. Der Film wirft die Frage auf, ob sich aus der festgestellten hohen "Frauenquote" ein für diese Generation gültiger Wandel herleiten läßt, der einen gesamtgesellschaftlichen Trend für die Zukunft beschreibt, oder ob es sich (nur) um eine Momentaufnahme handelt, der unterschiedliche Entwicklungsphasen von weiblichen und männlichen Jugendlichen zugrunde liegen.

Schlagworte: Mädchen, Frauen, Gesellschaft/Staat, Demokratie

Eignung: ab 14

RVC1084      Apropos 159: Anders sein

Jürgen Weber, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Reflektiert wird über das Verhältnis von gesellschaftlicher Konformität und Individualität und die jeweilige Relevanz im Hinblick auf Jugendszene und Berufsleben. Die Mehrheit der Aussagen Jugendlicher und junger Erwachsener und auch der Kommentar problematisieren unkritisches Mitmachen als Mitläufertum und fordern selbstbestimmtes Denken und Handeln.

Schlagworte: Jugend, Gesellschaft/Staat, Erziehung,

Anpassung

Eignung: ab 14

RVC1085      Apropos 161: Demonstrationen

Harald Kuntze / Stefan Hartstand, Deutschland 1995 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Probleme von Toleranz und Wertigkeit demokratischer Grundrechte werden provozierend umgesetzt. Beispiel: Im alltäglichen Berufsverkehr einer Innenstadt formiert sich ein Demonstrationzug, der den Verkehr zum Erliegen bringt. Folge: Zwei Jugendliche verpassen die Prüfung, ein Geschäftsmann verliert einen Auftrag usw. Die drei Personen stehen beispielhaft für all jene, die an diesem Morgen durch den Verkehrskollaps - verursacht durch eine Demonstration - in ihrer persönlichen Freizügigkeit behindert wurden und dadurch Schaden erlitten.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Normen, Demokratie

Eignung: ab 14

RVC1086      Apropos 162: Verkehr

Karl Irle, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Durch das Auto ermöglichte Mobilität und der Geschwindigkeitsrausch sind zum Sinnbild individueller Freiheit geworden. Das steigende Verkehrsaufkommen bringt jedoch zunehmende Probleme für Mensch und Umwelt: Belastung durch Lärm und Abgase, Fragen der Entsorgung und der Flächenverbrauch durch den Straßenbau. Der Film zeigt u.a. Bemühungen, die Umweltschädlichkeit der Autos zu reduzieren und den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Schlagworte: Mensch und Technik, Umwelt, Verkehr

Eignung: ab 14

RVC1087      Apropos 163: Dachau

Carsten Hueck, Deutschland 1998 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Die Normalität und Idylle einer bayerischen Kleinstadt erweist sich als vordergründig, denn ihr Name ist untrennbar mit dem ersten Konzentrationslager auf deutschem Boden verknüpft: Dachau.

Schlagworte: Antisemitismus, Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

RVC1088      Apropos 164: Ein ganz normales Haus

Katrin Kramer, Deutschland 1998 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Die Geschichte eines Berliner Mietshauses - Ende der Zwanziger Jahre fertiggestellt - ist Spiegelbild deutscher Geschichte. Die heutigen Bewohner wissen nichts von der jüdischen Familie des Eiergroßhändlers Wassermann, die bis auf den Sohn Bernhard, der als Jugendlicher ins Ausland emigriert ist, in den Konzentrationslagern der Nazis umgebracht wurde und bis zu ihrer Deportation in dem Haus gelebt hat. Der Sohn Bernhard Wassermann erlebte bei einem Besuch 1958 sein ehemaliges Zuhause als das, was es ohne die Erinnerungen und das Wissen um seine Geschichte bleibt: kalter Stein.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Antisemitismus,

Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1093      Urlaub in den Slums - Von Cali nach Calcutta

Mansour Chadarkhah, Deutschland 1998

45 Min., f., Dokumentarfilm

Seit Gründung des Komitees "Ärzte für die Dritte Welt" im Jahr 1983 durch Jesuitenpater Bernhard Ehlen haben sich bis Ende August 1998 etwa 1.300 Ärztinnen und Ärzte, teilweise mehrmals, an über 2.000 medizinischen Einsätzen beteiligt. Sie opfern für diese Einsätze ihren gesamten Jahresurlaub. Der ansprechend und abwechslungsreich gestaltete Dokumentarfilm beobachtet die Hilfeinsätze einiger Mediziner in Cali (Drogenmetropole in Kolumbien) und Calcutta (Indien). Die beiden Teile des Films (Kolumbien 23 Min. / Indien 22 Min.) sind auch unabhängig voneinander verständlich.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Lateinamerika / Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung

Eignung: ab 14

RVC1094 Auf dem Weg an die Spitze - Biotechnologie in Deutschland

Uwe Zündorf, Deutschland 1999

14 Min., f., Dokumentarfilm

In Deutschland ist die Biotechnologie im Aufbruch. In Europa ist sie bereits auf dem Weg an die Spitze. In Deutschland sind günstige Bedingungen im Blick auf Technologie und Finanzen vorhanden. Ca. 500 Firmen betreiben entweder Forschung oder entwickeln Produkte, Methoden bzw. Geräte. Einige dieser Firmen, die sich mit Biotechnologie beschäftigen, werden im Film vorgestellt. Vielfältige Anwendungsgebiete und Möglichkeiten von Biotech zeichnet der Film nach.

Schlagworte: Gentechnologie, Normen, Umwelt, Verantwortung

Eignung: ab 16

RVC1100 Die neuen Wahrsager - Segen und Fluch der Humangenetik

Marianne Riedel, Deutschland 1994

35 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Gentechnologie kann das menschliche Leben radikal verändern. Doch niemand weiß, wohin der Weg tatsächlich führt. Kritiker fürchten, dass Gen-Forscher nicht nur schwere Krankheiten besiegen, sondern auch den Menschen manipulieren wollen. Für viele sind andererseits die Ergebnisse der neuen Schlüsseltechnologie eine wichtige Hilfe in ihrer Lebensplanung. Neben umfangreichen Informationen greift der Film eine Vielzahl aktueller ethischer Fragen auf.

Schlagworte: Gebote, Gesundheit/Krankheit, Gentechnologie, Schöpfung, Verantwortung

Eignung: ab 16

RVC1103 Ich will wieder leben - Junge Menschen nach einem Selbstmordversuch

Heidi und Bernd Umbreit, BRD 1989

28 Min., f., Dokumentarfilm

Drei junge Menschen nach einem Selbstmordversuch. Der Film berichtet, wie sie in diese Krisensituation kamen und wie - und mit wessen Hilfe - sie es geschafft haben, wieder einen Sinn im Leben zu finden. Wegen seiner starken Bildwirkung sollte der Film nicht in der Pubertätsphase eingesetzt werden.

Schlagworte: Selbstmord, Sinnfrage

Eignung: ab 14

RVC1105 Eine Welt Visionen: 1. Der Baum der Ahnen / Die Erben des Malthus

L. Azevedo / D. Dhanraj, Mosambik / Indien 1994

48 Min., 47 Min., 1 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

"Der Baum der Ahnen" (47 Min.): 1984 zwang der Bürgerkrieg Alexandre Ferrao und seine Familie, ihr Dorf im Norden Mosambiks zu verlassen. Zehn Jahre lang lebten sie in einem Flüchtlingslager in Malawi. Nun ist in ihrer Heimat wieder Frieden eingeekehrt - und sie kehren zurück. Bevor man die Reise antritt,

verabschieden sich die Familienmitglieder in einem Ritual von einem Baum, der die Seelen der während der Flucht Verstorbenen beherbergt. - "Die Erben von Malthus" (45 Min.): Der englische Pastor und Gelehrte Thomas Robert Malthus wollte den von der französischen Revolution inspirierten sozialrevolutionären Bestrebungen Paroli bieten. Er behauptete, dass es unmöglich sei, die Lage der niederen Stände zu verbessern, da die Menschen darauf nur mit hemmungsloser Vermehrung reagierten. Als Ausweg propagierte Malthus Enthaltbarkeit. Die Autorin hat nachgeforscht und herausgefunden, dass sich in Schottland zu Zeiten Malthus im 19. Jahrhundert ähnliche Dinge abspielten wie heute in Indien.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Asien /

Religion/Kulturelle Identität/Tourismus

Eignung: ab 14

RVC1106 Eine Welt Visionen: 2. Fluchtpunkt Todesfalle

Ben Bolt, Großbritannien 1994

89 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Dresden im Jahr 2000: Der Kriminalkommissar Alex Fischer stößt über einen Mordfall auf die illegale Immigrantin Anna und entdeckt die Welt der gefährlichen Pufferzone an der Grenze zu Osteuropa. Immer mehr kommt er dabei der Strategie der europäischen Grenzpolizei "Eupol" und der russischen Mafia in die Quere.

Schlagworte: Europa, Flüchtlinge, Kriminalität

Eignung: ab 14

RVC1107 Eine Welt Visionen: 3. Künstler für Eine Welt - Neun Portraits

Karl Mertes, Deutschland 1994/95

9 x 9 Min., f., Dokumentarfilm

Neun ausgewählte Beiträge (je 9 Min.) aus einer ARD-Fernsehreihe, die Künstlern



von Japan bis Irland und von Finnland bis Zimbabwe die Möglichkeit zur Reflexion über den Zusammenhang zwischen Kunst, Lebensalltag, Umwelt und Entwicklung geben.

Schlagworte: Hoffnung, Kunst: Moderne, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1108 Eine Welt Visionen: 4. Megacities; Globus: Grünes Gold

Eva Södermann / Andreas Weiss / Gabriele Conze, Deutschland 1994

60 Min., 12 Min., f., Dokumentarfilm /Kurzspielfilm

Megacities - Städte des Elends, Orte der Hoffnung (60 Min.): Scheinbar geschwürartig wachsen Städte im Süden des Globus, gelten als Krankheitszeichen unserer Zivilisation: Armut, Dreck, Umweltzerstörung, Kriminalität und Hoffnungslosigkeit stehen für das dominierende Bild von den Metropolen der sog. Dritten Welt. Doch es gibt auch Zeichen der Vitalität und Hoffnung. Der Film berichtet von Initiativen, die dieser Unwirklichkeit ihren Lebenswillen entgegenstellen und nach Lösungsmöglichkeiten für ein humanes Denken und Handeln suchen. - Globus - Grünes Gold. Das Gen-Kapital der Tropen (12 Min.): Der tropische Regenwald ist zur Fundgrube für Pharmamultis, Gentechnikfirmen und Saatgutunternehmen geworden. Doch bei der Nutzung ihrer Ressourcen drohen die Ursprungsländer leer auszugehen. Der Film zeigt an Hand von Beispielen aus Mittelamerika Probleme und mögliche Lösungsstrategien eines Konflikts, von dem die Öffentlichkeit bislang kaum Notiz genommen hat.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Armut/Hunger /

Wirtschaftliche, Verhältnisse, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1114 Rechtsradikalismus und Fernsehen: 3. Medien gegen Rassismus

Sabine Jungk, Deutschland 1996

7 Min., f., 5 Videospots, FSK: 12

5 Beispiele aus insgesamt 112 Produktionen der Initiative "Medien gegen Rassismus": 1. News (RTL, NDR) / 2. Das Auge Gottes: Allah sei mit Dir (RTL, Levantes) / 3. Nazi-Skins / 4. Pommesbude (Geißendörfer, WDR) / 5. Zivilisation (WDR). Die appellativen Kurzbeiträge bieten Diskussionsanlässe über Rassismus und die Macht von Moral, Gefühl und Medien.

Schlagworte: Rassismus, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1115      Rechtsradikalismus und Fernsehen: 4. Rassismus und Vorurteile

Sabine Jungk, Deutschland 1996

11 Min., f., Jugendvideos, FSK: 12

Ausgewählte Beispiele von Videobeiträgen Jugendlicher im Rahmen der Projekte "Feindbilder / Menschenliebe" des AK OST e.V. und des Bennohauses in Münster sowie des Wettbewerbs "Jugend und Video" 1994: An einem ganz normalen Tag / Made in ... / Remscheider Puppenkiste / Verhackstückt / G-Socks.

Schlagworte: Rassismus, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1119      Apropos 133: Lokaljournalismus

Michael Schomers, Deutschland 1997 (Bzpb)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel der Marburger Zeitung "Oberhessische Presse" wird die Arbeit eines Lokalredakteurs dokumentiert.

Schlagworte: Massenmedien

Eignung: ab 14

RVC1120      Apropos 135: Maus & Co.

Michael Schomers, Deutschland 1997 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Kurze Spielszenen, Gespräche mit Verantwortlichen und Beispiele aus Sendungen beschreiben und problematisieren offene und verdeckte Werbeformen:

Merchandising, Produkt Placement und auch das Sendeformat der als Game Show deklarierten Dauerwerbesendung. Die Strategie der Lizenzierung nimmt eine Sonderstellung ein und wird am Beispiel der zahlreichen Produkte veranschaulicht, die im Umfeld der Kindersendung "Die Sendung mit der Maus" vertrieben werden.

Schlagworte: Massenmedien, Konsum, Werbung

Eignung: ab 12

RVC1121      Apropos 152: Europale

Petra Dietenhauser / Peter Gardner, Deutschland 1997 (Bzpb)

2 Min., f, Dokumentarfilm

Mitglieder eines Orchesters proben. Als gemeinsam gespielt werden soll, fehlt die Harmonie, obwohl jeder sein Instrument beherrscht. Der Dirigent

interveniert: "So geht das nicht ... Nicht gegeneinander, sondern miteinander!"

So entsteht eine Melodie, die Hymne der Europäischen Union. - Die Flagge der EU verdeutlicht, daß das Orchester die Union, die Spieler und Instrumente ihre Mitgliedsstaaten und Bürger versinnbildlichen.

Schlagworte: Zeitgeschichte, Europa

Eignung: ab 12

RVC1122      Apropos 154: Meine Idole - Deine Idole

Katrin Kramer / Heinz Richter, Deutschland 1997 (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Besonders Jugendliche in der Pubertät suchen nach Orientierungshilfen. In einem Interview erzählen die 15-jährige Antonia und ihre Mutter von ihren jeweiligen Musikidolen.

Schlagworte: Jugend, Generationen, Normen, Vorbilder/Idole/Stars

Eignung: ab 12

RVC1123      Apropos 165: Volksempfänger

Hans Sparschuh, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Der Rundfunk war zentrales Propagandainstrument der Nationalsozialisten. Der Film stellt das damals gleichgeschaltete Medium der Vielfalt der heutigen Medienlandschaft gegenüber.

Schlagworte: Massenmedien, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1124      Apropos 166: Eine Diktatur wirbt

Janine Haschker, Deutschland 1998 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Ein Werbefachmann analysiert die Werbesprache nationalsozialistischer Propaganda-Plakate anhand von Beispielen.

Schlagworte: Massenmedien, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1125      Apropos 168: Heldenmütter - Kriegerwitwen

Katrin Kramer / Janine Haschker, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Die künstlerischen Arbeiten von zwei Frauen dokumentieren Frauenbilder und Frauenrollen im Nationalsozialismus. Es sind Lieselotte Purper und ihre Fotoarbeiten, sowie die Autorin Gerda Szepanski und ihr Buch "Blitzmädel, Heldenmutter, Kriegerwitwe".

Schlagworte: Frauen, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Krieg

Eignung: ab 14

RVC1126      Apropos 170: Die liebe Familie

Carsten Hueck, Deutschland 1998 (Bzpb)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Der Titel macht bereits die Ambivalenz und Vielschichtigkeit deutlich, die mit dem Begriff Familie verbunden ist. Der Film beleuchtet die Frage, was Familienleben für das einzelne Mitglied eines Familienverbandes bedeuten kann, anhand von Begriffen wie Alter, Werte und Familie.

Schlagworte: Familie, Generationen, Normen

Eignung: ab 14

RVC1127      Apropos 171: Arbeitsplatz Europa - Arbeitnehmer

Marcel Schmitz, Deutschland 1997 (Bzpb)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Das Video untersucht aus der Perspektive der Arbeitnehmer die Frage nach der Zukunft der Arbeit in der EU.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Europa, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1128      Apropos 172: Arbeitsplatz Europa - Arbeitgeber

Marcel Schmitz, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Dieser Videofilm geht aus der Sicht der Arbeitgeberverbände der Frage nach, welche Konsequenzen der Binnenmarkt für Unternehmen und Arbeitnehmer hat.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Europa, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1129      Apropos 173: Europäische Währungsreform

Peter Boßdorf / Gerhard Friedrich, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

In drei Kapiteln geht es um die Grundzüge des Binnenmarktes, die Europäische Währungsunion und um die Begründung, warum die Deutsche Mark im Euro aufgehen wird.

Schlagworte: Europa, Armut/Reichtum, Eigentum

Eignung: ab 14

RVC1130      Apropos 179: Totale Macht

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Margarete Mitscherlich äußert sich aus sozialpsychologischer Sicht zu der Frage, wie das Phänomen des Führer- und Massenwahns in der deutschen Bevölkerung während des Nationalsozialismus erklärt werden kann.

Schlagworte: Diktatur, Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

RVC1131      Taufe - ein christliches Sakrament

Bernd Durst, Deutschland 1999

8 Min., f., Zeichentrickfilm mit Realteilen

Der Film erklärt mit einfachen Worten und humorvollen Illustrationen, woher die Taufe kommt, wie sie vollzogen wird und welche kirchlichen Folgen sie hat.

Außerdem zeigt er ihren Stellenwert in der Ökumene und bringt die Alternative von Kinder- und Erwachsenentaufe zur Sprache. Realaufnahmen im Dom zu Wetzlar stellen die Beziehung her zum kirchlichen Rahmen, insbesondere zum Raum, in dem die Taufe in der Regel vollzogen wird. -- Der Film wendet sich vor allem an Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche im Religions- und Konfirmandenunterricht, eignet sich jedoch ebenso gut als Impulsmedium für Elternabende in Kindergarten, Schule und Gemeinde. -- Das Begleitheft gibt u. a. einen Überblick über die wichtigsten biblischen Bezüge und praktische Tipps für die Gruppenarbeit mit Kopiervorlagen.

Schlagworte: Taufe

Eignung: ab 10

RVC1132 2000 Zweitausend Jahre Christentum: 01. Von Jesus zu Christus. Eine

Georg Graffe, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Palästina zur Zeitenwende. Ein jüdischer Wanderprediger namens Jesus macht von sich reden. Er spricht von einem menschenfreundlichen Gott, lehrt die Umwertung alter Werte und verkündet das nahe Gottesreich. Einige Zeitgenossen lassen alles stehen und liegen und folgen ihm. Sie hoffen auf den Messias, den "Gesalbten des Herrn", der das geknechtete Israel wieder aufrichten werde. - Die Jerusalemer Führungsschicht sieht das anders. Für sie ist er ein Aufrührer und Gotteslästerer. In einem Schauprozess fordert sie seine Verurteilung. Die römische Besatzungsmacht lässt ihn kreuzigen. Aber das Ende ist der Anfang: Die Jünger glauben an seine Auferstehung. Aus dem jüdischen Lehrer Jesus wird für sie ein theologisch gedeuteter Christus. In enger Gemeinschaft bleiben sie

zusammen. Geleitet durch die Apostel, löst sich die Jesusbewegung aus dem damaligen Judentum und breitet sich in Kleinasien aus. Ein Pharisäer namens Saulus wandelt sich vom Gegner zum glühenden Verfechter der "frohen Botschaft" von der Auferstehung. In drei großen Missionsreisen trägt er sie weit ins Römische Reich. - Unter Kaiser Nero kommt es in Rom zu einer blutigen Verfolgung. Nach einem jüdischen Aufstand zerstören römische Legionen Jerusalem und den Tempel. Das Judentum zerstreut sich in der damaligen Welt, aber der uralte Baum hat zwei junge Triebe hervorgebracht: das rabbinische Judentum der Thora und - das Christentum.

Schlagworte: Bibel: Entstehung/Verbreitung / Welt des NT /  
Geschichten aus den Evangelien /

Apostelgeschichte/Urgemeinde, Jesus Christus, Kirchengeschichte: Mittelalter/Altertum

Eignung: ab 12

RVC1133      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 02. Fesseln der Macht. Untergrun

Friedrich Klütsch, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Die Botschaft der Christen kommt an. Eben noch unscheinbare Randgruppe des Judentums, verbreitet sie sich in wenigen Jahrzehnten im ganzen Römischen Reich.

Der Staat wird misstrauisch. Wilde Gerüchte von Ritualmord und Geheimbündelei gehen um. Als sich die Christen dem offiziellen Kaiserkult verweigern, werden sie verfolgt. Viele sterben den Märtyrertod. Ausführlich dargestellt wird die Geschichte der Perpetua aus Karthago. - In ruhigen Phasen findet die junge Kirche Formen für Taufe und Abendmahl, Diakonie und Liturgie. Schriftsteller verteidigen sie gegen Angriffe, philosophisch gebildete Theologen deuten die Glaubensgeheimnisse. - Kaiser Konstantin reißt das Ruder der römischen Politik herum. Das Christentum erhält die volle Freiheit, sich zu entfalten. Als die Kirche zur "Jedermannskirche" wird, geht sie Kompromisse ein, die ihrer eigentlichen Botschaft entgegenlaufen. So wird die Rolle der Frauen aus den biblischen Texten herausmanipuliert (Beispiel: Junia im "Römerbrief"). Die



Bischöfe verstehen sich als Nachfolger der Apostel und beanspruchen deren Autorität. - Kaiser Konstantin verlegt seine Hauptstadt in das griechische Byzanz am Bosphorus. Konstantinopel wird das zweite Rom. Im ganzen Reich entstehen großartige Kirchenbauten. Einzelne Christen ziehen sich zurück in die Einsamkeit zurück, abseits von Versuchungen und Ablenkungen der "Welt". Einige schließen sich zu klösterlichen Gemeinschaften zusammen. - Die theologische Durchdringung des Glaubens macht große Fortschritte. Vor allem geht es um die Natur Christi und das Geheimnis der Dreifaltigkeit. Mehrfach ruft der Kaiser die Bischöfe des Reiches zu einem Konzil zusammen und zwingt sie, sich zu einigen. Er selbst wahrt Distanz. Erst auf dem Sterbebett lässt er sich taufen.

Schlagworte: Bibel: Entstehung/Verbreitung /

Apostelgeschichten/Paulus/Urgemeinde,

Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter

Eignung: ab 12

RVC1134 2000 Zweitausend Jahre Christentum: 03. Getrennte Wege - neue Heimat

Marvin Entholt, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Germanische Völker überrennen die Grenzen des Weströmischen Reiches. Im Osten wird die Kirche mehr und mehr zur Reichskirche, im Westen gewinnt der Bischof von Rom an Macht. Er fordert die oberste Lehrgewalt und die Jurisdiktion in der Kirche. In dieser Zeit des Chaos wächst der Kirche eine politische Funktion zu. Benedikt von Nursia gründet den Benediktinerorden als wichtigsten Kulturträger des Abendlandes. Im 7. Jahrhundert entsteht der Islam, der in kürzester Zeit über den vorderen Orient, den Balkan und Afrika bis Spanien vordringt. Erst die von Bonifatius missionierten Franken können ihn aufhalten. Das Jahrhunderte dauernde Wechselspiel Staat - Kirche bildet sich heraus, als der Karolinger Pippin mit Hilfe des Papstes König wird. Dafür übernimmt er Schutz und Wächteramt über die Kirche. Pippins Nachfolger Karl führt zahlreiche Eroberungsfeldzüge gegen die germanischen Stämme und unterwirft sie dem

Christentum. Am Weihnachtsabend des Jahres 800 lässt er sich in Rom von Papst Leo III. zum Kaiser krönen, ein Schritt von welthistorischer Bedeutung. Mit dem Pakt zwischen geistlicher und weltlicher Macht entsteht ein problematisches Wechselspiel der Interessen, das in den nächsten Jahrhunderten für Spannung sorgt.

Schlagworte: Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter, Kommunen

Eignung: ab 12

RVC1135      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 04. Kreuz und Schwert - Das Chri

Martin Papirowski, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Nach dem Tod Karls des Großen zerfällt das karolingische Reich. Das nützliche Bündnis zwischen Papst und Kaiser steht auf schwachen Füßen. Auch die Spannungen zwischen Rom und Konstantinopel verschärfen sich. Sie führen 1054 zur Spaltung der Christenheit. Die slawischen Völker entscheiden sich für die orthodoxe Variante. In Deutschland stabilisiert sich die Lage. Otto I. setzt auf die Bischöfe und gibt ihnen eine wichtige machtpolitische Rolle. Die gotischen Kathedralen erreichen die Grenzen ihrer physikalischen Möglichkeiten. Vom burgundischen Kloster Cluny gehen starke Impulse aus zur Reform kirchlicher Missstände. Auch der Einfluss weltlicher Gewalten auf die Kirche soll beseitigt werden. Das führt zu einem dramatischen Konflikt zwischen Kaiser und Papst. Auf dem Höhepunkt muss Heinrich IV. als Büsser nach Canossa gehen, um sich vom Bann zu lösen und seine Krone zu retten. - 1098 ruft Papst Urban die europäische Ritterschaft auf, das Heilige Land vom Islam zu befreien. Die Kreuzzüge werden eine verlustreiche Massenbewegung. Das Christentum ist zur Monopolreligion geworden. Alles, was die Einheit zu stören scheint, wird als massive Bedrohung der Weltordnung empfunden und mit immer härteren Mitteln bekämpft. Das bekommen Abweichler wie die Katharer, Albigenser und Waldenser zu spüren. In den Städten entsteht eine neue Weltmacht: die Universität. Das theologische Denk- und Lehrgebäude der Scholastik, der mittelalterlichen Philosophie, versucht, Glaube

und Vernunft zu vereinen.

Schlagworte: Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter, Orthodoxie

Eignung: ab 12

RVC1136 2000 Zweitausend Jahre Christentum: 05. Heilige und Dämonen. Das Ch

Klaus Kafitz, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

1347 bricht ein furchtbares Verhängnis über Europa herein: Die Pest rafft innerhalb von drei Jahren ein Drittel der Bevölkerung dahin. Geißlerzüge und Judenpogrome werden zur weiteren Seuche. Der festgefügte Kosmos des Mittelalters bekommt tiefe Risse. Der planende Schöpfergott erscheint nun als unberechenbarer Herrscher. Die Menschen suchen Zuflucht in Prozessionen, Wallfahrten und im Reliquienkult. Die Päpste geraten in Abhängigkeit vom französischen König und verlegen ihre Residenz nach Avignon. Man spricht von der "Babylonischen Gefangenschaft der Kirche". Verschwenderische Hofhaltung, Ämterschacher und Geldschneiderei zeigen den moralischen Niedergang. Während Papst und Kaiser ihren Machtkampf ausfechten, gründen Franz von Assisi und Dominikus neuartige Bettel- und Wanderorden, die sich dem biblischen Armutsideal verpflichten. - Die Mächte der Finsternis durchdringen den Alltag. Teufel und Dämonen scheinen allgegenwärtig. Die Kirche, die den heidnischen Aberglauben einst so erfolgreich bekämpfte, verliert viel von ihrer befreienden Kraft. Der "Hexenhammer" wird zur tödlichen Waffe gegen Frauen. Aber eine große Sehnsucht nach der Nähe des Heiligen beseelt die Menschen. Die christliche Mystik bringt Menschen mit visionärer Begabung hervor. Sie empfinden die Offenbarung als Einbruch Gottes in ihr ganz persönliches Dasein. Das "Große Abendländische Schisma" stürzt die Christenheit in tiefe Zweifel und Unruhe. Immer lauter wird der allgemeine Ruf nach einer "Reform an Haupt und Gliedern". 1414 soll ein Konzil in Konstanz die Wende bringen. Es scheitert am Widerstand der Kurie und an nationalen Einzelinteressen, düster beleuchtet durch den Scheiterhaufen, auf dem der tschechische Reformator Johannes Hus qualvoll stirbt.

Schlagworte: Aberglaube, Kirchengeschichte:

Altertum/Mittelalter

Eignung: ab 12

RVC1137 2000 Zweitausend Jahre Christentum: 06. Diesseits des Himmels. Das C

Michael Gregor, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Türkische Janitscharen erobern Konstantinopel, das Zentrum der orthodoxen Christenheit, die ins "dritte Rom", nach Moskau zieht. Der türkische Halbmond verdrängt das Kreuz und dringt bis tief in den Balkan vor. Im Westen suchen viele Christen nach neuen Formen der "Nachfolge Christi". Italien steht ganz im Zeichen von Humanismus und Renaissance. Philosophen, Wissenschaftler und Künstler machen aufregende Entdeckungen. In den oberitalienischen Stadtrepubliken entsteht ein selbstbewusstes Bürgertum. Neue Wirtschaftsmethoden häufen enorme Reichtümer an. Die Adelsfamilien wetteifern als Förderer von Kunst und Wissenschaft. Kaum anders verstehen sich die Päpste in Rom. Sie führen das ausschweifende Leben kleiner Fürsten, treiben skrupellose Familienpolitik und schrecken auch vor Gift und Dolch nicht zurück. Gleichzeitig sind sie unersättliche Auftraggeber und Kunstmäzene. - Das im Mittelalter zerfallene Rom ist jetzt eine einzige Baustelle. Es soll aller Welt den Triumph der Kirche vor Augen führen. Was für den Papst der neue Petersdom, ist für die kleinen Leute der "Peterspfennig". Sie zahlen die Zeche. In Florenz klagt der Dominikanermönch Savonarola Papst und Kurie wegen ihres sündigen Treibens an. Rom schlägt zurück. Der "heilige Ketzer" wird verbrannt. Auch ein Wissenschaftler kommt in große Gefahr. Galilei gelingt es, das Weltmodell des Kopernikus zu beweisen. Ein Inquisitionsprozess zwingt ihn zum Widerruf. Naturwissenschaft und Glaube gehen getrennte Wege.

Schlagworte: Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter,

Naturwissenschaft

Eignung: ab 12

RVC1138      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 07. Allein der Glaube. Zukunft d

Marvin Entholt, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Amtsmissbrauch von Papst und Kurie, sittliche Verwahrlosung und Vermarktung der Seelsorge: Kurie und Klerus sind krisengeschüttelt. Der Augustinermönch Martin

Luther quält sich mit der Frage nach der Rechtfertigung des Menschen vor Gott.

Im Römerbrief des Paulus findet er die Antwort: Allein der Glaube führt zum

Heil. Eine Ablasskampagne Roms zündet den Funken. Mit 95 Thesen wendet sich

Luther an die Öffentlichkeit. Der Buchdruck verbreitet sie in ganz Deutschland.

Der Papst droht mit dem Bann. Luther bestreitet der Kirche das Recht, sich

zwischen die Gläubigen und Gott zu stellen. Zwingli in Zürich und Calvin in

Genf finden eigene Varianten der Reformation und können sie politisch absichern.

Vor dem Reichstag in Worms soll Luther widerrufen. Er weigert sich standhaft,

und man erklärt ihn für vogelfrei. - Sein Kurfürst versteckt ihn auf der

Wartburg. Hier übersetzt er die Bibel ins Deutsche. Ab 1525 erschüttern

Aufstände der unterdrückten Bauern unter Thomas Müntzer das Reich. Sie bauen

auf Luthers Unterstützung. Doch Luther entscheidet sich für die Gegenseite. Der

Bauernkrieg endet in einem blutigen Strafgericht. Luther heiratet die Nonne

Katharina von Bora und begründet das evangelische Pfarrhaus. 1530 legen die

lutherischen Stände dem Reichstag in Augsburg eine umfassende Bekenntnisschrift

vor. Der Kaiser setzt vergeblich auf Krieg, um die Glaubensfrage mit

Waffengewalt zu beantworten.

Schlagworte: Christentum, Kirchengeschichte: Reformationszeit

Eignung: ab 12

RVC1139      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 08. Himmel und Hölle. Die römisch

Jürgen Czwiernik, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

In England führen die Eheprobleme Heinrichs VIII. zur Trennung von Rom. In Spanien setzt Philipp II. alle Mittel ein, um die mittelalterliche Einheit von Macht und Glaube zu rekonstruieren. Das Konzil von Trient kann die Kirchenspaltung nicht mehr beseitigen, es modernisiert jedoch die Innenwelt des Katholizismus. Der Orden "Gesellschaft Jesu" des Ignatius von Loyola wird zur Elitetruppe der Gegenreformation. Die Kultur des Barock schwankt zwischen rauschhafter Sinnenfreude und düsterer Todesnähe. - In Leipzig schreibt der Thomaskantor Johann Sebastian Bach seine Kantaten und Passionen, in denen sich die Nöte und Hoffnungen des ganzen Zeitalters verdichten und für immer gültigen Ausdruck finden. Während der Augsburger Religionsfrieden in Deutschland herrscht, toben in Frankreich die grausamen Hugenottenkriege. Die Inquisition führt einen Vernichtungskampf gegen jeden freien Gedanken. Der Dreißigjährige Krieg wird zur größten Katastrophe Europas seit der Pest. Nach dem Frieden von Münster setzt sich der Absolutismus durch. Doch unter der Fassade triumphiert noch immer der Aberglaube. Daneben entfaltet sich die Wissenschaft mit Männern wie Leibniz und Descartes.

Schlagworte: Frömmigkeit, Glaube, Kirchengeschichte: Reformationszeit

Eignung: ab 12

RVC1140      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 09. neue Welten - Das Christentum

Werner Herzog, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Mit der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus wird die Erde endgültig zur Kugel. Spanische und Portugiesische Abenteurer überfallen und versklaven die Völker Mittel- und Südamerikas. Millionen Indios gehen an Krankheit und Erschöpfung zugrunde. So erscheint ihnen das Christentum als die Religion der Eroberer. Sie nehmen es unter Zwang nur oberflächlich an und halten insgeheim an ihren alten Göttern und Bräuchen fest - bis heute. Aus dem christlichen Lager wenden sich nur wenige Stimmen gegen den Völkermord, unter ihnen

Bartolomé de Las Casas. Auch Asien und Afrika werden im 16. Jahrhundert Zielgebiete christlicher Missionare. Hier stoßen sie auf mächtige und selbstbewusste Kulturen, die von den Vorzügen des Christentums nur schwer zu überzeugen sind.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika, Kirchengeschichte: Reformationszeit, Kolonialismus, Mission

Eignung: ab 12

RVC1141 2000 Zweitausend Jahre Christentum: 10. Altar der Vernunft. Das Chri

Michael Gregor, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Mensch ist sein eigener Herr. Zu einer glücklichen Entwicklung der Gesellschaft braucht es weder Gott noch Gebete. So entsteht in den Köpfen eine neue Zeit. Die neuen Ideen dringen bis in die höchsten Kreise des Adels vor. In Preußen und Österreich kommen aufgeklärte Regenten an die Macht. Sie werben für Bildung und Toleranz und drängen den Einfluss der Kirche zurück. Im Staat Friedrichs des Großen soll jeder "nach seiner Fassung selig werden". 1789 hebt der unterdrückte Dritte Stand sein Haupt. In einem Jahrzehnt fegt die Französische Revolution die Reste des Mittelalters beiseite. Es kommt zur "Erklärung der Menschenrechte". - Unter heftigen Wehen wird der moderne Nationalstaat geboren. Die Kirche war Stütze des alten Regimes und sitzt nun mit diesem auf der Anklagebank. Die Priester sollen einen Eid auf die Verfassung leisten. Wer sich weigert, stirbt unter der Guillotine. Die Volkshere Napoleons exportieren die neuen Ideen weit über die Grenzen Frankreichs hinaus. 1803 werden fast alle geistlichen Fürstentümer abgeschafft und Kirchengut im großen Stil enteignet.

Schlagworte: Freiheit/Abhängigkeit, Kirchengeschichte: Neuzeit/Gegenwart, Macht/Unterdrückung, Menschenrechte, Toleranz

Eignung: ab 12

RVC1142      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 11. Maschinen und Menschen. Das

Thomas Wartmann, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Die Dampfmaschine löst eine industrielle Revolution aus. In den explosiv wachsenden Städten sammeln sich entwurzelte Menschen. Ihre Suche nach Lebenssinn bleibt lange ohne Antwort. Die Kirchen sind blind für das Elend der Arbeiterschaft. Marxismus und Sozialdemokratie bieten ideologischen Ersatz. Einzelne Christen übernehmen jedoch Verantwortung: Heinrich Wichern, Adolph Kolping oder Bischof Ketteler in Mainz kämpfen gegen die Not und für die Rechte der Arbeiter. - Die Romantik träumt sich in ein legendäres Mittelalter zurück. Die katholische Kirche mit ihren Bräuchen und sinnenfrohen Inszenierungen kommt wieder in Mode, zumindest bei Künstlern und Literaten. Darwins Entdeckung der Evolution ist für viele Christen ein Schock. Wissenschaft und Glaube erscheinen als unversöhnliche Gegensätze. Der Atheismus wird jetzt zur selbstverständlich lebberen Alternative. Säkulare Regierungen versuchen, die Kirche aus dem öffentlichen Leben zu verdrängen. In Preußen kommt es zu einem Kulturkampf, aus dem die katholische Kirche jedoch mit gewachsenem Ansehen hervorgeht.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Gesellschaft/Staat,

Kolonialismus

Eignung: ab 12

RVC1143      2000 Zweitausend Jahre Christentum: 12. Pforten der Hölle - Das Chri

Matthias Unterburg, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Das 20. Jahrhundert beginnt voller Optimismus. Technischer Fortschritt und Weltverkehr scheinen ein goldenes Zeitalter heraufzuführen. Wenig später



taumelt Europa in den Ersten Weltkrieg. In Rußland bringt die Oktoberrevolution eine atheistische Diktatur an die Macht. Für Stalin ist die Vernichtung des Christentums erklärtes Ziel. Zahlreiche Priester, Mönche und Gläubige fallen den großen Säuberungen zum Opfer. In Italien findet die "Römische Frage" in den Lateranverträgen eine Lösung. Der Vatikan wird zum unabhängigen Staat. Unter dem Nationalsozialismus verwandelt sich Deutschland in eine rassistische Diktatur. Der Vatikan hofft über ein Konkordat auf berechenbare Verhältnisse. - In Spanien siegt der Diktator Franco. In Deutschland beginnt der NS-Terror. Die Evangelische Kirche soll in eine rassistisch reine "deutsche Reichskirche" verwandelt werden. "Pfarrernotbund" und "Bekennende Kirche" organisieren den Widerstand. Inzwischen sind die jüdischen Mitbürger der systematischen Vernichtung ausgesetzt. Die Kirchen wagen keinen öffentlichen Protest. Während die Kirchenorganisationen versuchen, mit mancherlei Kompromiss zu überwintern, gehen einzelne Christen in den Widerstand. Viele werden verhaftet und ermordet wie Dietrich Bonhoeffer und Maximilian Kolbe. Über Hiroshima und Nagasaki fällt die erste Atombombe.

Schlagworte: Antisemitismus/Judenverfolgung, Diktaturen, Krieg, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1144 2000 Zweitausend Jahre Christentum: 13. Chancen und Gefahren. Das Ch

Gero von Böhm / Günther Klein, Deutschland 1999

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Deutschland liegt in Trümmern. Die christlichen Kirchen stellen sich nur langsam auf die neue Situation ein. Sie bekennen sich mitschuldig an der Katastrophe, beginnen zögernd, sich aus der engen Verbindung mit der weltlichen Macht zu lösen. Die verschiedenen Bekenntnisse gehen aufeinander zu. Fernziel: Einheit der Christen. Die Bevölkerungsexplosion in der Dritten Welt verschiebt die Gewichte. Die "jungen" Kirchen finden eigene Gestaltungen der christlichen Botschaft. Das Zweite Vatikanische Konzil stößt die Türen und Fenster der

katholischen Kirche auf. Sie hofft auf eine wichtigere Rolle in der modernen Welt, ohne sich dem Zeitgeist zu unterwerfen. Gegen Ende der 80er Jahre bricht das Ost-West-System zusammen. Damit steigen die Chancen einer friedlichen Weltgesellschaft, es brechen aber auch grausame Bürgerkriege aus. Wieder steht die Welt vor einer neuen Aufgabe. Globale Wirtschaftsmacht bedarf globaler Moral. Raubbau an der Natur bedroht die Umwelt, Dauerarbeitslosigkeit, Drogenhandel, blinder Konsumrausch entwurzeln viele Menschen. Weltweite Armutswanderungen erfordern belastbare Solidarität der reichen Länder. In der Gentechnik übernimmt der Mensch die Steuerung der Evolution. - Zu Wort kommen Zeitzeugen wie der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker, Bischof Karl Lehmann, Kardinal Josef Ratzinger und der evangelische Theologe Reimer Gronemeyer.

Schlagworte: Deutschland, Ökumene, Zeitgeschichte

Eignung: ab 12

RVC1145 Tiere - Augenblick mal: 1. 1.-4. Klasse

Manfred Schulz, Deutschland 1999

14 Min., f., Dokumentarfilm, zusätzl. 6 Dias Realfotos, FSK: o. A.

Seit eh und je ist der Mensch fasziniert von Tieren. Er verlieh ihnen in Mythen übernatürliche Fähigkeiten, machte sie zu Fabelwesen, Symbolen, Wegbegleitern und Helfern. Im Zuge der Anpassung an Lebensräume und -bedingungen spezialisierten sich die Tiere, wurden zu Meistern in Tarnung, Zusammenleben, Fortbewegung, Beutefang und Kommunikation. Die Produktion, die im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken entstanden ist, führt durch die Welt der Tiere und zeigt viel Staunenswertes an Formen, Farben, Eigenschaften und Strategien.

Schlagworte: Tiere, Umwelt

Eignung: ab 6

Bemerkung: Aufbereitung für die Schulklassen 1 - 4.

RVC1146 Tiere - Augenblick mal: 2. 5.-13. Klasse

Manfred Schulz, Deutschland 1999

20 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Seit eh und je ist der Mensch fasziniert von Tieren. Er verlieh ihnen in Mythen übernatürliche Fähigkeiten, machte sie zu Fabelwesen, Symbolen, Wegbegleitern und Helfern. Im Zuge der Anpassung an Lebensräume und -bedingungen spezialisierten sich die Tiere, wurden zu Meistern in Tarnung, Zusammenleben, Fortbewegung, Beutefang und Kommunikation. Die Natur ließ Stoffe und Konstruktionen wachsen, die durch die Technik nicht ersetzt werden können. Auch heute noch werden immer wieder neue Entdeckungen aus der Welt der Tiere gemacht.

- Eine Produktion im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken.

Schlagworte: Kommunikation, Tiere, Umwelt

Eignung: ab 10

RVC1153 Kleingeld

Marc-Andreas Bochert, Deutschland 1999

15 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Ein leitender Bankangestellter macht es sich zur Gewohnheit, einem bettelnden Obdachlosen nach Dienstschluss ein Almosen zu geben. Aus Dankbarkeit reinigt der Bettler den Wagen des Bankers. Der fühlt sich durch diese Vertraulichkeit gestört, lässt den Mann aber gewähren. Eines Tages findet der Banker jedoch nur einen Hundertmarkschein in seinem Portemonnaie und versucht sich daraufhin fortzustehlen. Als ihm der Bettler zum Auto folgt, wird er versehentlich angefahren, kann sich aber mühsam wieder aufrichten. Das geregelte Nebeneinander findet nun ein jähes Ende. Der Obdachlose gibt seinen gewohnten Standort auf. Der Banker fährt Tags darauf durch die Stadt, um den Mann zu suchen. Er findet ihn und bietet ihm einen Hundertmarkschein an. Doch der Bettler lehnt ab und humpelt davon.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Armut/Reichtum, Aussenseiter,  
Gewissen, Schuld

Eignung: ab 12

Bemerkung: FBW: Prädikat "besonders wertvoll", Studenten-Oscar 1999 (Honorary Foreign Student Award)

RVC1154 Anja, Bine und der Totengräber

Andrea Katzenberger, Deutschland 1998

32 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Die neunjährige Anja und die gleichaltrige Bine sind die besten Freundinnen. Anja wurde nach dem Unfalltod ihres älteren Bruders von der Mutter überbehütet und ist deshalb ängstlich. Bine dagegen erkundet mit kindlicher Neugier die Welt und hat auch keine Angst vor Toten und dem Friedhof. So ist Bine die Initiatorin eines spannenden nächtlichen Ausfluges auf den Friedhof und in die Leichenhalle. Eines Tages muss Bine ins Krankenhaus - sie wird nicht wiederkommen. Anja ist verzweifelt. Sie wagt einen einsamen Gang in der Dunkelheit zum Friedhof, um sich von Bine zu verabschieden, die in der Leichenhalle aufgebahrt ist. Sie hat die beste Freundin verloren, aber sie behält deren Vorbild an Mut und Lebenslust.

Schlagworte: Familie, Freundschaft, Identität, Kinder,  
Mädchen, Sterben/Tod

Eignung: ab 8

RVC1157 Himmel, Hölle und Nirwana - Die großen Erlöser - Teil 1: Jesus - Reb

Ingo Herrmann / Jens-Peter Behrend, Deutschland 1999

44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Zwischen historischem Befund, Überlieferung und Legende angesiedelt, zeichnet die Dokumentation die Biographie und das geschichtliche Umfeld von Jesus von Nazareth nach, dessen Leben und Botschaft die Weltgeschichte nachhaltig beeinflussten und den Anfangspunkt einer Weltreligion markierten. Der

aufschlussreiche Beitrag bietet sich im Fach Religion zu Jesus Christus wie für die theologische Erwachsenenbildung an.

Schlagworte: Jesus Christus

Eignung: ab 14

Bemerkung: Der Film enthält eine Fülle von Themen in komprimierter Form, sein Einsatz bedarf sorgfältiger Planung. Die biblischen Geschichten werden meist nur kurz skizziert. Ein Teil des Filmmaterials wurde auch in "Zweitausend Jahre Christentum: Folge 1: Von Jesus zu Christus" verwendet.

RVC1158      Himmel, Hölle und Nirwana - Die großen Erlöser - Teil 2: Buddha - De

Bernd Liebner / Eike Schmitz, Deutschland 1999

44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Film versucht, die Lebensgeschichte des Buddha, wie sie als ideal-typische Lebenslegende überliefert ist, an Originalschauplätzen Indiens und Sri Lankas nachzuzeichnen. Dabei wird der Lebensweg des Religionsstifters mit seiner Lehre verknüpft. Die in den verschiedenen Schulen des Buddhismus übliche Rezitation der Lehre Buddhas und die Lehre über das Leben nach der Lehre werden - im Blick auf sehr unterschiedliche Mönchsgemeinschaften - erläutert.

Schlagworte: Buddhismus

Eignung: ab 14

Bemerkung: Das Verständnis des Films setzt gewisse Grundkenntnisse über den Buddhismus voraus. Die Arbeitshilfe präzisiert einige Aussagen des Films.

RVC1159      Himmel, Hölle und Nirwana - Die großen Erlöser - Folge 3: Mohammed -

Sissy von Westphalen / Eike Schmitz, Deutschland 1999

44 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Der Film orientiert sich im Handlungsablauf an den Daten, Phasen und Höhepunkten des Lebens Mohammeds. In die Biographie fügt der Film Informationen über das religiöse Umfeld des Propheten und zu sozialen und ökonomischen Gegebenheiten der vorislamischen Gesellschaft ein.

Schlagworte: Islam

Eignung: ab 14

RVC1160      Apropos 158: Blechlawine

Günther Deschner, Deutschland 1996/97 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Weißblechdosen spielen als Verpackungen für Produkte aller Art eine große Rolle.

Am Beispiel der Verpackung von Gemüse werden alle Stationen des Fertigungs- und Verwertungszyklus einer Dose dokumentiert.

Schlagworte: Konsum, Umwelt

Eignung: ab 12

RVC1161      Apropos 167: Briefe von der Front

Katrin Kramer / Heinz Richter, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Die sogenannte Feldpost kann als Quelle zum Nationalsozialismus dienen.

Ausschnitte aus Feldpostbriefen spiegeln den Kriegsverlauf aus der jeweils individuellen Sicht deutscher Soldaten wider.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Militär,

Krieg

Eignung: ab 12

RVC1162      Apropos 169: Zivilcourage

Jürgen Weber, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Konstanzer Bürger leisteten während des Nationalsozialismus individuell

Widerstand und verhalfen jüdischen Emigranten zur Flucht in die Schweiz. Sie

bewiesen Zivilcourage und sind ein hohes persönliches Risiko eingegangen.

Schlagworte: Diktatur, Nationalsozialismus,

Normen, Zivilcourage

Eignung: ab 12

RVC1163      Apropos 180: Der gläserne Mensch

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film thematisiert, wie weit die Privatsphäre des einzelnen angesichts der modernen Kommunikations- und Datenverarbeitungs-Technologien noch bewahrt werden kann. Eine satirisch überhöhte Spielszene ironisiert die mediale Durchdringung der privaten Lebenssphäre in der Kommunikationsgesellschaft.

Schlagworte: Gesellschaft, Kommunikation,

Menschenbild

Eignung: ab 12

RVC1164      Apropos 182: Fischstäbchen & Co.

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Immer weniger Menschen sind bereit für Einkauf, Zubereitung und Verzehr von Nahrung Zeit und Kreativität aufzuwenden. Fertigprodukte sind in.

Schlagworte: Konsum

Eignung: ab 12

RVC1165      Apropos 188: Zwei Frauen

Michael Schulz, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film geht der Frage nach, wie sich gesellschaftliche Vorgaben und Normen auf das Leben des einzelnen Bürgers auswirken. Das wird exemplarisch am Wandel der Frauenrolle in der Gesellschaft aufgezeigt.

Schlagworte: Frauen, Gesellschaft/Staat, Werte

Eignung: ab 14

RVC1166      Apropos 190: Von Autofahrern und anderen

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Verkehrssituationen stellen sich aus der Sicht der Verkehrsteilnehmer sehr verschieden dar, aber in einem sind sich alle einig: keiner möchte seine Mobilität mit langen Wartezeiten tauschen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Toleranz, Normen

Eignung: ab 14

RVC1167      Apropos 195: Unter einem Dach

Iki Wielandt, Deutschland 1998 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Familien und Einzelpersonen unterschiedlichen Alters haben in Hamburg ein Grundstück gekauft und darauf mehrere Häuser errichtet. Sie wollen ein alternatives Wohnprojekt verwirklichen, das einer Großfamilie ähnlich ist.

Schlagworte: Familie, Generationen

Eignung: ab 12

RVC1168      Apropos 197: Verantwortung



Heike Mundzeck, Deutschland 1998 (BzpB)

2 Min., f, Dokumentarfilm

Eine fast alltägliche Situation in einer großen Stadt: In einem U-Bahn-Waggon liegt ein hilfloser Mann, der Mantel mit Erbrochenem bedeckt. Zwei abseits stehende Mädchen beobachten ihn. Eine will helfen, die andere winkt angewidert ab. Als die beiden Mädchen aussteigen kümmert sich kein anderer Fahrgast um den Mann, der bewußtlos von der Bank rollt als der Zug wieder anfährt.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Verantwortung,  
Normen, Mädchen, Hilfsbereitschaft

Eignung: ab 12

RVC1169      Apropos 211: Menschenrechte

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Die Menschen- und Bürgerrechte haben auch Eingang in das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland gefunden. Sie beruhen auf einer langen Tradition.

Auch die Bürger sind gehalten, für die Normen des Grundgesetzes einzustehen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat,  
Menschenrechte, Normen

Eignung: ab 14

RVC1170      Apropos 212: Freiheit

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (BzpB)

3 Min., f, Dokumentarfilm

Ein Paar führt zu einer arabischen Musik einen Tanz auf. Einmal scheint die Tänzerin auszubrechen aus dem Gleichklang der Melodie, mit einem Fußtritt in Richtung Kamera. Die Musik bricht ab, und das Foto einer Demonstrantin vor einer Polizeimauer wird eingeblendet. Dann setzt der Tanz erneut ein. Am Schluß

folgt die Einblendung des Artikels 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland: "Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit".

Schlagworte: Normen, Demokratie, Freiheit

Eignung: ab 14

RVC1171      Apropos 213: Menschenwürde

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (BzpB)

2 Min., f., Dokumentarfilm

Auf einem Stuhl sitzt ein junger Mann in einem sonst leeren, fensterlosen Raum.

Nacheinander gehen Menschen zu dem Stuhl und schlagen den jungen Mann, um wieder abzutreten. Am Schluss verdichten sich die Schritte der letzten Person zum militärischen Gleichschritt. Darüber Artikel 1, Satz 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland: "Die Würde des Menschen ist unantastbar".

Schlagworte: Menschenrechte

Eignung: ab 12

RVC1177      Ich habe getötet (OmU) (ONLINE)

Alice Schmid, Schweiz 1999

26 Min., f., Dokudrama

In Monrovia, der Hauptstadt des vom Krieg verwüsteten westafrikanischen Liberia, strahlt das Talking-Drum-Studio ein tägliches Radio-Hörspiel aus. Der Moderator kündigt ein Programm über ehemalige Kindersoldaten an: um zu überleben, müssen viele von ihnen betteln, stehlen oder sich prostituieren. Die Sendung beginnt mit einem kurzen szenischen Hörspiel: Eine Theatergruppe spielt einen Racheakt nach, bei dem Kriegsveteranen eine Zeitungsdruckerei zerstörten, weil die Journalisten schlecht über sie berichtet hatten. Fünf der ehemaligen Kindersoldaten - heute zwischen 20 und 25 Jahren alt - kommen zu Wort. Die

Bilanz ihres Lebens fällt für alle gleich düster aus. Der Krieg hat ihr Leben zerstört. Fast alle waren sie Opfer kriegerischer Gewalt, ehe sie selbst gezwungen waren, zu kämpfen und zu töten. Als junge Erwachsene möchten sie in die Gesellschaft integriert werden; viele möchten etwas lernen. Das Talking Drum Studio versucht, ihnen dabei zu helfen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Kinder / Pol.  
Verhältnisse/Befreiungsbewegungen, Krieg,  
Menschenrechte, Militär, Vergebung/Versöhnung

Eignung: ab 14

RVC1182 Kirche 2000 - Das Beispiel Essen

Maja Ellmenreich / Gisela Kilimann, Deutschland 1999

25 Min., f., Dokumentarfilm

Auf Stationen in Kirchgemeinden und kirchlichen Einrichtungen der Großstadt Essen wird der Zuschauer mit einer lebendigen Kirche konfrontiert: In einem ökologischen Kindergarten; einer kulturellen Begegnungsstätte, die im Wirtschaftsgebäude einer ehemaligen Zeche entsteht; einem Hochhausgebiet mit intensiver Stadtteilarbeit, getragen von ehrenamtlichen Mitarbeitern; Umnutzung und Rekonstruktion eines Gemeindehauses in ehrenamtlichen Samstagseinsätzen; mit "Offener Kirche" mitten im Einkaufsrummel der City. Hier werden "Sprechstunden für den lieben Gott", so formuliert es eine Passantin, angeboten. Arbeitslosenprojekte, Frauengottesdienste und Dialoge zwischen Kirche und den Künsten stehen außerdem auf dem Besuchsprogramm. Die Frage nach den Kosten beantwortet der Stadtsuperintendent so: "... mit dem Geld sparen, heißt es auszugeben. Geld einsetzen und ausgeben, das ist eine biblische Weisheit ..."

Schlagworte: Glaube, Kirche/Gemeinde,  
Religion, Zukunft

Eignung: ab 12

RVC1186      Schmerz

Martin Choroba / Stefan Weller, BRD 1988 (BzgA)

45 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film erzählt die Geschichte von Karl Kenke. Seit vielen Jahren leidet er unter Rückenschmerzen, die seit geraumer Zeit immer häufiger auftreten. Das

Ausmaß der körperlichen Schädigung erklärt nicht die Stärke seiner Schmerzen, deshalb helfen auch medizinische Maßnahmen nur kurzfristig. Aus diesem Grund werden in der modernen Schmerztherapie verschiedene Behandlungsmethoden miteinander kombiniert. Patient, Arzt und Psychologe arbeiten gemeinsam an der Bekämpfung der Krankheit.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Medizin

Eignung: ab 14

RVC1187      Apropos 153: Sport ohne Grenzen

Petra Diethenhouse / Peter Gardner, Deutschland 1997 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel des Fußballvereins VfB Stuttgart thematisiert der Film das vereinte Europa. In der Mannschaft spielen Fußballer aus verschiedenen europäischen

Staaten mit ihrer jeweils eigenen Mentalität, Sprache und Fußballtradition.

Schlagworte: Sport, Freizeit, Jugend, Arbeit/Arbeitswelt, Ausländer/-Innen, Identität, Europa

Eignung: ab 12

RVC1188      Apropos 181: Bürokratie

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

In der Diskussion um die Praxis öffentlicher Verwaltung steht die zunehmende

Bürokratie im Mittelpunkt. Argumente für einen effizienteren Staat werden aufgezeigt.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Demokratie

Eignung: ab 12

RVC1189      Apropos 183: DIN

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Mit Mitteln der Satire, der Information und anschaulicher Beispiele setzt sich das Video mit dem Prozess der Normierung von Waren und Dienstleistungen auseinander.

Schlagworte: Normen, Konsum, Mensch und Technik, Arbeit/Arbeitswelt

Eignung: ab 12

RVC1190      Apropos 186: Der gute Ton

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film beschäftigt sich mit der Bedeutung von Umgangsformen früher und heute.

Schlagworte: Erziehung, Gesellschaft/Staat, Normen

Eignung: ab 12

RVC1191      Apropos 189: Rituale

Michael Schulz, Deutschland 1998 (BzpB)

5 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Volkskundlerin erläutert die Bedeutung und kulturelle Funktion von Ritualen und Bräuchen.

Schlagworte: Brauchtum, Gesellschaft/Staat, Normen

Eignung: ab 12

RVC1192      Apropos 191: Gewissen

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Unser Handeln folgt auch ohne bewusstes Zutun bestimmten ungeschriebenen Gesetzen. Dabei ist das so genannte "Gewissen" einer der Regulationsmechanismen.

Der Film beschäftigt sich hauptsächlich mit dem "schlechten Gewissen".

Schlagworte: Gebote, Gesellschaft/Staat, Gewissen,

Normen

Eignung: ab 12

RVC1193      Apropos 192: Erlebnisswelten

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Ein wesentlicher Aspekt erlebnisorientierter Freizeitgestaltung ist neben dem Kick-Faktor der Fun-Faktor. Musik und Gruppendynamik animieren zu

Höchstleistungen, die so viel Spaß machen, dass sie fast zur "Sucht" werden,

wie eine Teilnehmerin formuliert.

Schlagworte: Sport, Gesellschaft/Staat, Freizeit, Unterhaltung,

Werbung, Jugend

Eignung: ab 12

RVC1194      Apropos 194: Körperkult

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Unterschiedliche Motive bestimmen junge Menschen ihren Körper in einem Fitnessstudio zu trainieren: Gesundheitsprophylaxe, schöner Körper, Muskelaufbau, besseres Lebensgefühl, Selbstvertrauen, Beachtung und Anerkennung. Der Film erläutert den großen gesellschaftlichen Druck unter dem junge Menschen stehen, mit einem "schöneren Körper" ihre Unsicherheiten zu verdecken.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Sport, Normen,

Jugend

Eignung: ab 12

RVC1195      Apropos 203: Harry

Carsten Hueck, Deutschland 1999 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film erzählt die Geschichte des jüdischen Schlagzeugers und Saxophonisten Harry Schechter. 1934 musste er im Alter von zwanzig Jahren aus Deutschland fliehen. Über Prag gelangt er nach Palästina. Beim Philharmonischen Orchester von Tel Aviv bewirbt er sich. Ab 1935 erhält er Arbeit als Musiker. Nach einem ersten Besuch 1968 in Deutschland, beschloss er - von der bundesdeutschen Jugend angenehm überrascht - nach Berlin zu ziehen. Über weite Teile des Films erzählt Harry Schechter seine Geschichte selbst.

Schlagworte: Antisemitismus, Flüchtlinge,

Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1196      Apropos 204: Schulaufsätze

Hans Sparschuh, Deutschland 1999 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

1946 verfassen Schüler aus dem Ostberliner Bezirk Prenzlauer Berg Aufsätze, in

denen sie ihre Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegserfahrungen schildern.

Schlagworte: Frieden, Nationalsozialismus,

Zeitgeschichte, Krieg

Eignung: ab 12

RVC1197      Apropos 205: Weiße Rose

Katrin Kramer / Heinz Richter, Deutschland 1999 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert die Geschichte der Münchner studentischen Widerstandsgruppe "Weiße Rose", dabei stehen Verhaftung und Verurteilung der Mitglieder wegen Hochverrats am Beginn der Dokumentation.

Schlagworte: Diktaturen, Jugend, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1198      Apropos 206: Anne Frank

Katrin Kramer / Heinz Richter, Deutschland 1999 (BzpB)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film nennt die wichtigsten Ereignisse im Lebensweg der Familie Frank: Emigration in die Niederlande und der Weg in den Untergrund nach dem Einmarsch der Wehrmacht. Zitate aus Annes Tagebuch beschreiben die Schwierigkeiten des Zusammenlebens auf engstem Raum, ihre Angst und ihre Wünsche nach Luft und Freiheit. Am Ende nennt der Film die Orte, an denen die Untergetauchten nach ihrer Entdeckung jeweils umgekommen sind.

Schlagworte: Antisemitismus, Lebensbild, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1199      Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 1. Stammesreligionen



Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm

Die Stammesreligionen pflegen mit Leidenschaft eine Ordnung, die alle Beziehungen der Menschen und Dinge zueinander regelt. Das Land ist ihnen heilig, Geschichten, Lieder und Tänze erzählen davon. Erde, Tiere und Menschen wurden vor Urzeiten von Ahnengeistern geschaffen, Opfer und Beschwörungen sollen sie besänftigen. Hans Küng zeigt dies am Beispiel der Aborigines in Australien und der Stammesreligionen Afrikas. Sie haben weder Schrift noch Wissenschaft und Technologie hervorgebracht. Nicht in gelehrten Fachtexten, sondern in ihren alten Geschichten, Liedern und Tänzen erzählen die Ureinwohner Australiens von ihrer Weltanschauung.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika, Naturreligionen

Eignung: ab 14

RVC1200 Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 2. Hinduismus

Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

So zahlreich wie die Götter sind auch die religiösen Strömungen und Traditionen Indiens. Was Europäer "Hinduismus" nennen, bezeichnen Hindus selbst als "Sanatana Dharma", als "ewige Ordnung". Sie lassen sich leiten von der Frage nach der richtigen Lebenspraxis in einer kosmischen Ordnung, die jedem seinen Platz in der Welt zuweist. Gliederung des Films: 1. Honigfest (3 Min.); 2. Erläuterung des Begriffs "Hinduismus", Kosmische Ordnung (6 Min.); 3. Geschichte: Hochkulturen im Indus (2 Min.); 4. Kasten-Hierarchie (3 Min.); 5. Die Heiligen Schriften (3 Min.); 6. Feuer-Ritual (1 Min.); 7. Weltbild, Brahmanen und Atman (5 Min.); 8. Erotik, Sinnlichkeit, Tanz, Tantrismus (3 Min.); 9. Götterverehrung, Vishnu, Shiva, Shakti (4 Min.); 10. Heilige Stadt Benares: Pilger, Bad im Ganges, Lichter-Fest, Leichenverbrennung, Wiedergeburt und Nirvana, Almosen (9 Min.); 11. Konfliktpotential: Muslime und Hindus,

europäische Modernisierung und Hinduismus (4 Min.); 12. Kalkutta, soziale Probleme (3 Min.); 13. Neo-Hinduismus, moderne Reformbewegungen: Sri Rama Krishna und Swami Vivekananda (2 Min.); 14. Die Erklärung zum gemeinsamen Weltethos 1993, Perspektiven (4 Min.).

Schlagworte: Hinduismus

Eignung: ab 14

RVC1201 Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 3. Chinesische Religio

Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Während sich der Konfuzianismus mehr um die äußere Harmonie in der chinesischen Gesellschaft kümmert, steht in der Heilungsreligion des Taoismus die innere Harmonie des Menschen und damit seine Gesundheit im Mittelpunkt. Hans Küng führt seine Zuschauer zunächst in das Singapur des multikulturellen Ausgleichs und des wirtschaftlichen Erfolgs, bevor er sich dem Ursprungsland dieser Religionen zuwendet. Als "Reich der Mitte" und Zentrum der Welt verstanden sich die Bewohner des "Kontinents" China. Sie schufen im Laufe der letzten 7000 Jahre die langlebigste Hochkultur unseres Planeten. Opferrituale und Wahrsagerei beherrschten das Leben. Götter, Menschen und das Reich der Toten waren Teil der kosmischen Einheit. Mit dem Wechsel von einer magischen Religiosität zur Rationalität, von der beherrschenden Rolle der Götter und Ahnen hin zum Menschen beginnt die Zeit der "Hundert Denkerschulen" mit ihrem weltweit wohl bekanntesten Vertreter Konfuzius.

Schlagworte: Gott/Gottesvorstellungen

Eignung: ab 14

RVC1202 Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 4. Buddhismus

Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Der reiche Fürstenson Suddhartha Gautama Buddha wurde erst spät mit Leid und Vergänglichkeit konfrontiert. Er gab sein privilegiertes Leben auf und suchte als Wandermönch Erlösung. Sechs Jahre später fand er unter einem Feigenbaum Antwort auf seine Frage nach der Überwindung allen Leidens. Seine Erleuchtung vor 2500 Jahren war der Ursprung einer neuen Weltreligion: des Buddhismus. Buddhas Botschaft will die Welt nicht erklären, sie vertröstet auch auf kein Jenseits. Die vier edlen Wahrheiten sollen helfen, das Leben und damit das Leiden zu verstehen und zu bewältigen. Hans Küng macht die religiöse Dimension des Buddhismus deutlich. Er zeigt das Beten und Lernen im tibetischen Kloster, erklärt, was buddhistisches und christliches Mönchtum verbindet und unterscheidet, schildert, wie Kaiser Ashoka Buddhas Elitereligion in eine staatstragende Massenreligion umformte und beschreibt das Ritual einer Aufnahme in ein Zen-Kloster.

Schlagworte: Buddhismus

Eignung: ab 14

RVC1203 Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 5. Judentum

Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Der jüdische Staat ist Israel, doch weit mehr Juden leben in den USA. Zahlenmäßig sind sie eine kleine Gemeinschaft, die sich in der multikulturellen Gesellschaft mehr bedroht fühlt als andere. Nur eine Minderheit von strenggläubigen Juden ist an der Kleidung zu erkennen. Was die verschiedensten jüdischen Gruppierungen eint, ist die gemeinsame Geschichte. Volk, Land und Religion sind die drei Größen, welche die Juden zu einer Schicksalsgemeinschaft formen. Hans Küng führt seine Zuschauer in die Wüste Palästinas, wo schon Abraham seine Herden weidete und seinem Gott begegnete. Und obwohl Abraham von jüdischen, christlichen und muslimischen Pilgern als Vorbild des Glaubens verehrt wird, müssen heute Soldaten sein Grab schützen. Israel, das Land der

Nahtstelle zweier Großreiche, erlebte im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Eroberungen, Fremdherrschaft und Zerstörung. Doch auch ohne König, Tempel und Priesterschaft haben Volk und Religion überlebt. Von jüdischem Leben im Mittelalter, von wirtschaftlichem Erfolg, Verfolgung und Vertreibung erzählt die Wormser Synagoge. An der Schwelle zum neuen Jahrtausend steht das Judentum vor der Aufgabe, die einander bekämpfenden Strömungen zu versöhnen, um sein ethisches Erbe in ein gemeinsames Menschheitsethos einbringen zu können.

Schlagworte: Israel, Judentum

Eignung: ab 14

RVC1204 Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 6. Christentum

Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Wie schon Jesus von Nazareth durch Predigt und Praxis mit dem Establishment seiner Zeit in Konflikt geriet und dies mit dem Tod bezahlte, zeigt Hans Küng in Jerusalem. Er erzählt, wie hier eine demütigende Kreuzigung zur Religionsgründung führen konnte. Jerusalem ist der erste Ort der Auseinandersetzung zwischen den Anhängern Jesu und ihren jüdischen Glaubensbrüdern. Der Streit um religiöse Vorschriften hat sie schließlich getrennt und das offene junge Christentum in eine erfolgreiche Missionsgeschichte geführt. Im vierten Jahrhundert führte Kaiser Konstantin das Christentum zu einer weiteren prägenden Veränderung: Er erhob das Christentum zur Staatsreligion. Konstantinopel wurde zum Zentrum der Christenheit. Der Streit mit dem Papst in Rom brachte im 11. Jahrhundert die Spaltung der Christenheit in eine östlich-orthodoxe und eine westlich-römische Kirche. 1523 kam es durch die von Martin Luther eingeleitete Reformation zu einer weiteren Trennung der Christenheit. Die Herausforderungen der Neuzeit liegen für die christlichen Kirchen in den Freiheits- und Mitbestimmungsrechten der Moderne.

Schlagworte: Christentum, Katholizismus, Orthodoxie, Protestantismus

Eignung: ab 14

RVC1205 Spurensuche - die Weltreligionen auf dem Weg: 7. Islam

Hans Küng, Deutschland 1999

57 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Unterwerfung unter Gott forderte der Geschäftsmann Muhammad, nachdem er in der Wüste Offenbarungen erhalten hatte. Im Jahre 622, dem Jahr eins muslimischer Zeitrechnung, emigrierte er nach Medina. Dort gründete er die Umma, die muslimische Gemeinde, die seit ihren Anfängen eine zugleich religiöse und politische Gemeinschaft ist. Das Haus des Islam ruht auf fünf Grundpfeilern: auf dem Glaubensbekenntnis, dem Gebet, den Almosen, dem Fasten und der großen Wallfahrt nach Mekka. Der Islam ist eine Buchreligion. Doch schon bald galt neben dem Koran auch die Tradition als Autorität, zu der das islamische Recht zählt, die Scharia. Religionsgelehrte, wie sie bis heute an der Zitouna in Tunis tätig sind, sicherten im 13. Jahrhundert nach dem Ende des Kalifats die Weiterexistenz des Islam. Ab dem 17. Jahrhundert forderte die europäische Moderne mit Wissenschaft, Technologie und Demokratie den Islam in Indien, Persien und der Türkei heraus.

Schlagworte: Islam

Eignung: ab 14

RVC1206 Söhne der Erde

John C. Stevens, USA 1973 (FWU)

22 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Als im Jahre 1855 der amerikanische Präsident Franklin Pierce die Duwamish-Indianer aufforderte, ihr Land den weißen Siedlern zu überlassen und in ein Reservat überzusiedeln, antwortete ihm der Stammeshäuptling Seattle. Ein Auszug dieses Antwortschreibens liegt diesem Film zugrunde. In einfacher, bildreicher

Sprache meditiert der Indianer über das unterschiedliche Lebensverhältnis der Roten und Weißen. Es geht dabei um ihr Verhältnis zum Besitz, zur Natur, zu den Toten, zum Wasser, zur Luft, zu den Tieren, zur Erde und zu Gott. Er spricht über den Untergang der Roten und prophezeit den der Weißen. Durch die Konfrontation mit Bildern unserer Gegenwart gewinnen die Überlegungen aus dem vorigen Jahrhundert einen provokativen und prophetischen Anspruch.

Schlagworte: Fortschritt/Fortschrittsglaube, Lebensqualität/Lebensstil, Schöpfung, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1208 Das Leben ist schön (La vita è bella)

Roberto Benigni, Italien 1998

124 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Italien, kurz vor Ausbruch des 2. Weltkrieges, der romantische Fantast Guido begegnet der jungen Lehrerin Dora, für die er mit Witz, Mut und List die Welt auf den Kopf stellt. Eine Romanze voller komischer Missgeschicke und überraschender Begegnungen entwickelt sich. Einige Jahre später sind beide glücklich verheiratet und haben einen kleinen Sohn, Giosué. Die poetische und humorvolle Liebesgeschichte wendet sich im zweiten Teil des Films zur Tragödie. Hier setzt der Regisseur den Humor als Überlebenswaffe ein: Der Jude Guido und sein kleiner Sohn werden deportiert. Die nichtjüdische Dora folgt ihnen aus Liebe freiwillig ins Konzentrationslager. Guido ist entschlossen, sein Kind vor dem Grauen der Realität zu schützen. Er tarnt seine eigene Angst und behält seinen Witz, seine Fröhlichkeit und seine fantasievoll spielerischen Fähigkeiten auch unter den unmenschlichsten Bedingungen. Sein Sohn soll weiter daran festhalten, dass das Leben schön ist - selbst wenn das Schlimmste geschieht.

Schlagworte: Antisemitismus, Freundschaft, Liebe, Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

Bemerkung: Großer Preis der Jury in Cannes 1998; 3 Oscars 1999. "Film des Monats" der Jury der Evang. Filmarbeit 11/1998.

RVC1209      Kinderwunsch: 1. Ein "kleines Wunder" - Die Fortpflanzung

Ruth Kühn, Deutschland 1999 (BzgA)

12 Min., f., Dokumentarfilm/Computeranimationen

Die Zuschauer erfahren, was im Inneren des weiblichen und männlichen Körpers vor sich geht, damit sich ein Kind entwickeln kann. Computeranimierte Bilder zeigen die wesentlichen Funktionen der weiblichen und männlichen Fortpflanzungsorgane: Die Reifung eines Eies im Eierstock, Produktion von Samenzellen im Hoden, der Weg der Samenzelle zur Eizelle. Auch hormonelle Zusammenhänge und der weibliche Monatszyklus werden dargestellt. Am Ende zeigt die Verschmelzung von Eizelle und Samenzelle die Befruchtung.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Frauen, Liebe,  
Medizin, Schwangerschaft, Sexualität

Eignung: ab 14

RVC1210      Kinderwunsch: 2. Wenn ein Traum nicht in Erfüllung geht ...

Ruth Kühn, Deutschland 1999 (BzgA)

21 Min., f., Dokumentarfilm

Anna und Peter wünschen sich seit einiger Zeit vergeblich ein Kind. Die beiden forschen nach Gründen für ihre Unfruchtbarkeit und lassen sich ärztlich untersuchen. Eingebettet in die persönliche Geschichte des Paares informiert der Film über das Auftreten von Fruchtbarkeitsstörungen und vermittelt einen Einblick in die diagnostischen Verfahren, die vor einer Kinderwunschbehandlung durchgeführt werden.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Medizin, Schwangerschaft, Sexualität

Eignung: ab 14

RVC1211      Kinderwunsch: 3. Sehnsucht nach einem Kind

Ruth Kühn, Deutschland 1999 (BzGA)

20 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film thematisiert die Kinderwunschbehandlung aus medizinischer Sicht.

Gezeigt wird ein Paar, das sich für eine In-Vitro-Fertilisation (künstliche Befruchtung) entschieden hat. Die Zuschauer können am Beispiel von Bianca und Michael Schendel die Abläufe der komplexen Behandlungsmethode nachvollziehen, indem die einzelnen Behandlungsschritte gezeigt werden. Thematisiert werden auch die körperlichen und seelischen Belastungen der Therapie. Szenen aus Experteninterviews und einem Labor liefern wichtige Informationen über die Ursachen von Fruchtbarkeitsstörungen, Hintergründe, Verfahrensweisen und Erfolgsaussichten eine In-Vitro-Fertilisation.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Medizin, Schwangerschaft,

Sexualität

Eignung: ab 14

RVC1212      Kinderwunsch: 4. Warum gerade wir?

Ruth Kühn, Deutschland 1999 (BzGA)

30 Min., f., Dokumentarfilm

Paare, die auf eine Schwangerschaft warten müssen, erleben die Wartezeit als schmerzlich und ungerecht. Es entsteht leicht der Eindruck, dass nur sie mit diesem Problem zu kämpfen hätten, da das soziale Umfeld eine Schwangerschaft immer noch als selbstverständlich empfindet. In dieser Situation wird die innere Angst und Unruhe, es könnte im nächsten Monat wieder nicht klappen, immer größer. Dabei sind Wartezeiten nichts Ungewöhnliches und Ungeduld kann sich eher hinderlich auswirken. Frauen und Männer empfinden häufig persönliches Versagen, wenn sie kein Kind bekommen. Dabei hängt Schwangerschaft nicht von einer "persönlichen" Leistung ab. Viele Faktoren spielen eine Rolle.



Schwangerschaft, Sexualität, Sinnfrage

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Medizin,

Eignung: ab 14

RVC1218 Es wird Regen geben ...

Benedikt Niemann, Deutschland 1997/98

5 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Norbird, ein kleines einsames Fantasietier, versucht mit allerlei Tricks mit den anderen Tieren an Noah vorbei zu kommen, der diese nur paarweise in die Arche lässt. Viele Versuche scheitern an dem aufmerksamen Hüter der Ordnung. Dennoch kommt es zu einem guten Ende, als Norbird im Beutel eines Kängurus ein zweites Wesen seiner Art entdeckt.

Schlagworte: Bibel: Schöpfung/Urgeschichte, Gebote, Normen,

Widerstand

Eignung: ab 6

RVC1219 Backen und Keltern - Wie Brot und Wein gemacht werden (ONLINE)

Max Kronawitter, Deutschland 1999

23 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Im ersten Teil (12 Min.) beschreibt der Film den Weg vom Weizenkorn zum fertigen Brot (Aussaat, Pflanzenpflege und Ernte, Verarbeitung in der Mühle, Teigherstellung und Backen). Der zweite Teil (11 Min.) schildert, wie aus Trauben schließlich Wein wird (Anbau, Ernte, Verarbeitung, Gärung, Reifung und Lagerung). Für die Darstellung wurden ein Müller und ein Winzer ausgewählt, die weitgehend noch auf herkömmliche Weise arbeiten, also nicht in industriellem Maßstab Brot oder Wein produzieren.

Schlagworte: Abendmahl, Erntedank, Symbole

Eignung: ab 6

RVC1223      Gottes Besuch

Damir Lukacevic, Deutschland 1998

11 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

In der fiktiven Geschichte kommt Gott auf Besuch zu Familie Deutschmann. Er sagt den Eltern auf den Kopf zu, dass es mit ihrem Glauben, trotz redlicher Bemühungen, nicht weit her ist. Er verlangt von den Eltern ein Zeichen für ihren Glauben an Gott und bittet sie, ihren einzigen Sohn zu opfern, wie es im Alten Testament bereits Abraham tun sollte. Die Eltern sind über das Ansinnen entsetzt, und der Vater setzt sich tatkräftig zur Wehr.

Schlagworte: Autorität/Gehorsam, Bibel:  
Erzvätergeschichten, Erziehung, Glaube,  
Gott/Gottesvorstellungen

Eignung: ab 14

RVC1224      Das erste Mal

Connie Walther, Deutschland 1996 (BzgA)

90 Min., f., Spielfilm

Die 15-jährige Fili will erste sexuelle Erfahrungen machen. Sie ist verliebt in den amerikanischen Schauspieler Johnny Depp, dem sie seit fast einem Jahr täglich einen Brief auf Kasette spricht. Allerdings steht der nur auf "erfahrene" Frauen. Innerhalb der nächsten beiden Wochen will Fili deshalb unbedingt ihr "erstes Mal" erleben. Mit ihren Freundinnen schließt sie eine entsprechende Wette ab. Sie lernt Ike kennen und beide mögen sich. Doch als Ike merkt, dass er nur als "Mittel zum Zweck" herhalten soll, weist er sie ab. Fili erlebt schließlich mit George, dem Filialleiter des Supermarkts, in dem sie nebenbei jobbt, ihr unerwartet einfühlsames und zärtliches "erstes Mal". Nach einigen Verwirrungen kommen Fili und Ike aber doch zusammen. Sie schlafen in

Ikes unterirdischem Versteck miteinander und beschließen, gemeinsam ans Meer zu fahren. Doch dazu kommt es nicht mehr. Ike verunglückt tödlich mit seinem Wagen. Fili, die sich schon zuvor mit einem Gespräch auf Tonband von Johnny Depp verabschiedet und ihm erzählt hat, dass sie in Ike verliebt ist, will nach dessen Tod nicht mehr leben und sich von einer Brücke stürzen. Dort erscheint ihr das Idol noch einmal und hält sie vom Sprung ab: sie sei stark, und das Leben halte noch viele schöne und traurige Dinge für sie bereit und darauf müsse sie sich einlassen. Mit ihrer Mutter fährt Fili schließlich ans Meer. Beim Spaziergang am Strand trifft sie einen jungen Mann und spürt, dass sie sich neu verlieben könnte.

Schlagworte: Jugend, Liebe, Sexualität, Solidarität, Vorbilder/Idole Stars

Eignung: ab 12

RVC1225 Die Bibel: 10. Esther

Raffaele Mertes, Deutschland/Italien/USA 1998

94 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Die junge Jüdin Hadassa wird in den königlichen Harem von Susa verschleppt und tarnt sich aus Vorsicht mit dem babylonischen Namen Esther (die Verborgene).

Ihre Schönheit, aber mehr noch ihr Eigensinn wecken das Interesse des Herrschers Artaxerxes (465-423 v. Chr.), der sie zu seiner Königin macht. Mit dem politischen Aufstieg des Intriganten Haman brechen wenig später schwere Zeiten für die jüdischen Gemeinden an. Seiner Eitelkeit ist der Stolz der Juden ein Dorn im Auge, die ihm - personifiziert in Esthers Pflegevater Mordechai - eine gottgleiche Verehrung verweigern, weshalb er ihre Ausrottung beschließt und den Tag durch das "Pur", das Los, offiziell bestimmen lässt. Als Esther von der drohenden Gefahr hört, wagt sie unter Einsatz ihres Lebens einen Vorstoß beim König und deckt die mörderischen Pläne auf. Haman wird daraufhin zwar hingerichtet und Mordechai an seiner Stelle berufen, doch das öffentlich verkündete Edikt lässt sich nicht mehr revidieren. Um das Schlimmste abzuwenden, verfügt Mordechai einen weiteren Erlass, der es nun den Juden gebietet, sich

gegen die Ausrottung zu wehren. Die Pogrome werden dadurch in Grenzen gehalten.

Schlagworte: Bibel: Richter/Könige, Frauen,

Gewalt/Gewaltlosigkeit, Judentum

Eignung: ab 14

RVC1226      Anwalt der missbrauchten Kinder - Pater Shays Kampf gegen Kinderpros

Martin Buchholz / William S. Milne, Deutschland o. J. (Kindernothilfe)

26 Min., f., Dokumentarfilm

Der irische Pater Shay Cullen und seine Mitarbeiter von der Hilfsorganisation PREDa kämpfen gegen Kinderprostitution und -missbrauch auf den Philippinen. Zum Teil unter Einsatz ihres Lebens holen sie Minderjährige aus dem Rotlichtmilieu heraus und geben ihnen in ihrem Therapiezentrum ein neues Zuhause. Hier dürfen die Kinder zum ersten Mal in ihrem Leben richtig Kinder sein. Eine persönliche Betreuung und Therapie sollen ihnen ein angstfreies und selbständiges Leben ermöglichen.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Kinder /  
Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung,  
Prostitution

Eignung: ab 16

RVC1233      Mönche und Klöster: 1. Wie die Klöster entstanden

U. Meyer-Burow / G. Plaetschke, Deutschland 1992

16 Min., f., Dokumentarfilm

Trotz der Religionsfreiheit unter Kaiser Konstantin suchten besonders gläubige Christen neue Lebensformen in der Einsamkeit der Wüste. Aus dem Einsiedlertum bildeten sich Mönchs-Gemeinschaften. Von den Wüsten Nordafrikas breitete sich das Mönchtum nach Europa aus. Der Film zeigt auch wichtige Stationen im Leben des Heiligen Martin und des Benedikt von Nursia, dessen Mönchsregeln für das

Klosterleben bis heute Gültigkeit haben.

Schlagworte: Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter, Kommunitäten

Eignung: ab 12

RVC1234 Mönche und Klöster: 2. Leben im mittelalterlichen Kloster

U. Meyer-Burow / G Plaetschke, Deutschland 1992

16 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt die Anlage und die Räumlichkeiten eines Klosters sowie die vielfältigen Tätigkeiten der Nonnen und Mönche in ihrem Alltag. Dabei wird zugleich die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des Klosters im Mittelalter deutlich.

Schlagworte: Kirchengeschichte: Altertum/Mittelalter, Kommunitäten

Eignung: ab 12

RVC1237 Mönche, Grübler und Gelehrte

Norbert Göttler, Deutschland 1999

42 Min., f., Dokumentarfilm

Über Jahrhunderte hinweg war die Wissenschaft in den Klöstern zuhause. Nicht nur Geisteswissenschaften wurden seit dem Mittelalter von Nonnen und Mönchen gepflegt, auch weltliche Fächer wie Medizin und Pharmazie, Astronomie und Physik, Architektur und Landbau hatten ihre Heimat in den Bibliotheken und Laboratorien der Klöster. Der moderne Wissenschaftsbetrieb hat dies grundlegend geändert. Heute bietet sich kaum noch Freiraum für die Phantasien grüblerischer Einzelgänger. Und doch, es gibt sie noch, die Tüftler und Denker, die kritischen und schöpferischen Geister, die tagtäglich ihre Ordensberufung mit einer wissenschaftlichen Tätigkeit verbinden. Die einen treiben hinter Klostermauern ihre Studien, andere sind in den Kongress- und Forschungszentren der Welt zu finden. Der Autor des Films hat sieben von ihnen an ihren

Arbeitsstätten besucht: Vom Atomphysiker und Jesuiten am Kernforschungszentrum in Grenoble bis zum Kapuzinerbruder im Klostergarten von Altötting, von der Fachärztin für Tropenmedizin bis zur benediktinischen Professorin für Soziologie - ihnen allen ist gemeinsam, dass sie ihre Wissenschaft als Verehrung Gottes und Erforschung der Schöpfung verstehen.

Naturwissenschaften  
Eignung: ab 16

Schlagworte: Glaube, Kommunitäten,

RVC1238 Die Bibel: Jesus

Roger Young, Italien/Deutschland/USA 1999

173 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Die erste Verfilmung eines neutestamentlichen Stoffes innerhalb der Bibel-Reihe: Der zweiteilige Film setzt ein, als Jesus etwa 30 Jahre alt ist und spannt den Bogen bis zur Auferstehung. Jesu Geburt und Kindheit werden in Rückblenden gezeigt. Regisseur Roger Young (Josef, Moses, Salomon) orientiert sich an der Tradition des Jesusfilmgenres, versucht jedoch auch, neue Wege zu gehen: Jesus wird als Mensch gezeigt. Zu Beginn sucht er mit seinem Vater Josef Arbeit als Zimmermann. Jesus genießt aber auch das Leben. Er flirtet, tanzt auf Festen und fühlt sich wohl in der Gemeinschaft seiner Jünger, die auch seine Freunde sind. Neu ist auch, die 2000-jährige Geschichte des Christentums in die Handlung einzubeziehen. So gibt ein moderner Manager die Figur des Satans und hält dem historischen Jesus die Vergeblichkeit seines Sterbens vor: In seinem Namen werden Kreuzzüge und Hexenverbrennungen stattfinden, sein Tod kann Kriege mit unermesslichem Leid nicht verhindern.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu,  
Jesus Christus,  
Literaturverfilmung, Theologie

Eignung: ab 14

RVC1239      Bonhoeffer - Die letzte Stufe (Bonhoeffer - Agent of Grace) (ONLINE)

Eric Till, Deutschland / USA / Kanada 1999

90 Min., f., Spielfilm, FSK: o. A.

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich

Bonhoeffer (Ulrich Tukur) sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen

Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern der Bekennenden Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr

predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigen, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu

bleiben, erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt

er in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als

Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu

arbeiten. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer

Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch

verwerflicher sei, böse zu sein, als Böses zu tun. Das erste misslungene

Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle der Gestapo, der auch

Bonhoeffer zum Opfer fällt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist seine

Verlobte Maria, die ihn im Gefängnis besuchen darf. Als der Gestapo nach dem

Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 geheime Dokumente der

"Abwehr" in die Hände fallen, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer.

Maria unternimmt einen letzten verzweifelten Versuch, ihren Geliebten zu

befreien. Doch der lehnt es ab zu fliehen. Bonhoeffer wird in das

Konzentrationslager Flossenbürg verlegt. Von dort geht er seinen letzten Gang.

Schlagworte: Geschichte, Lebensbilder,

Nationalsozialismus, Widerstand, Kirchengeschichte:

Neuzeit/Gegenwart

Eignung: ab 14

RVC1240      Biblische Geschichten: Schöpfung und Sintflut

Yuri Kulakov, Wales/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Barbarische, blutrünstige Jäger reiten durch das Land und morden Tiere und Menschen aus Spaß am Töten. Davon abgegrenzt baut Noah mit seiner Familie die riesige Arche. Rethorisch fragt er: "Wenn die Schöpfung verdorben ist, darf ihr Schöpfer sie dann nicht vernichten?" - Und es kommt, wie er es vorhergewusst hat: Kaum ist von allen Tieren jeweils ein Paar an Bord der Arche, beginnt die Sintflut. Noah und seine Familie sind gerettet und versorgen hingebungsvoll die Tiere. Hundert lange Tage und Nächte dauert der große Regen. Da hat Noah genug Zeit, seinen Söhnen und deren Frauen die Geschichte von der Schöpfung der Welt in sechs Tagen, mit dem siebten als Ruhetag zu erzählen. Auch Luzifer, Gottes ehemals strahlendster Engel, sein Machtstreben und darauf folgender Sturz in die Hölle vergisst Noah nicht zu erwähnen, und auch, wie er sich aus der Hölle gleichsam herauskatapultiert, um - als Schlange getarnt - die arglose Eva im Garten argumentativ davon zu überzeugen, vom "Baum der Erkenntnis" zu naschen. Damit ist die Heiterkeit und Leichtigkeit jener Schöpfungswelt zerstört und es bleibt nur Gottes Trost, dass die Erinnerung an das Paradies für immer bestehen wird. Das wissen auch Noah und seine Familie, als sie wieder Land unter den Füßen haben und als erstes Gott einen Altar bauen.

Schlagworte: Bibel: Schöpfung/Urgeschichte

Eignung: ab 6

RVC1241      Biblische Geschichten: Mose

Gary Hurst, Wales/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Mose flieht vor Pharao ins Land Midian. Er erzählt Jitro von seiner Kindheit und Jugend in Ägypten. Auf der Suche nach einem neuen Leben erscheint ihm der Herr in der Flamme eines brennenden Dornbusches und gibt ihm den Auftrag, die versklavten Israeliten in ein Land zu führen, in dem "Milch und Honig fließen".



Mose kehrt nach Ägypten zurück, geht mit seinem Bruder Aaron zum Pharao und bittet ihn: "Lass mein Volk ziehen!" Dafür bestraft Pharao die Israeliten mit noch härteren Arbeitsbedingungen. Mose und Aaron versuchen ihn durch ein Wunder zu beeindrucken. Sie verwandeln Aarons Stab in eine Schlange. Doch das Herz des Pharao bleibt hart. Er weigert sich die Israeliten ziehen zu lassen. Da schickt der Herr den Ägyptern zehn Plagen. Die Israeliten aber backen ungesäuertes Brot und ziehen durch die Wüste zum Schilfmeer. Das Wasser teilt sich. So erreichen die Israeliten trocken das andere Ufer, aber die ägyptischen Verfolger ertrinken in den Fluten.

Schlagworte: Bibel: Mosezeit

Eignung: ab 6

RVC1242      Biblische Geschichten: David und Saul

Gary Hurst, Wales/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

König Saul wird von einem "bösen Geist" geplagt und leidet unter Wahnvorstellungen. Er erinnert sich an Samuels Prophezeiung, dass sich der Herr von ihm abwenden und das Königreich einem anderen Mann übertragen wird. Als David an Sauls Hof kommt, findet der König etwas Trost in dessen Harfenspiel. Zur gleichen Zeit bedrohen die Heere der Philister Israel. David besiegt den Riesen Goliath. Saul fürchtet sich vor David und trachtet ihm nach dem Leben. Sauls Sohn Jonatan und seine Tochter Michal retten David vor Sauls Verfolgung. David und Jonatan festigen ihren Freundschaftsbund. David flieht in die Berge. Er sucht Saul in seinem Lager auf, verschont ihn aber. Inzwischen ist das Heer der Philister angerückt. Saul sucht die Totenbeschwörerin in En-Dor auf und fragt nach seinem Schicksal. Der Geist des toten Samuel erscheint und kündigt Saul an, dass er und sein Sohn bald sterben werden. Beide fallen in der Schlacht gegen die Philister. David wird neuer König.

Schlagworte: Bibel: Richter/Könige

Eignung: ab 6

RVC1243      Biblische Geschichten: Elija

Derek Hayes, Wales/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Elija, Prophet des Herrn, bekämpfte König Ahab, der mit seiner phönizischen Frau Isebel auch den Baal-Kult nach Israel gebracht hatte. Als Gott seinem abtrünnigen Volk eine mehrjährige Dürre und Hungersnot schickte, schützte er Elija, indem er ihn nach Sidon zu einer Witwe leitete, deren Öl- und Mehlvorräte er nicht versiegen ließ. Dann rief Elija in Absprache mit Ahab vierhundertfünfzig Baal-Priester zu einem Wettstreit auf den Berg Karmel. Es ging um die Frage, wessen Gott nach Anrufung den ihm geweihten Opfertier durch Feuer vom Himmel entzünden würde. Nachdem sein Gott sich als der Stärkere erwiesen hatte, kam endlich der Regen zurück. Da Isebel Elija Rache geschworen hatte, flüchtete er nach Beerscheba und weiter in die Wüste. Dort trug ihm Gott unter anderem auf, Elischa zu seinem Nachfolger zu machen. Elija starb nicht einfach, sondern fuhr im Wirbelsturm auf einem feurigen Wagen zum Himmel empor. Nach Elijas Erfolg auf dem Berg Karmel benannte sich der Karmeliter-Orden. Ausschnitte aus Mendelssohn-Bartoldys Elias-Oratorium unterstreichen in dem Film Elijas dramatisches Leben im leidenschaftlichen Einsatz für seinen Glauben.

Schlagworte: Bibel: Richter/Könige /

Propheten/Exil

Eignung: ab 6

RVC1246      Selma, das Schaf

Alexandra Schatz, Deutschland 1998

3 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Das Schaf Selma verbringt jahraus, jahrein seine Tage mit den immer gleichen Verrichtungen und ist dabei stets zufrieden und glücklich. Es lässt sich auch

nicht aus der Ruhe bringen, als man es fragt, was es tun würde, wenn es mehr Zeit hätte oder im Lotto gewinnen würde. Selma würde das gleiche tun - vielleicht immer ein bisschen anders - und offensichtlich nichts vermissen.

Schlagworte: Freude, Glück, Kinder,

Lebensqualität/Lebensstil, Sinnfrage, Zeit

Eignung: ab 4

RVC1247      Der Sabbat und die Synagoge

André Rehse, Deutschland 1999/2000

16 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation wendet sich an Kinder ab dem Grundschulalter und erklärt Riten und Begriffe aus dem jüdischen Glauben. Gedreht wurde in Berliner Synagogen und in der Wohnung der Familie Melcher. Die Kamera begleitet deren Kinder, sieben und elf Jahre alt. Am Freitagabend gehen die Kinder mit ihrem Vater in die Synagoge. Dann folgt die eigentliche Sabbat-Feier im Kreis der Familie daheim.

Schlagworte: Judentum

Eignung: ab 8

RVC1250      Pastry, Pain & Politics

Stina Werenfels, Schweiz 1998

30 Min., f., Kurzspielfilm, OmU, FSK: 6

Ellen und Fritz Weintraub, ein jüdisches Ehepaar aus den USA, verbringen ihren Urlaub in der Schweiz. Ellen wollte zwar nach Israel reisen, da sie im Krieg an der Schweizer Grenze zurückgewiesen worden war, doch Fritz setzte sich durch, da es in Israel zu heiß sei und es dort "zu viele Araber" gäbe. Nach einer plötzlichen Herzschwäche landet Fritz im Hospital, wo er von der palästinensischen Krankenschwester Hayat gepflegt wird. Fritz ist außer sich,

einer "Terroristin" ausgeliefert zu sein. Bei einem organisierten Ausflug an den Rheinfall und auch in den Schwarzwald, an dem Ellen und Hayat durch Zufall beide teilnehmen, werden die Frauen ungewollt zu Schicksalsgefährtinnen: Ellen will partout nicht nach Deutschland, dem Land, das sie verfolgte, und Hayat hat kein Visum. Über der gemeinsamen Erfahrung kommen sich die Frauen schließlich näher.

Schlagworte: Rassismus, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1252 Vision 2020 - Das Recht auf Augenlicht

Christoffel-Blindenmission, Deutschland 2000

11 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert das Ziel der weltweiten Kampagne "Vision 2000 - The Right To Sight" (Das Recht auf Augenlicht), die von der Christoffel-Blindenmission auf den Weg gebracht worden ist. Ziel ist, bis zum Jahr 2020 die Hauptursachen von Blindheit weltweit zu bekämpfen und allen Menschen, speziell den Millionen Armen, das Recht auf Augenlicht zu geben. Durch das Programm sollen erstmals alle an der Bekämpfung von Blindheit beteiligten Hilfswerke, UN-Organisationen, Regierungen und Einzelpersonen ihre Kräfte bündeln, damit verhütbare und heilbare Blindheit überwunden werden kann.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt:  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung /

Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung, Krankheit/Gesundheit

Eignung: ab 12

RVC1253 einblicke- Die Christoffel-Blindenmission

CBM, Deutschland 1999

24 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert die weltweite Arbeit der Christoffel-Blindenmission, die als freies Hilfswerk Christen verschiedener Konfessionen verbindet. Der Auftrag ist klar: Augenkranken, Blinden und anderen Behinderten in Ländern der Dritten Welt zu helfen - ohne Ansehen von Nation, Rasse, Geschlecht oder Religion. Schwerpunkt der Arbeit liegt im medizinischen Bereich - Verhüten und Heilen von Blindheit - sowie bei der Rehabilitation und Ausbildung von Behinderten und deren Eingliederung in die Gesellschaft. Vorrangige Aufgabe der entsandten Augenärzte, Orthopäden, Krankenschwestern, Sonderpädagogen und Fachleute für Rehabilitation ist das Ausbilden einheimischer Fachkräfte. Dafür zeigt der Film Beispiele aus der Arbeit der Christoffel-Blindenmission weltweit.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt:  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung /  
Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung, Mission

Eignung: ab 10

Bemerkung: Ein PR-Video der CBM.

RVC1254      Licht über Afrika

Christopher Sommerkorn, Deutschland 1998 (CBM)

28 Min., f., Dokumentarfilm

Ein geflügeltes Wort der Massai in Kenia: "Wer die Welt liebt, sollte die Augen aufmachen, nicht den Mund!" - Die Arbeit der Christoffel-Blindenmission hilft weltweit Blinden, dass sie wieder die Augen aufmachen können, um die Welt zu sehen. Ein imponierendes Beispiel dafür ist die Kikuyu-Augenklinik im ostafrikanischen Kenia. 80.000 Behandlungen gibt es hier jährlich - ein besonderes Beispiel von geglückter Entwicklungshilfe. Das wird an der Krankheitsgeschichte des Häuptlings der Massai Moikai, der am grauen Star erkrankt ist, dokumentiert. Im Krankenhaus kann ihm geholfen werden, so dass auch er die Welt wieder sehen kann.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Medizinische  
Versorgung/Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung, Gesundheit/Krankheit

Eignung: ab 12

RVC1255 Philip braucht eine Brille

Christoffel-Blindenmission (CBM), Deutschland 1999

7 Min., f., Dokumentarischer Kurzspielfilm mit Trickfilmteilen

Christof Maulwurf - der schlaue Maulwurf der Christoffel-Blindenmission - nimmt seine Zuschauer mit, um Philip zu besuchen. Philip lebt in Botswana im Süden

von Afrika. Er sieht nicht gut und kann deshalb kaum mit den anderen Kindern spielen. Die meiste Zeit verbringt er in der Hütte seiner Eltern.

Dorfgesundheitsshelferinnen nehmen ihn schließlich mit ins nächste Augenhospital nach Mochudi. Dort gibt es eine Augenabteilung und sogar eine augenoptische Werkstatt - beides von der Christoffel-Blindenmission eingerichtet. Hier werden Philips Augen gründlich untersucht, und es stellt sich heraus: Er braucht eine Brille, zwar eine ziemlich starke, aber eben eine Brille.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt:

Afrika / Armut/Hunger/Medizinische Versorgung /

Kinder / Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung

Eignung: ab 8

RVC1258 Die kleine Verkäuferin der Sonne (OmU)

Djibril Diop Mambéty, Senegal/Schweiz/Frankreich 1999

45 Min., f., Kurzspielfilm, OmU, FSK: o. A.

Sili Laam, ein 12-jähriges, stark gehbehindertes Mädchen, ist mit seinen zwei Krücken in die Hauptstadt Dakar gekommen, um etwas Geld für den Unterhalt der Familie mitzuverdienen. Beim Betteln wird es so heftig angerempelt, dass es hinfällt und sich nur noch mit großer Mühe wieder aufrichten kann. Auf dem Markt beobachtet Sili, wie Jungen Zeitungen verkaufen. Diese Arbeit können auch Mädchen verrichten, meint sie und begibt sich am nächsten Morgen mit

zahlreichen Jungen zur Auslieferstelle der Tageszeitung "Le Soleil" (Die Sonne). Dank ihrer Beharrlichkeit erhält sie die Chance, 13 verbliebene Exemplare zu verkaufen. Doch das ist nicht so einfach. Ein älterer Junge will sie aus "seinem" Territorium vertreiben. Doch da kauft ihr ein elegant gekleideter Herr sämtliche Zeitungen ab und gibt ihr 10.000 CFA. Beim Versuch, den großen Geldschein zu wechseln, wird sie von einem Polizisten des Diebstahls verdächtigt. Auf dem Polizeiposten nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen und fordert vom Kommissar eine Entschuldigung - mit Erfolg. Sie kann das Geld behalten und kauft gleich einen großen Sonnenschirm für ihre Großmutter. Am nächsten Tag holt sie erneut 13 Zeitungen ab und begibt sich zusammen mit Babou, einem älteren Zeitungsjungen, auf Verkaufstour. Im Hafen wird sie erneut von den dort ebenfalls verkaufenden Jungen bedroht und später umgestoßen. Babou hilft ihr und erweist sich auch in anderen Situationen als guter Freund und Beschützer.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Dritte Welt: Afrika / Kinder, Mädchen

Eignung: ab 12

Bemerkung: Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

RVC1260      Frag nicht warum (OmU)

Sabiha Sumar, Pakistan/Deutschland 1999

30 Min., f., Dokumentarfilm

Die 17-jährige Anousheh lebt mit ihren streng muslimischen Eltern und zwei Brüdern in Karachi, der größten Industriestadt Pakistans. Der Film porträtiert das Mädchen auf der Suche nach der Verwirklichung seiner persönlichen Freiheit. Dieser werden sowohl innerhalb der Familie, wie vor allen Dingen durch einen sehr konservativen Islam sehr enge Grenzen gesetzt. Mit ihrem Vater kann sie zwar über alles diskutieren, aber er ist zu keinerlei Zugeständnissen gegenüber "der Tradition" bereit. Wenn Anousheh allein in ihrem Zimmer ist, trägt sie modische westliche Kleidung. Doch ihrem Vater darf sie damit nicht vor die Augen treten. Sobald er in Sicht ist, wechselt sie ihre Kleidung. Es ist ihr auch nicht möglich von zu Hause wegzuziehen, um zu studieren. Anousheh ist an

religiösen Fragen sehr interessiert, doch die Teilnahme am Koranunterricht in einer fundamentalistischen Frauengruppe bringt sie bald zur Erkenntnis, dass sie ein anderes Islam-Verständnis hat. Die junge Frau ist sich bewusst, dass sie viel Geduld und Beharrlichkeit braucht, um ihren Weg zu gehen.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Frauen, Islam,

Religion

Eignung: ab 12

Bemerkung: Originalfassung mit deutschen Untertiteln

RVC1262      Damals in Bethlehem (The First Christmas)

Lindsay van Blerk, USA 1998

21 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Die Weihnachtsgeschichte als liebevoll gestalteter Animationsfilm für jedes

Alter: Als der Aufruf kommt, sich registrieren zu lassen, ist Josef angesichts

der beschwerlichen Reise sehr besorgt um seine schwangere Frau Maria. In

Bethlehem angekommen, finden sie kein freies Bett mehr, doch ein mitleidiger

Wirt bietet ihnen seinen Stall an, falls sie sich nicht an den Tieren stören

würden. Der erschöpften Maria ist alles recht, aber kaum hat sie sich

hingesezt, beginnen die Wehen. So erblickt ihr Sohn in einem Stall das Licht

der Welt. In der Nähe auf dem Land verkündet ein Engel den fassungslosen

Schäfern, dass Jesus, der Retter geboren sei. Auch die drei Weisen, Balthasar,

Melchior und Caspar hören von dem "neuen König" und wollen ihn kennen lernen.

Herodes, dem man ansieht, dass er nichts Gutes im Schilde führt, bittet sie,

ihm davon zu berichten. Doch als sie bei der jungen Familie sind, warnt sie ein

Traum davor, wieder zu Herodes zu gehen und so schlagen sie einen anderen

Heimweg ein.

Schlagworte: Advent/Weihnachten

Eignung: ab 6

RVC1263      Apropos 160: Trakehnen



Leslie Franke / Hermann Lorenz, Deutschland 1994 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Die rechtsextremen Aktivitäten Deutscher im russischen Jasnaja Poljana, dem ehemaligen Gestüt Trakehnen, werden nachgezeichnet. Ziel eines rechtsradikalen deutschen Investors ist die Schaffung einer deutschstämmigen Bevölkerungsmehrheit durch die Ansiedlung von Russlanddeutschen aus Kasachstan. Rechtsextremistisches Konfliktpotenzial und außenpolitischer Schaden sind vorprogrammiert.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC1264      Apropos 174: Ich oder wir?

Peter Boßdorf, Deutschland 1998 (BzpB)

2 Min., f., Dokumentarfilm

Durch thematische Bildcollagen eingeleitet, werden Passanten gefragt, ob unsere Gesellschaft von Egoisten geprägt ist, wie es um das eigene soziale Engagement steht und wie wichtig Politik ist. Umrahmt wird das Ganze von einem Ausschnitt aus der Filmkomödie "Das Leben des Brian".

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Normen

Eignung: ab 14

RVC1265      Apropos 175: Götterspeise

Jutta vom Hofe, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

In einer Theatergruppe spielen Nicht-Behinderte zusammen mit Behinderten und psychisch Kranken Theater. Betont wird der hohe Stellenwert, den solche Formen integrativer Kulturarbeit einnehmen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC1266      Apropos 176: Stammhaus GmbH

Jutta vom Hofe, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Videofilm stellt das integrative Modell "Stammhaus", einem ehemaligen Bauernhof, in dem 20 Behinderte und 6 Nichtbehinderte zusammen wohnen und arbeiten, vor.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Behinderte Menschen

Eignung: ab 12

RVC1267      Apropos 177: Werkstätten Neuss

Jutta vom Hofe, Deutschland 1998 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel einer Werkstatt für Behinderte in Neuss schildert der Film Aspekte und Möglichkeiten der Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen unterschiedlicher Art und Schwere.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Behinderte Menschen, Aussenseiter

Eignung: ab 12

RVC1268      Apropos 178: Auf der Walz

Michael Schulz, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Schreinergeressele Kajetan Weinzierl ist auf der Walz. Nach seiner Gesellenprüfung will er traditionelle Techniken seiner Zunft erlernen, die für

ihn die Basis seines Handwerks sind.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC1269      Apropos 184: Ordnung und Recht

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Vor dem Hintergrund staatlicher Gewaltenteilung beschäftigt sich der Film mit der Rolle von Polizei und Justiz.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Normen

Eignung: ab 14

RVC1270      Apropos 185: Schweinezyklus

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Der Schweinezyklus steht exemplarisch für das Funktionieren der Marktwirtschaft: Auf der Grundlage des Auf und Ab der Preise im Zeitablauf bildet sich auf den Märkten ein Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Konsum

Eignung: ab 14

RVC1271      Apropos 187: Lifestyle

Marcel Schmitz, Deutschland 1998 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Ein Ansatzpunkt für das Entstehen von Trends bei Jugendlichen ist der Wunsch nach dem "Anderssein als die Eltern". Diesen Wunsch der Jugend nach Abgrenzung

greifen Wirtschaftsunternehmen auf und nutzen ihn als Motor für den Absatz neuer Produkte.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1272      Apropos 193: Tarifverhandlungen

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1998, (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Die Reportage begleitet Tarifverhandlungen für den Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen. Verhandlungsführer von Einzelhandel und Gewerkschaft kommen ausführlich zu Wort.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Konflikte, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC1273      Apropos 196: Fans

Jürgen Weber, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Das Video konzentriert sich auf den Fankult im Musikbereich und beleuchtet verschiedene Perspektiven.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend, Modeerscheinungen/Trends, Musik

Eignung: ab 12

RVC1274      Apropos 198: Altpapier

Peter Boßdorf, Deutschland 1998 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

In der deutschen Papierindustrie wird zu über 50% Altpapier eingesetzt. Papier

und Pappeabfälle aus Haushalt und Gewerbe werden über den traditionellen Altpapiermarkt verwertet.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 12

RVC1275      Apropos 199: Chancengleichheit

Heike Mundzeck, Deutschland 1998 (BzpB)

2 Min, f, Kurzspielfilm

In der unkommentierten Spielszene bewerben sich zwei junge Männer um einen Ausbildungsplatz. Die Personalchefin zieht Vergleiche.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC1276      Apropos 200: Fremde Sachen

Heike Mundzeck, Deutschland 1998 (BzpB)

2 Min., f, Kurzspielfilm

Ein Jugendlicher wird in der Straßenbahn von Gliedern seiner Clique bedrängt, am Sitzplatz einen Schriftzug oder ein Graffiti anzubringen. Die unkommentierte Szene endet offen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Normen

Eignung: ab 14

RVC1277      Apropos 201: Schweigen

Jürgen Weber, Deutschland 1998 (BzpB)

9 Min., f, Dokumentarfilm

Interviews mit Vertreterinnen aus drei Generationen - Beteiligten, Kindern

Beteiligter und der Generation der Enkelkinder - zeigen, welche konkreten Interessen und Verstrickungen bis heute einer individuellen Aufarbeitung des Nationalsozialismus im Wege stehen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Gebote, Normen, Nationalsozialismus, Antisemitismus

Eignung: ab 14

RVC1278      Apropos 208: Letzte Briefe

Hans Sparschuh, Deutschland 1999 (Bzpb)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Aufnahmen und Kommentare aus dem 1942 hergestellten NS-Propagandafilm "Arbeit und Strafvollzug im Zuchthaus Brandenburg-Görden" werden konfrontiert mit Abschiedsbriefen zum Tode verurteilter Männer des Widerstands.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Gerechtigkeit

Eignung: ab 14

RVC1279      Apropos 209: Zwangsarbeit

Rainer Burmeister, Deutschland 1999 (Bzpb)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Zum Thema "Zwangsarbeit" berichtet der Film über die Leidensgeschichte der ungarischen Jüdin Ágnes Bartha, die als junge Frau von den Nationalsozialisten ins Konzentrationslager Ravensbrück verschleppt wurde und dort für ein Rüstungswerk als Arbeitsskavin arbeiten musste.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Nationalsozialismus, Geschichte

Eignung: ab 14

RVC1280      Apropos 210: Schule im Nationalsozialismus

Jürgen Weber, Deutschland 1999 (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Unmittelbar nach der Machtübernahme begannen die Nationalsozialisten ihren weltanschaulich-politischen Einfluss auf alle gesellschaftlichen Bereiche des öffentlichen Lebens auszudehnen. Auch die Schulen waren davon nicht ausgenommen. Der Film dokumentiert jene Zeit anhand von Schulbüchern, Aufgabenbeispielen, HJ-Uniformen und Wandparolen. Zwei Zeitzeugen, die den Nationalsozialismus als Schüler erlebt haben, kommen zu Wort.

Schlagworte: Diktatur, Erziehung, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1281      Apropos 218: Gewaltenteilung

Peter Boßdorf / Konrad Finke, Deutschland 1998 (BzpB)

3 Min., f, Dokumentarfilm

Im Film wird die Verwirklichung der Gewaltenteilung in der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Normen

Eignung: ab 14

RVC1282      Apropos 219: Scherben bringen Glas

Günther Deschner, Deutschland 1998 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Ca. 5 Mill. Tonnen Behälterglas werden in Deutschland jährlich produziert und u.a. als Verpackung für Getränke, Babynahrung und Gemüsekonserven eingesetzt.

Das neue Behälterglas hat einen Altglasgranulatanteil von 90 %. Duales System und Grüner Punkt haben dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 12

RVC1283      Apropos 223: Arbeit im Wandel

Jürgen Weber, Deutschland 1999 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Jugendliche formulieren Thesen zum Thema "Arbeit". Eine Rückblende in die Zeit der Industrialisierung verdeutlicht die Veränderungen der Arbeits- und Herstellungsbedingungen in der Produktion. Charakter und Tempo der Arbeit verändern sich.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1284      Apropos 225: Hausmann

Jürgen Weber, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Nur wenige Männer nehmen Erziehungsurlaub und widmen sich in dieser Zeit ausschließlich der Erziehungs- und Hausarbeit. Im Film wird ein überzeugter Hausmann vorgestellt.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Familie, Erziehung, Normen

Eignung: ab 16

RVC1285      Apropos 226: Bewährungsprobe

Romy Schwarze, Deutschland 1999 (BzpB)

9 Min., f., Dokumentarfilm

Marco ist ein straffällig gewordener junger Mann. Er berichtet von seinen



Erfahrungen im Gefängnis, über seine Wohn- und Arbeitsbedingungen als  
Freigänger und beschreibt die Schwierigkeiten, als Vorbestrafter einen  
Arbeitsplatz zu erhalten.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend, Normen,  
Strafvollzug/Resozialisierung

Eignung: ab 14

RVC1286      Apropos 228: Carlo Mierendorff

Alfred Jungraithmayr, Deutschland 1999 (Bzpb)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Carlo Mierendorff war eine führende Persönlichkeit des sozialdemokratischen  
Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Zu seinen Gesinnungsfreunden  
gehören Theodor Haubach, Wilhelm Leuschner, Peter Graf Yorck von Wartenburg,  
Helmuth James Graf von Moltke, Adolf Reichwein und Julius Leber. Sie bildeten  
später den Kern der Widerstandsgruppe Kreisauer Kreise.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Widerstand, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1289      Der Club der toten Dichter (Dead Poets Society)

Peter Weir, USA 1989

128 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Es ist Herbst 1959. Das neue Schuljahr hat in der Welton Academy begonnen,  
einem Internat, dessen Erziehungsideale auf Tradition, Ehre, Disziplin und  
Leistung ausgerichtet sind. John Keating, der neue Englischlehrer, widersetzt  
sich diesem System. Durch seine unkonventionellen Lehrmethoden fällt er bei  
seinen Kollegen auf, bei den Schülern ist er sehr beliebt. Konsequenter führt er  
sein Motto "Carpe diem" (Nutze den Tag) in den reglementierten Schulalltag ein.  
Er bestärkt die Schüler in ihrer Individualität und ermutigt sie, Phantasie und

Kreativität zu entwickeln. Einige Schüler gründen den "Club der toten Dichter". Sie treffen sich nachts in einer Höhle und rezitieren Gedichte. So entwickeln sie ein neues Selbstbewusstsein und widersetzen sich den von ihren Eltern vorgezeichneten beruflichen Karrieren. Als ein Schüler daraufhin auf die Militärakademie geschickt werden soll, begeht er Selbstmord. Dies ist für die Schulleitung ein willkommener Anlass, die aufmüpfigen Schüler zu disziplinieren. Keating wird entlassen, doch sein Wirken hat bei einigen Schülern Spuren hinterlassen.

Schlagworte: Emanzipation, Erziehung, Freiheit/Abhängigkeit, Identität, Jugend, Selbstmord

Eignung: ab 14

RVC1290      Reise zur Sonne (Günese yolculuk)

Yesim Ustaoglu, Türkei/Frankreich/Deutschland 1999

104 Min., f., Spielfilm, OmU, FSK: 12

In Istanbul treffen Mehmet und Berzan zufällig aufeinander und werden Freunde. Beide sind mittellos und versuchen in der Großstadt ein Auskommen zu finden.

Mehmet arbeitet bei den städtischen Wasserwerken und ist damit beschäftigt, mit Hilfe seines guten Gehörs Rohrbrüche im maroden Leitungsnetz aufzuspüren. Berzan stammt aus einem kurdischen Dorf, nahe der irakischen Grenze. Er verkauft auf der Straße Musikkassetten und hofft, bald das nötige Geld beisammen zu haben, um heimkehren und heiraten zu können. Bei einer routinemäßigen Razzia wird Mehmet zu Unrecht verhaftet. Wegen seiner dunklen Hautfarbe wird er für einen Kurden gehalten. In der Haft wird er schwer misshandelt. Als er nach seiner Entlassung völlig erschöpft seine Wohnung erreicht, prangt an der Türe ein großes rotes X. Seine Mitbewohner reagieren panisch und zwingen ihn, das gemeinsam bewohnte Zimmer zu verlassen. Wenig später verliert er auch noch seine Arbeit. Seine Freundin Arzu und Berzan verhelfen ihm zu einem neuen Job und einer Bleibe. Aber vor dem Hintergrund seiner alltäglichen Erfahrungen in den Armenvierteln von Istanbul zerplatzen

Mehmet's Hoffnungen wie Seifenblasen. Berzan wird bei einer Demonstration verhaftet und stirbt im Polizeigewahrsam. Arzu gelingt es, dass Mehmet der Leichnam Berzans ausgehändigt wird, damit er ihn in seinem Heimatdorf Zorduc bestatten kann. Er bricht er zu einer Reise in den Osten des Landes auf - einer Reise zur Sonne. Dabei lernt er ein Land kennen, das er immer weniger versteht.

Schlagworte: Dritte Welt: Pol. Verhältnisse/Unterdrückung/Befreiungsbewegungen, Liebe, Menschenrechte, Minderheiten, Solidarität, Zivilcourage

Eignung: ab 16

Bemerkung: "Film des Monats" 6/1999 der Jury der Ev. Filmarbeit.

RVC1292 Die Kunst zu trauern

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 1997

29 Min., f., Dokumentarfilm

Ein geliebter Mensch stirbt. Unfassbar - allein schon der Gedanke. Wie gehen die Hinterbliebenen damit um? Ein Christ, ein Muslim und ein Jude erzählen von ihren ganz persönlichen Erfahrungen beim Abschiednehmen.

Schlagworte: Christentum, Islam, Judentum, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC1294 Alptraum einer Nacht - Wenn Ehedramen tödlich enden

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 1999

58 Min., f., Dokumentarfilm

Dieser Film zeigt eindrucksvoll auf, was passieren kann, wenn ein Ehepartner die bevorstehende Trennung mit Gewalt verhindern will. Wie kommt es zu solchen Tragödien? Hätten sie verhindert werden können? Wie geht das Leben weiter, für den zurückgebliebenen Ehepartner, für die Kinder? -- Im Film sprechen die Autoren mit zwei verurteilten Mördern und einer Tochter, die 15 Jahre alt war, als ihr Vater die Mutter erstach. Eine behutsame Kameraführung und eine

unaufdringliche Befragung erlaubt dem Zuschauer, sowohl dem Opfer als auch dem Täter näher zu kommen und zumindest in Ansätzen ihre Gefühle zu verstehen.

Schlagworte: Aggression, Angst,  
Ehe/Partnerschaft, Gewissen, Gewalt/Gewaltlosigkeit, Schuld,  
Vergebung/Versöhnung

Eignung: ab 18

Bemerkung: Der Filmeinsatz sollte auf jeden Fall gut überlegt sein. Der absolut authentische Film wirkt an vielen Stellen beklemmend. Er muss gut vor- und nachbereitet werden.

RVC1295 Stern am Himmel - Ein brasilianisches Volk kämpft um Land

Cledes Marcos, Deutschland 2000

20 Min., f., Dokumentarfilm

Das Mischlingsvolk der Cafuzos aus Schwarzen und Indianern leidet wie die Mehrheit der Bevölkerung Brasiliens an der ungerechten Verteilung des Landes.

Das Kreuz Christi erinnert die Cafuzos an ihr erlebtes Leid. Es erinnert sie gleichzeitig an einen Mann, der sie begleitet hat und den sie heute als Heiligen verehren. Gott hat das Leid durch das Kreuz Christi überwunden.

Deshalb ist es für sie eine Kraftquelle in ihrem Kampf um Land. Der Film zeigt u. a., wie die deutsche Geschichte schwerwiegende Folgen für das Leben der Cafuzos in ihrer Gemeinschaft hat. Er lässt sie selber zu Wort kommen und zeigt, dass sie trotz erlebten Leides ihr ehrliches Gemüt und ihren indianischen Lebensstil bewahren konnten.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Pol.  
Verh./Unterdrückung/Befreiung, Kolonialismus,  
Mission

Eignung: ab 14

RVC1296 Die Bibel: 08. Salomon

Roger Young, Italien/Deutschland 1997

171 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Verfilmung der Geschichte des großen Königs Salomon, dessen Weisheit sprichwörtlich geworden ist und dem das sog. Hohe Lied der Liebe zugeordnet ist.

- König David (Max von Sydow) stirbt und setzt gegen die Intrigen des Heerführers Joab seinen Sohn Salomon (Ben Cross) als Nachfolger ein. Berühmt für seine Gerechtigkeit und Friedensliebe verleiht Salomon seinem Volk Glanz und Ansehen. Als der Bau des Tempels für die Bundeslade beendet ist, kommen die Menschen aus dem ganzen Land, um das Werk zu bestaunen, darunter auch die Königin von Saba (Vivica A. Fox), deren Schönheit Salomon nicht widerstehen kann. Zahlreiche Frauen aus aller Herren Länder mit den verschiedensten religiösen Kulturen gehören zu Salomons prächtiger Hofhaltung. Es kommt deswegen immer wieder zu Auseinandersetzungen mit der Priesterschaft, da diese durch die fremden Religionen den alleinigen Bund Israels mit dem Herrn gefährdet sieht. Doch der alternde und melancholische König flüchtet in seine private Welt und lässt den Dingen ihren Lauf, während sein Reich zu verfallen droht. Nur der Stamm Juda bleibt seinem Sohn Rehabeam, die restlichen Stämme fallen an Jerobeam, einen seiner Ratgeber.

Schlagworte: Bibel: Richter/Könige

Eignung: ab 12

RVC1299 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Belarus (Weißruss

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Drittel der Fläche von Weißrussland wurde 1986 durch den schrecklichen Unfall im Atomkraftwerk Tschernobyl radioaktiv verseucht. Noch sehr lange wird es gefährlich sein, in diesen Gebieten zu leben. Seit der schweren Katastrophe machen sich die Kinder Weißrusslands viele Gedanken über die Zukunft. In die Botschaften für das Jahr 2050 legen sie all ihre Liebe und Hoffnung. Die guten Wünsche sollen den Kindern der Zukunft Glück bringen. Die Schatzkiste in Weißrussland ist ein Weidenkorb, der mal an einem Heißluftballon angehängt über Land fliegt, mal mit einem Pferdewagen oder mit der Eisenbahn zu Kindern in

Dörfern und Städten unterwegs ist.

Schlagworte: Atomenergie, Kinder, Menschenrechte, Solidarität,

Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1300 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Kanada (Eskimos)

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Die Eskimo-Kinder auf Baffin Island im hohen Norden von Kanada wohnen zwar heute in geheizten Häusern und ihre Väter fahren mit dem Motorschlitten zur Jagd. Aber sie wissen von ihren Großeltern, wie die Eskimos in ihren Iglus Schutz vor den eisigen Polarstürmen suchten. Deshalb ist für sie klar, was sie in die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft hineinlegen wollen: alles, was man braucht, um in der Arktis zu überleben. Malakie zeigt, wie man Fische fängt, die unter dem Eis schwimmen, und legt einen Angelhaken in die Schatzkiste. Simeonie will wie sein Vater Jäger werden und verrät, wo es viele Enten und deren Eier gibt. Eine Bauanleitung für ein Iglu, Fellkleidung, Hundeschlittengeschirre und Spiele aus getrockneten Robbenknochen kommen auch auf den Schatzkistenschlitten. Und viele Zeichnungen, wie man Eis und Schnee überlebt.

Schlagworte: Kinder, Menschenrechte, Minderheiten, Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1301 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Deutschland

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Die deutsche Schatzkiste reist von Berlin nach München. Viele Kinder beteiligen sich mit originellen Einfällen: Foto-Collagen, Modellbauten, Körnersammlungen,

Tiere aus Ton, Rap-Songs und Hip Hop auf Videos. Die Kinder der Zukunft werden auch viele Briefe und Gedichte lesen, in denen die Kinder von heute ihre Ratschläge und Gedanken ausdrücken. Zwei Jungen haben ihr Lieblingsessen, eine leckere Pizza, gemalt. Ihre Botschaft lautet: "Wer weiß, ob die Kinder im Jahr 2050 Pizza noch kennen? Wir schicken ihnen die Pizza-Botschaft, damit sie sehen, was gut ist."

Schlagworte: Deutschland, Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1302 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Griechenland

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Die Idee zum Bau der griechischen Schatzkiste entstammt einer weltberühmten Geschichte, die sich vor Jahrtausenden abspielte: Ein großes Pferd aus Holz, in dessen Bauch schwerbewaffnete Krieger versteckt waren, half damals den Griechen, die von ihnen lange belagerte Stadt Troja zu erobern. Ein modernes trojanisches Pferd aus Metall und Plexiglas rollt nun auf Fahrradreifen durch die Straßen von Athen, Pyrgos und Olympia. Es setzt sogar über zu einigen griechischen Inseln, um auch dort Botschaften der Kinder von heute für die Kinder der Zukunft einzusammeln. In seinem Bauch werden die vielen selbst geschriebenen Gedichte und Geschichten der Kinder, ihre Bilder, Videos und Tonbänder bis zum Jahr 2050 aufbewahrt. Und natürlich dieser Film, der von der Reise des friedfertigen Trojanischen Pferdes berichtet.

Schlagworte: Europa, Geschichte, Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1303 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Mexiko

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

In Mexico-City steht ein mächtiges Schloss aus blauen Kacheln. Das Innere steckt voller Überraschungen. Es ist das Museum für Kinder. Dort steht auch die reich verzierte Schatzkiste für die Kinder der Zukunft. 6.000 Botschaften finden sich darin. Rodrigo, der in der Stadt Cancun an der karibischen Küste lebt, hat mit seiner Unterwasserkamera ein Video über Baracudas, Haie und Muränen gedreht, denn er will die Kinder der Zukunft auf die bedrohten Arten des Meeres aufmerksam machen. Chalino, ein Indio-Junge, schickt eine selbstgemachte Schale mit dem Bildnis der Göttin seines Stammes. Mario aus Mexico-City, der sich jahrelang als Straßenkind herumschlug, beschreibt, wie er eines Tages von der Straße loskam und ein Zuhause fand.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1304 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Philippinen

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Auf den Philippinen bewahren die Menschen ihre Schätze in Körben auf. So besteht denn die große Philippinische Schatzkiste auch aus vielen Körben, gefüllt mit Botschaften an die Kinder der Zukunft. Alle Körbe werden in der Hauptstadt Manila aufbewahrt. Bayani, ein Junge, der am Fuß des Vulkans Pinatubo in einer Wüste aus Lava und Asche lebt, hat eine spannende Geschichte erzählt. Lina, die Tochter eines Fischers, schickt den Zukunftskindern eine große Muschel, in der das Lied des Meeres und ihre Träume aufbewahrt sind. Und Raol, der in einem Steinbruch arbeitet und nichts Eigenes besitzt, weiß auch eine besondere Botschaft in die Schatzkiste zu legen.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Umwelt, Zukunft



Eignung: ab 8

RVC1305 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Polen

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Chris, ein Junge aus Poznan, berichtet über die polnische Aktion, zu der viele Kindergruppen aus ganz Polen in Bussen nach Poznan reisen. Der große Stadtpark steht den Kindern einen ganzen Tag lang zum Malen, Basteln, Werkeln und Feiern zur Verfügung. Die polnische Schatzkiste ist ein hoher Holzturm mit goldenem Dach. Der Turm hat viele Schubladen, in denen die mit Energie geladenen Botschaften an die Kinder der Zukunft sicher aufbewahrt sind. Die polnischen Kinder sind heute sehr umweltbewusst. Sie schenken ihren Altersgenossen in der Mitte des 21. Jahrhunderts nur Gegenstände, die sie aus natürlichen Materialien gemacht haben: aus Seide, Holz, Metall und Glas zum Beispiel. Chris sagt dazu: "Wir wollen den Kindern auf diese Weise mitteilen, dass sie sich um die Erde kümmern müssen. Sie darf nicht zur Schrotthalde verkommen.

Schlagworte: Europa, Kinder, Menschenrechte,

Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1306 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Russland

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Wolodja (12) hat den guten Einfall gehabt, die russische Schatzkiste aus Ton zu modellieren. Herausgekommen ist ein Gefäß, das aussieht wie eine Datscha, ein mit Blumen und Tieren geschmücktes russisches Landhäuschen. Nika und Andrej, die sich in Moskau bestens auskennen, wird das Kunstwerk anvertraut. Die beiden tragen die zerbrechliche Schatzkiste vorsichtig durch die russische Hauptstadt

und sammeln darin die Botschaften für die Kinder der Zukunft. Dabei lernen sie Anja, die sehr schön singen kann, und Sascha, der früher auf der Straße leben musste und heute regelmäßig die Glocken auf dem Kirchturm läuten darf, kennen. Und im Zirkus bei Grischa, einem jungen Artisten, ist es besonders spannend. Viele andere bringen ihre Botschaft in die Schatzkiste aus Ton. Erst im Jahr 2050 darf sie von Kindern geöffnet werden, die dann so alt sind wie Nika und Andrej.

Schlagworte: Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1307 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Südafrika

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

Die Kinder im Staat Südafrika sind die erste junge Generation des Landes, in der alle Rassen gleichberechtigt miteinander aufwachsen. Die Aufhebung der Rassentrennung hat das Land vor allem seinem Präsidenten Nelson Mandela zu verdanken. Die 11-jährige Lisa zeigt ihre Collage, auf der sie alle Stars, die es heute in Südafrika gibt, vereinigt hat - mit Präsident Mandela in der Mitte. Die Collage ist Lisas Botschaft für die Kinder der Zukunft. Neben Lisa beteiligen sich Tausende weiterer Kinder. Singend und tanzend empfangen sie mit ihren Botschaften die bunte südafrikanische Schatzkiste, die auf einem Lastwagen durch das Land reist. "Das Wildern muss aufhören. Elefanten, Löwen und Geparden sind in großer Gefahr. Da müssen die Kinder der Zukunft sehr aufpassen.", sagt Marvin aus Johannesburg. Und Sarah bringt ein Bild, das den Tanz ihres Stammes zeigt, damit er nicht in Vergessenheit gerät.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Tiere, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1308 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Tansania

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

In Tansania beteiligen sich Kinder eines Massai-Stammes, der in der heißen trockenen Steppe lebt, an dem Projekt. Die jungen Massai fahren sogar in die Hauptstadt Dar es Salaam, um ihre Botschaften in die Schatzkiste zulegen, z.B. selbstgemachten Kopfschmuck, Sandalen und eine Zahnbürste, wie nur die Massai sie haben. Die Straßenkinder von Dar es Saalam hingegen, die nur das besitzen, was sie auf dem Leibe tragen, tanzen und führen akrobatische Kunststücke für die Kinder der Zukunft vor. Ihre Botschaft kommt als Video in die Schatzkiste.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Kinder,  
Menschenrechte, Solidarität, Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1309 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Tibeter (Dharamsa

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

In Dharamsala, einer Stadt in den Bergen im Nordosten Indiens, leben viele Menschen aus Tibet. Sie sind Flüchtlinge. Es gibt auch ein Kinderdorf in Dharamsala. Das ist ein Internat, in dem 2.000 Mädchen und Jungen, die alle aus Tibet stammen, auf Wunsch ihrer Eltern die tibetische Schule besuchen. Die meisten jungen Tibeter sind ohne ihre Familienangehörigen nach Indien gekommen. Tibet gehört heute zur Volksrepublik China. Verständlich, dass die Kinder oft Heimweh haben und sich um die Zukunft viele Gedanken machen. Bei der Aktion zeigen die Kinder, wie sie zusammen leben und welche Hobbys sie haben. Aus ihren Zukunftswünschen entstehen phantasievolle Botschaften, die sie in die wunderbar bemalte tibetische Schatzkiste legen.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien / Kinder, Flüchtlinge,  
Menschenrechte, Solidarität, Umwelt,

Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1310 Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft: Türkei

Pierre Hoffmann, Deutschland 2000

25 Min., f., Dokumentarfilm

In dem kleinen Dorf Akdere, irgendwo in der Türkei, steht eine leere Aussteuertruhe vergessen herum. Eine junge Braut, die sich weit weg verheiratete, hat sie zurückgelassen. Den Kindern von Akdere fällt ein, wie sie die Truhe verwenden können: als Schatzkiste für die Kinder der Zukunft. Jedes Kind in Akdere legt eine Botschaft in die Truhe. Doch damit wird sie nicht einmal halbvoll. Deshalb schicken sie sie in die große Stadt Ankara zu einem Haus für Straßenkinder. Dort bleibt sie eine Weile, bis alle ihre Botschaften hinein gelegt haben. Zum Schluss wird sie in ein Kindertheater gebracht, wo sie bis zum Jahr 2050 stehen bleiben soll.

Schlagworte: Europa, Kinder, Menschenrechte, Solidarität, Umwelt,

Zukunft

Eignung: ab 8

RVC1312 Die zweite Schöpfung - Der künstliche Mensch

Tilman Achtnich, Deutschland 2000

44 Min., f., Dokumentarfilm

Die Dokumentation geht der Behauptung nach: "Die moderne Medizin ersetzt die Verschleißteile des Körpers immer perfekter." Dazu werden eine Parkinsonpatientin, ein Querschnittsgelähmter und ein unter offenen Wunden leidender Mann vorgestellt. Die drei Beispiele illustrieren die neuen Möglichkeiten der Medizin, nämlich die Funktionsfähigmachung geschädigter Organe und das sog. Tissue-Engeneering, die Züchtung und Implementierung

menschlichen Gewebes. Der Autor geht den Chancen und Risiken, aber auch den ethischen Grenzen dieses Zukunftsmarktes nach.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit,  
Gott/Gottesvorstellungen, Gentechnologie, Menschenrechte;

Medizin

Eignung: ab 14

RVC1313 Finger weg! (The Cookie Thief)

Toby Leslie / Hugo Currie, Großbritannien 1999

9 Min., f., Kurzspielfilm

Ein Großstadtbahnhof. Eine junge Frau kauft Kekse, schlendert durch die Gänge und nimmt schließlich an einem Cafétisch Platz. Ein junger Mann kommt hinzu.

Unbemerkt von der Frau zieht er eine Kekspackung aus seiner Tasche. Die junge Frau - in der Annahme, das seien ihre - ist irritiert, zögert und greift schließlich zu, was wiederum den Mann verblüfft. Die vermeintlich und der tatsächlich Bestohlene geraten um die Süßigkeit in einen nonverbalen Zweikampf, der sich zu einem Kräftemessen zwischen Mann und Frau entwickelt. Erst später bemerkt die Frau ihren Irrtum, als sie in ihrer Handtasche die eigene Packung Kekse entdeckt.

Schlagworte: Aggression, Emanzipation, Frauen, Kommunikation, Männer,  
Vorurteile

Eignung: ab 12

Bemerkung: Nach einem Gedicht von Sylvia Potts.

RVC1315 Mut zur Zivilcourage - 5 Kinospots für Zivilcourage und gegen rechte

C.Cay Wesnigk / Adolf Bollmann, Deutschland 2000 (Bzpb)

5 x 46 - 64 Sek., f., Filmspots

Aktuelle Szenen, an verschiedenen Schauplätzen inszeniert, zeigen eindrucksvoll und spannungsreich Alltagssituationen, thematisieren aggressive und provokative

Konfrontationen rechtsradikaler Aktivisten mit Ausländerinnen und Ausländern. Einfühlsam, originell und schonungslos direkt fängt die Kamera auch die Reaktionen der mittelbar Betroffenen, der Passanten in der Fußgängerzone, der Mitreisenden in Bus oder Bahn, der Gäste im Restaurant ein. So werden subtile Machtmechanismen und mögliche Verhaltensmuster dokumentiert. - Die 5 Spots: 1. Im Bus (46 Sek.); 2. In der Kneipe (50 Sek.); 3. In der Fußgängerzone (48 Sek.); 4. Im Zug (64 Sek.); 5. In der Kneipe (Version B, 50 Sek.).

Schlagworte: Gewalt, Rechtsradikalismus,

Zivilcourage

Eignung: ab 12

RVC1321 Die Ausbreitung des Islam über die Welt

Institut für Weltkunde (WBF), BRD 1980

14 Min., f., Dokumentarfilm

Ausgehend von der Stadt Mekka werden wichtige Eroberungen der Muslime angesprochen: Jerusalem, Damaskus und Bagdad einschließlich der Eroberungen in Asien, Afrika und Südosteuropa. Der Film versucht, mit der geographischen Verbreitung des Islam vertraut zu machen, die Ausbreitung des Islam zu interpretieren und die Folgen der Islamisierung darzustellen.

Schlagworte: Islam

Eignung: ab 12

RVC1322 Rechtsextremismus im Internet

Rainer Fromm / Barbara Kernbach, Deutschland 2000

16 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

MP3-Dateien mit Neonazi-Musik aus dem Internet, Techno und HipHop im Dienst des Neonazismus. Verfassungsschützer sprechen von einer neuen Qualität der Aufbereitung und warnen vor der Okkupation von Jugendsubkulturen durch Neonazis.

Die Filmemacher zeigen unter anderem, wie die entsprechenden Zielgruppen-Angebote an Jugendliche durch Lernangebote pseudodidaktischer Computerprogramme gestützt werden, die über amerikanische Anbieter abrufbar sind. Eine zweite Linie zielt auf die Verfälschung der Geschichte, die immer professioneller wird. Revisionisten haben vor allem Jugendliche im Visier, die das Internet als Informationsmedium nutzen. Michel Friedman, stellvertretender Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, nimmt abschließend zu dem Phänomen Stellung.

Schlagworte: Massenmedien, Medienpädagogik, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 12

RVC1324      Haltet sie auf!

Rudolf Schweiger, Deutschland 2000

7 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Sein großer Irrtum wird einem jungem Hooligan erst bewusst, als sein eigener Großvater, im Rollstuhl sitzend, unter den Tritten seiner Kumpane zu Boden geht.

Bevor er sich entschließen kann, ihm beizustehen, wird er von seinen Gesinnungsgenossen weitergedrängt. Er ist der "Meute" verhaftet, hat seinen Willen eingetauscht gegen die soziale Einbindung in eine Gruppe roher Gewalttäter. Und er lässt seinen Großvater liegen. Wie paralysiert nimmt er dessen Ruf wahr - "Feigling!" - und ahnt, dass er Recht hat. Der kurze Film, dialogarm, arbeitet mit assoziativen Bildern, die viele Geschichten und Schicksale andeuten. Erzählt wird aus der Perspektive des Großvaters, der zu seinem Entsetzen den geliebten Enkel in Fernsehbildern unter Hooligans erkennt. Er erinnert sich, wie er ihn als Kind vor dem gewalttätigen Vater oder auch vor Übergriffen Gleichaltriger schützte. Und so etwas Ähnliches hat er nun wieder vor. Ist es zu spät?

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC1325      Der Glockengießer

Werner Kubny, Deutschland 1999

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Genauso wie Friedrich Schiller vor ca. 250 Jahren in seinem bekanntesten Gedicht den Herstellungsprozess einer Glocke beschrieben hat, so fertigen auch heute noch Meister Hans-August Mark und seine Tochter Cornelia aus Brockscheid in der Eifel Glocken aus einer Bronzelegierung. Seit mehr als 300 Jahren stellt die Familie nach den Aufzeichnungen und Überlieferungen ihrer Vorfahren Glocken her. Dieses Wissen wird wie ein Familienschatz gehütet. Nur die Arbeiter im Betrieb sind eingeweiht, die sieben Tonnen schwere Glocke für St. Marien in Offenbach zu formen und zu gießen - ein langer Fertigungsprozess von der Produktion der so genannten "Glockenrippe" bis zur wohlklingenden Bronzeglocke in "Gis".

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Kirche/Gemeinde

Eignung: ab 10

RVC1326      Lotta - Schokoladenweihnachtsmänner zu Ostern

Johanna Hald, Schweden 1993

23 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Lotta möchte sich gerne als Hexe verkleiden und mit ihren Geschwistern von Haus zu Haus ziehen, um Süßigkeiten zu erhalten - wie das in Schweden der Brauch ist. Doch die beiden Älteren wollen erst noch zu einem Geburtstag gehen. Also streift Lotta durch die "Krachmacherstraße" und schaut beim einzigen Süßwarengeschäft, bei Vasilis, vorbei. Aber was muss sie sehen: Vasilis hat alles ausverkauft, denn er geht zurück nach Griechenland. Als er ihre Enttäuschung sieht, fällt ihm plötzlich ein, dass er noch eine Kiste mit Weihnachtsmännern, Marzipanschweinen und anderen Weihnachtssüßigkeiten hat. Die schenkt er ihr. Lotta versteckt sie bei Tante Berg im Schuppen. Die als Hexen



verkleideten Geschwister haben kein Glück: alle Nachbarinnen, die sie besuchen, haben keine Süßigkeiten mehr - die anderen Kinder waren früher da. Beim Abendessen stellt Papa betrübt fest, dass er keine Süßigkeiten mehr bei Vasilis kaufen konnte. So müsse man das Ostereiersuchen verschieben. Aber früh am nächsten Morgen stellt Lotta im Garten die Weihnachtsmänner auf. Als ihre Geschwister aufwachen, sind sie völlig überrascht: Der ganze Rasen ist voller Weihnachtsmänner und Marzipanschweinchen ...

Schlagworte: Kinder, Passion/Ostern

Eignung: ab 5

RVC1327 Zug des Lebens (Train de Vie)

Radu Mihaileanu, Frankreich/Niederlande/Belgien 1998

103 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Ein jüdisches Shtetl, irgendwo im Osten Europas, 1941. Schlomo, der Dorfnarr, überbringt schlimme Nachrichten: die deutschen Truppen rücken vor, jüdische Dörfer werden eliminiert, ihre Bewohner getötet oder verschleppt. Noch am selben Abend ruft der Rabbi den Rat der Weisen ein und ausgerechnet Schlomo hat die rettende Idee: Um der drohenden Deportation durch die Nazitruppen zuvorzukommen, beschließen die Dorfbewohner, sich selbst "zu deportieren" und vor den Deutschen über Russland bis nach Palästina zu fliehen. Stück für Stück wird ein maroder Güterzug zusammengekauft, Vorräte angelegt, einigen der Dorfbewohnern schneidert man eine Naziuniform und diese müssen lernen, akzentfrei Deutsch zu sprechen. Eines Nachts beginnt der "Zug des Lebens" mit allen Dorfbewohnern seine Irrfahrt ins gelobte Land Israel. Unter der allgegenwärtigen Angst, von den echten Deutschen enttarnt zu werden, beginnen die Fliehenden sich allmählich in ihren Rollenspielen zu verlieren: die falschen Uniformträger nehmen sich plötzlich sehr wichtig und in der neu gegründeten kommunistischen Gruppe an Bord regt sich heftiger Widerstand gegen "diese Faschisten". So rollt der Zug weiter, bedroht nicht nur durch die Deutschen, sondern auch von Partisanen, die ihn sprengen wollen. Mit Mut und

Witz meistern die Passagiere die heikelsten Situationen, bis sie sich schließlich der Frontlinie nähern.

Schlagworte: Antisemitismus, Judentum, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

Bemerkung: Zahlreiche Publikumspreise. "Film des Monats" der Jury der Evang. Filmarbeit 03/2000.

RVC1330      Sendung mit der Maus: Hostien

Heike Sistig, Deutschland 2000

9 Min., f., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Der Film fragt, wie Hostien entstehen. Sie werden aus Mehl und Wasser zubereitet und in speziellen Vorrichtungen, die wie Waffeleisen aussehen, gebacken. Für das Backen sind spezielle Bäckereien zuständig, von denen es katholische und evangelische gibt. Die Hostien der beiden großen Konfessionen sehen verschieden aus, und sie haben im Gottesdienst eine unterschiedliche Bedeutung. Das erklärt der Film anschaulich.

Schlagworte: Abendmahl, Gottesdienst, Kirche/Gemeinde,

Symbole

Eignung: ab 6

RVC1331      Die Totenwäscherin

Mechthild Gaßner, Deutschland 2000

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

"Niemand ist ein Mensch hilfloser und ausgelieferter als ein Toter," sagt Anita M. aus Ludwigsburg, die als Berufsbezeichnung "Bestattungsfrau" angibt. Sie begreift ihre Arbeit als etwas sehr Wichtiges, als einen Kontakt mit dem Leben. Das unterscheidet sie von den meisten ihrer Kollegen in einem männlich dominierten Wirtschaftszweig, in dem jährlich Milliarden umgesetzt werden. Das Geschäft mit dem Tod läuft gut. Gezahlt wird vor allem für eine schnelle und

problemlose "Entsorgung" der Toten. Frau M. sieht das ganz anders: Ihr geht es um die Angehörigen, denen sie in den Tagen des Abschieds Halt und Stütze sein möchte, und es geht ihr um die Wegbegleitung des verstorbenen Menschen. Anita M. berichtet aber auch davon, welche Schwierigkeiten sie damit hat, von den Menschen in ihrer Umgebung anerkannt und akzeptiert zu werden.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Humanität,

Sinnfrage, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC1333 Daniela

Wilfried Brüning, Deutschland 2000

65 Min., f., Spielfilm

Daniela, erst seit kurzem an der neuen Schule, gerät in ein Klima der Gewalt.

Sie wird Zeugin einiger brutaler Abzock-Szenen. Sie will eingreifen, Schuldige nennen, Opfer schützen, doch ihre neu gewonnenen Freunde sind durch selbst erlebten Terror nicht bereit, Daniela in ihrem Anliegen, die schweigende Mehrheit zu mobilisieren, zu unterstützen. Selbst in der Familie erlebt Daniela nur Ablehnung für ihr Tun. So wird sie selbst mehr und mehr zum Opfer.

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit, Jugend, Schule

Eignung: ab 14

RVC1337 Franziskus

Liliana Cavani, Italien / Deutschland 1999

128 Min, f., Spielfilm, FSK: 12

Nach dem Tode des Franziskus von Assisi im Jahr 1226 versammeln sich seine Vertrauten und schildern wichtige Stationen aus seinem Leben: Franziskus, ganzer Stolz seines Vaters und von Frauen umschwärmter Playboy, wächst in einem wohlhabenden Haus in Assisi auf. Im schrecklichen Elend der

Kriegsgefangenschaft fällt ihm eine Bibel in die Hände. Er besucht eine Armensiedlung und entsagt fortan jeder Art von Luxus oder Begierde, um das Evangelium in letzter Konsequenz zu leben. Obwohl er sich mit seiner Familie überwirft und in der Stadt geächtet ist, kann er immer mehr Gleichgesinnte um sich sammeln und die Botschaft Gottes verbreiten. Als der Vatikan die Gemeinschaft als Orden anerkennt, verlangen seine Jünger nach Regeln. Verbittert und unverstanden zieht sich Franziskus in die Wälder zurück und wartet auf ein Zeichen Gottes. Er wird erhört und findet an seinem eigenen Körper die Wundmale Christi.

Lebensbild Schlagworte: Armut/Reichtum, Frömmigkeit, Katholizismus, Kommunitäten,

Eignung: ab 14

RVC1340 Welten des Glaubens: Judentum. Bar Mitzwah

Rossana Horsley, Großbritannien 2000 (FWU)

15 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

"Bar Mitzwah" ist im Judentum das Fest der religiösen Mündigkeit. Aus eigener Kraft soll der Sohn einer jüdischen Familie alle Rechte und Pflichten wahrnehmen. Im Film wird die "Bar-Mitzwah"-Feier zweier jüdischer Jungen in Jerusalem mit allem, was dazu gehört, gezeigt: Die Vorbereitung auf das Fest am ersten Sabbat, der dem 13. Geburtstag des Jungen folgt, die Beschäftigung mit der Tora-Rolle beim Rabbiner (denn der "Sohn des Gesetzes" darf von nun an im Gottesdienst in der Synagoge aus der Tora vorlesen), das Tragen der Tora-Rolle aus einer Synagoge zur Klagemauer sowie das fröhliche Fest der Familie nach der Feier in der Synagoge.

Schlagworte: Glaube, Israel, Judentum

Eignung: ab 12

RVC1341 Welten des Glaubens: Sikhismus. Der goldene Tempel

Stephen Bottomore, Großbritannien 2000 (FWU)

15 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Der Film begleitet ein junges Mädchen in Amritsar in der nordindischen Provinz Pandschab, die der Religion der Sikhs angehört. Der Sikhismus (von altindisch: "shikshati - er lernt") gilt als jüngste Weltreligion, zu der sich heute etwa 13 Millionen Menschen bekennen. Er entstand gegen Ende des 15. Jahrhunderts in Nordindien als eine aus dem Hinduismus hervorgehende Reformbewegung, die den Versuch machte, Hindus und Muslime auf der Grundlage eines bilderfreien Monotheismus zu einigen. Alle Sikhs sollen sich als Glieder einer Gemeinschaft fühlen, in der Kasten keine Bedeutung mehr haben.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien, Glaube, Naturreligionen

Eignung: ab 12

RVC1345      Unfall auf Asphalt

Thomas Schwarz, Deutschland 2000

54 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Die unzähligen Verkehrsunfälle, die täglich auf unseren Straßen passieren, sind nicht nur tragische Ereignisse, die für die Betroffenen oft schwerwiegende Folgen haben. Es gibt auch viele Personen, zu deren Beruf es gehört, sich mit Verkehrsunfällen und ihren Opfern zu befassen. Sie versorgen die verunglückten Menschen und müssen die Unfälle selbst nach technischen, juristischen und psychologischen Kriterien beurteilen und aufarbeiten. Der Film zeigt diese Frauen und Männer bei ihrer Arbeit: Unfallärzte, Rechtsmediziner, Polizeibeamte, Feuerwehrleute, Unfallsachverständige, Juristen, Notfallseelsorger, Unfallforscher. Er vermittelt zugleich an alle jetzigen und zukünftigen Verkehrsteilnehmer die eindringliche Botschaft, daß Unfälle meist die schlimme Folge von Leichtsinn und Fehlverhalten im Straßenverkehr sind.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Leid, Nächstenliebe, Schuld, Sterben/Tod, Verantwortung, Verkehr

Eignung: ab 12

RVC1346      Apropos 202: Subventionen

Jürgen Weber, Deutschland 1998 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Subventionen sind politische Steuerungselemente der Marktwirtschaft. An konkreten Beispielen stellt der Film Formen und politische Ziele dieser staatlichen Finanzhilfen vor.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Deutschland,  
Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC1347      Apropos 207: LTI

Katrin Kramer, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

"LTI" steht als Abkürzung für das lateinische "Lingua Tertii Imperii". Der Film stellt das gleichnamige Werk Viktor Klemperers und dessen Beitrag zur Analyse der Sprache des Nationalsozialismus vor. Analog zu einzelnen Kapiteln des Buches werden Beispiele für die Uniformität und Deformation der Sprache dokumentiert, die für den nationalsozialistischen Macht- und Propagandaapparat kennzeichnend waren.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Kommunikation, Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

RVC1348      Apropos 214: Agenda 21

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel einer Soester Gymnasiasten-Gruppe beschreibt das Video beispielhafte lokale Handlungsmöglichkeiten Jugendlicher im Rahmen der Agenda 21, die globales Denken und lokales Handeln fordert.

Schlagworte: Umwelt, Jugend, Schule,  
Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 14

RVC1349      Apropos 215: Schule im Kaiserreich

Jürgen Weber, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Eine Zeitzeugin erinnert sich, wie die Verehrung für den Kaiser im Mittelpunkt des Schul- und Kinderalltags zu Beginn des 20. Jahrhunderts stand.

Schlagworte: Erziehung, Schule, Zeitgeschichte

Eignung: ab 12

RVC1350      Apropos 216: Bundestag

Peter Boßdorf, Deutschland 1998 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

Die Antworten von Passanten bei einer Straßenbefragung verdeutlichen, wie wichtig eine intensive Aufklärung über Zusammensetzung, Funktion und Arbeitsweise des Bundestages ist.

Schlagworte: Deutschland, Gesellschaft/Staat, Freiheit

Eignung: ab 12

RVC1351      Apropos 217: Wahlen

Peter Boßdorf, Deutschland 1998 (BzpB)

3 Min., f, Dokumentarfilm

In aller Kürze zeigt der Film Beispiele aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen, in denen Bürgerinnen und Bürger als Interessenvertreter gewählt werden.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Demokratie

Eignung: ab 12

RVC1352      Apropos 220: Verpackung

Gerhard Friedrich, Deutschland 1998 (BzpB)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Wirtschaftsunternehmen demonstrieren wie sie heute um Reduzierung ihrer Verpackung bemüht sind.

Schlagworte: Umwelt, Konsum

Eignung: ab 12

RVC1353      Apropos 221: Brandstifter

Michael Schulz, Deutschland 1999 (BzpB)

2 Min., f., Dokumentarfilm

Vier Personen formulieren abweisende Behauptungen zum Thema "Ausländer in Deutschland". Das Video verzichtet auf einen begleitenden Kommentar.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Gesellschaft/Staat, Gewalt, Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC1354      Apropos 222: Doppelpass gegen Fremdenhass



Arnd Michel, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel einer Initiative der Arbeiterwohlfahrt Essen beschäftigt sich der Film mit Formen der präventiven Jugendarbeit in einem Stadtteil mit hohem Ausländeranteil.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Gewalt, Jugend, Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC1355      Apropos 224: Schuld und Bühne

Malika Chalabi, Deutschland 1999 (BzpB)

8 Min., f, Dokumentarfilm

Am Beispiel einer Theaterinszenierung in einem Berliner Frauengefängnis, an der Inhaftierte und Nichtinhaftierte mitwirken, thematisiert das Video Maßnahmen und Ziele des Strafvollzugs.

Schlagworte: Kriminalität, Strafvollzug/Resozialisierung, Frauen

Eignung: ab 14

RVC1356      Apropos 227: Europäisches Parlament

Jürgen weber, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Staaten äußern ihre Kenntnisse über die Kompetenzbereiche des Europäischen Parlaments. Zwischensequenzen zeigen die Geschichte des Europäischen Parlaments und benennen zentrale Aufgabenbereiche.

Schlagworte: Europa, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC1357      Apropos 230: Kirche und Militär

Ulrich Schimmelpfennig, Deutschland 1997 (BzpB)

4 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film thematisiert kontrovers die historische und aktuelle Rolle der  
Militärseelsorge.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Militär, Religion

Eignung: ab 14

RVC1358      Apropos 231: Regenerative Energie

Karl Irle, Deutschland 1999 (BzpB)

4 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film will Widerspruch provozieren: Er konfrontiert den Zuschauer mit  
tatsächlichen oder vermeintlichen Nachteilen erneuerbarer Energieträger, wie  
Solarenergie, Windkraftanlagen, Wasserkraft.

Schlagworte: Umwelt

Eignung: ab 12

RVC1359      Apropos 232: Streitschlichter

Arnd Michel, Deutschland 2000 (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Am konkreten Beispiel des Essener Schulprojektes "die Streitschlichter" stellt  
der Film Methoden und Ziele der so genannten "Schulmeditation" oder "Peer-  
Meditation" vor.

Schlagworte: Jugend, Konflikte

Eignung: ab 12

RVC1360      Apropos 233: Respekt

Arnd Michel, Deutschland 2000 (Bzpb)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Das Kölner Mädchenprojekt "Ghetto of the mind" wird vorgestellt: Szenen werden gezeigt, in denen junge ausländische Frauen ihre Situation als Nicht-Deutsche in Deutschland thematisieren.

Schlagworte: Jugend, Ausländer/-innen, Gewalt/Gewaltlosigkeit,  
Frauen

Eignung: ab 12

RVC1361      Apropos 234: Als die Touristen kamen

Michael Schomers, Deutschland 2000 (Bzpb)

4 Min., f, Dokumentarfilm

In Anlehnung an den Gedichttitel "Als die Touristen kamen ..." des malaysischen Autors Cecil Rajendra werden situationstypische Bilder des Tourismus in Ländern der Dritten Welt gezeigt.

Schlagworte: Dritte Welt: Tourismus/Kulturelle Identität

Eignung: ab 12

RVC1362      Apropos 235: Traumurlaub - alles inklusive

Michael Schomers, Deutschland 2000 (Bzpb)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Ohne Kommentar werden Eindrücke aus der abgeschlossenen Welt der Touristen im mexikanischen Acapulco dem Alltag der mexikanischen Bevölkerung gegenübergestellt.

Schlagworte: Dritte Welt: Tourismus / Wirtschaftliche Verhältnisse

Eignung: ab 12

RVC1363      Apropos 236: Anders reisen

Michael Schomers, Deutschland 2000 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film begleitet zwei junge Frauen aus Deutschland, die innerhalb eines Tourismusprojektes in Thailand einige Tage in einem Bergdorf zusammen mit Einheimischen verbringen.

Schlagworte: Dritte Welt; Tourismus; Umwelt

Eignung: ab 12

RVC1364      Apropos 237: Die Familie Tekeli

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (BzpB)

6 Min., f, Dokumentarfilm

Die türkische Familie Tekeli erzählt ihre Lebensgeschichte, berichtet über ihre Bindungen an die Türkei und Deutschland und nennt Hoffnungen für die Zukunft.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Zukunft,  
Arbeit/Arbeitswelt, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1365      Apropos 238: Die moderne Türkei

Ulrich Baringhorst/Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Die moderne Türkei entwickelt sich in einem an Widersprüchen reichen Spannungsfeld zwischen orientalistisch-islamischen Traditionen, dem Bewusstsein nationaler Einheit und der wirtschaftlich-kulturellen Westorientierung in den großen Städten.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Zeitgeschichte, Islam

Eignung: ab 12

RVC1366      Apropos 239: Zwischen den Welten

Carsten Hueck, Deutschland 2000 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Die 18-jährige Griechin Maria ist in Berlin geboren. Sie ist Abiturientin, hat als Leistungskurs Deutsch gewählt und überlegt, Germanistik zu studieren. Neben Deutsch spricht sie perfekt Griechisch und ist stolz auf ihre Sprachkenntnisse. Ihr soziales Umfeld besteht sowohl aus Deutschen als auch aus Griechen.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Identität, Mädchen,

Ausländer/-innen

Eignung: ab 14

RVC1367      Apropos 240: Rap für Courage

Arnd Michel, Deutschland 2000 (BzpB)

5 Min., f, Dokumentarfilm

"Rap für Courage" ist der Name eines 1995 gegründeten, bundesweiten Jugendprojektes mit dem Ziel Jugendliche zu ermutigen, ihre Probleme, Wünsche und Vorstellungen auf kreative Weise zu artikulieren und Stellung gegen Gewalt und Rassismus zu beziehen.

Schlagworte: Jugend, Ausländer/-innen, Mädchen, Rassismus

Eignung: ab 14

RVC1368      Apropos 241: Das Osmanische Reich und die Deutschen

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 2000 (BzpB)

10 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film rekonstruiert den Niedergang des Osmanischen Reiches und seine 500-jährige Herrschaft.

Schlagworte: Islam, Zeitgeschichte, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC1369      Apropos 242: Türkei und Vorurteile

Ulrich Baringhorst / Andreas Achenbach, Deutschland 1999 (Bzpb)

7 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film geht den Fragen nach, welches Selbstverständnis haben die deutschen Türken und die türkischen Deutschen in Deutschland, welche Kenntnisse und Meinungen haben deutsche Staatsbürger über die türkische Kultur und ihre Gebräuche?

Schlagworte: Ausländer/-innen, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1370      Eine Woche in Taizé

Communauté Taizé, Frankreich 1999

15 Min., f., Dokumentarfilm, FSK:

Ein fünfzehnminütiger Einblick in die Jugendtreffen und das Leben der Brüder von Taizé. Jugendliche aus aller Welt berichten, was sie bei den Treffen erleben: Jahr für Jahr finden sie auf dem burgundischen Hügel Gemeinschaft in Stille und Gebet, Begegnung und Gespräch. Zu Tausenden pro Woche leben sie in überraschender Vielfalt und erstaunlicher Einfachheit zusammen.

Schlagworte: Gebet, Gemeinschaft, Glaube, Jugend, Kommunitäten, Ökumene

Eignung: ab 12

RVC1371 Gebete mit Gesängen aus Taizé

Communauté Taizé, Frankreich 1997

49 Min., f., Dokumentarfilm

Millionen junge und weniger junge Menschen singen bei Gebeten und Gottesdiensten die "Gesänge aus Taizé". Sie entstanden in einem kleinen südburgundischen Dorf und erklingen heute in aller Welt. Im Film erzählen Brüder der Communauté, Jugendliche verschiedener Länder und einer der Komponisten, ein französischer Liturgiewissenschaftler, wie sich die Gesänge entwickelten, was ihnen der besondere Stil der gemeinsamen Gebete bedeutet und wie man die Gesänge zu Hause verwenden kann. Gedanken von Frère Roger und Bilder von den Feiern in der "Kirche der Versöhnung" umrahmen die Statements.

Schlagworte: Gebet, Gemeinschaft, Glaube, Kommunitäten, Meditation, Musik

Eignung: ab 14

RVC1372 Deutschlandspiel: 1. Auf die Straße

Hans-Christoph Blumenberg, Deutschland 2000

90 Min., f., Dokumentarspiel, FSK: o. A.

Das zweiteilige Doku-Drama des ZDF rekonstruiert die Geschichten hinter der Geschichte der Vereinigung Deutschlands in den Jahren 1989 - 1990, zeigt Konflikte, Diskussionen und Intrigen, die damals nicht bekannt werden durften. Überzeugend und prominent besetzte Spielszenen, Archivaufnahmen und Zeitzeugenaussagen verdichten sich zu einem historischen Krimi. Dazu äußern sich Entscheidungsträger von damals: George Bush, Helmut Kohl, Hans-Dietrich Genscher, James Baker, Egon Krenz und Michael Gorbatschow. Teil 1: Oktober 1989. Mit den Feiern zum 40. Jahrestag der DDR beginnt die Schlussphase des sozialistischen Experiments auf deutschem Boden. Während die Hardliner des sozialistischen Weltlagers ihrem deutschen Musterschüler Honecker zuprosten und die Parade der NVA abnehmen, verlangt die Bürgerrechtsbewegung lautstark nach

Freiheitsrechten. Noch rufen die Menschen nicht "Wir sind das Volk" und "Gorbi, Gorbi" - dem SED-Regime zum Trotz. Hinter den Kulissen versucht Ehrengast Gorbatschow die DDR-Betonköpfe davon zu überzeugen, im eigenen Interesse innere Reformen durchzuführen. Doch Honecker lehnt ab. Die SED-Falken geben sich entschlossen, die anwachsende Protestbewegung notfalls mit Waffengewalt niederzuschlagen.

Schlagworte: DDR, Deutschland, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1373 Deutschlandspiel: 2. Eilig Vaterland

Hans-Christoph Blumenberg, Deutschland 2000

90 Min., f., Dokumentarspiel, FSK: o. A.

Der 2. Teil des Doku-Dramas zeigt die Ereignisse nach dem Fall der Mauer. Am Morgen des 10. November 1989 beginnt ein internationales Tauziehen um die deutsche Frage. Gorbatschow ist verärgert darüber, dass man ihn in der entscheidenden Nacht nicht geweckt hat. Botschafter Kotschemassow in Ostberlin weiß auch nichts Genaues. Egon Krenz muss sich rechtfertigen. Helmut Kohl, in Warschau von den Ereignissen überrascht, will dringend nach Berlin. Bald laufen die Politiker den Ereignissen hinterher. Die DDR bekommt eine neue Regierung, Hans Modrow wird Ministerpräsident einer Koalitionsregierung, die SED muss die Macht teilen, Politbüro und Zentralkomitee treten zurück, führende Funktionäre werden verhaftet, aber die Menschen verlassen weiterhin zu Tausenden das Land. Kohl überrascht Moskau und die westlichen Verbündeten mit dem 10-Punkte-Programm zur deutschen Einheit. In Paris ist man verstimmt, in London verärgert, Washington signalisiert eher Unterstützung. Doch der Schlüssel zur Einheit liegt in Moskau.

Schlagworte: DDR, Deutschland, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14



RVC1374 Dicke e.V.

Katrin Bühlig, Deutschland 1997

30 Min., f., Dokumentarfilm

Heidi, Sybille, Ingrid und Bärbel sind Mitglieder bei "Dicke e.V.". Nach jahrelanger Kampf gegen Pfunde und Vorurteile sind sie so weit, sich selbst zu mögen. Man sieht sie bei ihren gemeinsamen Aktivitäten im Schwimmbad oder in der Diskothek. In Interviews wird versucht, der Frage auf den Grund zu gehen, was Dicksein für jede einzelne von ihnen bedeutet.

Schlagworte: Aussenseiter, Frauen, Identität/Entfremdung,

Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1378 Sendung mit der Maus: Schiffs-Maus

Jan Maschner, Deutschland 1997

25 Min., f., Trick- und Realfilm, FSK: o. A.

Für die "Sendung mit der Maus" hat das "Maus-Team" ein Jahr lang den Bau eines riesigen ozean-tauglichen Passagier-Schiffs begleitet, von der ersten Stahlplatte bis zum Auslaufen. Im Wechsel zwischen Modellen und realem Bauverlauf in der Werft wird die Produktion anschaulich gezeigt und erklärt. Wenn außen bereits weiß lackiert wird, gibt es im Innenleben des Schiffes noch viel zu tun: Kilometer von Kabeln müssen gezogen und Rohrleitungen verlegt, Isolierungen und Verkleidungen angebracht werden. Kabinen, die den großen Raum ausfüllen, werden schon eingerichtet geliefert. Die erste Probefahrt ist ein großer Moment. Und zwischendurch die Cartoons - mit der Maus und dem Elefanten .

..

Schlagworte: Mensch und Technik, Verkehr, Unterhaltung

Eignung: ab 8

RVC1391      Hexen hexen

Nicolas Roeg, Großbritannien 1990

91 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Der neunjährige Luke wurde von seiner Großmutter detailliert über sämtliche Gewohnheiten und Merkmale "echter" Hexen aufgeklärt. Aber er hätte sich nie träumen lassen, selbst einmal einer Hexe zu begegnen. In einem alten englischen Seehotel, das er zusammen mit seiner Großmutter besucht, gerät er unvermutet in eine geheime Hexenversammlung. Aber damit nicht genug. Er wird sogar von der grässlichen Oberhexe in eine Maus verwandelt, als er den Hexenkonvent empfindlich stört. Verwandlung in Mäuse, das ist genau das Schicksal, das die Hexen allen Kindern auf der Welt zugedacht haben. Mit einer geheimen Formel wollen sie das in die Tat umsetzen. Aber sie haben die Rechnung ohne Luke und seine Großmutter gemacht.

Schlagworte: Aberglaube, Kinder, Unterhaltung

Eignung: ab 10

RVC1392      Sonnenallee

Leander Haußmann, Deutschland 1999

87 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Die DDR in den siebziger Jahren - zu einer Zeit, in der es noch "Abschnittbevollmächtigte" gibt, die Sowjetunion der große Bruder, der Rest der Welt mehr oder weniger der Klassenfeind, die Mauer der "antifaschistische Schutzwall" und die DDR das Land ist - in dem der Protagonist Micha Ehrenreich lebt. Er wohnt in einer Straße, deren längeres Ende im Westen und deren kürzeres Ende im Osten liegt: die Sonnenallee. Micha ist 17 Jahre alt, liebt Pop-Musik und Cola, träumt davon, Pop-Star zu werden und kleidet sich für den Abschnittsbevollmächtigten eine Spur zu modisch. Die Wohnung ist eng, der Nachbar bei der Stasi und auch die Erwachsenen lassen nichts unversucht, sich ein paar Annehmlichkeiten zu verschaffen: Man trinkt den Kaffee von "West-

Onkel" Heinz, einem ewigen Besserwisser und leidenschaftlichen Schmuggler, genießt die Nylons aus eben dieser Quelle und ein gefundener westdeutscher Pass lässt Michas Mutter um Jahre altern und sogar schon von einem Leben "jenseits der Mauer" träumen. Das Wichtigste für Micha aber ist Miriam. Micha legt ihr sein Leben zu Füßen und lernt dabei, es in die eigenen Hände zu nehmen.

Schlagworte: DDR, Freiheit/Abhängigkeit, Identität/Entfremdung, Jugend, Liebe, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1393 Was in unserem Essen steckt

Karin Haug, Deutschland 2000

43 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Eine Schulstunde der besonderen Art: "Geschmacksunterricht" steht auf dem Stundenplan einer dritten Grundschulklasse. Es geht darum, die fünf Grundgeschmacksrichtungen - süß, sauer, salzig, bitter, würzig - herauszufinden oder beispielsweise den geschmacklichen Unterschied zwischen einer frischen Bohne und einer aus der Dose. "Euro-Toques", die europäische Union der Köche, bietet seit fünf Jahren diesen Unterricht in ganz Europa an, allein 10.000 Schüler in Deutschland nehmen daran teil. Wissenschaftlich aufbereitet ist das Projekt von der Fachhochschule Fulda. Hintergrund: der "5. Sinn" geht uns verloren, das differenzierte Geschmacksvermögen. Diese sinnvolle Aktion bildet die Rahmenhandlung der Dokumentation, die sich - vorwiegend am Beispiel des Joghurts - mit der Lebensmittelproduktion in Deutschland beschäftigt. Jedes dritte Kind ist Allergiker, jedes Vierte übergewichtig, Tausende sind hyperaktiv oder leiden an Konzentrationsstörungen, das ist der wirkliche Preis, der für "Fast Food" und die schnelle Küche gezahlt wird - so das Resümee des Films, der für saisonales Einkaufen, möglichst direkt beim Erzeuger, plädiert.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Lebensqualität/Lebensstil, Umwelt

Eignung: ab 10

RVC1394 Wunschkinder - Um welchen Preis?

Ute Wagner-Oswald (WDR), Deutschland 2000

18 Min., f., Dokumentarfilm

Viele Paare wollen sich mit ungewollter Kinderlosigkeit nicht abfinden und versuchen mit Hilfe einer sich rasant entwickelnden Fortpflanzungsmedizin, den Wunsch nach einem Kind doch noch zu realisieren. Dabei werden Wege beschritten und Techniken probiert, deren Konsequenzen oft nicht absehbar sind. Beispielsweise führt die sog. "Mikro-Injektion" zur Keimverschmelzung. Da mehrere Eizellen auf diese Art befruchtet werden, muss im Vorkern-Stadium entschieden werden, welche Zellkerne eingepflanzt und welche vernichtet werden.

Schlagworte: Familie, Schwangerschaft,

Verantwortung

Eignung: ab 14

RVC1397 Der Prinz von Ägypten

Schlagworte:

Eignung:

RVC1401 CVJM - Christlicher Verein Junger Menschen

Hans-Günter Ulmer, Deutschland 1999

6 Min., f, Dokumentarfilm

Im Untertitel zum Film heißt es: "Wir möchten, dass es auch in Zukunft bei uns

im Ort sinnvolle Jugendarbeit gibt!" - Wie sinnvolle christliche Jugendarbeit

aussehen könnte, dokumentiert der Film in kurzen Spots aus der Jugendarbeit, die der CVJM ("Christliche Verein junger Menschen") betreibt. Die vielfältigen Möglichkeiten werden in kleinen Beispielen in Szene gesetzt und sollen Mut machen zur Eigeninitiative.

Schlagworte: Jugend, Kirche/Gemeinde, Glauben, Freizeit

Eignung: ab 10

RVC1404 Behinderte Lust

Sandro Pogendorf, Deutschland 2000

35 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

Ralf ist seit vier Jahren mit Kerstin zusammen, Markus hat Susanne im Schwimmbad kennen gelernt, Annette trifft auf einer Disco Mike und auch

Carstens Wünsche gehen in Erfüllung: vier von acht Millionen behinderten Menschen in Deutschland, die ganz normale Bedürfnisse nach Geborgenheit und Zärtlichkeit haben. Die Dokumentation stellt den Alltag von Ralf, Markus, Annette und Carsten dar, in dem Liebe und Sexualität selbstverständlich auch ihren Platz haben. Es kommen darüber hinaus Angehörige, Sozialbetreuer, ein Psychologe und eine holländische Sozialtherapeutin zu Wort, die dem an MS erkrankten Carsten regelmäßig erotische Massagen bietet.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Ehe/Partnerschaft,

Sexualität

Eignung: ab 14

RVC1405 Anna und ihr Tag

Henrik Freiberg, Deutschland 2001

17 Min., f., Kurzspielfilm

Der Film stellt typische Gesundheitsgefahren des pädagogischen Personals in

Kindergärten und -tagesstätten vor. In der Art eines Spielfilms werden die Themen Stress, Lärm, Infektionsgefahr, Heben, Tragen und Sitzen auf Kindermöbeln behandelt. Gleichzeitig werden sinnvolle und praktikable Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Film richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher in Kindergärten, aber auch Leitung, Träger, Fachberaterinnen und Fachberater gehören zu den Zielgruppen.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Kinder, Lebensqualität/Lebensstil, Medizin

Eignung: ab 14

Bemerkung: Der Film eignet sich besonders mit Erzieher/Erzieherinnen in Kindergärten.

RVC1407      Wenn der Lohn ausbleibt ...

Bundesanstalt für Arbeit, Deutschland 2000

17 Min., f., Dokumentarfilm

1999 meldeten in Deutschland 33.500 Firmen Konkurs an. In solchen Fällen stehen die Mitarbeiter oft vor dem Nichts. Im Film wird ein Unternehmen der Maschinen- und Anlagenbranche gezeigt. Die Firma hat mit der konjunkturellen Krise der Keramikbranche zu kämpfen und gerät in Zahlungsunfähigkeit. Ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens wird gestellt. Was wird aus den Mitarbeitern? Wer ersetzt das ausgefallene Arbeitsentgelt? Wo können sich die Betriebsangehörigen beraten lassen? - Der Film informiert über die Zahlung von Insolvenzgeld und zeigt Möglichkeiten und Wege der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt

Eignung: ab 14

RVC1408      Aus dem Christus-Pavillon auf der Expo 2000

Fritz Baltruweit / Meike Riedel, Deutschland 2000

10 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film zeigt einen Zusammenschnitt der Veranstaltungen - besonders des Pfingsttreffens - aus dem Christuspavillon auf der EXPO 2000 in Hannover.

Schlagworte: Kirchentag, Kirche/Gemeinde, Christentum, Jugend, Himmelfahrt/Pfingsten

Eignung: ab 12

Bemerkung: Film ohne Kommentar mit O-Ton.

RVC1410 Eine Reise zu den Wurzeln des Glaubens

Gilad Goldschmidt, Israel / Deutschland 2000

12 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert den Papstbesuch im Heiligen Land im Jahre 2000.

Schlagworte: Israel, Katholizismus, Länder/Städte/Reisen

Eignung: ab 10

RVC1411 Rote Bohnen - braunes Gold

Volker Hoffmann / Markus Adloff, Deutschland 2001

30 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Film über das Leben der Kaffeebauern in Nicaragua und den "Fairen Handel" mit Kaffee. - In den Bergen von Matagalpa und Jinotega im Norden Nicaraguas können viele Bauern nicht mehr vom Kaffeeanbau leben. Durch den geringen Weltmarktpreis lohnt sich die Ernte nicht mehr. Die reifen Kaffeebohnen verfaulen an den Büschen. Für einige Bauern ist der so genannte "Faire Handel" eine Alternative. Pablo Ramos und seine Familie sind in einer Kooperative organisiert. Er verkauft den größten Teil seines angebauten Kaffees an Fairhandels-Organisationen. So bekommt er rund das Doppelte des normalen Preises. Die Bauern können ihre Kinder zur Schule schicken. Durch Fortbildungen lernen sie, ihre Kaffeeplantagen auf biologischen Anbau umzustellen und Lebensmittel zur Selbstversorgung anzubauen. Der Film dokumentiert den aufwendigen Prozess vom Kaffeeanbau bis zum exportfertigen Produkt.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika /  
wirtschaftliche Verhältnisse / Hilfsprojekte,  
Lebensqualität/Lebensstil

Eignung: ab 12

RVC1412 Café Wuppertal

Volker Hoffmann / Markus Adloff, Deutschland 2001

10 Min, f., Dokumentarfilm

Seit einiger Zeit gibt es den so genannten "Café Wuppertal" aus der Partnerstadt Matagalpa. Durch den Verkauf ihres Kaffees an die Fairhandels-Gesellschaft gepa in Wuppertal sind einige Bauern in Nicaragua unabhängiger vom niedrigen Weltmarktpreis und bekommen zur Zeit rund das doppelte Geld für ihre Ernte. Damit können die Bauern überleben. Sie haben neue Kaffeebüsche gepflanzt und hoffen für die kommenden Jahre auf bessere Ernten und gerechtere Kaffeepreise. Markus Adloff und Volker Hoffmann haben die Kleinbauern Familie Sanchez in den Bergen von Matagalpa besucht.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / wirtschaftliche  
Verhältnisse / Hilfsprojekte

Eignung: ab 12

RVC1413 Die leere Wiege 01 - Frauen, die ihr Kind bei der Geburt oder kurz d

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 1992

20 Min., f., Dokumentarfilm

Bei der Geburt oder kurz danach ihr Kind zu verlieren, gehört zu den schrecklichsten Erfahrungen, die Eltern machen können. Aus Freude wird Trauer, aus der Geburtsanzeige die Todesanzeige. In dem Film kommen betroffene Frauen zu Wort mit ihren Schuldgefühlen und ihrer Verzweiflung, Krisen in der Partnerschaft und der Erfahrung, dass "was nicht gelebt hat, auch nicht zählt".



Schlagworte: Leid, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC1414 Die leere Wiege 02 - Frauen nach einer Abtreibung

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 1992

15 Min., f., Dokumentarfilm

Weniger Verständnis für ihren Schmerz, ihre Trauer, erfahren Frauen, die für sich keinen anderen Ausweg sahen, als ihr Kind in den ersten

Schwangerschaftsmonaten abzutreiben. - Betroffene Frauen berichten. "Die Leute, die mir vorher gesagt haben - treib doch ab - die wollten nachher mit meinen ganzen Gefühlen nichts mehr zu tun haben." Diese Erfahrung teilt Ulrike mit vielen Frauen, die abgetrieben haben und nicht damit fertig werden.

Schlagworte: Gebote, Leid, Schwangerschaft

Eignung: ab 14

RVC1415 Leben in der Wüste (ONLINE)

Jörg Zink / Eberhard Röhm, BRD 1977

22 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Film vom alltäglichen Leben einer Beduinenfamilie in der Wüste Sinai, vergleichbar mit dem Leben der Israeliten zu Abrahams und Moses Zeiten. Die sechsköpfige Familie zieht von einem steinigen Gebirgstal ins andere, um für ihre Kamele und Ziegen noch ein wenig Gras und Blätter von Akazien zu finden. Sie kennen die wenigen Stellen, wo man nach Wasser graben kann. In kindgemäß langen Einstellungen sieht man den Aufbau eines Ziegenhaartzeltes, das Mahlen auf einer alten Handsteinmühle, das Backen von Brotfladen in der Feuersglut, Butterstoßen in einer Ziegenhaut und die Familie am Abend um das Feuer unter einem wüstenklaren Abendhimmel.

Schlagworte: Bibel: Welt des AT, Israel

Eignung: ab 8

Bemerkung: Hinweis auf "Reise in die Sahara" (VC 796). Auch als DVD (DV021)

RVC1416 Lebensformen: 13. "Da hab` ich ihm eine gelangt ..."

Birgit Künzel / Christian Bock, Deutschland 2000 (efs)

24 Min., f., Dokumentarfilm

"Eine Ohrfeige hat noch nie jemand geschadet" - obgleich diese Erziehungsmaxime die Kindheit vieler Menschen überaus schmerzhaft geprägt hat, ist sie ihnen in Fleisch und Blut übergegangen. Die Opfer von damals sind die Täter von heute; erst ist es nur ein Klaps, dann schlagen auch sie ihre Kinder. Diese Kinder lösen ihre Streitereien auf dem Schulhof oder dem Nachhauseweg wiederum nach elterlichem Vorbild: "Da hab` ich ihm eine gelangt." - Die Autoren holen Täter und Opfer vor die Kamera und bringen dabei die Not zur Sprache, die hinter jeder Gewalttätigkeit steckt. Nach neuen Formen der Gewaltprävention in der Schule wird gefragt. Dazu nimmt eine Familientherapeutin Stellung.

Schlagworte: Erziehung, Familie,

Gewalt/Gewaltlosigkeit, Kinder

Eignung: ab 14

RVC1417 Lebensformen: 14. Jugend ohne Arbeit

Monika Manoutschehri, Deutschland 1999 (efs)

18 Min., f., Dokumentarfilm

Wer männlich, deutsch und fit ist, kann einen Ausbildungsplatz finden. Wer das nicht ist, der bleibt ohne Ausbildung und in Folge häufig ohne Arbeit. Da unser Arbeitsmarkt für Ungelernte keinen Bedarf mehr hat, sind die Jugendarbeitslosen von heute die Sozialfälle von morgen. Die Autorin hat sich umgesehen, wie Jugendlichen geholfen werden kann, bei denen der Start ins Berufsleben zu scheitern droht. Betroffene erzählen, wie das ist, nur zuhause rumzuhängen. Zwei Jugendhilfeeinrichtungen werden vorgestellt, die junge Leute bei der Suche

nach einem geeigneten Ausbildungsplatz, der Bewerbung und in der Ausbildung unterstützen.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Gesellschaft/Staat, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1418      Lebensformen: 15. Frühe Sucht

Kirsten Esch, Deutschland 1997 (efs)

24 Min., f., Dokumentarfilm

Drei junge Süchtige erzählen von ihrem Leben, das von Alkohol, Ecstasy oder Spielautomaten beherrscht war. Der Leiter der Drogenhilfeeinrichtung Condrops, Gerhard Eckstein, erläutert, wie eine Suchtkarriere entsteht, was Eltern mit der Abhängigkeit ihres Kindes zu tun haben und wie der Ausweg aussieht.

Schlagworte: Jugend, Sucht

Eignung: ab 14

RVC1419      Lebensformen: 16. Kinder am Rand der Kriminalität

Sylvia Winter / Thomas Willke, Deutschland 1998 (efs)

24 Min., f., Dokumentarfilm/Magazinsendung

Was geht in Kindern vor, die mit Messer in die Schule gehen, die nicht zu raufen aufhören, auch wenn der andere sich bereits ergeben hat, die zum Stehlen gehen wie andere zum Einkaufen? S. Winter und T. Wilke beobachteten mit der Reporterkamera die 12-15-jährigen "Truderinger Kampfkeulen" und Kinder, denen Sozialarbeit und Polizei rechtzeitig vermitteln wollen, warum Grenzen zu respektieren sind und wie eine Konfliktlösung ohne Gewalt aussieht.

Schlagworte: Jugend, Kinder, Konflikte, Kriminalität,

Schule

Eignung: ab 14

RVC1420      Lebensformen: 17. Arbeit = Identität

Kirsten Esch / Arnold Meyer-Lange, Deutschland 1999 (efs)

18 Min., f., Dokumentarfilm

Drei Lebensgeschichten, die etwas über den hohen Stellenwert von Arbeit aussagen: Eine junge Frau verzichtet auf eine erfolgversprechende Karriere als Schlagersängerin, weil dieser Beruf nicht zu ihrem Selbstbild passt. Ein 62-jähriger Mann leidet unter seiner langen Arbeitslosigkeit und hat Mühe, seinen Tag zu strukturieren. Eine 34-jährige Hausfrau und Mutter gründet eine kleine Firma, weil ihre bisherige Arbeit nicht als solche anerkannt ist und ihr nicht die nötige Bestätigung gibt. Warum bestimmt die Erwerbsarbeit die eigene Identität und muss das so sein? Wenn allein die Arbeit Selbstwertgefühl und soziale Akzeptanz begründet, diese aber für immer mehr Menschen wegbröckelt, sollte da nicht ein Umdenken stattfinden? Zu diesen und anderen Fragen äußert sich der Studiogast Nina Golf vom Amt für Industrie- und Sozialarbeit der Evangelischen Kirche in Bayern.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Identität/Entfremdung

Eignung: ab 14

RVC1424      Benposta - Die Republik der Kinder

Martin Hardung, Deutschland 2000

29 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Der Film stellt ein Selbsthilfeprojekt von Straßenkindern in Kolumbien vor. Initiatoren sind Mitglieder des Ordens der Salesianer Don Boscos: Benposta, das ist seit 25 Jahren eine Überlebensgemeinschaft von Kindern und Jugendlichen. Sie stammen aus zerrütteten Familien, zumeist aus den Armenvierteln Bogotas. Organisiert ist Benposta wie ein Miniaturstaat, mit Ämtern, Rechten und Pflichten, und alle zwei Jahre wird eine neue Regierung gewählt. Erwachsene sind eine Minderheit. Die Kinder kommen weitgehend ohne deren Hilfe aus. Auf

ermutigende Weise macht der Film deutlich, dass Kinder und Jugendliche, gibt man ihnen eine Chance, sehr wohl in der Lage sind, ihr Leben verantwortungsvoll selbst in die Hände zu nehmen.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika / Kinder /  
Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung,  
Gemeinschaft, Gewalt/Gewaltlosigkeit, Menschenrechte, Verantwortung

Eignung: ab 12

RVC1425 Faszination Liebe: Das Wunder des Lebens - Wie ein Mensch entsteht (

Bo G. Erikson / Lennart Nilsson, Schweden/Großbritannien/Deutschland 2001

44 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film dokumentiert die Entstehung eines Menschen. Sie beginnt mit dem Wettlauf von 500 Millionen Samenzellen und dem Kampf um die Eizelle der Frau.

Nur eine Samenzelle - die Beste - gewinnt. Danach beginnt die Entwicklung eines menschlichen Embryos, mikroskopisch genau aufgenommen von den Kameras des schwedischen Expertenteams. - Wie kann aus einer Eizelle ein solch differenziertes Lebewesen wie ein Mensch entstehen? Auf welches Signal hin suchen plötzlich zwei bestimmte Zellen den Weg zueinander? Wie entwickeln sich Fettzellen, Energiespeicher des Organismus oder Bindegewebszellen, für die Wundheilung? Wie wissen die Zellen, dass es ihre Aufgabe ist, Blutgefäße zu bilden, andere wiederum die inneren Organe oder das Knochengüst? So wird im Film die Entwicklung menschlichen Lebens bis hin zur Geburt eines Babys gezeigt.

Schlagworte: Liebe, Schöpfung,  
Schwangerschaft, Sexualität, Verantwortung

Eignung: ab 10

RVC1431 Matchball

Markus Mörth, Deutschland 2001 (FWU)

24 Min., f., Kurzspielfilm

Lisa und David sind 16, spielen beide Fußball, gehen in dieselbe Klasse und sind seit Jahren befreundet. Als David mit Lisa schlafen möchte, geht erst mal nichts mehr zwischen den beiden. Lisa möchte ihre erste sexuelle Erfahrung mit einem Typ im Urlaub am liebsten vergessen. David ist enttäuscht und verletzt. Weil sie darüber nicht reden können, ziehen sie sich voneinander zurück. Lisa findet Verständnis bei Zoe, einer ehemaligen Fußballkameradin. Und schließlich kann sie ihren Weg gehen und auch David wieder nähern.

Schlagworte: Jugend, Liebe, Sexualität

Eignung: ab 14

RVC1438      Designer Babies

Danielle Peck, Großbritannien 2000

45 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Die Erforschung des menschlichen Genoms hat bereits viele Antworten auf komplexe Fragen gegeben. Wir wissen jetzt mehr über die Funktionsweise von Körper und Gehirn, ihr Zusammenspiel, wie sie sich gegenseitig kontrollieren und beeinflussen. Genetiker behaupten, dass sie das Gen für eine gute Elternschaft ebenso gefunden hätten wie für Fettleibigkeit, Alzheimer, rote Haare und sogar für das Glück. Diese neuen Möglichkeiten der Erkennung und Veränderung biologischer Gegebenheiten bergen aber auch große Gefahren. Führen sie zu einer Zweiklassengesellschaft: Diejenigen, die sich Super-Gene beschafft haben und die "Underdogs", die ganz "normalen" Menschen, die mit dem Leben müssen, was ihnen die Natur mit auf den Weg gegeben hat?

Schlagworte: Gentechnologie, Kinder, Menschenbild,

Sinnfrage, Verantwortung

Eignung: ab 16

RVC1441      Welten des Glaubens: 06. Buddhismus. Tempelleben in Thailand

Richard Keef, Großbritannien / Deutschland 1996/2001 (FWU)

15 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Mit einem großen Fest, das die Aufnahme von Kindern und jungen Männern in das Leben der Mönche feiert, führt der Film in die Welt des Buddhismus ein.

Schauplatz ist ein Tempel in Bangkok, der Hauptstadt Thailands, wo sich 95 % der Bevölkerung dem Buddhismus zugehörig fühlen. Der 16-jährige Thanan, der bereits mit 10 Jahren in den Tempel gekommen ist, erzählt von seinem Glauben, seiner Ausbildung und seinen Zukunftsplänen. Die Lehre des Buddhas ist Mittelpunkt seines Lebens und lehrt ihn Gutes zu tun, die Natur zu schätzen und alle Lebewesen zu respektieren.

Schlagworte: Buddhismus

Eignung: ab 12

RVC1448 Fröhliche Weihnachten, Rachid (Joyeux Noël, Rachid)

Sam Garbarski, Belgien/Frankreich 2000

15 Min., f, Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Die beiden Freunde Rachid und Ibrahim leben in einer belgischen Stadt. Es ist Weihnachtszeit. Plötzlich taucht der Weihnachtsmann auf und fasziniert die Kinder mit einer kleinen Episode aus ihrem Leben. Dabei spricht er sie auf arabisch an. Aus dieser Begebenheit entsteht der Entschluss ein eigenes kleines Weihnachtsfest zu feiern.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Ausländer, Islam, Kinder

Eignung: ab 12

RVC1451 Finale Grande - Einblicke in die Bestatterbranche

Jürgen Flettner, Deutschland 2000

23 Min., f, Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Das Bestattungsgewerbe gilt nicht zu Unrecht als eine absolut krisen-resistente Branche. Dennoch ist dieser Dienstleistungszweig im Wandel begriffen. Mit der schwindenden Bedeutung der Kirchen verändert sich auch die Trauerkultur. "Diskretion ist mit das Wichtigste in unserem Beruf", sagt der Münchner Bestatter Karl Denk, einer der größten Beerdigungsunternehmer Deutschlands. Er hat - von Roy Black bis Franz-Josef Strauß - schon viele Prominente stilvoll unter die Erde gebracht, sein Unternehmen ist seit Generationen ein Familienbetrieb. Doch auch hier zeigt sich, wie tabuisiert das Thema Tod in unserer Gesellschaft ist. Die Recherche im Beerdigungsgewerbe erweist sich für den Filmautor als Reise in die Grauzonen der Gesellschaft. Es geht um eine lange Reise vom Schock über den Tod "zurück ins Leben", wie es Fritz Roth, der Betreiber des "Landhotels der Seele", formuliert. Er versucht den Angehörigen, im Umgang mit der Trauer zu helfen: Abschied nehmen nicht in der einschüchternden Trauerkapelle, sondern in einem letzten Miteinander. Auch Roth verdient gut, hat aber eine Mission. Er macht Führungen für Schulklassen und gibt Kurse für Eltern verstorbener Kinder.

Schlagworte: Leid, Sterben/Tod

Eignung: ab 14

RVC1455      Warum zappelt Philipp? - Hilfe für hyperaktive Kinder

Irina Bosse-Kohlhaas, Deutschland 2001

44 Min., f, Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Vorgestellt werden Kinder mit dem sog. Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS).

Die Autorin begleitet sie in ihrem Familien- und Schulalltag und zeigt, wie schwierig es für sie ist, sich mit den normalen Bedingungen des Großwerdens zu arrangieren. Sie stören im Unterricht, können sich schlecht konzentrieren und bringen unweigerlich schlechte Noten nach Hause. Hausaufgaben sind eine Qual, und selbst Familienspiele stellen hohe Anforderungen an die Geduld der Umgebung. Gleichaltrige Freunde haben solche Kinder kaum, da ihr Sozialverhalten als störend empfunden wird. Für den Umgang mit diesen Kindern ist das wichtigste



verständnisvolle Akzeptanz. Vielfach werden sie auch mit Medikamenten behandelt  
- eine wirkungsvolle, aber in ihren Folgen noch nicht absehbare  
Behandlungsmethode, mit der sich der Film abschließend kritisch  
auseinandersetzt.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Kinder, Psychologie, Schule

Eignung: ab 16

RVC1457      Tour Eifel

Rainer Knepperger / Christian Mrasek, Deutschland 2000

11 Min., f, Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Vier Männer fahren raus aufs Land, um ein klärendes Gespräch zu führen. Es  
klärt sich allerdings gar nichts, sondern alles wird immer verworrener. Jeder  
redet am anderen vorbei, unterstellt Absichten, die nicht erkennbar sind, und  
am Ende sind alle genervt, frustriert und beleidigt. Auch eine Frau, die mit  
einer guten Nachricht, einem Kuchen und einer Flasche Sekt dazu kommt, kann die  
Situation nicht retten. Unbemerkt steht einer auf und geht davon.

Schlagworte: Freundschaft, Kommunikation, Männer

Eignung: ab 16

RVC1458      Ich hatte Angst zu versagen - Alkohol am Arbeitsplatz

Gerhard Faul, Deutschland 2000

40 Min., f, Dokumentarfilm, FSK: 6

Ingrid S. arbeitet seit 20 Jahren als Krankenschwester. Auf Grund der hohen  
Belastung in ihrem Beruf wird sie alkoholabhängig. Mit dem Problem versucht sie  
allein fertig zu werden. Erst mit Unterstützung ihres Arbeitgebers gelingt ihr  
der Ausstieg aus der Sucht. Sie absolviert eine Langzeittherapie. Während  
dieser Zeit wird sie von ihrem Arbeitgeber professionell begleitet. Außerdem  
stellt die Dokumentation die Betriebliche Suchtkrankenhilfe eines Betriebes vor.

Es gelingt das Tabu-Thema "Alkohol am Arbeitsplatz" einfühlsam und differenziert darzustellen und Perspektiven für den Umgang mit dem Thema in einem Betrieb aufzuzeigen.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Sucht

Eignung: ab 16

RVC1459      Pettersson & Findus: 1. Eine Geburtstagstorte für die Katze & andere

Albert Hanan Kaminski, Schweden / Deutschland 1999

30 Min., f, Trickfilm, FSK: o. A.

Folge 1: Eine Geburtstagstorte für die Katze - Findus hat Geburtstag und freut sich riesig auf seine Geburtstagstorte. Doch weil kein Mehl mehr im Haus ist, muss Pettersson ins Dorf fahren. Prompt hat sein Fahrrad einen Platten. - Folge 2: Zirkus - Im Dorf gastiert ein Zirkus. Eines Tages bricht der Tiger des Zirkus aus und Findus freundet sich mit ihm an. Als dann die Hühner Findus wieder einmal ärgern, bittet er den Tiger um Hilfe. - Folge 3: Mondmänner und Katzonauten - Kater Findus hört im Radio, dass das erste Lebewesen im Weltall ein Hund war. Warum ausgerechnet ein Hund? Was sollen die Außerirdischen davon halten? Findus beschließt, selbst ins Weltall zu fliegen und Pettersson baut ihm eine Rakete.

Schlagworte: Freundschaft, Kinder, Kreativität, Tiere

Eignung: ab 5

RVC1460      Pettersson & Findus: 2. Ein Feuerwerk für den Fuchs & andere Geschic

Albert Hanan Kaminski, Schweden / Deutschland 1999

30 Min., f, Trickfilm, FSK: o. A.

Folge 1: Ein Feuerwerk für den Fuchs - Ein Fuchs schleicht um den Bauernhof. Pettersson und Findus wissen genau, das er es auf die Hühner abgesehen hat. Mit einem Trick können sie den Fuchs aufhalten und ablenken. - Folge 2: Armer

Pettersson - Es regnet den ganzen Tag und Pettersson möchte, etwas "grummelig" gestimmt, einfach nur seine Ruhe haben. Doch er hat keine Chance, weil Kater Findus unablässig mit neuen Ideen auf ihn zukommt. - Folge 3: Pettersson zeltet - Findus entdeckt auf dem Dachboden ein Zelt, das er sofort ausprobieren möchte. Und weil der Weg in die Berge zu weit ist, schlagen Pettersson und sein Kater das Zelt kurzerhand im Garten auf.

Schlagworte: Freundschaft, Kinder, Kreativität, Tiere

Eignung: ab 5

RVC1461      Pettersson & Findus: 3. Aufruhr im Gemüsebeet & andere Geschichten

Albert Hanan Kaminski, Schweden / Deutschland 1999

30 Min., f, Trickfilm, FSK: o. A.

Folge 1: Aufruhr im Gemüsebeet - Pettersson will ein Gemüsebeet anlegen. Doch das ist gar nicht so einfach: Erst verbuddelt Findus Fleischbällchen, weil er möchte, dass daraus Bulettenbäume wachsen, und dann wühlen sich auch noch hungrige Hennen durchs Beet. - Folge 2: Findus und der Hahn im Korb - Pettersson hat den Hennen ein besonderes Geschenk mitgebracht: einen Hahn. Die Damen finden das ganz famos. Nur Findus kann sich mit dem neuen, krähenden Hofbewohner nicht so recht anfreunden. - Folge 3: Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch - Ausgerechnet einen Tag vor Weihnachten verstaucht sich der alte Pettersson den Fuß. Wer besorgt nun den Weihnachtsbaum? Zum Glück gibt es ja noch hilfsbereite Nachbarn.

Schlagworte: Freundschaft, Kinder, Kreativität, Tiere

Eignung: ab 5

RVC1462      Pettersson & Findus: 4. Die Elchjagd und andere Geschichten

Albert Hanan Kaminski, Schweden / Deutschland 1999

30 Min., f, Trickfilm, FSK: o. A.

Folge 1: Die Elchjagd - Anfangs ist Findus gar nicht gut auf den Elch zu sprechen: Erst hat der ihn quer durch den Wald gejagt und dann hat er ihm auch noch alle Salami-Brote weggefuttern. Doch als der Elch von Jägern verfolgt wird, bekommt Findus Mitleid. - Folge 2: Der Raketenkater - Beim "Eisfischen" geraten Pettersson und Findus in einen gefährlichen Sturm. Erst in letzter Minute gelingt es ihnen, ein Iglu zu bauen, in das sie sich retten können. - Folge 3: Petterssons Bruder - Petterssons Bruder Alfred ist zu Besuch gekommen und stellt die kleine Welt des Bauernhofs auf den Kopf. Die Ruhe ist dahin und alle sehnen sich danach, dass Alfred bald wieder abreist. Als er ankündigt, ein Ferienhaus in der Gegend bauen zu wollen, müssen Pettersson und Findus sich etwas einfallen lassen.

Schlagworte: Freundschaft, Kreativität, Tiere

Eignung: ab 5

RVC1463      Emil und die Detektive (2000)

Franziska Buch, Deutschland 2000

100 Min., f., Spielfilm, FSK: o. A.

Eine zeitgemäße Version des Kästner-Klassikers. - Emil Tischbein, 12 Jahre, lebt bei seinem allein erziehenden Vater in einem kleinen Ort an der Ostsee.

Als der Vater endlich einen Job erhält, baut er vor lauter Begeisterung einen Autounfall und muss ins Krankenhaus. Emils Lehrer will dem Jungen helfen und schickt ihn deshalb zu seiner Schwester, der Pastorin Hummel, nach Berlin. Im Zugabteil entwendet der dubiose Max Grundeis dem vertrauensseligen Jungen sein mühsam erspartes Geld. Emil wollte die 1500 Mark für einen gefälschten Führerschein anlegen, damit sein Vater den gerade ergatterten Job nicht gleich wieder verliert, nur weil ihm für drei Monate die Fahrerlaubnis entzogen wird. In Berlin angekommen, heftet sich der Junge an die Fersen von Max Grundeis und erhält bald Unterstützung von der zwölfjährigen Pony Hütchen und ihrer Gang. Mit Berliner Schnauze, viel Einfühlungsvermögen und einer anständigen Dosis Mut gewinnt sie das Vertrauen und auch die Freundschaft von Emil, der ein Neuling

in der großen Stadt ist. Gemeinsam observieren sie den Dieb und verfolgen ihn bis zum noblen Hotel Adlon, wo er sich einmietet und als gerissener Hoteldieb entpuppt. Dann überschlagen sich förmlich die Ereignisse, eine dramatische Jagd nach dem Geld und nach einem Koffer voller Juwelen quer durch Berlin beginnt. Zu Emils neuen Freunden gehört auch Gustav, dessen leicht chaotische und überfürsorgliche Mutter die Pastorin Hummel ist. In ihrer Kirche findet dann der große "Show-Down" statt. Sie liest gerade irritiert ihre Predigt vor, als Grundeis, von der Kindermeute gehetzt, in die Kirche stürzt. Zu guter Letzt ist alles wieder im Lot. Der Dieb sitzt im Gefängnis, das Geld ist wieder da, der Vater bekommt einen lukrativen Job, und eine Belohnung für die Juwelen im Koffer gibt es obendrein.

Schlagworte: Freundschaft, Gerechtigkeit, Kinder, Kriminalität, Unterhaltung

Eignung: ab 8

RVC1466      Ferien in der Heimat (Vacances au pays)

Jean-Marie Téno, Kamerun / Frankreich / Deutschland 2000 (EZEf)

75 Min., f, Dokumentarfilm

Auf den Stationen seiner Filmreise durch Kamerun begegnet der Filmmacher einer Vielzahl von Menschen. Einem losen Katalog von Fragen folgend, forscht er nach den erfüllten Hoffnungen, aber auch nach den Enttäuschungen, die die Jahre nach der Unabhängigkeit gebracht haben. Zu diesen Menschen gehören sowohl kleine Leute wie der Kakaobauer, der seine Bohnen auf dem Asphalt der Straße trocknet oder ein ehemaliger Fährmann, der den Zeiten nachtrauert als die aus Europa importierte Fluss-Fähre noch funktionierte; aber auch der aufgeblasene Provinzfunktionär, der eine goldene Zukunft beschwört, sich dabei aber durch die Überheblichkeit seiner Selbstdarstellung unfreiwillig als mitverantwortlich für die Misere entlarvt, in der das Land heute steckt. Betont subjektiv setzt sich der Film damit auseinander, was politische Unabhängigkeit und (vermeintliche) Modernität Kamerun gebracht haben. Dabei folgt der Autor einem Begriff von Fortschritt, nach dem vielen Kamerunern alles Europäische modern

und alles Afrikanische vorsintflutlich erscheint.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Politische Verhältnisse,

Hoffnung, Kolonialismus

Eignung: ab 14

RVC1468 Herr im Haus

Gudrun Falke, Deutschland 2000

7 Min., sw., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Ein Pfarrer kümmert sich liebevoll um sein Gotteshaus und das Inventar. Er hält sein Haus sauber. Die Idylle wird von jedem, der in die Kirche kommt, gestört:

von einer jungen Frau, die Probleme hat, von einer alten Frau, die eine Kerze aufstecken will, schließlich von einem Bettler, der Schutz vor dem Regen sucht.

Während er an der Orgel sitzt, schlägt plötzlich die Tür zu. Als er sich

umsieht, muss er erkennen, dass Christus sein Kreuz und die Kirche verlassen hat.

Schlagworte: Gott/Gottesvorstellungen, Jesus Christus, Kirche/Gemeinde

Eignung: ab 12

RVC1472 Dancer in the Dark

Lars von Trier, Dänemark/Schweden/Finnland/Frankreich 2000

134 Min., f, Spielfilm, FSK: 12

Amerika, Mitte der 60er Jahre: Die tschechische Einwanderin Selma (Björk) hat eine erbliche Augenkrankheit, an der sie mehr und mehr erblindet. Sie versucht es so gut es geht geheim zu halten und arbeitet von früh bis spät. Nicht nur, um sich und ihren 10-jährigen Sohn Gene zu versorgen, sondern vor allem um für dessen Operation zu sparen, die ihn vor dem eigenen Schicksal bewahren soll: allmähliches Erblinden. Einziger Trost für Selma ist Musik, die ihr die harte Arbeit in der Fabrik erleichtert. Als sie dem verschuldeten Nachbarn Bill

unvorsichtigerweise von ihrem Geld erzählt, bestiehlt der sie und tritt damit eine Ereignis-Lawine los, die Selma in eine aussichtslose Lage bringt. Als Selma das Geld zurückfordert, kommt es zu einer Rangelei, bei der sich ein Schuss löst und Bill tötet. Die Situation wird missverstanden, und Selma, die ihr Versprechen, niemandem von Bills Schulden zu erzählen, auch nach dessen Tod nicht brechen will, kommt nach kurzer Flucht als Raubmörderin vor Gericht. Sie wird zum Tode durch Erhängen verurteilt. Obwohl ihre Freundin einen Anwalt vermittelt, der eine erfolgreiche Revision des Falls in Aussicht stellt, will Selma das ersparte Geld dafür nicht verwenden. Sie hat es ausschließlich für die Augenoperation von Gene bestimmt. So wird das Urteil vollstreckt.

Schlagworte: Frauen, Träume/Wünsche/Utopien,

Liebe, Musik, Sterben/Tod

Eignung: ab 14

Bemerkung: "Goldene Palme" in Cannes 2000. "Film des Monats" der Jury der Evang. Filmarbeit 10/2000.

RVC1473      Der kleine König - 1. Auf Drachenjagd

Hedwig Munck, Deutschland 1999

6 Animationsfilme a 5 Min., f.

Ob er nun Gummibärbäume pflanzt oder mit seinen Freunden einen Drachen einfängt oder Grete vermisst, die auf Reisen ist - immer geht es in seinen

Filmen um Probleme aus dem kindlichen Alltag. Dabei überrascht der kleine König mit pfiffigen Lösungen, die die ganze Familie anregen. 1. Auf Drachenjagd: Das Samenkorn, Die Abenteuerhose, Winteranfang, Schwarzer Sonntag, Sehnsucht, Drachenjagd

Schlagworte: Kinder, Unterhaltung

Eignung: ab 4

RVC1474      Der kleine König - 2. Im Schlossgarten

Hedwig Munck, Deutschland 1999

6 Animationsfilme a 5 Min., f.

Ob er draußen im Freien schläft oder für seine Freunde einen Kuchen backt oder sich in den Keller schleicht, der voller Geheimnisse steckt - immer geht es in seinen Filmen um Probleme aus dem kindlichen Alltag. Dabei überrascht der kleine König mit pfiffigen Lösungen, die die ganze Familie anregen. 2. Im Schlossgarten: Das Ei, Schädlinge, Der Kamin, Sternenhimmel, Im Keller, Sonntagskuchen

Schlagworte: Kinder, Unterhaltung

Eignung: ab 4

RVC1475      Der kleine König - 3. Auf der Wippe

Hedwig Munck, Deutschland 1999

6 Animationsfilme a 5 Min., f.

Ob er nun selbst eine Wippe baut oder Besuch von der kleinen Prinzessin bekommt oder zu Gretes Geburtstag nicht Hauptperson ist - immer geht es in seinen Filmen um Probleme aus dem kindlichen Alltag. Dabei überrascht der kleine König mit pfiffigen Lösungen, die die ganze Familie anregen. 3. Auf der Wippe: Rodeln, Groß und Klein, Schneetiere, Gretes Geburtstag, Besuch, Wippe

Schlagworte: Kinder, Unterhaltung

Eignung: ab 4

RVC1476      Das Experiment

Oliver Hirschbiegel, Deutschland 2000

120 Min.,f., Spielfilm, FSK: 16

Basierend auf Mario Giordanos Roman "Black Box", der das berühmt-berüchtigte Stanford-Experiment der frühen siebziger Jahre dramatisiert, erzählt Oliver

Hirschbiegel in seinem Film die Geschichte eines auf 14 Tage angelegten



Verhaltensexperiments der Universität Köln mit 20 willkürlich ausgewählten Männern, das nach nur zwei Tagen aus dem Ruder zu laufen beginnt und in eine Katastrophe mündet. 4000 DM scheinen leicht verdientes Geld für zwei Wochen zu sein. Es handelt sich dabei um eine simulierte Gefängnissituation, die ständig von Videokameras und einem Team von Wissenschaftlern kontrolliert wird: Acht der mittels Zeitungsannoncen ausgewählten Männer werden als Wärter eingeteilt, zwölf als Gefangene, gewandet lediglich in einen sackartigen Überwurf, reduziert auf eine Nummer. Die einzige Vorgabe für die Wärter ist es, für die Einhaltung der Regeln zu sorgen - ohne Einsatz körperlicher Gewalt. Unter den Gefangenen ist der Taxifahrer Tarek, der allerdings nicht mit offenen Karten spielt: Tatsächlich sieht er in dem Experiment die Gelegenheit, wieder als Journalist Fuß zu fassen. Im Dienste seiner Story agiert er von Beginn an als Agent provocateur, benimmt sich renitent und widersetzt sich allen Befehlen. Die Wärter, wie die Gefangenen eine bunt zusammengewürfelte Truppe, sind überfordert und sehen sich nur mit Sanktionen in der Lage, die Situation zu kontrollieren. Bleibtreu wird schließlich von seinen Peinigern in eine eigentlich nur zur Drohung aufgestellte schwarze Kiste eingesperrt. Als der verantwortliche Professor für kurze Zeit nicht erreichbar ist, eskalieren die Ereignisse völlig. Seine Assistentin wird eingesperrt, und aus dem zunächst harmlosen Spiel wird ein Kampf um Leben und Tod. -- "Extras": Audiokommentar Oliver Hirsch, div. Interviews, Hinter den Kulissen.

Schlagworte: Aggression, Autorität, Gewalt/Gewaltlosigkeit,

Literaturverfilmung

Eignung: ab 16

RVC1477      Curfew - Die Ausgangssperre

Rashid Masharawi, Israel/Deutschland/Frankreich/Niederlande 1993/94

78 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Der Film porträtiert eine Großfamilie im Gaza-Streifen noch vor Inkrafttreten der Selbstverwaltung durch die PLO, die durch die unvermittelt angeordnete

Ausgangssperre der israelischen Militärverwaltung tages- und nachtelang auf engstem Raum ausharren muss. Radar, der zehnjährige Lieblingssohn des von Rückenschmerzen geplagten Patriarchen, soll einen Brief seines Bruders aus dem fernen Deutschland verlesen. Aus diesem feierlichen Anlass werden alle Familienmitglieder zusammen gerufen. Doch die Runde wird jäh unterbrochen. Lautsprecher des israelischen Militärs verkünden eine Ausgangssperre. Die Türen fallen ins Schloss. Während draußen eine Fuhre Gemüse verrottet, organisieren die Frauen und Männer drinnen das Zusammenleben im Hausarrest. Mit Klopfzeichen nimmt man Kontakt zu den Nachbarn auf. Man leiht sich Lebensmittel, schlichtet Zerwürfnisse oder ruft die Hebamme. Das geschlossene System der Beziehungen wird konsequent aus der Sicht Radars wahrnehmbar. Und was draußen geschieht, ist nur zu erahnen: Schüsse, Tränengas, Razzien.

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit, Hoffnung, Israel,

Konfliktherde/Gebiete

Eignung: ab 14

Bemerkung: Deutsche Synchronfassung und OmU

RVC1478      Haifa

Rashid Masharawi, Palästina/Niederlande/BRD/Frankfurt 1996

75 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Der Palästinenser Haifa, genannt nach der Stadt seiner Hoffnung und Träume, ist ständiger Gast bei zahlreichen Familien im palästinensischen Flüchtlingslager.

Für viele ist er nur ein Narr, wenn er mit seinem Holzgewehr und in seiner verschlissenen Uniform im Lager herummarschiert und "Jaffa, Haifa, Acca" schreit. Jeder gibt ihm zu essen und betet zu Gott, ihn zu beschützen, besonders vor den israelischen Soldaten, die durchs Lager ziehen. Denn es gibt allerhand Dinge, die nur Haifa weiß. - Abu Said, ein ehemaliger Polizist, begrüßt den Frieden durch das 1993 in Washington unterzeichnete israelisch-palästinensische Abkommen. Einer seiner Söhne glaubt jedoch an nichts mehr, ein anderer ist im Gefängnis. Seine 13-jährige Tochter trifft sich jeden Tag heimlich mit einem Jungen aus der Nachbarschaft. - So beobachtet der Film den

Alltag im Flüchtlingslager, erzählt kleine Geschichten von Hoffnung und Verzweiflung, vom Gewicht der geschichtlichen Ereignisse und den Grenzen für die Männer und Frauen in dieser Gesellschaft.

Schlagworte: Israel, Konfliktherde

Eignung: ab 14

Bemerkung: Deutsche Synchronfassung und Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

RVC1484      Anna aus Benin - Mädchengeschichten (OmU)

Monique Mbeka Phoba, Deutschland/Benin 2000

29 Min., f., Dokumentarfilm

Anna Teko ist 17 Jahre alt. Sie lebt in Benin, einem kleinen westafrikanischen Land mit sechs Millionen Einwohnern. Sie stammt aus Lokossa, einem Fischerdorf in der Gegend von Mono, das unter einer schweren Wirtschaftskrise zu leiden hat. Ihre Familie gehört nicht zur Oberschicht, ist aber relativ wohlhabend. Ihr Vater war für die Regierung im öffentlichen Bauwesen tätig und führt nun eine kleine Baufirma. Anna war schon mit vier Jahren mit der Familienband, den "Teks Stars", bei Hochzeiten, Beerdigungen, Geburten und sonstigen Festen in der Region aufgetreten. Die Band hat es mittlerweile nicht nur zu nationaler Berühmtheit gebracht - Anna wurde sogar eingeladen, zum 50. Jubiläum der Weltgesundheitsorganisation in Genf zu singen. Diese Auszeichnung verhalfen der damals 15-jährigen zu einem staatlichen Stipendium für eine Ausbildung an einem Musikgymnasium in Frankreich und der Aussicht auf einen Studienplatz an einem Konservatorium. Doch die kulturellen Unterschiede - Anna kommt aus einer polygamen Familie mit fünf Müttern und 29 Geschwistern und Schwierigkeiten an der neuen Schule setzten ihr so zu, dass sie froh war, als ihr Vater sie aus Frankreich nach Hause zurückholte. Wenn sie ihr Studium an einem College in Cotonou beendet hat, möchte sie aber unbedingt noch eine Gesangsausbildung in Europa absolvieren.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika / Frauen / Kinder / Religion/Kulturelle Identität/Tourismus,  
Erziehung, Fortschritt/Fortschritts Glaube

Eignung: ab 16

Bemerkung: Original mit Untertiteln.

RVC1505      Bin weg - Lisa

Matthias Kutschmann, Deutschland 1999

8 Min., sw., Kurzspielfilm, FSK: 6

Eines Morgens wacht der 35-jährige Fred auf, und das Bett neben ihm ist leer.

In der Küche findet er eine handgeschriebene Notiz seiner Freundin vor: " Bin weg, Lisa". Der erste Frust legt sich schnell. Mit wenigen Handgriffen und Handlungen signalisiert er, dass er nun ein freier Mensch ist - bis er schließlich den Rest der Notiz liest: PS: bin einkaufen.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft

Eignung: ab 14

RVC1506      Allein

Volker Maria Arend, Deutschland 1999

8 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Der Film kreist um das Thema "wenn die Eltern sich trennen". Eine Frau und ein Mann erklären, warum sie sich scheiden lassen. Die Verwandtschaft kommentiert.

Allein die Großmutter richtet per Brief Worte an das Kind. Sie hat diesen Brief kurz vor ihrem Tod im Krankenhaus geschrieben. Sie bedauert den Jungen, versteht nicht, warum die Eltern bei der Trennung so wenig an ihn gedacht haben und bemüht sich tröstende Worte zu finden.

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Familie, Kinder

Eignung: ab 12

RVC1515      Werde reich und glücklich

Martin Buchholz

20 Min., f., Kurzfilm

So genannte "Erfolgs-Trainer" haben Konjunktur. Nicht mehr nur in kleinen Seminaren für Manager, sondern vor tausenden von Menschen bieten sie in großen Hallen ihre Rezepte für Glück und Erfolg an. Die Botschaft ist einfach: "Jeder kann es schaffen! Jeder kann erfolgreich sein!" Schlüssel zum Erfolg ist "positives Denken". Der erste Teil der Dokumentation vermittelt dabei die Stimmung eines "Motivationstags" in Stuttgart, an dem etwa 8000 Menschen teilnehmen, um sich von den drei Erfolgs-Trainern für ihr privates, aber vor allem berufliches Leben motivieren zu lassen. Im zweiten Teil folgen dialogisch geschnittene Statements von Jürgen Höller und dem Psychotherapeuten Günter Scheich, der auf die Widersprüchlichkeit und Gefahren des "positiven Denkens" hinweist.

Schlagworte: Anerkennung/Lob, Glück, Leistung/Leistungsdruck, Sekten, Sinnfrage

Eignung: ab 14

RVC1518 Die Schöpfung - Herausforderung für den modernen Menschen

Iris Pollatschek, Deutschland 2000/01 (FWU)

25 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Der Überzeugung, immer tiefer in die Natur eingreifen zu dürfen - auch um den Preis ihrer Zerstörung - stellt der Film das Verständnis der Welt als "Gottes Schöpfung" gegenüber. Ausgehend vom Text des ersten biblischen Schöpfungsberichts wird jeder Schöpfungstag im Blick auf seine theologischen Aussagen und die in ihm enthaltene Sicht der Welt gedeutet. Anliegen des Films ist es, die Verantwortung des Menschen für die "gefährdete" Schöpfung aufzuzeigen und zugleich Beispiele für einen gelungenen, positiven Umgang mit der Umwelt zu geben. Dies geschieht anhand der Aussagen eines bolivianischen Agrarwissenschaftlers und eines deutschen Solarzellenherstellers.

Schlagworte: Schöpfung, Verantwortung, Umwelt

Eignung: ab 16

RVC1519      Bethel - Liebe ist das schönste Leben

v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

30 Min., f., Dokumentarfilm

Sechs Paare aus Bethel mit unterschiedlichen Behinderungen erzählen, was für sie Liebe bedeutet. Der Film spiegelt die persönlichen Erfahrungen und Ansichten der Paare zu den Themen Liebe, Erotik und Sexualität wider.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Liebe, Diakonie

Eignung: ab 14

RVC1522      Bethel - Arbeit für Menschen

v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel

14 Min., f., Dokumentarfilm

Die Möglichkeiten der Menschen und nicht die allgemeinen Leistungserwartungen der Gesellschaft sind in Bethel der Maßstab, wenn es um Arbeit für behinderte Menschen geht. Das Spektrum dieser Arbeit reicht von der Werktherapie bis hin zur industrienahen Montage und Teilefertigung. Arbeit ist ein wichtiger Lebensbestandteil, Arbeit bedeutet Verantwortung, Teilhabe und Austausch mit Kollegen. Der Video-Film zeigt in einzelnen Beispielen die gesamte Palette von Arbeitsmöglichkeiten für behinderte Menschen und fragt gleichzeitig nach dem Stellenwert von Arbeit. Er regt zum Nachdenken an und zur Diskussion in der Gruppe.

Schlagworte: Arbeit, Behinderte Menschen, Diakonie

Eignung: ab 14

RVC1525      Hass und Hoffnung Originaltitel: Promises

Justine Shapiro, B. Z. Goldberg, Carlos Bolado, Deutschland 2002

85 Min., f., Dokumentarfilm FSK: o. A.

Der Film behandelt die Geschichte und die Auswirkungen des Nahost-Konflikts am Beispiel von sieben Kindern aus Jerusalem und dem angrenzenden Westjordanland.

Von 1997 bis Sommer 2000 reden sie über "Gott und die Welt", über Juden und Araber, über ihren Alltag. Der Originaltitel "Promises" (Die Versprechen) steht für das gelobte Land (promised land) und den daraus folgenden Konflikt, der den ganzen Film durchzieht - Wem gehört das Land? Es steht auch für ernsthafte Versprechen, die der abschließende Blick in eine Neugeborenenstation symbolisiert. Die vorliegende Fassung enthält einen deutsch gesprochenen Kommentar, belässt aber die Gespräche mit den Kindern in der englischen, hebräischen und arabischen Originalversion (deutsch Untertitelt).

Schlagworte: Frieden/Friedenserziehung, Israel, Judentum,

Konflikte, Krieg

Eignung: ab 16

RVC1526      Beifahrer - Männer bei der Geburt

Manuel Fenn, Stefan Eberlein, BzGA, Köln

28 Min., f., Dokumentarfilm

Der Dokumentarfilm zeigt, wie drei werdende Väter, Oliver, Rolf und Sven, die Geburt ihrer Kinder erleben und ihren Partnerinnen im Kreißsaal zur Seite stehen. Durch die Begleitung der Männer vor, während und nach der Geburt werden mit Kamera und Interviews verschiedene Sichtweisen von Männern auf die Geburt ihrer Kinder gezeigt, die vielfältige Identifikations- und Reflexionsmöglichkeiten für werdende Väter bieten.

Schlagworte: Schwangerschaft, Männer

Eignung: ab 12

RVC1528      ...dann hau ich eben ab!

Heidi und Bernd Umbreit, Deutschland 2002

43 Min., f., Dokumentarfilm

Dieser Film zeigt die Lebenssituationen von Jugendlichen die aus ihrem sozialen Umfeld ausgebrochen sind. Warum sie abgehauen sind, wie sie leben, welche Träume sie haben beantworten Jugendliche vor der Kamera. Stephan, 17: "Das erste Mal abgehauen bin ich mit 13, für längere Zeit. Jetzt bin ich siebzehn, bin vor 3 Monaten das letzte Mal wieder abgehauen. Im Moment bin ich obdachlos, kein Geld, keine Zigaretten..." Jenny, 17: "Bevor ich abgehauen bin habe ich noch einen Abschiedsbrief geschrieben, habe ihn auf den Boden gelegt und bin einfach gegangen." Patrick, 18: "...in einem leerstehenden Haus hab ich ganz oft geschlafen, und jetzt auch wieder in einem Auto. Oft gehe ich in einen Zug rein und leg mich da hin, weil es da ein bisschen wärmer ist." David, 18: "...dann habe ich längere Zeit auf der Straße gelebt, habe Diebstähle begangen. Beim letzten Diebstahl haben sie mich erwischt. Jetzt warte ich seit einem Monat auf meine Verhandlung." Max 20: "Mit 13 war's ganz vorbei... Da bin ich überhaupt nicht mehr zur Schule gegangen... war nur noch nachtaktiv." Kim, 16: "Wer einmal längere Zeit von zu Hause abgehauen ist, hat keinen Platz mehr in der Familie."

Schlagworte: Anpassung, Armut, Aussenseiter, Lebensqualität/Lebensstil, Obdachlosigkeit

Eignung: ab 12

RVC1534      Das Geheimnis des Fisches - Christen im antiken Rom (ONLINE)

Klaus Schmidt, Franz Leopold Schmelzer, Deutschland 2001

44 Min., f., Dokumentation

Die aufwendig gestaltete Dokumentation erzählt die Geschichte des frühen Christentums, dem Tod Jesu bis zur Anerkennung als Staatsreligion durch Kaiser Konstantin. Ausführlich wird auf die tragenden Elemente des Urchristentums eingegangen. Dazu gehören die Märtyrer ebenso wie die Integration von bereits



bestehenden Kulturen in den liturgischen Alltag.

Schlagworte: Christentum, Kirchengeschichte:

Altertum/Mittelalter

Eignung: ab 14

RVC1535      Apropos 229: Getränkekarton

Konrad Fink, Deutschland 1999 (Bzpb)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Das Video informiert über Zusammensetzung, Herstellung, positive Eigenschaften und die Recyclingfähigkeit von Getränkeverpackungen auf Kartonbasis. Vergleiche mit anderen Verpackungsformen, wie z.B. Glasflaschen, werden nur bedingt angestellt. Hervorgehoben werden die günstigen Transport- und Lagereigenschaften der Getränkekartons sowie die Schutzwirkung für lichtempfindliche Vitamine. Im Bild werden auch diejenigen Recyclingverfahren dokumentiert, die es ermöglichen, die Ausgangsmaterialien der so genannten Verbundverpackungen wieder in die Wertstoffkreisläufe zurückzuführen.

Schlagworte: Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1536      Apropos 243: Die Osmanen

Ulrich Baringhorst/Andreas Achenbach, Deutschland 2000, (Bzpb)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Videofilm zeigt, dass die einst nomadischen Osmanen, die unter ihrem Führer Osman zur Großmacht aufstiegen, mit der Eroberung des byzantinischen Konstantinopel schließlich ein Weltreich begründeten. Grundlage für die Stabilität des osmanischen Staatswesens waren ein straffes Verwaltungssystem und die militärische Elitetruppe der Janitscharen. Das islamisch-religiöse Leben der Osmanen stellt das Video anhand der ländlichen Aleviten und

städtischen Sunniten vor.

Schlagworte: Geschichte, Islam

Eignung: ab 14

RVC1537      Apropos 244: Deutsch-türkische Beziehungen

Andreas Achenbach/Ulrich Baringhorst, Deutschland 2000, (BzpB)

8 Min., f., Dokumentarfilm

Von Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg pflegten Preußen und später das gesamte Deutsche Reich Handels-, Kultur- und militärische Beziehungen zum Osmanischen Reich. Der Film erzählt die Geschichte der deutsch-türkischen Freundschaft und zeigt die Spuren, die sie in Deutschland hinterlassen hat: zeitgenössische Fotoaufnahmen, alte Zigarettendosen, eine orientalische Tabakfabrik in Dresden, das im Stil einer Moschee errichtete Potsdamer Pumpenhaus, die Villa Eugen Gutmanns, des damaligen Vorsitzenden der Deutschen Orientbank, wie auch den türkischen Friedhof in Berlin-Neukölln.

Schlagworte: Ausländer/-innen,

Bundesrepublik Deutschland, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1538      Apropos 245: Starke Mädchen

Gülseren Suzan, Deutschland 1999/2000, (BzpB)

10 Min., f., Dokumentarfilm

Sechs junge Frauen aus Nürnberg verbindet ihre gemeinsame Begeisterung fürs Tanzen. Als "eternal effect" treten sie - meist gegen boydance-groups - bei Wettbewerben und Tanzveranstaltungen auf. Gemeinsamkeiten haben die Freundinnen aber auch in anderer Hinsicht: Ihre Eltern oder ein Elternteil stammen nicht aus Deutschland, sondern aus den USA, Italien, Bosnien, Polen und der Türkei. Obwohl die wenigsten von ihnen einen deutschen Pass besitzen, fühlen sie sich

nicht als Ausländerinnen. Diskriminiert worden sind sie nach eigenen Aussagen kaum. Vor der Kamera geben die Mädchen selbstbewußt Auskunft zu Fragen über das Leben in Deutschland, über die Geschlechterrollen, die Rolle der Mutter, über Liebe, Vertrauen und Sexualität. Die Statements sind mit Aufnahmen aus der gemeinsamen Freizeit der Mädchen unterlegt: der abendliche Treffpunkt, das wöchentliche Training im Jugendzentrum, die Arbeiten an der Homepage der Gruppe und schließlich ein Auftritt im Rahmen eines Festivals.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1539      Apropos 246: Die Osmanen in Europa

Ulrich Baringhorst/Andreas Achenbach, Deutschland 2000

8 Min., f., Dokumentarfilm

Seit der Eroberung des Balkans und Konstantinopel haben die Osmanen ihren geschichtlichen Einfluss in Europa über fünf Jahrhunderte nachhaltig geltend gemacht. Aber nicht allein die prachtvollen Bilder von Moscheen und Sultanspalästen im heutigen Istanbul sind charakteristisch für dieses islamische Großreich. Das Video verweist mit seinen Bildern über den osmanischen Handel mit Venedig, der Gründung der Stadt Sarajewo und der vorbildlichen Toleranz der Osmanen gegenüber Juden und christlichen Minderheiten auf die kulturelle und wirtschaftliche Dominanz und Souveränität einer islamischen Weltmacht, deren Einfluss sich das christliche Europa über eine lange Zeit nicht zu entziehen vermochte. Zwar geben viele Bilder und Dokumente des Videos auch Zeugnis von der kriegerischen Expansion der Osmanen, die erst vor den Toren Wiens durch eine christliche Allianz aufgehalten werden kann. Den Kriegen folgen jedoch oft Bündnisse und Verträge, die unter einer "Pax Ottomanica" auf dem Balkan über zweieinhalb Jahrhunderte ein freies Zusammenleben ermöglichen. Die Einblendung der Zerstörung der Brücke von Mostar (1993), einst Symbol osmanischer Baukunst und Integrationskraft, führt vor Augen, dass die Zukunft der Völker nicht in einer fundamentalistisch-

nationalistischen Abgrenzung aufgehoben sein kann.

Schlagworte: Islam, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1540      Apropos 247: Versammlungsfreiheit

Jürgen Weber, Deutschland 2000

5 Min., f., Dokumentarfilm

Anhand historischer und aktueller Beispiele verdeutlicht das Video die Bedeutung der Versammlungsfreiheit für den demokratischen Willensprozess: vom Hambacher Fest als Beginn der deutschen Demokratiebewegung über Wackersdorf und die Anti-Atomkraft-Bewegung, lokale Bürgerproteste und Bürgerbegehren bis zur Bürgerrechtsbewegung in der DDR spannt sich der Bogen exemplarischer Proteste. In Zwischenschnitten erzählt eine Lehrerin von ihren Erfahrungen in der Anti-Atomkraft-Bewegung, ein Pfarrer von der Bedeutung der Kirchen für die Bürgerrechtsbewegung in der DDR und ein Konstanzer Bürger von seinen Motiven, sich in einem lokalen Bürgerbegehren zu engagieren. Darüber hinaus nehmen Jugendliche Stellung zu den Fragen, was sie spontan mit dem Begriff Demonstration verbinden, welche Formen des Protests sie kennen und benennen schließlich Themen und Missstände, für oder gegen die sie protestieren würden.

Schlagworte: Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Demokratische Republik, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC1541      Apropos 248: Abenteuer Straße?

Romy Schwarze, Deutschland 2000

7 Min., f., Dokumentarfilm

Im Mittelpunkt des Films steht die fünfzehnjährige Anja, die drei Jahre lang ein Leben auf der Straße geführt hat. Inzwischen hat sie mit Unterstützung der

Jugendhilfe eine eigene Wohnung gefunden. Anja erzählt, dass sie Freiheit gesucht und Freier gefunden hat. Sie berichtet von Drogen, vom Betteln, von der Verantwortung für ihren Hund und ihren gescheiterten Berufszielen.

Schlagworte: Jugend, Obdachlosigkeit, Sucht

Eignung: ab 12

RVC1542      Apropos 249: Zwischen Türkisch Mokka und Cola Light

Thomas Steigerwald/Andrea Bothe, Deutschland 2000

9 Min., f., Dokumentarfilm

Jugendliche ausländischer und deutscher Herkunft berichten über das Zusammenleben in der deutschen Gesellschaft, über Vorurteile,

Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung, aber auch über Gemeinsamkeiten und die Chancen, voneinander zu lernen. Die Jugendlichen engagieren sich in zwei interkulturellen Projekten, die sich für ein friedliches Miteinander von deutschen und ausländischen Jugendlichen einsetzen. Im Video wechseln sich Sequenzen aus der Projektarbeit mit Statements ab. In dem Workshop "Identität und Zugehörigkeit" des Internationalen Jugendzentrums Nürnberg setzen junge Leute verschiedener Nationalitäten gemeinsam Erfahrungen und Konflikte in Spielszenen um. Das zweite Projekt, die Gruppe "WestEndOpera" besteht aus 30 Jugendlichen aus 12 Nationen. Auf der Suche nach einer eigenen Identität haben die Jugendlichen ihre kulturellen Erfahrungen in einem Musical umgesetzt: Ein türkisches Mädchen soll in die Türkei gebracht und dort verheiratet werden.

Schlagworte: Ausländer-/innen, Jugend,

Vorurteile

Eignung: ab 12

RVC1543      Apropos 250: Gewalt und Konfliktlösung

Jürgen Weber/Thomas Podhastrik, Deutschland 2000 (Bzpb)

7 Min., f., Dokumentarfilm

Die Eskalation eines Streits zwischen zwei Männern, die sich vor den Augen einer Frau zunächst verbal streiten, dann beschimpfen und schließlich prügeln:

mit einer Szene aus dem deutschen Kinofilm "Die Apothekerin" führt das Video in seine Thematik ein. Wie reagieren Menschen auf gewalttätige Auseinandersetzungen? Wie entsteht Gewalt? Welche Alternativen Formen der Konfliktbewältigung gibt es? Schüler einer Dortmunder Schule berichten über ein Projekt zur Vermeidung von Gewalt als Konfliktlösungsstrategie. Die Aussagen der Jugendlichen werden in kurzen Einstellungen gebündelt und thematisch strukturiert. Kurze Zwischenschnitte zeigen Schüler einer Klasse bei der Projektarbeit. Optisch verfremdete Szenen einer körperlichen Auseinandersetzung verdeutlichen die alltägliche Präsenz von Gewalt. Die Fortsetzung der Spielszene vom Beginn beschließt das Video: Die erschöpften und versöhnten Akteure der Prügelei sitzen einträchtig rauchend in der verwüsteten Wohnung.

Schlagworte: Gewalt, Jugend, Konflikt

Eignung: ab 14

RVC1544      Apropos 251: Vom Konflikt zur Kooperation

Thomas Podhastrik, Deutschland 2000 (BzpB)

6 Min., f., Dokumentarfilm

Mit dem Beispiel des Verkehrsforums Heidelberg stellt das Video ein offenes und transparentes Modell der Bürgermitwirkung vor, das die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als kommunikativen Prozess versteht. Das vielschichtige Verkehrsthema wird unter neutraler Moderation offen, sachgerecht und zielgerichtet diskutiert, so dass alle vom Verkehr in die Stadt berührten Interessengruppen ihre Sichtweisen, Probleme und Lösungsansätze vorbringen können. Eine Vertreterin einer Umweltschutzorganisation und ein Vertreter der Kreishandwerkerschaft berichten über ihre anfänglichen Befürchtungen, über ihre Hoffnungen und ihre schließlich positiven Erfahrungen mit dem Beteiligungsverfahren und den vielfältigen Konflikten, die ausgetragen werden

mussten. Der neutrale Moderator erläutert die konstruktiven Lösungsschritte.

Schlagworte: Demokratie, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1545      Apropos 252: Das Globe Projekt

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2000

7 Min., f., Dokumentarfilm

Global denken, lokal handeln: Der Film zeigt die Umsetzung der lokalen Agenda

21 an der Lise Meitner-Gesamtschule in Köln. Sie ist eine von 8500 Schulen weltweit, die in das "GLOBE Projekt", ein weltweites Projekt zur Klimabeobachtung, einbezogen sind. Ziel des Projekts ist es, durch langfristiges und flächendeckendes Beobachten der Umwelt das System Erde besser zu verstehen. Der Film zeigt die Globe-Arbeitsgruppe bei der Arbeit: die Schüler untersuchen das Rheinwasser, die Bäume eines dem Projekt zugeordneten Waldstücks und verfolgen Lufttemperatur und Niederschläge. Über das Internet sind die Schüler mit allen anderen Globe-Schulen zum Beispiel in New York und Tokio verbunden, mit denen sie ihre Ergebnisse austauschen. Dieser internationale Erfahrungsaustausch ist aus der Sicht der Schüler, neben einer größeren Sensibilisierung für die Umwelt, positive Folge des globalen Netzwerkes.

Schlagworte: Jugend, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1546      Apropos 253: 21 Haushalte

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2000

8 Min., f., Dokumentarfilm

Umweltschutz nicht auf die nationale und internationale Politik zu begrenzen, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit in den Kommunen und im lokalen Handeln von

Bürgern zu verankern, ist ein Kernelement der Lokalen Agenda 21. Der Videofilm stellt das Projekt "21 Haushalte" vor, an dem 10 Städte im Rhein-Ruhr-Gebiet teilnehmen. Etwa 400 Familien erproben umweltgerechteres Verhalten durch bewusstes Wirtschaften im Haushalt. Dabei werden sie durch die jeweiligen Kommunen betreut. Die Beteiligten diskutieren die Projektansätze an runden Tischen, entwickeln ihre Ideen weiter und werten Erfahrungen aus. Das Beispiel einer Familie verdeutlicht, wie das Projekt zum bewussteren Handeln in verschiedenen Bereichen des Alltags motiviert. Es gibt Möglichkeiten umweltschonenderen Verhaltens bei der Mülltrennung, beim Einkauf regionaler Produkte oder der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. Angesprochen werden auch die Grenzen, die umweltgerechtem Verhalten im Einzelfall gesetzt sind. Neben dem persönlichen Gewinn erhofft sich die Musterfamilie einen Schneeballeffekt des Projekts.

Schlagworte: Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1547      Apropos 254: Nachhaltigkeit

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2000

9 Min., f., Dokumentarfilm

Nachhaltige Entwicklung bezeichnet das Zusammenspiel von Ökologie, Ökonomie und sozialer Entwicklung in einem Wirkungsdreieck. Werden einzelne Aspekte vernachlässigt, sind weit reichende Schäden für Mensch, Tier und Umwelt zur Folge. Der Videofilm erläutert diesen Zusammenhang am Beispiel des ehemals extensiv betriebenen sächsischen Silberbergbaus in Freiberg. Das Silber sicherte der Region Reichtum und Entwicklung. Dennoch stand der Silberbergbau um 1700 vor dem Kollaps. Zentrales Problem war der Holzmangel. Der Grubenausbau und vor allem die mit Holzkohle betriebenen Öfen der Schmelzhütten verschlangen ganze Wälder. Der Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz kritisierte das auf kurzfristigen Gewinn ausgerichtete Denken seiner Zeit. Gegen den Raubbau am Wald setzte er die Regel, "dass man mit Holz pfleglich umgehe, damit eine



Gleichheit zwischen Zuwachs und Abtrieb des Holzes erfolgt". Auch die soziale Seite, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der betroffenen Menschen, verliert Carlowitz dabei nicht aus den Augen. Die "armen Untertanen" hätten das Recht auf ausreichend Nahrung und Unterhalt. Dasselbe Recht stehe auch der Nachwelt zu.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Umwelt

Eignung: ab 14

RVC1548      Apropos 255: Öko-Profit

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2000

8 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel eines mittelständischen Dortmunder Unternehmens stellt das Video mit "Öko-Profit" eine Sonderform des Umweltmanagements vor, das als Beitrag zur lokalen und regionalen Umsetzung der Agenda 21 speziell auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnitten ist. Bilder aus der Produktion eines Schuh-Herstellers, der an dem "Öko-Profit"-Projekt teilnimmt, veranschaulichen die in den einzelnen Produktionsphasen verwirklichten Einsparungen im Bereich Ressourceneinsatz und Kosten. Ein Sprecher des Unternehmens, ein Vertreter des Amtes für Wirtschaftsförderung sowie eine Repräsentantin der externen Beratungsfirma erläutern die Ziele und Vorteile des "Öko-Profit" aus ihrer jeweiligen Perspektive. Die Beraterfirma sieht sich zum einen in der Rolle des Vermittlers zwischen kommunalen und regionalen Behörden und deren Interessen und den teilnehmenden Unternehmen. In Workshops und Seminarreihen vermitteln sie den Firmen das erforderliche Know-how als "Hilfe zur Selbsthilfe". Entsprechend dem Meditationsprinzip strebt sie in ihrer Arbeit so genannte "Win-Win"-Situationen an, die ein Wachstum der Ergebnisse und einen Ausbau des betrieblichen Umweltmanagements ermöglichen.

Schlagworte: Umwelt, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1549      Apropos 256: Gemeinsam statt einsam

Eva Jobst, Deutschland 2000

7 Min., f., Dokumentarfilm

Ein Jugendlicher besucht im Rahmen eines vom Sozialamt geförderten Projekts regelmäßig einige Bewohner eines Altenheims, um mit ihnen spazieren zu gehen, Gesellschaftsspiele zu spielen oder um einfach mal ein paar Worte mit ihnen zu wechseln. Der junge Mann berichtet, was ihm an seiner Aufgabe gefällt, was ihn im Kontakt mit den alten Leuten berührt. Ergänzt werden die persönlichen Eindrücke durch die Auskünfte eines Altersforschers, der auf die Bevölkerungsentwicklung der nächsten drei Jahrzehnte hinweist und eine gesellschaftliche Neudefinition des Generationsverhältnisses anmahnt.

Schlagworte: Alte Menschen, Gesellschaft/Staat,

Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1550      Apropos 257: Aktiv im Alter

Katrin Kramer, Deutschland 2000

9 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film zeigt anhand von Beispielen, wie sich ältere Menschen in der Bundesrepublik nach ihrem beruflichen Ausscheiden gesellschaftlich engagieren können. Vorgestellt werden ein pensionierter Lehrer, der Abiturienten mittels Nachhilfeunterricht auf ihren Schulabschluss vorbereitet, ein ehrenamtlicher Reisebetreuer, der sich auf Seniorenreisen spezialisiert hat, das Berliner Altenkabarett "Das Kreuz- und Querberger" sowie eine Rentnerin, die den Besuchern im Deutschen Verkehrsmuseum ausrangierte Rechenmaschinen vorführt und erklärt.

Schlagworte: Alte Menschen

Eignung: ab 14

RVC1551      Apropos 258: Die Alten von Morgen

Katrin Kramer, Deutschland 2000

7 Min., f., Dokumentarfilm

Ausgehend von den Klischees, die die Werbung von den Generationen zeichnet, begibt sich der Film auf die Suche nach dem heutigen gesellschaftlichen

Verständnis von "Alter". Studenten und ältere Mitbürger werden nach ihrer Meinung zu Alter, zu den Vor- und Nachteilen der Jugend, zum Leben im Alter und zu den Beziehungen zwischen Jung und Alt befragt.

Schlagworte: Alte Menschen, Gesellschaft/Staat, Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1552      Apropos 259: Alt werden

Katrin Kramer, Deutschland 2000

6 Min., f., Dokumentarfilm

Eine Werbeagentur hat sich auf die Lebenssituation älterer Menschen spezialisiert. Um sich besser in die körperliche Lebenswelt ihrer Zielgruppe versetzen zu können, hat die Agentur einen "Altersanzug" konzipiert, der es erlaubt, die körperlichen Gebrechen vieler alter Menschen - eingeschränktes Blickfeld, schlechtes Sehen und Hören, reduzierte Beweglichkeit der Gliedmaßen - "nachzuempfinden". Zwei Jugendliche, die den Anzug überstreifen, berichten vor der Kamera von ihren Erfahrungen in dieser zweiten Haut und formulieren die Gedanken und Ängste, die sie mit der Vorstellung älter zu werden, assoziieren.

Schlagworte: Alte Menschen, Generationen,

Jugend

Eignung: ab 14

RVC1553      Apropos 260: Wenn der Opa mit dem Enkel ...

Katrin Kramer, Deutschland 2000

10 Min., f., Dokumentarfilm

Welches Verhältnis pflegen Großeltern und Enkel heute zueinander? Jung und Alt aus zwei Familien berichten darüber, was sie aneinander schätzen, inwieweit ihre Beziehung den geläufigen Vorstellungen von typischem Großeltern- oder Enkeldasein entspricht, wo ihre Konfliktstoffe liegen und was sie einander geben. Außerdem erzählt ein älterer Herr, wer ihn dazu veranlasste, seine Lebensgeschichte aufzuschreiben und wie sich die Erinnerungen im Prozess des Schreibens allmählich wieder einfanden. Eine Publizistin berichtet, welche Bedeutung solche privaten Biografien für die gegenseitige Verständigung innerhalb der Familien haben können.

Schlagworte: Alte Menschen, Familie, Jugend

Eignung: ab 12

RVC1554      Apropos 261: Dennis - Eine Drogenkarriere

Arnd Michel, Deutschland 2001

8 Min., f., Dokumentarfilm

Dennis ist siebzehn, lebt in Essen und kann bereits auf eine bewegte Lebensgeschichte zurückblicken. Die Kamera lässt ihm einen Rest Anonymität, zeigt ihn von hinten oder sein Gesicht im Schatten, während er durch triste Stadtlandschaften schlendert oder in seiner Wohnung sitzt und sein bisheriges Leben erzählt: Mit drei Jahren verliert er seinen Vater, mit zehn ist seine Mutter restlos mit ihm überfordert und übergibt ihn der staatlichen Fürsorge. 22 Heime, regelmäßige Rauswürfe wegen Diebstahls und kurze Aufenthalte in Pflegefamilien und bei der Mutter begleiten ihn die nächsten Jahre. Mit seinem Drogenkonsum beginnt er mit zwölf: Kokain, Speed, Ecstasy und anderes stehen auf der Tagesordnung. Er knackt Autos und beraubt die Freier von "Kollegen". Er wird zu 18 Monaten Haft verurteilt, die auf drei Jahre zur Bewährung ausgesetzt

werden. Zum Zeitpunkt des Gesprächs befindet sich Dennis mitten in der Entgiftung. Er hat zwar endlich eine Freundin, steht aber kurz vor dem Rauswurf aus einem ABM-Job. Ecstasy hat er zwischenzeitlich wieder probiert, wie es weitergehen wird, ist offen. Was bleibt, ist seine Sehnsucht nach einem geregelten Leben in dem er mit Job und Freundin auf eigenen Füßen steht.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Jugend,

Sucht

Eignung: ab 14

RVC1555      Apropos 262: Insolvenzverfahren

Jürgen Weber, Deutschland 2001

7 Min., f., Dokumentarfilm

Am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens dokumentiert das Video die einzelnen Phasen eines Insolvenzverfahrens. Schritt für Schritt werden zentrale Akteure vorgestellt und wichtige Begriffe erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Perspektive der betroffenen Belegschaft und den sozialen Konsequenzen, die sich aus der Zahlungsunfähigkeit des Betriebs ergeben. Auszubildende schildern, wie sie die Arbeitslosigkeit naher Verwandter erleben. Ehemalige Mitarbeiter berichten von den existenziellen Ängsten, die die Insolvenz ihres Arbeitgebers ausgelöst hat, aber auch von den neuen beruflichen Chancen, die sich aus dem Qualifizierungsangebot der Beschäftigungsgesellschaft ergeben haben.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Gesellschaft/Staat

Eignung: ab 14

RVC1556      Apropos 263: Frauenbewegung

Tatjana Turansky, Deutschland 2000

7 Min., f., Dokumentarfilm

Bedeutende Persönlichkeiten der Frauenbewegung von Olympe de Gouge bis Alice Schwarzer werden vorgestellt und tragen zu einer Auseinandersetzung mit der Rolle der Frau im Geschlechterverhältnis, zwischen Familie und Beruf und im Kräftespiel der politischen Verhältnisse bei.

Schlagworte: Frauen, Geschichte

Eignung: ab 14

RVC1557      Apropos 264: Nathan der Weise

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2001

10 Min., f., Dokumentarfilm

In einem internationalen und interkulturellen Jugendtheaterprojekt erarbeiten deutsche, türkische, griechische, israelische und palästinensische Jugendliche in ihren Herkunftsländern fünf "Nathan"-Inszenierungen. Die Theaterstücke werden dann im Rahmen von Austauschprojekten, unter anderem im Duisburger Jugend- und Kulturzentrum Kiebitz, zusammengeführt. Kurze Ausschnitte aus der Probenarbeit vermitteln einen Eindruck von der unterschiedlichen Arbeitsweise der Gruppen. Szenen aus einer gemeinsamen Aufführung belegen, dass der intendierte "Dialog der Kulturen" trotz seiner vordergründigen babylonischen Sprachverwirrung gelingt. Die jugendlichen Darsteller stellen sich und ihre Rollen vor.

Schlagworte: Jugend, Toleranz

Eignung: ab 14

RVC1558      Apropos 265: Frauen in der DDR

Tatjana Turanskyi, Deutschland 2000

7 Min., f., Dokumentarfilm

Frauen berichten über ihren persönlichen Alltag in der DDR und schildern die besondere Rolle der Frauen im sozialistischen Staat.

Schlagworte: DDR, Frauen, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1559      Apropos 272: 11. September 2002: Jugend zum Terror in den USA

Thilo Hartung, Deutschland 2001

10 Min., f., Dokumentarfilm

Wie reagieren Jugendliche in Deutschland auf die Terroranschläge von New York und Washington? Welche Ängste und Erwartungen verbinden sie mit den weltweiten politischen Reaktionen auf die Geschehnisse und worin vermuten sie die Ursachen für Hass und terroristische Gewalt? Die Autoren des Videos befragen Jugendliche in der Münchener Innenstadt. Die Meinungen und Haltungen sind breit gefächert, jedoch überwiegt bei den meisten Interviewten die Sorge um eine friedliche Zukunft und das Nachdenken über geeignete politische Maßnahmen, die eine weitere Eskalation von Hass und Terror verhindern helfen.

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit, Islam, Jugend

Eignung: ab 12

RVC1561      Zurück auf kurdische Erde

Michael Enger / Karaman Yavuz, Deutschland 2001

26 Min., f., Dokumentarfilm

14 Jahre führten die türkische Armee und die PKK einen erbitterten Krieg in Kurdistan. Ungefähr 40.000 Menschen wurden dabei getötet. 3.500 Dörfer wurden von der türkischen Armee zerstört. Drei Millionen Kurden waren zur Flucht gezwungen - entweder in den Westen des Landes oder ins Ausland. Seitdem der Krieg als beendet gilt, wollen immer mehr kurdische Flüchtlinge zurück in ihre Dörfer - trotz schwieriger Bedingungen, wie z. B. die strenge Bewachung durch die Armee. Im Mittelpunkt des Films steht eine Gruppe von Männern, die in ihr zerstörtes Dorf Herdif gegangen ist und mit viel Ausdauer versucht, es wieder

aufzubauen. Aber ihnen fehlt Geld für das Baumaterial, die Zufahrtsstraße ist teilweise zerstört. Alles muss mühsam der Verwaltung abgetrotzt werden.

Schlagworte: Flüchtlinge, Macht/Unterdrückung

Eignung: ab 14

Bemerkung: Gekürzte Fassung von "Keine Heimat nirgends".

RVC1566      Kinderarbeit - Weg aus der Armut?

Ron McCullagh, Bangladesh / Großbritannien 1997

12 Min., f., Dokumentarfilm

Weltweit arbeiten 250 Millionen Kinder zwischen 5 und 14 Jahren unter Bedingungen, die ihre Gesundheit schädigen und ihnen keine Zeit für den Schulbesuch lassen. Vor allem im Norden wird deshalb ein Verbot der Arbeit von Kindern unter 15 Jahren gefordert. Doch ein solches kann ins Gegenteil umschlagen, wie die Reportage zeigt: Nach dem Verbot der Kinderarbeit in der Kleiderindustrie Bangladeshs landeten viele die Kinder auf der Strasse und müssen oft härtere und schlechter bezahlte Arbeit verrichten. Dies belegen die Aussagen eines Mädchens, das nun als Dienstbotin arbeitet. Die Familien sind arm und auf den Lohn der Kinder angewiesen. Obwohl ein Teil der Kinder nun eine Entschädigung von 7 Dollar täglich erhält und sie in den inzwischen über 300 neu gegründeten Schulen unterrichtet werden, arbeiten die meisten am Nachmittag weiter als Haushilfen, Schuhputzer oder Plantagenarbeiter. Und Tausende Kinder arbeiten in anderen Bereichen unter viel schwierigeren Bedingungen. Die Erfahrungen in Bangladesh haben gezeigt, dass Kinder nur dann aus den Fabriken geholt werden sollten, wenn ihnen bessere Alternativen geboten werden können. Boykotte und Handelssanktionen ohne Begleitmaßnahmen helfen den Kindern nicht.

Schlagworte: Dritte Welt: Asien /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung / Kinder /  
Wirtschaftliche Verhältnisse/Industrielle Abhängigkeit /

Hilfsprojekte/Selbsthilfegruppen/Erziehung, Menschenrechte

Eignung: ab 12



RVC1568      Sattes Land - hungrige Kinder

Eric Friedler, Deutschland 2001

30 Min., f., Dokumentarfilm

Reportage über ein Tabuthema: Armut und Hunger in Deutschland, einem der reichsten Länder der Erde. Vor allem betroffen sind Kinder und Jugendliche. Es werden Hilfsangebote und Initiativen vorgestellt und die gesellschaftlichen und sozialen Hintergründe dieses Phänomens beleuchtet.

Schlagworte: Armut/Reichtum, Diakonie, Kinder

Eignung: ab 14

RVC1570      Die Bibel: Paulus

Roger Young, USA/Deutschland/Italien 2001

172 Min., f., Spielfilm

Die beiden Freunde Saul und Ruben werden nach Sauls Bekehrung zum Christentum zu erbitterten Feinden. Saul wirkt nach seinem Damaskus-Erlebnis als Apostel Paulus im gesamten römischen Weltreich. Als Missionar predigt er den Nicht-Juden die Botschaft Jesu. Die vorletzte Folge des Standardwerks "Die Bibel" nähert sich behutsam einer Schlüsselfigur des Christentums. Sie zeichnet eindrücklich den Weg von Saulus zu Paulus, die Erfolge und Niederlagen als Missionar und die geistige Offenheit dieses umstrittenen Menschen nach.

Schlagworte: Bibel:

Apostelgeschichte/Paulus/Urgemeinde, Christentum, Judentum, Kirchengeschichte:

Altertum/Mittelalter

Eignung: ab 14

RVC1575      Biblische Geschichten: Abraham

Natasha Dabizha, Wales/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Abraham und Sara haben ihren Kinderwunsch schon aufgegeben, als Gott Abraham befiehlt, auszuwandern, um karges Land fruchtbar zu machen, das dereinst von seinen Nachkommen bevölkert sein werde. Sie ziehen nach Kanaan, während ihr Neffe Lot mit seiner Familie nach Sodom geht. Sarah schlägt vor, dass ihre Sklavin Hagar Abraham ein Kind schenken soll. So kommt Ismail zur Welt und wird von allen geliebt. Aber Sarah wird immer noch ein Sohn prophezeit. Sie findet ihr Vertrauen in Gottes Wort wieder und schenkt Isaak das Leben. Szenenwechsel zu Sodom, das wegen Verderbtheit dem Untergang geweiht ist. Lot und seine Familie werden gerettet, als die Stadt in Flammen aufgeht, abgesehen von seiner Frau, die bekanntlich beim Blick zurück zur Salzsäule erstarrt. Gott verlangt von Abraham seinen Sohn Isaak als Opfer, greift dann aber rechtzeitig ein, da er "nur den Glauben, nicht aber das Opfer will".

Schlagworte: Bibel: Erzvätergeschichten

Eignung: ab 6

RVC1576      Biblische Geschichten: Josef

Aida Ziablikova, Wales / Russland 1996

25 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Joseph weiß, dass er der Lieblingssohn seines Vaters ist. Was er nicht ahnt, ist, wie sehr ihn seine älteren Brüder dafür hassen. So findet er sich schließlich, von seinem Bruder Ruben verkauft, bei einem reichen Ägypter als Sklave wieder. Unglückliche Umstände, die mit seiner Aufrichtigkeit zu tun haben, bringen ihn in den Kerker. Seine Begabung, Träume zu deuten, rettet ihn und machen ihn zum Berater des Pharao: sieben fruchtbare und sieben magere Jahre kommen auf Ägypten zu. Joseph lässt im ganzen Land Vorräte anlegen. Als die Hungersnot in den Nachbarländern unerträglich wird, kommen auch seine Brüder aus Kanaan, um Getreide zu kaufen. Er gibt sich nicht zu erkennen,

möchte aber die Familien-Situation erfassen. Über einen Trick wird sein geliebter kleiner Bruder Benjamin des Diebstahls überführt. Ruben, der Älteste, bietet sein Leben für ihn, damit der Vater, der den Verlust von Benjamin nicht überleben würde, geschont wird. Da erkennt Joseph, dass sich einiges zum Guten hin verändert hat.

Schlagworte: Bibel: Erzvätergeschichten

Eignung: ab 6

RVC1577 Ein Tritt mehr - Gewalt unter Jugendlichen

Hans Peter Meier, Deutschland 1995

18 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 12

Andy, zu Beginn der Handlung 19 Jahre alt, verbüßt eine zweijährige Jugendstrafe wegen gefährlicher Körperverletzung. In Rückblenden werden Andys Erlebnisse in der Familie, im Schulhof sowie Stationen auf der Suche nach seiner Identität im Jugendalter auf dem Weg zur Gewaltbereitschaft aufgezeichnet.

Schlagworte: Aggression, Gewalt, Identität, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1578 Gewalt fängt im Kleinen an - Aggressionen in der Schulklasse

Mechthild Gaßner, Deutschland 1995

14 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: 6

Der Film zeigt Probleme, die in einer Grundschulklasse auftreten. Sowohl zwischen Mädchen als auch zwischen Jungen werden aggressive Verhaltensweisen und deren Eskalation sichtbar. Für die einzelnen Episoden bietet der Film keine Lösungen an. Es bleibt den Zuschauern überlassen, sich mit Gewalt im Kleinen auseinanderzusetzen und Konfliktlösestrategien zu finden.

Schlagworte: Aggression, Gewalt, Konflikte, Schule

Eignung: ab 8

RVC1582      Todesspiele - Wenn Gewaltbilder Wirklichkeit werden

Mario Damolin / Bernd Kilian, Deutschland 1999

45 Min., f. + sw, Dokumentarfilm, FSK: 12

Ein Fernseherteam recherchiert den Fall des 23-jährigen Sascha F., der sich zu diesem Zeitpunkte aufgrund verschiedener krimineller Delikte - darunter der Mord an einem Familienvater - vor Gericht verantworten muss. In Frankreich hat Sascha sich mit einem Freund eine "pump gun" besorgt, mit der die beiden Jagd auf einen völlig unbeteiligten Autofahrer machen. Schon seit seiner Kindheit ist Sascha ein Freak von Computerspielen, bevorzugt vor allem die "Ballerspiele" und lebt in seiner eigenen Welt. Zur Frage, ob sein "Hobby" für das Abrutschen in die Kriminalität verantwortlich gemacht werden kann, äußern sich Sachkundige. Deren Interviews und Statements geben unterschiedliche Auffassungen in Bezug auf die Wirkung der Medien wieder.

Schlagworte: Einsamkeit, Gesellschaft, Gewalt, Kriminalität,

Spiel, Sucht

Eignung: ab 14

RVC1583      Her mit dem Taschengeld

Mechthild Gaßner / Ursula Obers, Deutschland 1999

16 Min., f., Kurzspielfilm

Auch Kinder in der Grundschule werden schon Opfer von Erpressung - sei es durch Klassenkameraden, sei es durch ältere Schüler. Der Film thematisiert in einem Rollenspiel aus dem Blickwinkel von Kindern, wie es dazu kommen kann und wie sich durch Schweigen die Situation für das Opfer immer weiter zuspitzt. Der Film lässt das Ende offen. Die beiliegende Arbeitshilfe gibt Anregungen, wie im anschließenden Unterricht aktiv mit den Kindern die Rollen von Opfer, Täter,

Mit- und Nichtwissern im sozialen Umfeld durchdacht und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden können.

Schlagworte: Aggression, Erziehung, Gewalt, Kinder, Konflikte

Eignung: ab 8

RVC1584      Krieg gegen Terror

Jens Monath, Deutschland 2002

20 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film geht von der These aus, dass wir uns seit dem 11. September 2001 möglicherweise mit neuen Formen des Krieges auseinander setzen müssen.

Politische und religiöse Motive treiben Einzelne oder Gruppen zu grausamen Terroranschlägen. Wie kann man sich davor schützen? Gibt es Möglichkeiten sich z.B. gegen Giftgasanschläge zu wehren? Was nützen die hoch technisierten militärischen Systeme? Eindrucksvolle Filmaufnahmen schaffen Problembewusstsein und wecken Betroffenheit.

Schlagworte: Krieg, Mensch und Technik, Sterben/Tod

Eignung: ab 12

RVC1586      Biblische Geschichten: Ruth

Galena Beda, Wales/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

Die Geschichte einer der bekanntesten Frauengestalten des Alten Testaments: Eine Hungersnot in Bethlehem lässt Noömi, ihren Mann und die beiden Söhne in das Land der Moabiter auswandern, wo sie sich mit viel Mühe eine neue Existenz aufbauen. Doch dann sterben hintereinander Noömis Mann und die beiden jung verheirateten Söhne. Noömi geht zurück in die Heimat und ihre Schwiegertochter Ruth besteht darauf, bei ihr zu bleiben. Sie gehört nun zu den Ärmsten, doch Ruth sorgt für sie beide, sanft aber zielstrebig. Ihre Hingabe beeindruckt alle.

Eine Frau sagt von ihr "Eine solche Schwiegertochter ist mehr Wert als sieben Söhne". Sogar Noömis größter Wunsch, der Fortbestand ihrer Familie, geht in Erfüllung: Ruth heiratet einen entfernten Verwandten Noömis und bekommt einen Sohn, Obet, direkter Vorfahre Davids, des Königs der Israeliten.

Schlagworte: Bibel 03: Welt des AT, Bibel 07:

Richter/Könige, Bibel 16: Frauen in AT/NT

Eignung: ab 6

RVC1587 Konfirmation

Peter Göpfert, Deutschland 1990

16 Min., f., Dokumentarfilm

Das Fest der Konfirmation gilt in den meisten evangelischen Kirchen als Feier der religiösen Mündigkeit der Jugendlichen, als eigene Bestätigung der Taufe.

Der Film zeigt die wichtigsten Teile eines Konfirmationsgottesdienstes und die Konfirmandenzeit.

Schlagworte: Gottesdienst, Konfirmation, Religion

Eignung: ab 12

RVC1589 Biblische Geschichten: Jona

Valeri Ugarov, Großbritannien/Russland 1996

27 Min., f., Animationsfilm, FSK: o. A.

"Jona, der Klagende", nennen die Kinder den Propheten, den Gott erwählt hat, nach Ninive zu gehen, in eine große Stadt, die vielen Göttern huldigt und in den Augen von Jona voller Laster ist. Er hält die Aufgabe für aussichtslos und weigert sich, will sogar über das Meer nach Spanien flüchten. Doch sein Schiff gerät in Seenot und Jona wird über Bord geworfen. Im Bauch eines Wals wird er geborgen und erreicht lebendig das Festland. Dieses Erlebnis überzeugt ihn von Gottes Willen und er pilgert nach Ninive. Zuerst verlachen die Menschen ihn,

wenn er droht, dass Gott, der Herr, der Himmel und Erde erschaffen hat, sie in vierzig Tagen vernichten wird, weil er zornig auf ihr Treiben sei. Doch dann bekommen sie Angst, büßen, fasten und flehen am entscheidenden Tag, dass Gott sie verschonen möge, was er auch tut. Jona fühlt sich bloßgestellt und hadert mit Gott, der ihn aber geduldig davon überzeugt, dass Mitleid zu haben, das Richtige ist.

Schlagworte: Bibel: Propheten/Exil

Eignung: ab 6

RVC1591      Espolio

Sidney Goldsmith, Kanada 1970

7 Min., f., Trickfilm

Basis ist das Gemälde "Espolio" von El Greco. Espolio heißt wörtlich übersetzt: Entkleidung; gemeint ist die Entkleidung und Entwürdigung Jesu vor der Kreuzigung. Durch die Betrachtung des Bildes angeregt verfasste Earle Birney 1960 das Gedicht "El Greco". "Espolio", das bereits eine tiefe Reflexion des Kunstwerkes darstellt. 1970 wurde dieses Gedicht Basis des Kurzfilms "Espolio", der in seiner filmischen, ästhetischen Umsetzung wiederum einen neuen Akzent setzt. Somit verbindet das Video drei Kunstebenen und Formen theologischer Reflexion: Gemälde, Lyrik und Film. - Inhalt des Films: Während ein Hinrichtungskommando einen Verurteilten durch eine neugierig gaffende Menschenmenge führt, bohrt ein Zimmermann - ganz auf seine Arbeit konzentriert - Löcher für die Nägel ins Kreuz. Er tut nur seine Pflicht. - Der Film thematisiert am Beispiel des Mannes, der das Kreuz zimmert, die Frage der Verantwortung des Menschen für seine Werke. Er fragt nach der Schuld des Mitläufers, der sich "um nichts kümmert" und "nur seine Arbeit tut".

Schlagworte: Anpassung, Passion/Ostern, Schuld

Eignung: ab 16

RVC1592      Das Abendmahl

Peter Göpfert / Hans S. Lampe, BRD 1988 (FWU)

16 Min., f., Dokumentarfilm

Die Feier des Abendmahls im christlichen Gottesdienst gehört zu den ältesten Bestandteilen kirchlicher Überlieferung. Der Film zeigt, wie Jugendliche bei einer Freizeit ein Abendmahl vorbereiten und miteinander feiern. - Der Film liefert nur wenige Informationen. Er regt eher dazu an, in ähnlicher Weise wie die Jugendlichen im Film eine Abendmahlsfeier zu veranstalten.

Schlagworte: Abendmahl

Eignung: ab 12

RVC1593      Fachklinik Klosterwald

Fachklinik Klosterwald

12 Min., f., Dokumentarfilm

Die Fachklinik Klosterwald ist eine Einrichtung zur medizinischen Rehabilitation suchtkranker Männer und Frauen. Therapeutische Möglichkeiten werden in diesem Film gezeigt. Das Ziel der Fachklinik ist die Neuorientierung der Patienten in ihrem Leben und die Entscheidung für ein sinnvolles abstinentes Leben.

Schlagworte: Sucht

Eignung: ab 12

RVC1596      Scooterfahrer

Christian Weisenborn, BRD 1988

15 Min., f., Dokumentarfilm

Im Norden der Philippinen liegt das durch seinen Reisanbau bekannte Gebiet Banaue. Hier lebt Roger in einem kleinen Dorf. Roger ist dreizehn und hat noch



fünf Geschwister. Als ältester ist er für das tägliche Feuerholz zuständig. Um dies zu beschaffen, bricht Roger jeden zweiten Tag morgens um sieben in die Berge auf. Ein Lastwagen nimmt ihn und seine vier Freunde mit hinaus in die steilen, bewaldeten Hänge über den Reisterassen. Ihre "Scooter" selbstgebaute Holzroller, haben sie dabei. Nach der anstrengenden Arbeit, das Holz zu fällen, zu zerkleinern und ihre Scooter damit zu beladen, beginnt die halsbrecherische, aber auch vergnügliche Fahrt zurück ins Dorf.

Schlagworte: Dritte Welt: Kinder

Eignung: ab 6

RVC1597 Die Daltons: 4. Das Schwimmbad

Rita Horst, Niederlande 1999/2002 (FWU)

19 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Erik (10), Jelle (8), und Tim (6) fahren mit ihrem Vater ins Schwimmbad. Auch das Nachbarmädchen Clara kommt mit. Sie ist 10 und hat schon einige Schwimmprüfungen bestanden, während Tim ohne Hilfsmittel noch nicht schwimmen kann. Außerdem überreicht sie ihm einen Liebesbrief. Zu allem Überfluss müssen die beiden im Schwimmbad eine Umkleidekabine teilen. Sie gibt ihm ein Küsschen und fordert ihn auf, sich ganz auszuziehen. Sie will sehen, wie ein Junge aussieht. Jelle hat gelauscht und macht sich einen Spaß daraus, Tim aufzuziehen. Der bestreitet vehement, verliebt zu sein. Als Clara einen perfekten Kopfsprung vom Dreimeterbrett zeigt, möchte auch Jelle seinen Mut beweisen. Doch er traut sich nicht vom Dreimeterbrett zu springen und lässt seinen Ärger an Tim aus. Er erzählt den anderen, dass Tim sich vor Clara nackt ausgezogen habe. Voller Verzweiflung springt Tim vom Dreimeterbrett, obwohl er Nichtschwimmer ist. Zum Glück wird er von seinem Vater gerettet. Der Trost des Vaters, was das Schwimmen angeht - und auch bezüglich der Frauen - tut Tim gut.

Schlagworte: Kinder, Konflikte, Leistung, Sexualität,

Sport

Eignung: ab 6

RVC1598 Die Daltons: 3. Die Hose

Rita Horst, Niederlande 1999/2002 (FWU)

19 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Eriks Hosen sind geschrumpft - oder er ist einfach rausgewachsen. Wenig erfreulich für die Mutter, die nun neue Hosen kaufen muss. Am wenigsten erfreulich für Tim, der sich wie üblich mit den abgetragenen Hosen seiner älteren Brüder begnügen muss - in die Jelle wahrscheinlich schon reingepinkelt hat, wie Erik bemerkt. Das will Tim nicht länger hinnehmen und überlegt, wie er einen Wachstumsschub herbeiführen kann. Er versucht es mit einer Fresskur, einem Streckprogramm und indem er sich in den Regen legt - alles vergeblich. Die Mutter ermahnt Tim, geduld zu haben. Und als er seine abgetragenen Hosen einfach abschneidet, ist sie ziemlich sauer. Am Ende hat die Mutter, aber doch ein Einsehen und Tim bekommt eine eigene, neue Hose.

Schlagworte: Familie, Neid

Eignung: ab 8

RVC1599 Die Daltons: 2. Der Baumklub

Rita Horst, Niederlande 1999/2002 (FWU)

19 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Bei den Daltons, einer Familie mit vier Jungen, ist immer etwas los. Tim ist sechs und lernt gerade schreiben. Mit seinen beiden älteren Brüdern, dem achtjährigen Jelle und dem zehnjährigen Erik, hat er es nicht leicht. Die beiden bauen im Garten ein Baumhaus. Tim darf nicht mitmachen. Deshalb gründet er mit seinem Freund Gijs Jan einen Spionierklub. Tims Brüder spannen ihm Gijs Jan jedoch aus, dieser verrät sogar das Geheimwort des Spionierklubs. Tim ist tief verletzt, und seine Mutter hat Mühe, ihn wieder aufzuheitern, Gijs Jan hat es im Baumhausklub aber auch nicht leicht. Er wird von Tims Brüdern ausgenutzt.

Sie verlangen sogar eine Mutprobe von ihm. Der schüchterne Junge muss in den höchsten Wipfel des Baums klettern. Oben angekommen traut er sich nicht mehr hinunter. Alle Versuche der Jungen, ihn zur Rückkehr zu bewegen, bleiben zwecklos. Die Feuerwehr muss kommen und ihn vom Baum herunterholen. Gijs Jan erkennt seinen Fehler, Tim nimmt die Entschuldigung an und die beiden spielen wieder freundschaftlich miteinander.

Schlagworte: Geschwister, Wünsche, Kinder, Konflikte, Neid

Eignung: ab 6

#### RVC1600      Homosexualität verstehen

Dt. Institut f. Jugend u. Gesellschaft, Reichelsheim, 2000/2001

35 Min., f., Dokumentarfilm

Im Februar 2000 hat das Deutsche Institut für Jugend und Gesellschaft Interviews mit Therapeuten und Forschern aus den USA zum Thema Homosexualität, Ursachenforschung und Möglichkeiten der Veränderung durchgeführt. Zentrale Aussagen der Interviews wurden in diesem Video zusammengestellt.

Schlagworte: Menschenbild

Eignung: ab 14

#### RVC1601      Kinder als Individuen wahrnehmen und wertschätzen

Udo Dreutler GmbH, Ettlingen

25 Min., f., Dokumentarfilm

Seit fast 10 Jahren arbeitet das Team der ev. Kindertagesstätte Neuburg/Rh. erfolgreich am Aufbau und Umsetzung eines offenen Konzepts. Dieses Video dokumentiert den bisher erreichten Stand und lässt die Sprecherin des Elternbeirats zu Wort kommen.

Schlagworte: Kinder

Eignung: ab 16

RVC1605      Der Baum

Andre Schmidt, Deutschland 2000

6 Min., f., Animationsfilm

Ein Mann läuft in der heißen Sonne und sucht Schatten. Da kommt ihm ein ausladender Apfelbaum gerade recht. Schön ist es, sich unter den Blättern des Baumes auszuruhen, köstlich, einen der reifen Äpfel zu essen. Doch der Mann belässt es nicht dabei. Alle Äpfel will er haben, und aus den Ästen des Baumes baut er ein Haus. Am Ende ist der Baum verschwunden, und man sieht, der Mann hat einen großen Fehler gemacht. Doch versteht das der Mann? Eine Parabel über den Umgang des Menschen mit der Natur und ihren Ressourcen.

Schlagworte: Mensch, Schöpfung, Umwelt

Eignung: ab 8

RVC1607      Mistertao

Bruno Bozzetto, Italien 1989

3 Min., f., Trickfilm

Ein Berggipfel ist der Endpunkt jeder Reise. Für Mistertao ist jedoch das Erreichen des Gipfels nur ein kleiner Schritt auf seiner endlosen Suche. Er spaziert durch die Wolken, trifft dort einen alten Mann und setzt seine "Reise ohne Ende" fort.

Schlagworte: Gott/Gottesvorstellung, Religion

Eignung: ab 10

RVC1610      Ballett ist ausgefallen

Anne Wild, BRD 2001

14 Min., f., Kurzspielfilm

An diesem Nachmittag geht Elisa nicht ins Ballett, sondern besucht statt dessen einen verheißungsvolleren Ort: das Eiscafé Dolomiti. Ihr Horoskop hat ihr nämlich gedeutet, dass heute etwas Wunderbares passieren wird. Und im Dolomiti ist Holger aus der 12a Aushilfskellner - der Junge mit dem süßesten Lächeln der ganzen Schule. wenn sie sich doch nur einmal richtig mit ihm unterhalten könnte. Während die schüchterne Elisa zwar den richtigen Moment ersehnt, gehen ihre Gedanken aber ganz eigene Wege. Sie stellt sich vor, was sich hinter der Fassade der farblosen Gäste im Cafe verbirgt. Ihre Fantasien spiegeln ihre widerstreitenden Gefühle, eine erste Vorahnung der Pubertät wider.

Schlagworte: Träume/Wünsche/Utopien, Mädchen

Eignung: ab 12

Bemerkung: Berlinale 2002, Spezialpreis des Deutschen Kinderhilfswerks für den besten Kurzfilm

RVC1619 ... und doch gibt es Frieden

Michail Aldaschin, Russland 1998

12 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A

Die Weihnachtsgeschichte als Animationsfilm nach osteuropäischer Tradition: Der Engel verkündet Maria, dass sie schwanger werden wird. Monate später muss sie mit ihrem Mann Joseph nach Bethlehem zur Volkszählung. Die Belastungen für sie kurz vor der Geburt ihres Kindes sind groß. Als sie keine Unterkunft finden, suchen sie Zuflucht in einem kleinen Stall. Einer der Engel erklärt Joseph, sie sollen ihr Neugeborenes "Jesus" nennen. - Im Mittelpunkt des Films steht der Friedensgedanke. Untermalt wird die Erzählung durch drei Musikstücke: dem Adagio aus dem Konzert Nr. 1 für Harfe und Orchester, dem Andante aus dem Brandenburgischen Konzert Nr. 4 - beide von Johann Sebastian Bach - sowie dem Allegretto aus der Sinfonie Nr. 7 von Ludwig van Beethoven.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Bibel:  
Geschichten aus den, Evangelien/Leben Jesu, Musik

Eignung: ab 6

RVC1623      Brot und Tulpen

Silvio Soldini, Italien/Schweiz 2000

112 Min., f., Spielfilm, FSK: o.A.

Rosalba, eine Hausfrau aus Pescara, Mittvierzigerin, reist mit ihrem Mann und den beiden Söhnen im Bus durch Italien. Als sie auf der Toilette einer Autobahnraststätte ihre Ohrringe verliert, fährt die Reisegesellschaft ohne sie weiter. Per Anhalter macht sie sich auf den Weg in Richtung Heimatstadt und landet in Venedig. Da sie noch nie in der Lagunenstadt war, will sie einen Tag dort bleiben. In einem kleinen Restaurant lernt sie Fernando (Bruno Ganz) kennen, einen sehr melancholischen Kellner, der gerne Gedichte rezitiert und seinem traurigen, von Schuldgefühlen überschatteten Leben ein Ende setzen will. Für eine Nacht überlässt er ihr sein Gästezimmer. Als sie am nächsten Tag nicht nur den Zug nach Pescara verpasst, sondern sich auch mit der lebenslustigen Nachbarin Grazia anfreundet und in ihrem skurrilen Gastgeber einen Seelenverwandten gefunden zu haben glaubt, sieht sie dies als Wink des Schicksals und beschließt, ihren Urlaub zu verlängern. Ihre Familie stürzt diese Nachricht in eine Katastrophe. Der Ehemann tobt und hetzt ihr einen Amateurdetektiv auf die Fersen. Rosalba aber möchte die stille Vertrautheit mit ihrem Gastgeber bald nicht mehr missen, obwohl sich dieser höflich-distanziert zurückhält. Sie findet einen Job bei einem anarchistischen Blumenhändler, der durch sie an seine feurige Jugend erinnert wird. Allen, denen Rosalba begegnet, bringt sie Glück, weil sie dabei ist, ihr eigenes zu finden. - Märchenhafte Komödie mit liebevoll gezeichneten Personen. Präzise beobachtete Details, witzige Dialoge, eine klare Bildsprache und die ausgezeichneten Darsteller machen den Film zu einem amüsanten Exkurs über die Zufälle des Lebens und der Liebe (film-dienst). Der Filmtitel erinnert an den Streik-Slogan amerikanischer Textilarbeiterinnen: "Brot und Rosen". Aus Rosen wurden Tulpen (Symbole für die schönen Dinge des Lebens), weil dies im italienischen ein Wortspiel ergibt: "Pane e Tulipani".

Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Frauen, Glück, Emanzipation,  
Träume/Wünsche

Eignung: ab 14

RVC1627 Die Biberburgenbaumeister

Anne/Paul Maar, Deutschland 1999

6 Min., f., Trickfilm

Biber Balthasar und sein Sohn Ben bauen Biberburgen. Eines Tages macht Ben den Vorschlag, doch einmal einen Turm zu bauen. Sein Vater jedoch will nichts von solchen neuen Ideen wissen. Ben baut ohne das Wissen seines Vaters einen Biberturm. Alle anderen Biber sind begeistert und wollen nun nur noch Türme gebaut bekommen. Darüber streiten sich Ben und Balthasar so sehr, dass sie nun an getrennte Wege gehen. Bei einem Sturm im Herbst wird Balthasars Burg überschwemmt, und er rettet sich in Bens Turm. Doch der Wind weht die Turmspitze ab. Nur durch Zusammenarbeit können sie verhindern, dass der Turm ganz zerstört wird. Von nun an bauen sie wieder gemeinsam Biberburgen, aber mit Turm.

Schlagworte: Fortschritt, Konflikte, Versöhnung

Eignung: ab 5

RVC1628 God Bless Amerika - Geschichte der USA Teil 1

media nova Verlag GmbH, Landshut 2000

30 Min., f., Dokumentarfilm

Dieser Film vermittelt einen Einblick in Ideologie, Geschichte und Politik der Vereinigten Staaten. Im Vordergrund stehen dabei zwei amerikanische Wertmaßstäbe: die Idee der Selbstbestimmung und der Pioniergeist. Beide haben nachhaltig Gesellschaft, Politik und Mentalität in den USA beeinflusst. Die Idee der Selbstbestimmung ist bereits in der Unabhängigkeitserklärung angelegt.

Das Staatswesen wurde darauf verpflichtet, die Rechte des Individuums zu wahren. So hat sich in den USA ein eigener Freiheitsbegriff und ein tiefes Misstrauen gegen einen starken Staat entwickelt. Die Idee der Selbstbestimmung hatte auch maßgeblichen Einfluss auf die Verfassung und das öffentliche Leben. Prägend für die amerikanische Mentalität wurde ferner der während der Pionierzeit (1790-1890) geborene Pioniergeist. Erfolgsorientierung, amerikanischer Traum, Fortschrittsgläubigkeit und politisches Missionatentum sind noch heute zu beobachtender Ausfluss dieser Epoche. Die Beschäftigung mit diesem Lernbereich ist geeignet, die ideologischen Seiten der amerikanischen Mentalität herauszuarbeiten.

Schlagworte: Geschichte, Gesellschaft/Staat, Ideologien

Eignung: ab 16

RVC1629 I Had A Dream - Geschichte der USA Teil 2

media nova Verlag GmbH, Landshut 2000

29 Min., f., Dokumentarfilm

Dieser Film vermittelt einen Einblick in die Entwicklung des amerikanischen Staates. Historischer Ausgangspunkt ist die Weltwirtschaftskrise 1929. Der New Deal Franklin D. Roosevelts markiert den Wendepunkt vom Laissez-faire-Staat zum modernen Sozial- und Interventionsstaat. Nach dem zweiten Weltkrieg erfolgte jedoch eine Abkehr von dieser Politik. Der Videofilm zeigt die historischen und ideologischen Gründe für die geringe amerikanische Sozialstaatlichkeit auf. Das zweite Kernthema des Filmes ist die Situation der schwarzen Bevölkerung im 20. Jahrhundert. Nachdem viele Schwarze im Zweiten Weltkrieg für Demokratie und Menschenrechte gekämpft hatten, wollten sie die Rassentrennung nicht länger hinnehmen. Zwei unterschiedliche Bewegungen formierten sich: Die Bürgerrechtsbewegung unter Führung Martin Luther Kings forderte Integration, die Black Power-Bewegung dagegen schwarzen Separatismus.

Schlagworte: Geschichte, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit, Gesellschaft/Staat, Rassismus



Eignung: ab 16

RVC1635      Apropos 266: Frauen und Beruf

Tatjana Taranskyj, Deutschland 2001

8 Min., f., Dokumentarfilm

Die berufliche Situation von Frauen in der Bundesrepublik Deutschland hat sich entgegen aller proklamierten Gleichstellungsfortschritte in den letzten Jahrzehnten kaum verändert. So die Grundthese des Videos: Arbeit hat ein Geschlecht. Bis Mitte der 70er Jahre hatten Frauen nur geringe Verdienstmöglichkeiten, und noch heute verbleiben die meisten auf der unteren Ebene der Berufsskala. Den im Film vorgetragenen Berufswünschen von Mädchen wird die Erfahrung entgegengestellt, dass eine einseitig funktionierende Männergesellschaft die Karriere von Frauen oft systematisch verhindert. Zudem wird gezeigt, dass selbstbewusste Frauen es im Berufsleben schwer haben, von ihren männlichen Kollegen akzeptiert zu werden. Der Filmbeitrag schließt mit dem ungelösten Problem der Frauen, Kind und Karriere zu verbinden.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Deutschland, Frauen,

Gesellschaft/Staat

Eignung: ab

RVC1636      Apropos 267: Darwinismus

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2001

10 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film behandelt die Entstehungsgeschichte des Rassismus und beleuchtet Darwins Evolutionstheorie in Statements von Experten. Er thematisiert die fatalen Folgen, die die Auslegung des Terminus "Survival Of The Fittest" und dessen Anwendung auf den Menschen durch vermeintliche Anhänger Darwins hatte. Fälschlicherweise wurde von ihnen die Formulierung auf Deutsch als "Überleben

des Stärkeren" verwendet. Die Konsequenzen dieses falschen, von der intendierten Bedeutung der Darwinschen Theorie unabhängigen Denkens werden aufgezeigt. Die Erkenntnisse des britischen Forschers wurden seit dem 19. Jahrhundert missbräuchlich als Herrschaft des "Starken" über den "Schwachen" zum Naturgesetz erhoben und diente zur Rechtfertigung kolonialer Eroberungen.

Schlagworte: Rassismus, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1637      Apropos 268: Basketball um Mitternacht

Arnd Michel, Deutschland 2001

6 Min., Dokumentarfilm

Freitag, 23.30 Uhr. Eine Turnhalle in Essen-Altendorf: Stefan, Polizist, spielt den Basketball zu Mehmet, Schüler. Mehmet dribbelt in Richtung Korb. Solche und ähnliche Szenen spielen sich jeden Freitagabend in der Turnhalle der Gesamtschule Bockmühle ab. Zwischen 40 und 70 Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren spielen miteinander Basketball. Mittlerweile ist es für sie normal geworden, zusammen mit einem Sportlehrer, einem Polizisten und einem Sozialarbeiter um Mitternacht die Schule zu besuchen. In den Statements aller Beteiligten wird klar, welche Bedeutung diese ungewöhnliche Initiative für den Einzelnen hat.

Schlagworte: Jugend, Kriminalität, Sport

Eignung: ab 14

RVC1638      Apropos 269: Stammtischparolen

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2001

9 Min., f., Dokumentarfilm

Als "Parole" wird ein täglich wechselndes Kennwort oder auch ein Leit- bzw. Wahlspruch verstanden. Der Begriff "Stammtisch" ist lexikalisch nicht definiert.

Stammtischparolen sind Verallgemeinerungen und aggressive Ausgrenzungen. Sie beruhen auf Angst und haben einen autoritären Kern. Teilnehmer/innen eines Seminars an der Volkshochschule Düsseldorf berichten: sie sind Opfer von Stammtischparolen oder fürchten, es zu werden. Der Dozent erläutert den Begriff Stammtischparolen und erklärt, wie Urteile zu Vorurteilen werden. Es fällt auf, dass vor allem die Themenfelder Ausland/Ausländer/innen die Angriffsziele für solche Parolen bilden. Indem der VHS-Kurs selbst zum Stammtisch wird, lernen die Betroffenen, mit dem Phänomen umzugehen.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Aussenseiter, Toleranz,

Vorurteile

Eignung: ab 14

RVC1639      Apropos 270: Rassenlehre im Nationalsozialismus

Ulrich Baringhorst, Deutschland 2001

10 Min., f., Dokumentarfilm

Die "Rassenlehre" der Nationalsozialisten war die Grundlage für das schrecklichste Ereignis der deutschen Geschichte und einen bislang in der Menschheitsgeschichte einmaligen Vorgang; die industrielle Vernichtung von Menschen aufgrund ihrer angeblich nicht vorhandenen Lebensberechtigung. Im Verlauf des Films werden Begriffe erklärt wie: der "Herrenmensch" als Gegensatz des "Untermenschen", die "Ent-Artung", "Negermusik", "Volkskörper", "gesunde" Kunst und ihr Gegenteil, die "kranke" Kunst. Wir lernen: Die Verwendung des Singulars zur Bezeichnung einer Masse löscht das individuelle, das Individuum aus. Daraus ergeben sich Feindbilder und scheinbar positive (Gegen-) Bilder. Der Singular wird zum Prinzip.

Schlagworte: Nationalsozialismus, Rassismus, Zeitgeschichte

Eignung: ab 14

RVC1640      Apropos 271: Der indische Bürgermeister

Rainer Burmeister, Deutschland 2001

10 Min., Dokumentarfilm

Es gibt sie noch, die kleinen - oder sind es große? - Wunder. Da liegt ein Städtchen im Herzen Brandenburgs und leistet sich einmaliges: einen

Bürgermeister indischer Herkunft. Die kleine Stadt heißt Altlandsberg, ihr Bürgermeister ist Dr. Ravindra Gujjula, und der Dokortitel wird hier nicht aus Höflichkeit verwendet, sondern weil Gujjula von Beruf Kardiologe ist und sein Amt "nur" ehrenamtlich ausübt. Wenn Gujjula über seine Eigenschaften spricht, dann spricht er von indischen und von deutschen: Mitempfinden, Zuhören können und Geduld empfindet er als indisch; Genauigkeit und Pünktlichkeit als deutsch. Sein Credo: man muss Randgruppen unterstützen. Sein Lebenswunsch: in Altlandsberg sterben.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Toleranz

Eignung: ab 14

RVC1641      Apropos 273: Jörg Fischer - ein DVU-Aussteiger berichtet

Michael Schomers, Deutschland 2001

8 Min., Dokumentarfilm

13 Jahre alt war Jörg Fischer, als er für die rechtsradikale Szene "angeworben" wurde. Er legte sich ins Zeug, schrieb Artikel und wurde mit 18 NPD-Mitglied.

Werdegang eines Neonazis: er kam in den Kreis-, dann in den Bezirksvorstand, ging zur DVU und wurde schließlich Redakteur der "Nationalzeitung". Dann stieg Jörg Fischer aus der rechten Szene aus. Jetzt erleben wir ihn als einen der wenigen Aussteiger aus der Neonazi-Szene, der sich offen zeigt und äußert. Er geht in Schulklassen und spricht über seine Erfahrungen mit totalitär funktionierenden Systemen. Und er spricht darüber, wie man ihnen die Stirn bieten kann. Nicht weggucken! Hingucken - um die inneren Werte eines Menschen zu erkennen.

Schlagworte: Gewalt, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC1642      Apropos 274: Heimat Russland? Identität Deutsch?

Thomas Steigerwald/Andrea Bothe, Deutschland 2001

9 Min., f., Dokumentarfilm

Im Mittelpunkt des Films steht der 16-jährige Spätaussiedler Alex Neumann, der sich selber als "Neumann, Alex ... Neumann, Alexej" vorstellt. In der Hoffnung auf eine materiell gesicherte Zukunft für ihre Kinder beschließen seine Eltern 1997, Russland mit der Familie zu verlassen. Vom Gesetz her Deutsche, kommen sie in ein Land, dessen Kultur ihnen fremd ist und dessen Sprache sie nicht verstehen. Aus Russland fortgegangen und in der neuen Heimat Deutschland mental noch nicht angekommen, hin- und her gerissen zwischen Abschied und Ziel, ist der Neubeginn schwierig.

Schlagworte: Deutschland, Jugend, Minderheiten

Eignung: ab 14

RVC1643      Apropos 275: Uneingeschränkte Solidarität

Michael Höfner, Thomas G. A. Mank, Deutschland 2002

15 Min., Dokumentarfilm

Im Dezember 2001 beschloss der Deutsche Bundestag die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Antiterrorereinsatzes der USA. Nach ereignisreichen Monaten scheinen die Geschehnisse in Afghanistan und der deutsche Beitrag hierzu allmählich als mediale Routine in das alltägliche Leben integriert zu sein. Junge Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen werden nach ihrer Meinung befragt.

Schlagworte: DEUTSCHLAND; Islam, Militär

Eignung: ab 14

RVC1644      Apropos 276: Mehr Europa - 15 plus X

Marcel Scjmitz, deutschland 2002

9 Min., Dokumentarfilm

Die Ost-West Erweiterung ist die wichtigste Aufgabe der Europäischen Union in naher Zukunft. Die politische Trennung in "Ost" und "West" wird nach dem Beitritt von bis zu zehn mittel- und osteuropäischen Staaten der Vergangenheit angehören. Dies bedeutet eine grundlegende Veränderung der Gemeinschaft. Ziel ist die Ausgestaltung eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes, einer gemeinsamen Politik nach Innen wie nach Außen sowie das Zusammenwachsen der Kulturen in Europa - ohne dabei grundlegend die regionalen Eigenheiten und Unterschiede zu verletzen. Die Kamera begleitet eine junge Polin im Alltag zwischen ihrem Wohnort, dem polnischen Stubice, und ihrem Studienort Frankfurt an der Oder.

Schlagworte: Europa, Zeitgeschichte, Zukunft

Eignung: ab 14

RVC1647      Italienisch für Anfänger

Lone Scherfig, Dänemark 2000

108 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Einmal in der Woche treffen sich in einem kleinen dänischen Städtchen der hitzige Kellner Hal-Finn, der schüchterne Concierge Jorgen Mortensen, die Frisöse Karen, Olympia, die ungeschickte Kuchenverkäuferin, und der neu zugezogene Pastor Andreas zum Sprachkurs "Italienisch für Anfänger". Doch hier werden nicht nur Vokabeln gepaukt. Nachdem jeder der Teilnehmer insgeheim in einen anderen verliebt ist, dient der Unterricht als unverfänglicher Treffpunkt. Selbst die temperamentvolle Italienerin Giulia nutzt dort die Gelegenheit zum Flirt. Als die Gruppe beschließt, die frisch erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu erproben und einen Ausflug nach Venedig zu machen, kommen die Dinge endlich ins Rollen. In der Stadt der Verliebten angekommen, werfen alle ihre

bisherige Zurückhaltung über Bord.

Schlagworte: Einsamkeit, Frauen, Gemeinschaft, Glück, Liebe,

Männer

Eignung: ab 12

RVC1651 Hessi James

Badesalz/Johannes Weiland, Deutschland 2000

6 Min., f., Trickfilm

Western-Parodie. - High Noon im amerikanischen Südwesten: Es ist heiß, an der einzigen Tankstelle weit und breit. Der gefürchtete Gunman, die Kakerlake John G.G. Tucker, lehnt an der Bar, als der kleine Käfer Hessi James an die Zapfsäule gefahren kommt. John provoziert Hessi, eine ungleiche Auseinandersetzung scheint bevorzustehen. Doch Hessi James besiegt mit einem unaufhörlichen Redeschwall den großen, starken John - wie einst David den Riesen Goliath mit seiner Steinschleuder. - Animierte Umsetzung eines Sketches des Comedy-Duos "Badesalz".

Schlagworte: Kommunikation, Macht/Unterdrückung

Eignung: ab 8

RVC1652 Herz im Kopf

Michael Gutmann, Deutschland 2002

88 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Jakob (Tom Schilling) kehrt in seine alte Heimat - Kronberg im Taunus vor den Toren Frankfurts - zurück. Vor einem Jahr hatte er nach dem Tod seiner Mutter die Schule abgebrochen und war nach Berlin abgehauen. Jetzt möchte er bei seiner älteren Schwester Petra unterschlüpfen. Doch diese ist hochschwanger und lebt mit ihrem achtjährigen Sohn in einer kleinen Sozialwohnung. Ihr Freund, der ohnehin nur selten erscheint, ist gerade dabei, sich aus dem Staub zu

machen. Jakob besorgt sich einen Gelegenheitsjob an einer Tankstelle. Dort bekommt er durch ein selbstverschuldetes Missgeschick - er rammt mit einem teuren Auto eine Wand - Ärger mit seinem Chef, der Schadenersatz fordert. Schon gleich bei seiner Ankunft begegnet ihm Wanda, eine junge attraktive Polin. Er verliebt sich Hals über Kopf in sie und gibt sich alle Mühe, ihr zu gefallen. Doch Wanda ist ausgerechnet bei seiner verhassten Ex-Deutschlehrerin als Au-pair-Mädchen angestellt. Zwischen Jakob und Wanda entwickelt sich eine Liebesgeschichte mit allerlei Hindernissen und Missverständnissen. In seinem Leben scheint ihm ohnehin nichts recht zu gelingen. Jakobs mitunter unberechenbares Ausrasten, die Vorbehalte von Wandas Gasteltern ihm gegenüber und Intrigen der Jugendlichen aus der Nachbarschaft machen es Jakob schwer, den Absprung ins Erwachsenenleben zu schaffen. Doch nach einigen Rückschlägen finden Jakob und Wanda zueinander.

Schlagworte: Aussenseiter, Jugend, Liebe

Eignung: ab 14

RVC1656 Die Macht der Werbung Wenn die Marke "kauf mich" schreit

Markus Reher, Deutschland 2001

31 Min., f., Dokumentarfilm

Deutschland steht auf Platz der werbestärksten Staaten. Mit bis zu 3.000 Werbeimpulsen sieht sich der Verbraucher täglich konfrontiert. Der Film erläutert die Arbeitsweise einer Werbeagentur und lässt Kommunikationswissenschaftler, Kulturtheoretiker und Jugendforscher zu Wort kommen. Er stellt Projekte vor, die sich kritisch mit der Macht der Werbung und der Marken auseinandersetzen: von der Einführung einheitlich grüner Pullover an einer Schule bis hin zum "Adbusting" - Projekt Berliner Studenten, die ironisch-kreativ mit Werbebotschaften umgehen.

Schlagworte: Manipulation, Medien/Medienpädagogik,

Werbung

Eignung: ab 12



RVC1663      Sendung mit der Maus: Glocken - Maus

Armin Maiwald, Deutschland 2002

40 Min., Magazinbeitrag, FSK: o. A.

Sonntags und zu Weihnachten hört man sie besonders häufig, und manchmal wird man morgens von ihnen geweckt: Glocken. Wie werden diese riesigen Klangkörper eigentlich hergestellt? Das wird in sechs Schritten erklärt: 1. Die "erste Glocke": Wir erfahren, was ein Flügel ist, sehen zum ersten Mal die Glockengrube und schauen zu, wie die Grundform, die so genannte "erste Glocke", aus Lehm hergestellt wird. 2. Die falsche und die dritte Glocke: Um einen Hohlraum für das Glockengießen zu bekommen, muss eine weitere Lehmform um die erste Glocke geformt werden. Den Zwischenraum füllt zunächst die falsche Glocke aus, auf der mit Wachs die Beschriftung fixiert ist. 3. Die Glockengrube: Die Glockenformen werden eingegraben - bis man nur noch die Einfüllöffnungen für das flüssige Metall sieht. 4. Das Gießen: Zwischen den Eingüssen und dem Schmelzofen werden Rinnen gebaut. Die Glockenspeise aus flüssigem Kupfer und Zinn läuft in die Form. 5. Fertigstellung: Die Glocke wird ausgegraben, gesäubert und gestimmt. 6. Im Glockenturm: Die Glocke wird gesegnet und aufgehängt. Was fehlt noch? Der Klöppel.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Kirche/Gemeinde, Symbole

Eignung: ab 6

RVC1666      Moskito: Krieg

Redaktion "Moskito", SFB, Deutschland 1993

45 Min., f., Magazinsendung, FSK: 12

Portrait einer jungen Libanesin: Sie ist Palästinenserin, lebt in Berlin und singt in ihrer Freizeit in einer Band. Ein fast normales Leben, wäre sie im Libanon nicht Opfer einer Autobombe geworden und seitdem an den Rollstuhl

gefesselt. Bis zu ihrem 9. Lebensjahr lebte sie in Libanon, in einem Bürgerkriegsland, das ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen bis heute prägen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg beschränkt sich nicht auf den militärischen Konflikt, sondern setzt viel früher ein und rückt psychologische, soziale und gesellschaftliche Fragestellungen in den Blickpunkt.

Schlagworte: Aggression, Gewalt, Krieg

Eignung: ab 12

RVC1667      Moskito: Rechts

Redaktion "Moskito", SFB, Deutschland 1994

44 Min., f., Magazinsendung, FSK: 12

Was bedeutet eigentlich politisch "rechts"? Was kennzeichnet dem Äußeren einen "rechten" Jugendlichen aus? Was bedeutet für "Rechte" die Vergangenheit des Nationalsozialismus und die damalige Verfolgung der Menschen? Was veranlasst "rechte" Jugendliche, gegenüber Fremden und anderen, die sie als gefährlich betrachten, so gewalttätig zu werden? Die Videokassette enthält dazu Aussagen Jugendlicher, Cartoons, Sketche sowie Ausschnitte aus Videoclips. Der Film stellt auch Skinheads vor, die antirassistisch sind und sich von Rechtsradikalen abgrenzen.

Schlagworte: Gewalt, Jugend, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 12

RVC1668      Moskito: Shalom

Redaktion "Moskito", SFB, Deutschland 1995

44 Min., f., Magazinsendung, FSK: 6

In dem Jugendmagazin "Moskito" schildern junge Juden in Deutschland ihre Alltagserfahrungen, sprechen über ihr Verhältnis zum Holocaust und zur Religion, berichten von jüdischen Festen und vom Gemeindeleben.

Schlagworte: Judentum, Nationalsozialismus

Eignung: ab 14

RVC1669 Süßhunger

Christoph Corves, Deutschland 2002

45 Min., f., Dokumentarfilm

Haitianische Wanderarbeiter auf einer Zuckerrohrplantage in der Dominikanischen Republik, Rübenbauern in Dithmarschen, ein Broker an der Warenterminbörse in New York, ein Affenforscher in Paris, Gen-Ingenieure in Texas - all diese Menschen sind über den Zucker-Weltmarkt unsichtbar miteinander verbunden. Schon immer war Süßes ein besonderes Gut. Über Jahrhunderte war Zucker für mehr als die Hälfte des Überseehandels der europäischen Nationen verantwortlich. Millionen von Sklaven wurden von Afrika in die Zuckerkolonien in der Karibik und in Brasilien gebracht. Der Süßhunger der Europäer prägte nicht nur die Wirtschaft der Neuen Welt. Heute kämpfen Bauern und Konzerne weltweit um die Profite mit der süßen Sucht. Die europäische Zuckermarktordnung nimmt dabei einen besonderen Platz ein. Aber die Frontlinien dieses Kampfes verlaufen global und neue kommen hinzu: Die Gentechnik eröffnet neue Perspektiven. Ein supersüßes Eiweiß aus dem Herzen Afrikas könnte nicht nur die norddeutschen Rübenbauern arbeitslos machen. In Deutschland, Frankreich, der Dominikanischen Republik, Mexiko und den USA verfolgt und analysiert die Reportage die Spuren eines der historisch ersten Produkte globalisierter Märkte und lässt Sieger und Verlierer des Zuckergeschäftes zu Wort kommen.

Schlagworte: Dritte Welt : Wirtschaftliche  
Verhältnisse/Industrielle Abhängigkeit, Gentechnologie

Eignung: ab 14

RVC1671 Sonntagsengel

Berit Nesheim, Norwegen 1996 (FWU)

97 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Ein kleines norwegisches Dorf in den 50er Jahren. Die 14jährige Pfarrerstochter Maria steht kurz vor der Konfirmation. Sie entdeckt ihren Körper und beginnt sich für die Welt außerhalb ihrer Familie zu interessieren, was ihr schwerer fällt als ihren gleichaltrigen Freundinnen. Sie lebt in einem sehr streng geführten christlichen Haushalt, der von dem autoritären Vater kontrolliert wird. Doch während der Vater auf der Kanzel von christlichen Tugenden und Nächstenliebe predigt, ist er innerhalb seiner Familie kalt, unnahbar und hartherzig. Maria kommen Zweifel an der Religion ihres Vaters. In der Gemeindegemeinschaft findet sie eine Verbündete, die sie ermutigt, ihren eigenen Weg, ihre eigene Identität als Frau und als Christin zu suchen. Die Freundschaft der beiden bleibt auch ungetrübt, als Maria entdeckt, dass die Ältere die heimliche Geliebte ihres sittenstrengen Vaters ist. Die Folgen dieses Verhältnisses treiben diese schließlich in den Selbstmord. Doch die Schlußsequenz zeigt, dass Maria die Freiheit leben wird, die die Freundin nur noch im Tod zu finden glaubte.

Schlagworte: Familie, Frömmigkeit, Glaube, Identität/Entfremdung, Kirche/Gemeinde, Konfirmation, Selbstmord

Eignung: ab 12

RVC1673      Schneckenraum

Iván Sàinz-Pardo, Deutschland 2001

15 Min., s/w, Kurzspielfilm

Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Cafe sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung. Sie wird ständiger Gast und erwirbt viele Bücher. Eines Tages ist Oliver nicht mehr da. Sie fragt den Besitzer, der ihr mitteilt, dass Oliver einen tödlichen Unfall hatte. Völlig konsterniert packt sie zuhause

die Bücher aus, die ihr Oliver liebevoll verpackte, und erlebt eine Überraschung.

Schlagworte: Einsamkeit, Kommunikation, Liebe

Eignung: ab 14

Bemerkung: Filmbesprechung in Bibliotheksbuch: MPä 534 / 11-6  
und MPä 534 / 12

RVC1675 Jens oder: Wer gewinnt, hat Pech gehabt

Diakonisches Werk Kirchenkreis Schleswig, Deutschland

f., Dokumentarfilm

Jens gliedert sich in eine Spielhandlung und einen dokumentarischen Teil. In der Spielhandlung erzählt der fiktive, heute 23 Jahre alte Jens rückblickend von seinem (Spieler-) Leben, in der Dokumentation kommen Patienten einer Spieltherapie des Fachkrankenhauses Bredstedt und zwei Therapeuten zu Wort.

Schlagworte: Spiel, Sucht

Eignung: ab 12

RVC1676 ghettokids

Christian Wagner, BRD 2001/2002

88 Min., f., Spielfilm

Ein Film, den man München nicht auf den ersten Blick zuordnet: München, die Stadt, die keine Armut kennt, zeigt in "Ghettokids" ein anderes Gesicht. Die Brüder Maikis und Christos leben zusammen mit ihrer Mutter und ihrem älteren Bruder in ärmlichen Verhältnissen. Sie sind vor Jahren aus Griechenland in der Hoffnung hergezogen, dass hier alles besser wird. Doch die Lebensumstände sind schwierig. Die "Kids" dealen mit Drogen, Christos verdient sich sogar als Stricher Geld dazu. Als türkisch sprechende Griechen sind die beiden auch an der deutschen Förderschule unter ihren türkischen Mitschülern Außenseiter. Ihr zweites Zuhause ist neben dem Bahnhof und der U-Bahn das von dem Sozialarbeiter

Xaver geführte Jugendzentrum. Zu der neuen Lehrerin Hanna, die nach etlichen Anlaufschwierigkeiten einsieht, wie wichtig ihre Arbeit gerade an dieser Schule ist, beginnen Christos und sein Bruder Maikis, allmählich Vertrauen zu entwickeln. Doch der Weg aus dem "Ghetto" scheint versperrt, als Maikis in eine Cliquenfehde gerät und dadurch ins Gefängnis kommt. Hanna setzt sich für ihn ein. Doch das Happy End ist nur scheinbar.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Aussenseiter, Jugend, Sucht

Eignung: ab 12

RVC1677      Angst isst Seele auf

Shahbaz Noshir, Deutschland 2002

13 Min., f., Kurzspielfilm

Mulu, ein farbiger Schauspieler, wird auf dem Weg ins Theater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu, schließlich geht die Polizei dazwischen. Mulu weist eine ärztliche Behandlung seiner Verletzung zurück, um noch rechtzeitig ins Theater zu kommen. Dort spielt er im Stück "Angst essen Seele auf", das auf Rainer Werner Fassbinders gleichnamigem Film (1974) basiert. Dieser handelt von der Beziehung der gealterten Putzfrau Emmi zu einem marokkanischen Gastarbeiter. - Der Kurzspielfilm, der nach einer authentischen Geschichte entstand, ist eine Hommage an Fassbinders Film.

Schlagworte: Rassismus, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 14

RVC1678      Es könnte so schön sein

Bridget Pickering, Südafrika 2001

15 Min., f., Dokumentarfilm

Es könnte so schön sein, Pläne für die Zukunft zu machen, wenn nicht die Diagnose "HIV positiv" wäre. In einem sonnigen Garten sitzt eine Gruppe junger

Frauen zusammen und redet darüber, wie diese Diagnose ihr Leben beeinflusst und verändert. Die Erfahrungen mit Familie, Freunden und Männern sind unterschiedlich. Allen gemeinsam ist der Wunsch, ihr Leben von der drohenden Krankheit nicht völlig zerstören zu lassen. Die Sicht der Betroffenen, die hier offen, manchmal sogar fröhlich zur Sprache kommt, berührt und bietet vielfältige Anlässe zum Gespräch.

Schlagworte: Aids, Dritte Welt:  
Afrika/Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung/Frauen,  
Solidarität

Eignung: ab 14/16

RVC1680 Jesus von Nazareth: 1. Die frühen Jahre (ONLINE)

Jean Claude Bragard, GB 2001

44 Min., f., Dokumentarfilm

Jesus hat wirklich gelebt. Die Geschichten, die seine Geburt umranken, erscheinen im Licht heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse glaubhafter als man vermuten würde: Den Stern von Bethlehem könnte es durchaus gegeben haben - allerdings eher als astrologisches denn als astronomisches Ereignis. Die Geschichte einer außerehelichen Schwangerschaft nur zu erfinden, wäre in damaliger Zeit ziemlich gefährlich gewesen. Der Film zeigt, wo Jesus vermutlich geboren wurde, welche Spiele er als Kind wohl gespielt hat und wie das Haus ausgesehen haben könnte, in dem er lebte. Computergrafiken rekonstruieren den Tempel von Jerusalem, wie ihn Jesus auf seiner ersten Reise erlebte. Im Mittelpunkt dieser Folge steht jedoch die Frage, warum Jesus zu predigen begann und sich auf seinen Weg machte. Galiläa war schon damals ein politisch-religiöses Pulverfass - die Juden erwarteten, dass jemand käme und sie aus ihrer Unterdrückung befreite. Der Film zeigt die Höhlen, in denen sich die Aufrührer versteckten, fragt nach den Gründen für ihre irrationale Hoffnung und weshalb sie in Jesus ihren Erlöser sahen. Die Taufe im Jordan war ein Wendepunkt in seinem Leben, die Wüste ein idealer Ort um nachzudenken und tief

greifende Entscheidungen zu fällen.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu,  
Christentum, Jesus Christus

Eignung: ab 14

RVC1681 Jesus von Nazareth: 2. Der Auftrag (ONLINE)

Jean Claude Bragard, GB 2001

44 Min., f., Dokumentarfilm

Jesus antwortet auf das Unbehagen und die Hoffnungen der Juden seiner Zeit.

Doch er passt nicht wirklich in das Bild des erwarteten Messias. Denn dieser

sollte eine Armee von Kämpfern um sich versammeln, stattdessen scharft Jesus eine Truppe zusammengewürfelter, einfacher Menschen um sich. Er lebt auch nicht in den Höhlen der Rebellen, sondern schlägt sein Lager im Fischerdorf Kapernaum auf, wo seine Anhänger leben. Archäologen sind sich relativ sicher, dass das dort zu findende "Petrus-Haus" tatsächlich das Haus des Petrus ist, das Jesus besuchte. Der Film rekonstruiert das Haus, zeigt das Leben der Fischer und das erst kürzlich entdeckte Boot aus dem ersten Jahrhundert - einer der aufregendsten Funde heutiger Archäologie. Jesus beginnt nun seinen Kampf gegen die korrupte religiöse Hierarchie. Mit Hilfe ausgefeilter Computergrafik entsteht der Tempel von Jerusalem neu. Wie lebten die Priester, was taten sie, weshalb war Jesus darüber so verärgert? Dass Jesus zu heilen beginnt und große Menschenmassen anzieht, wird zu einem Affront für die religiösen Führer.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den  
Evangelien/Leben Jesu, Christentum, Jesus Christus

Eignung: ab 14

RVC1682 Jesus von Nazareth: 3. Die letzten Tage (ONLINE)

Jean Claude Bragard, GB 2001



44 Min., f., Dokumentarfilm

Die letzten schicksalhaften Tage im Leben Jesu stehen im Mittelpunkt dieser Folge. Beim letzten Abendmahl scheint Judas direkt neben Jesus gesessen zu haben, bevor er fortging, ihn zu verraten. Seine Festnahme war nicht notwendigerweise eine Folge dieses Verrats, meinen Historiker. Es gibt Hinweise, dass Jesus seine Gefangennahme möglicherweise selbst in die Wege geleitet hat. Der Film spielt den Prozess Jesu bis zu seiner Verurteilung wegen Blasphemie nach. In New Jersey hat ein Gerichtsmediziner untersucht, was genau bei einer Kreuzigung geschieht. Woran ist Jesus tatsächlich gestorben? Zuletzt unternimmt der Film den ersten wissenschaftlich korrekten Versuch herauszufinden, wie Jesus ausgesehen haben könnte.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu, Christentum, Jesus Christus

Eignung: ab 14

RVC1687 Im Chaos der Buchstaben Lesen und Schreiben - ein Problem

Hanne Huntemann, Deutschland 2002

28 Min., f., Dokumentarfilm 2002

In Deutschland leben nach Schätzungen der UNESCO circa 4 Millionen funktionale Analphabeten. Drei von ihnen stellt der Film vor: Sie geben Einblick in ihre Welt, in der Lesen und Schreiben lange Zeit weitgehend ausgeklammert waren. Wir erfahren etwas über ihre Schwierigkeiten, aber auch über die Fantasie und Begabungen, die sie entwickelt haben, um sich zu helfen. Schließlich zeigen sie uns, wie sich ihr Leben verändert, wenn sie doch noch Lesen und Schreiben lernen und Erfolg haben damit - auch im Beruf.

Schlagworte: Arbeit, Aussenseiter, Schule

Eignung: ab 14

RVC1697 Willi will's wissen: Wie ist das mit dem Tod?

Ralph Wege, Deutschland 2002 (FWU)

25 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Fernsehmoderator Willi trifft Menschen, die mit dem Tod zu tun haben. Entweder beruflich, weil sie Bestatter, Pfarrer oder Arzt sind, oder weil sie

"Hinterbliebene" sind: Trauernde, die jemanden, den sie lieben, an den Tod verloren haben. Oder aber, weil sie "dem Tod Geweihte" sind: Sterbenskranke, die wissen, dass ihnen nur noch eine begrenzte Lebenszeit zur Verfügung steht. Jeder seiner Gesprächspartner erzählt dem Reporter offen und ehrlich, was der Tod für ihn bedeutet und worin die größten Schwierigkeiten bestehen. Willi stellt fest: Obwohl der Tod so natürlich wie das Leben ist, ist der Umgang mit dem Tod für die meisten Menschen alles andere als leicht. Zwei Gefühle spielen dabei die Hauptrolle: Angst und Unsicherheit. Die Folge daraus: "Über den Tod spricht man nicht." Willi schon. Denn fest steht auch: Zwei der besten Hilfsmittel gegen Angst und Unsicherheit sind - darüber Reden und Zuhören. Denn nur wenn der Tod nicht totgeschwiegen wird, kann das Leben weitergehen.

Schlagworte: Hoffnung, Sterben/Tod

Eignung: ab 6

Bemerkung: Robert Geisendörfer Preis 2004, Bayerischer Fernsehpreis 2003, Erich-Kästner-Fernsehpreis 2003.

RVC1698      Eine Hexe in unserer Familie

Harald Hamrell, Dänemark 1999 (FWU)

79 Min., f., Spielfilm

Die achtjährige Maria ist genervt von ihrem kleinen Bruder Lilien. Sogar ihr Zimmer muss sie mit ihm teilen. Da begegnet ihr Makka, zwei Jahre älter als sie und gerade in die Nachbarschaft eingezogen. Makka hat einen Hexen-Spleen und besitzt eine Kristallkugel, die alle Wünsche erfüllen soll. Maria wünscht sich von der Kugel, das sie keinen Bruder mehr hat. Kurz darauf engagieren ihre beruflich sehr angespannten Eltern eine etwas skurrile ältere Dame, als neue Babysitterin: Gerda. Die erfüllt alle Vorstellungen, die Maria und Makka von

einer Hexe haben. Den beiden Mädchen ist klar: Gerda ist gekommen, um Lilien zu holen. Schließlich wollte Maria, dass er verschwindet. Aber so war das nicht gemeint, dass Lilien von einer Hexe gekocht und gefressen wird. Alle Versuche Gerda wieder zu verjagen, schlagen fehl. Als Gerda die Kinder zu einem Picknick auf eine gruselige Burg mitnimmt, ist Maria davon überzeugt, dass für ihren Bruder die letzte Stunde geschlagen hat. Sie beschließt, sich für ihn zu opfern und an seiner Stelle in den brodelnden Topf der Hexenküche zu steigen. Doch plötzlich - nach schlimmen Strapazen für Maria und Makka - ist alles anders, ein Missverständnis. Gäste tauchen auf und die Küche gehört zu einem Restaurant. Die drei Kinder fahren glücklich mit Gerda zurück. Als Maria zum Geburtstag ein eigenes Zimmer bekommt, ist ihr Glück perfekt. Ein Rest Ungewissheit aber bleibt, als Gerda zum Abschied doch noch als Hexe durch die Lüfte saust.

Schlagworte: Aberglaube, Freundschaft,

Märchen, Vorurteile

Eignung: ab 8

RVC1704      Martin Luther King - I have a dream

Anita Natmeßnig, Deutschland 1998 (FWU)

17 Min., f., sw., Dokumentarfilm

Martin Luther King zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern des gewaltlosen Widerstands. Die Dokumentation entwirft ein Portrait dieses modernen "Propheten" und berichtet anhand von Originalmaterial und Statements von einstigen Weggefährten über wesentliche Stationen seines Lebens. Als Höhepunkt der Bürgerrechtsbewegung, die ihren Anfang mit dem Busboykott in Montgomery (Alabama) nahm, gilt der Friedensmarsch nach Washington, wo Martin Luther King im Rahmen der Abschlusskundgebung seine legendäre Rede hielt: "I have a dream..."

Schlagworte: Lebensbilder, Rassismus, Vorurteile, Widerstand

Eignung: ab 12

RVC1708      Der Panamakanal

Egon Becker, Schweiz 2003

45 Min., f., Dokumentarfilm

In Beckers Dokumentarfilm lebt die wechselvolle Geschichte und Gegenwart Panamas und seines legendären künstlichen Seewegs auf, der an der schmalsten Stelle des amerikanischen Doppelkontinents die beiden großen Weltmeere verbindet. Der Kanal, das größte Bauwerk nach der Chinesischen Mauer, bedeutete 1914, bei seiner Eröffnung, die Erfüllung eines vier Jahrhunderte lang gehegten Menschheitstraums. Über 25.000 Arbeiter starben beim Kanalbau, meist durch tropische Fieber. Die Schleusentechnik mutet noch heute an, als sei sie einem Roman Jules Vernes entstiegen. Eine Zeitrafferfahrt in einer Minute durch den Kanal, dessen Technik und das Geschehen, das schließlich zur Übergabe des Kanals und Rückgabe der Kanalzone durch die USA an Panama zur Jahrtausendwende führten, bilden weitere Höhepunkte des Films.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika, Geschichte,

Kolonialismus

Eignung: ab 12

RVC1709      Scheidung auf Iranisch

Kim Longinotto / Ziba Mir-Hosseini, Großbritannien/Iran 1998

55 Min., f., Dokumentarfilm

Im Iran kann sich eine Frau nicht ohne das Einverständnis ihres Ehemannes scheiden lassen, es sei denn sie hat handfeste Beweise über dessen Unfruchtbarkeit, Geisteskrankheit oder mangelnde finanzielle Zuwendung. Die Filmemacherin Kim Longinotto hat gemeinsam mit Ziba Mir-Hosseini, Ethnologin und Spezialistin für iranisches Familienrecht, während mehrerer Wochen verschiedene Prozesse vor einem Familiengericht in Teheran mitverfolgt. Entstanden ist ein spannendes, eindruckliches Dokument, das anhand von drei

Gerichtsfällen einen differenzierten Einblick nicht nur in die Familienstrukturen, sondern auch in die männerdominierte islamische Gesellschaft generell gewährt: Jamileh ist von ihrem Mann misshandelt worden. Sie möchte ihn bestraft sehen und fordert für sich eine finanzielle Entschädigung. Maryam kämpft um das Sorgerecht für ihre Kinder, das ihr von ihrem ehemaligen Mann streitig gemacht wird. Die erst 16jährige Ziba möchte studieren, um Anwältin zu werden, und sie möchte sich von ihrem 20 Jahre älteren Ehemann scheiden lassen, ohne dabei das Brautgeschenk zu verlieren. Alle drei Frauen versuchen mit Stärke, List und Durchhaltevermögen den geduldig zuhörenden Richter Deldar zu überzeugen, um zu ihrem Recht zu kommen. Dem Richter kommt die schwierige Aufgabe zu, Recht und Gerechtigkeit gegeneinander abzuwägen. Zunächst bemüht er sich jeweils darum, zwischen den streitenden Parteien zu vermitteln. Nur wenn diese Schlichtungsbemühungen erfolglos bleiben, kommt es zu einem Richterspruch. Und nach dem iranischen Recht ist die Frau dem Ehemann untertan.

Islam  
Schlagworte: Ehe/Partnerschaft, Frauen, Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit,

Eignung: ab 14

RVC1710      Reise zwischen zwei Welten (A Miner's Tale)

Nic Hofmeyr, Gabriel Mondlane, Südafrika 2001

40 Min., f., Dokumentarfilm

Joaquim ist einer der vielen ausländischen Wanderarbeiter, die in den südafrikanischen Goldminen Beschäftigung gefunden haben. Zusammen mit seiner Freundin Maria und deren Kindern lebt er in einer Minenarbeitersiedlung. Nur alle paar Jahre kann er sich eine Reise nach Hause, nach Mosambik leisten. Dort lebt seine Ehefrau Rosita mit den gemeinsamen Kindern.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Krankheit/Medizinische Versorgung, Aids

Eignung: ab 14

Bemerkung: Original mit deutschen Untertiteln

RVC1712      Pinkys Kampf (A Red Ribbon Around My House)

Portia Rankoane, Südafrika 2001

26 Min., f., Dokumentarfilm

Pinky ist eine starke Frau. Sie ist HIV-positiv und sie spricht darüber! Und dies in einem Land, wo immer noch gerne darüber geschwiegen wird. Die offene und couragierte Art in der Pinky über sich und ihre Infektion spricht, sind ihr Weg damit klar zu kommen. Sie möchte andere aufklären und so viele Menschen wie möglich zu einem offenen Verhalten gegenüber AIDS zu bewegen - denn nur so lässt sich etwas gegen die weitere Ausbreitung der Epidemie erreichen.

Schlagworte: Aids, Dritte Welt 01: Afrika, Sexualität,

Solidarität

Eignung: ab 14

RVC1713      Die Bibel: 13. Die Apokalypse

Raffaele Mertes, Deutschland / Frankreich / Italien / USA 2003

89 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Die 13. und zugleich letzte Folge der Bibel-Reihe wagt sich an einen der schwierigsten Texte der Bibel: die Offenbarung des Johannes. In eine weithin fiktive Rahmenhandlung sind die mit Hilfe von Computeranimationen realisierten Visionen des Johannes eingebettet, deren Symbolik sich direkt an den neutestamentlichen Vorgaben orientiert. - Im Mittelpunkt der Filmerzählung steht die Gemeinde von Ephesus um 90 n. Chr., z. Zt. der Christenverfolgung unter Kaiser Domitian: Johannes (Richard Harris) überlebt als einziger ein Massaker der römischen Soldaten an der Bevölkerung eines Dorfes in Kleinasien und kommt als Gefangener auf die Insel Patmos. Dort hat er seine Offenbarungen, die er niederschreibt, damit sie den Gemeinden verkündet werden können. In Patmos nimmt die junge Christin Irene Kontakt zu ihm auf. Irene liebt Valerius,

der sich als Spitzel der Römer im Gefangenenlager aufhält. Am Ende scheitert ein Fluchtversuch der Gefangenen. Da taucht Quintus, der Adoptivvater von Valerius, auf und verkündet eine Amnestie, die Kaiser Nerva, der Nachfolger des verstorbenen Domitian, erlassen hat.

Schlagworte: Bibel: Offenbarung/Weltgericht, Endzeit/Apokalypse,  
Kirchengeschichte 1:  
Altertum/Mittelalter

Eignung: ab 14

RVC1714 Hospiz - Sterbenden helfen 1. + 2. Eine Idee setzt sich durch/Im Mit

Georg Stingl / Gerburg Vogt / Reinhold Iblack, Deutschland 1991

51 Min., f., Dokumentarfilm

Folge 1: Eine Idee setzt sich durch - 26 Minuten. Ausgehend von den Erfahrungen der Gründerin der modernen Hospizbewegung, der englischen Ärztin Cicely Saunders, werden die Grundgedanken der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender erläutert und an Beispielen aus dem St. Christopher's Hospiz in London, aus Montreal und Südafrika dargestellt. Folge 2: Im Mittelpunkt: Die Kranken - 25 Minuten. Die Ausgangsfrage dieser Folge lautet: Was braucht der Todkranke im Hospiz? Und die Antwort heißt: Eine Gruppe von Menschen, die ihm ein sinnvolles Leben bis zuletzt ermöglichen wollen. Wie diese Menschen dieses erklärte Anliegen in die Tat umsetzen, zeigen die verschiedenen Situationen aus dem Royal Victoria Hospital in Montreal und der Palliativstation der Kölner Universitätsklinik. Im Hospiz setzt sich das interdisziplinäre Team aus Ärzten, Pflegepersonen, Physiotherapeuten, Psychologen, Beschäftigungstherapeuten, Seelsorgern, aber auch freiwilligen Helfern und Angehörigen zusammen.

Schlagworte: Diakonie/Sozialarbeit, Humanität,  
Sterbebegleitung, , Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC1715 Hospiz - Sterbenden helfen 3. + 4. Ein Zuhause schaffen zum Sterben/

Georg Stingl / Gerburg Vogt / Reinhold Iblackner, Deutschland 1991

54 Min., f., Dokumentarfilm

Folge 3: Ein Zuhause schaffen zum Sterben - 26 Minuten. Mehr als 80 % der Deutschen möchten zuhause sterben, tatsächlich aber beenden mehr als 55 % unserer Mitbürger ihr Leben in einem Krankenhaus. Zwischen dem Wunsch und dessen Verwirklichung liegen häufig unüberwindbare Schwierigkeiten. Die einzige Möglichkeit erscheint oft im Einbeziehen der ganzen Familie, der Angehörigen und der Freunde in die Pflege und die Betreuung der Schwerstkranken. Folge 4: Entwicklungen in Deutschland - 28 Minuten. In Deutschland wurde die Hospizidee nur schwer angenommen. Mittlerweile wurde eine ganze Reihe von Initiativen entwickelt, die die Grundsätze der Hospizbewegung auf verschiedene Weise in das deutsche Gesundheitswesen eingebracht haben.

Schlagworte: Diakonie/Sozialarbeit, Humanität,  
Sterbebegleitung, Sterben/Tod

Eignung: ab 16

RVC1716 Hospiz - Sterbenden helfen 5. Aids - die neue Herausforderung

Georg Stingl / Gerburg Vogt / Reinhold Iblackner, Deutschland 1991

26 Min., f., Dokumentarfilm

Hat sich die Hospizbewegung bereits der Herausforderung der Krankheit AIDS gestellt? An Beispielen aus San Francisco und Frankfurt wird gezeigt, wie notwendig gerade diese Kranken in ihrer letzten Lebensphase die Zuwendung ihrer Mitmenschen und ein Zuhause brauchen, das ihnen Sicherheit gibt.

Schlagworte: Aids, Diakonie/Sozialarbeit, Humanität,  
Sterbebegleitung, Sterben/Tod

Eignung: ab 16



RVC1717 Filzpantoffeln & Bonbons

Astri Eidseth Rygh, Norwegen 1994

11 Min., f., Kurzspielfilm

Ragnilds Großvater ist gestorben. Die Trauerfeier, im elterlichen Haus, findet im Kreise der nächsten Verwandtschaft statt. Die Erwachsenen versuchen die Sechsjährige, die aus ihrer Sicht noch nicht mit dem Tod umgehen kann, zu schonen - mit dem Erfolg, dass sie sich - völlig zu Recht - ausgeschlossen fühlt. Rückblenden zeigen das sehr innige Verhältnis, das sie zu ihrem Großvater hatte. Genauso liebevoll wie der Umgang zu seinen Lebzeiten war, so nimmt sie jetzt - sich an die gemeinsamen Erlebnisse erinnernd - auf ihre Weise von ihm Abschied. Dabei verwendet sie die ganz alltäglichen Gegenstände und Dinge, wie seine gemütlichen Hausschuhe aus Filz und die zuvor oft gemeinsam verzehrten Bonbons, die sie in dieser Situation - unbewusst - als Ausdruck ihrer Verbundenheit einsetzt und so ein ihr gemäßes Trauerritual findet.

Schlagworte: Kinder, Sterben/Tod

Eignung: ab 5

RVC1718 Die Diätenfalle - Vom sinnlosen Hungern

Karin Haug, Deutschland 2001

43 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

Im Mittelpunkt der kritischen Dokumentation stehen Diäten, die als grundsätzlich ungeeignete Maßnahmen zur Gewichtsreduktion erscheinen. In diesem Zusammenhang werden Essgewohnheiten, Übergewicht und Magersucht thematisiert und das körperliche Schönheitsideal der westlichen Welt in Frage gestellt. In sechs Kapiteln kommen Betroffene und Experten zu Wort. Gliederung: Fett macht nicht dick - Diäten machen dick - Diäten machen süchtig - Diäten machen krank - Diäten: Ein Milliardenmarkt - Wege aus der Diätenfalle.

Schlagworte: Frauen, Gesundheit, Lebensqualität, Normen

Eignung: ab 14

RVC1720 Rabenkinder

Dietrich von Ruffer, Deutschland 2001

15 Min., f., Dokumentarfilm

Darko kam sich cool vor: Immer Geld in den Taschen, spielte er den Chef einer gewalttätigen Jugend-Gang. Heute ist Darko 22 Jahre alt und sitzt in einer 12-Quadratmeter-Zelle im Jugendknast. Bei einem seiner Überfälle hat er sein Opfer mit dem Messer fast getötet. Erst allmählich beginnt Darko, unterstützt von einer Psychologin, über das Leid nachzudenken, das er anderen zugefügt hat. Wie es kommt, dass Kinder aus scheinbar intakten Familien zu brutalen Gewalttätern werden, ist ein Thema, das der Film behandelt. Ein anderes ist das der Resozialisierung, die Schuldbewusstsein und Reue voraussetzt.

Schlagworte: Jugend, Kriminalität, Schuld,

Strafvollzug/Resozialisierung

Eignung: ab 14

RVC1722 Verrückt nach Paris

Eike Besuden / Pago Balke, Deutschland 2001

105 Min., f., Spielfilm

Hilde, Karl und Philip haben ein Handikap. Sie leben in einem Heim für behinderte Erwachsene in Bremen. Philip und Karl arbeiten in einer Werkstatt und bauen Spielzeugen, Hilde schält eimerweise Kartoffeln in der Heimküche. Gemeinsam sehnen sich die Drei nach einem Leben mit neuen Herausforderungen. Heimlich planen sie einen Ausflug und hauen ab. Auf ihrer Reise, die sie nach Köln und später nach Paris führt, entdecken sie für sich ungeahnte Möglichkeiten und erobern neue Freiheiten. Enno, ihr Betreuer, ausgebrannt von seiner Arbeit, macht sich widerwillig auf den Weg, das Trio zurückzuholen. Eine Verfolgungsjagd mit Hindernissen nimmt ihren Lauf. Am Ende ist nichts mehr

wie es war. - Die drei Hauptdarsteller sind Mitglieder des Bremer Blaumeier-Ateliers, ein Projekt in dem sich seit 1992 behinderte Menschen und Künstler treffen um gemeinsam kreativ zu arbeiten.

Schlagworte: Behinderte Menschen, Länder/Städte/Reisen

Eignung: ab 14

RVC1723      ...und raus bist du

Ari Kristinsson, Island 1997

84 Min., f., Spielfilm, FSK: o. A.

Hrefna lebt allein mit ihrer Mutter in dem Glauben, ihr Vater wohne in Paris und könne sie nicht besuchen, weil er soviel Arbeit hat. An ihrem 10.

Geburtstag erfährt sie durch Zufall, dass ihr Vater in einem Vorort derselben Stadt gemeinsam mit einer anderen Frau eine Wohnung hat. Zusammen mit ihrer besten Freundin Yrsa will sie ihm einen Besuch abstatten. Dabei zeigt sich, dass er auch ein kleines Kind hat und Hrefna nicht erkennt. Die beiden Mädchen belassen es dabei, schmieden aber einen neuen Plan: Sie wollen den Vater von seiner unsympathischen neuen Frau befreien. Sie steigen in ein offenes Fenster ein und werden fast überrascht, können sich aber verstecken. Doch das kleine Kind Didda entdeckt sie und will mit ihnen spielen. Es folgt ihnen, als sie sich aus dem Staub machen wollen. Den beiden Mädchen bleibt nichts anderes übrig, als Didda im Kinderwagen mitzunehmen: vielleicht erreichen sie mit Kidnapping die Aufmerksamkeit des Vaters. In der Praxis ist es dann allerdings gar nicht so leicht, ein kleines Kind zu versorgen und vor den besorgten Müttern und neugierigen Nachbarsjungen zu verstecken. Längst haben die Eltern Diddas die Polizei alarmiert, und Hrefnas Vater muss schließlich erkennen, dass er auch noch eine 10-jährige Tochter hat.

Schlagworte: Alleinerziehende, Familie, Kinder, Mädchen

Eignung: ab 8

Bemerkung: Publikumspreis Frankfurter Kinder- und Jugendfestival, 1998 1. Preis, Nordische Filmtage, Lübeck 1998

RVC1726      Brennpunkt Qumran - Die Schriftrollen vom Toten Meer

Renate Beyer, Deutschland 2003

45 Min., f., Dokumentarfilm

Die Schriftrollen und eine Vielzahl von Textfragmenten aus der Zeit Jesu, die in den Höhlen von Qumran am Toten Meer gefunden wurden, gehören zu den sensationellsten Funden des 20. Jahrhunderts. Mit der fortschreitenden Entschlüsselung der Texte, die längst nicht abgeschlossen ist, entstand eine Vielzahl wissenschaftlicher Theorien und Vermutungen bis hin zu reißerischen Spekulationen über Zusammenhänge und Beziehungen zwischen den frommen jüdischen Männern, Jesus selbst und dem frühen Christentum. Der Film stellt zunächst die bisherige Entdeckungs- und Entschlüsselungsgeschichte zusammenfassend dar. Sein besonderes Augenmerk aber legt er auf neueste archäologische Forschungen, deren erste Ergebnisse dazu angetan sind, frühere Theorien über die Bewohner der Siedlungen bei Qumran in Frage zu stellen.

Schlagworte: Bibel: Welt des NT

Eignung: ab 14/16

RVC1728      Talks 1

Mickel Rentsch, Deutschland 2002

5 Min., f., Kurzfilm

Zwei 16-jährige treffen an einer Bushaltestelle aufeinander. Der eine telefoniert mit verschiedenen Personen, erzählt aber immer dasselbe. Der andere hört Walkman und singt immer mal wieder die gleiche Liedpassage mit. Schließlich erregt sich der Telefonierer - der sich ja auch im Kreise dreht - über das Dauerrepeat des anderen und vertreibt ihn. Talks 1 gehört zu einer mehrteiligen Reihe von kurzen Geschichten an Bushaltestellen: Unterschiedliche Gesprächspartner, pro Film jeweils zwei, reden miteinander, aneinander vorbei, verstehen sich (nicht) und führen auf amüsante Weise vor, wie Kommunikation

gelingt - oder scheitert.

Schlagworte: Jugend, Kommunikation

Eignung: ab 14

Bemerkung: FWB-Prädikat "wertvoll" 1. Publikumspreis Alpine Vorarlberg 2003 1. Publikumspreis Sommernachtskinotraum Seefeld/ Herrsching 2003

RVC1729      Talks 2

Mickel Rentsch, Deutschland 2002

6 Min., f., Kurzfilm

Zwei Arbeitskollegen treffen sich an einer Bushaltestelle. Der eine hat etwas über den anderen erzählt - zumindest behauptet das der andere. Nun dreht sich ein Gespräch minutenlang im Kreis, wobei nie herauskommt, wer wirklich was und über wen erzählt hat. Schließlich aber findet man für alles einen Schuldigen...

Talks 2 gehört zu einer mehrteiligen Reihe von kurzen Geschichten an

Bushaltestellen: Unterschiedliche Gesprächspartner, pro Film jeweils zwei, reden miteinander, aneinander vorbei, verstehen sich (nicht) und führen auf amüsante Weise vor, wie Kommunikation gelingt - oder scheitert.

Schlagworte: Arbeit, Kommunikation

Eignung: ab 16

Bemerkung: FWB-Prädikat "wertvoll" 1. Publikumspreis Alpine Vorarlberg 2003 1. Publikumspreis Sommernachtskinotraum Seefeld/ Herrsching 2003

RVC1731      Wotans Wiederkehr

M. Pairovski / K. Schellschmitt, BRD 1990

45 Min., f., Dokumentarfilm

Neoeidnische Kulte haben in der Bundesrepublik mittlerweile etwa 20 000 Anhänger - Tendenz steigend. Inspiriert durch die Edda wird versucht, die germanische Religion mit ihrer Götterwelt wieder zu beleben. Naturerscheinungen und "Grundkräfte" werden verehrt, alte Kultstätten aufgesucht, die "Erdenergie" wird gespürt, den Göttern werden Tiere geopfert. Der Film beleuchtet kritisch

das Spektrum von New-Age bis zu neonazistischen Gruppen.

Schlagworte: Esoterik, Rechtsradikalismus,

Sekten/Jugendsekten

Eignung: ab 14

RVC1733 Luther - Der Film

Eric Till, BRD 2003

121 Min., f., Spielfilm

In weit gespanntem Bogen erzählt der Film von Martin Luthers Zeit - von Luthers Eintritt ins Kloster und seinem Leben in Wittenberg als Universitätsprofessor und Prediger bis hin zu den Bauernaufständen und dem protestantischen Glaubensbekenntnis der deutschen Landesfürsten in Augsburg. Er zeigt die psychologische Entwicklung des jungen Luther vom selbstzweiflerischen Mönch zum Reformator wider Willen. Dabei skizziert er ein Sittengemälde des frühen 16. Jahrhunderts und wirft Schlaglichter auf das kirchliche und politische Geschehen im Hintergrund.

Schlagworte: Kirchengeschichte: Reformationszeit, Lebensbilder

Eignung: ab 14

RVC1734 Apropos 277: Türkische Lebenswelten in Deutschland

Ahmet Senyurt/ Thomas Danowski, Deutschland 2002 (BzpB)

14 Min., f., Dokumentarfilm

In Deutschland leben gegenwärtig etwa 2,5 Millionen Menschen türkischer Herkunft, zumeist die so genannten "Gastarbeiter" der ersten Generation bzw. deren Kinder und Enkel. So hat sich in Deutschland eine spezielle türkische Kultur entwickelt, die von vielen Entwicklungen in der Türkei abgekoppelt ist. In der Türkei werden die Deutsch-Türkinnen und -Türken meist als eine spezielle Gruppe wahrgenommen, die vielen türkischen Türken/innen als besonders fremd und

rückständig gilt. Warum leben manche Türken/innen in Deutschland konservativer als in der Türkei und welche Konsequenzen hat dies für ihre Integration? Die Autoren thematisieren die Rolle der islamischen Organisationen, die Bildungsbeteiligung, die Erziehungsvorstellungen der türkischen Eltern sowie die Vorstellungen von Heirat und Partnerschaft.

Schlagworte: Gesellschaft, Islam, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1735      Apropos 278: Türkisch-islamisches Wirtschaftsleben in Deutschland

Ahmet Senyurt/ Thomas Danowski, Deutschland 2002, (BzpB)

14 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film beschäftigt sich mit dem türkisch-islamischen Wirtschaftsleben in Deutschland. 2,5 Millionen Menschen türkischer Herkunft, die momentan in Deutschland leben, bilden die größte Gruppe unter allen Einwohnern/innen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Eine relativ homogene "Gastarbeitergesellschaft" der Sechzigerjahre hat sich heute zu einer sehr heterogenen Bevölkerungsgruppe entwickelt, die in allen sozialen Schichten vertreten ist. Dabei spielen die rund 57.000 türkischstämmigen Unternehmer/innen eine besondere Rolle. Der Film greift die Situation der Gruppe der türkischen Kleinunternehmer/innen auf, die eine wesentliche Säule des türkisch-islamischen Wirtschaftslebens in Deutschland bilden. Der Film beschreibt die Motive für den Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit, fragt aber auch nach der Bedeutung der Unternehmen für die Integration. Es werden die Bedingungen und Schwierigkeiten aufgezeigt, unter denen türkischstämmige Unternehmer/innen in Deutschland wirtschaften.

Schlagworte: Gesellschaft, Islam, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1736      Apropos 279: Sprache und Bildung türkischer Jugendlicher in

Ahmet Senyurt/ Thomas Danowski, Deutschland 2002 (BzpB)

12 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film beschäftigt sich mit der schulischen und beruflichen Situation von türkischen Jugendlichen in Deutschland und den daraus resultierenden Konsequenzen für ihre Integration in die Gesellschaft. Die Arbeitslosenquote unter türkischen Migranten/innen beträgt etwa 23 % und liegt damit im Durchschnitt der letzten Jahre immer etwa doppelt so hoch wie bei der Gesamtbevölkerung. Rund 40 % der türkischstämmigen Jugendlichen verlassen die Schulen ohne Abschluss und ebenso viele erhalten keinen Ausbildungsplatz. Als Hauptgrund für die schlechten schulischen Leistungen benennt der Film die mangelhaften deutschen Sprachkenntnisse vieler türkischstämmiger Schülerinnen und Schüler. Im Duden findet man den Ausdruck "Kanake" als abwertendes Synonym unter "Gastarbeiter". In einer drastischen Form von Selbstironie nennen türkische Jugendliche in Deutschland ihre selbst kreierte Mischung aus Deutsch und Türkisch "Kanaksprak" und dokumentieren damit ihre Lebenssituation als Fremde in einem Land, in dem sie oft bereits geboren sind.

Schlagworte: Türkei, Gesellschaft, Jugend, Bildung,

Integration

Eignung: ab 14

RVC1737      Apropos 280: Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Werner Müller, Deutschland 2003,

11 Min., f, Dokumentarfilm

Statements von Zeitzeugen/innen und historische Bilder informieren über das "Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold", den überparteilichen, wehrhaften Verband zum Schutz von Republik und Demokratie während der Zeit der Weimarer Republik. Gleichzeitig werden Schülerinnen und Schüler eines Wuppertaler Gymnasiums vorgestellt, die sich während eines Unterricht-Projekts mit der Entstehung und den Folgen des Nationalsozialismus auseinander gesetzt haben. Im Rahmen einer



Ausstellung zum Thema "Reichsbanner" lernen die jungen Menschen  
Zeitzeugen/innen kennen.

Widerstand  
Schlagworte: Demokratie, Weimarer Republik, Nationalsozialismus,

Eignung: ab 14

RVC1738      Apropos 281: Das Europäische Parlament und die Wahl 2004

Jürgen Weber, Deutschland 2003

15 Min., f, Dokumentarfilm

Der Film behandelt drei Themenbereiche: das Europäische Parlament und die Europawahl 2004, die Erweiterung der Europäischen Union und ihre Auswirkungen sowie den Verfassungskonvent und die Zukunft Europas. Jugendliche aus Polen, Spanien und Deutschland leiten mit ihren Meinungen die jeweiligen Themenbereiche ein. Der erste Block vermittelt Informationen über das Europäische Parlament, wie dessen Geschichte, Aufgaben und die Sitzverteilung. Auskunft über die EU-Beitrittskandidaten gibt der zweite Themenblock, der auch die Bedingungen für den Beitritt darstellt; als praktisches Beispiel einer Maßnahme der Union für junge Menschen beschreibt der Film das Studentenaustauschprogramm ERASMUS. Der dritte Block weist unter anderem auf die historische Bedeutung des Verfassungskonvents hin, seine Zusammensetzung und Aufgaben und zeigt die Einflussmöglichkeiten für die Bürger Europas auf.

Europa, Osteuropa  
Schlagworte: Bürgerbeteiligung, Demokratie,

Eignung: ab 14

RVC1741      Apfelklops & Co Rock und Lieder rund um Ernährung und Bewegung

Matthias Omonsky, Deutschland 2001 (BzgA)

11 Min., f., Audio-CD 41 Min., Liederheft

Apfelklops & Co ist eine spannende Musik-Revue, die das Musiktheater Rumpelstil und Robert Metcalf im Auftrag der BZgA entwickelt haben und die in 16 Städten aufgeführt wurde. Über Musik, Spiel und Spaß soll Kindern ab 5 Jahren gesunde Ernährung und Bewegung auf unterhaltsame Weise nahe gebracht werden. In den Liedern werden Geschichten rund um Ernährung und Bewegung erzählt. Die Videoclips finden dafür altersgerechte visuelle Umsetzungen. LehrerInnen und ErzieherInnen können die Videoclips nutzen, um Anlässe für Spiele und Gespräche mit Kindern zu schaffen. Kinder erhalten über die Songs und Clips Anregungen, sich auf unterhaltsame Weise mit ihrem Körper, ihrem Wohlbefinden und Essverhalten auseinander zu setzen. Was tut mir gut? Was nicht? Fühle ich mich wohl in meinem Körper? Kann ich ihn akzeptieren? Und: Muss ich alles glauben, was die Werbung mir verspricht?

Schlagworte: Ernährung, Konsum, Werbung

Eignung: ab 5

RVC1742 Marlies & Benny Blut- und Plasmaspende

Johannes Hebedanz, Deutschland 2003 (BzGA)

2 x 7 Min., f. TV-Magazin

Im Mittelpunkt dieses Projektfilms zur Kampagne "Blut- und Plasmaspende" steht ein zweiteiliger Kurzspielfilm: Benny will Marlies nach der Schule mit dem Fahrrad einholen, übersieht die rote Ampel und wacht erst im Krankenhaus wieder auf. Aufgrund eines Milzrisses hat er eine Blutübertragung bekommen. Marlies besucht ihn im Krankenhaus. Nach einer Weile erzählt sie Benny, dass sie Leukämie hat. Als Nebenwirkung der Behandlung hat sie alle Haare verloren und trägt ein Kopftuch. Ab und zu bekommt sie noch Thrombozytentransfusionen. Eingespielte Computeranimationen machen die Hintergründe deutlich: die Zusammensetzung und Aufgaben des Blutes sowie die Bedeutung der Blutgruppen für Transfusionen.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Nächstenliebe

Eignung: ab 12

RVC1743      Mein Freund Joe

Chris Bould, Deutschland/Irland/Großbritannien 1995

101 Min., f., Spielfilm

In einem Fischerdorf an der irischen Steilküste wohnt der zwölfjährige Chris, der nicht so ein Angeber ist wie Noel, Boyler und Corner. Die verlangen eine halsbrecherische Mutprobe von ihm. In diesem Moment taucht Joe auf und steckt sie mit seinem Können alle in die Tasche. Chris hat einen neuen Freund gefunden, verwegener und klüger als die anderen. Niemand weiß, woher Joe gekommen ist und wohin er geht - ein echtes Zirkuskind und ein Mädchen mit Namen Joanna. Sie muss tun, was ihr Onkel sagt, der an einem Trauma leidet, seit er mit seiner Schwester Stella vom Hochseil gestürzt ist. Da Joanna, Stellas Tochter, ihrer Mutter immer ähnlicher wird, verpasst der Onkel ihr eine Perücke und den Namen Joe. Er verbietet ihr, ein Mädchen zu sein und stürzt sie in tiefe Konflikte. Joannas Widerstand gegen die Rollenzuweisung wächst mehr und mehr, und endlich traut sie sich, Chris in ihr Geheimnis einzuweihen.

Schlagworte: Familie, Freundschaft, Identität/Entfremdung,  
Vertrauen/Misstrauen, Vorurteile

Eignung: ab 10

Bemerkung: Ausgezeichnet mit dem Blauen Bären der Berliner Filmfestspiele 1996 FBW:  
besonders wertvoll

RVC1745      Liebe, Lügen und Geheimnisse

Maria Teresa Camoglio, Deutschland 1998

70 Min., f., Spielfilm, FSK: 6

Verfilmung des gleichnamigen Jugendbuchs von Brigitte Blobel. - Die 12-jährige Nina ist das erste Mal verliebt und geht heimlich mit Patrick, ihrem Freund, tanzen. Zu Hause sagt sie, sie sei bei ihrer Freundin Kim. Als die Eltern ihre Lüge entdecken, verhängen sie als drastische Strafe eine Woche Hausarrest.

Ausgerechnet in diesem ersten großen Streit mit ihren Eltern steht plötzlich eine fremde Frau vor der Tür: Monika Richter - Ninas leibliche Mutter. Ninas Welt stürzt wie ein Kartenhaus zusammen. Von ihrer Adoption als Baby hatte sie keine Ahnung. Die Eltern hatten 12 Jahre nicht den Mut, ihr die Wahrheit zu sagen. Monika Richter steckt Nina, die sie mit ihrem Geburtsnamen Rosemarie nennt, den Schlüssel zu ihrer Wohnung zu und lädt sie ein. Im Unterschied zu den Adoptiveltern zeigt sie viel Verständnis für Ninas Wunsch nach mehr Freiraum. Nina fühlt sich hin- und hergerissen. Nach einem neuen Streit mit ihrer Adoptivmutter zieht sie mit Sack und Pack zu Monika Richter. Dort muss sie jedoch erkennen, dass ihre leibliche Mutter alkoholkrank ist. Die Konflikte verstärken sich noch, als Nina durch ein Missverständnis auch mit Patrick in Streit gerät, von dem sie sich Trost und Hilfe erhofft hatte. Nach der Versöhnung mit Patrick kann Nina auch die Entscheidung treffen, wo ihr Zuhause ist: bei ihren Adoptiveltern.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Liebe

Eignung: ab 12

RVC1747      Opas Engel (ONLINE)

Katrin Magnitz / Jutta Bauer, Deutschland 2002

7 Min., f., Animationsfilm

Ein kleiner Junge besucht seinen schwerkranken Großvater im Krankenhaus. Über den Tod des Großvaters tröstet ihn die Nähe hinweg, die er immer zu ihm hatte und dass er soviel aus dessen Leben erzählt bekommen hat. Das Leben des Großvaters wird in einer großen Rückblende erzählt, wobei sich die beiden Figuren stark ähneln - ein Bild dafür, dass das Selbstbewusstsein und die Glaubenssicherheit des alten Menschen auf den Jungen übergegangen sind.

Schlagworte: Engel, Generationen, Glaube

Eignung: ab 8

RVC1749      Der Mann der tausend Wunder (Miracle Maker)

Stanislav Sokolov / Derek Hayes, Großbritannien 2000/2003

85 Min., f., Trickfilm, FSK: 6

Die Geschichten von Jesu Auftreten und Taten nach dem Lukas-Evangelium in einem langen Animationsfilm. Als Identifikationsfigur fungiert die todkranke Tochter des Pharisäers Jairus, die in dem Film den Namen Tamar trägt. Sie ist fasziniert von der spirituellen Kraft des charismatischen Mannes und überzeugt ihren Vater, ihn um Hilfe für sie zu bitten. Jesus heilt sie so wie er es bei vielen anderen Menschen vermag. Der Film umfasst die Zeitspanne von Jesu Taufe bis zu seiner Wiederauferstehung nach der Kreuzigung. Rückblenden und Gedanken des Protagonisten sind im Gegensatz zur übrigen Puppentrickanimation zeichnerisch gehalten und heben sich so vom eigentlichen Handlungsverlauf optisch ab. Der Produktion vorausgegangen sind intensive historische Recherchen, um die Authentizität der Lebensumstände im römisch besetzten Israel des ersten Jahrhunderts sicher zu stellen.

Schlagworte: Bibel: Geschichten aus den Evangelien/Leben Jesu/Wunder/Gleichnisse, Jesus Christus

Eignung: ab 6

RVC1750      Kopftuch und Minirock - Junge Türcinnen zwischen Koran und Karriere

Jana Matthes / Andrea Schramm, Deutschland 1998

30 Min., f., Dokumentarfilm

Junge Türcinnen, die in Deutschland aufgewachsen sind, stehen zwischen den Kulturen. Die Dokumentation aus der ZDF-Reihe "37 Grad" begleitet die beiden Schwestern Gülsen und Gülcin sowie deren Freundin Meyrem ein halbes Jahr lang. Das Besondere an diesem Film sind die unterschiedlichen Lebensformen, Haltungen und Probleme der drei jungen Frauen, die wir in ihrem Berliner Alltag und auch während eines Türkei-Urlaubs miterleben: Die Schwestern gehören zu den jungen türkischen Menschen, die den Islam als ihre Heimat wieder entdeckt haben.

Meyrem zieht die westliche Lebenswelt vor, hat aber dennoch eine enge Verbindung zur türkischen Kultur.

Schlagworte: Ausländer/-innen, Frauen, Islam, Vorurteile

Eignung: ab 12

RVC1751 Die Moschee - Das Gotteshaus der Muslime

André Rehse, Deutschland 1998 (FWU)

20 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o. A.

In vielen Großstädten der Bundesrepublik Deutschland begegnet man nicht nur christlichen Kirchen, sondern zunehmend auch den Gotteshäusern

nichtchristlicher Religionen. Am Beispiel einer kleinen türkischen Moschee in Berlin vermittelt der Film wichtige Grundkenntnisse über den Islam. Er erklärt anschaulich die Bauelemente: Minarett (Turm), Minbar (Kanzel), Mihrab (Gebetsnische), Teppiche, Ornamente, Waschanrichtungen etc. Darüber hinaus berichtet er aus dem Alltag muslimischer Männer, Frauen und Kinder im multikulturellen Berlin.

Schlagworte: Gottesdienst, Islam

Eignung: ab 6

RVC1753 Blut und Plasma - Das 1. Mal Spenden

Bruno Knoche, Deutschland 2003 (BzgA)

27 Min., f., TV-Magazin

Ein Magazin zur Blut- und Plasmaspende mit Studiogästen, eingespielten Straßenumfragen und Kurzfilmen. Die Moderatoren Sumatra und Tobias sprechen im Studio mit Yvonne, die dank Bluttransfusionen einen schweren Unfall überlebt hat. Und sie berichten von Deniz, der als Bluter lebenslang auf Medikamente aus Plasma angewiesen ist. Die Kamera begleitet Nastasja und Frank bei der Voruntersuchung und ihrer ersten Spende in ein Spendenzentrum. Anschließend

verfolgt sie den Weg des Blutes und des Plasmas von der Blutaufbereitung bis hinein in einen OP. Im Studio gibt der Transfusionsmediziner Dr. Gutensohn Auskunft über Bedarf, Verwendung und die Wichtigkeit von Blut- und Plasmaspenden. Neben den Fakten fragen Sumatra und Tobias auch besonders nach persönlichen Einstellungen und Gefühlen der Studiogäste. Die Meinungen von skeptischen bis aufgeschlossenen Jugendlichen holen sie über kurze Straßenumfragen ein.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit

Eignung: ab 16

RVC1755      Kyras Traum oder "Pinguine können auch nicht fliegen"

Gisa Hillesheimer, Deutschland 2002

10 Min., f., Dokumentarfilm

Kyra, 6 Jahre alt und von Geburt an querschnittgelähmt, malt einen Pinguin. Sie mag Pinguine und besucht sie oft im Zoo. Sie mag ihr watscheln und schwimmen und betont: Das kann ich auch! - Außerdem liebt sie schaukeln, auf dem Trampolin hüpfen, schwimmen, in Pfützen treten, Karussell fahren, Handball spielen, um die Wette laufen, in den Feldern Fahrrad fahren und vieles mehr. Und manchmal träumt sie von zwei Kyras - eine der beiden ist eine Fee.

Schlagworte: Behinderte Menschen,  
Träume/Wünsche/Utopien, Kinder

Eignung: ab 6

RVC1756      Ich küsse keinen Aschenbecher

Gerhard Faul, Deutschland 2003

19 Min., f., Dokumentarfilm

In vielen Bereichen der Gesellschaft gilt Rauchen immer noch als Normalität. Während der Anteil der Raucher insgesamt abnahm, hat sich in der Altersgruppe

der 12 bis 15 jährigen Mädchen die Quote der Raucherinnen in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. Jugendliche Raucher wollen erwachsen und cool wirken. Dabei schmeckt vielen die Zigarette nicht, doch durch Freunde werden sie zum Rauchen animiert. Im Film berichten Jugendliche, dass sie in Stresssituationen zum Glimmstängel greifen. Maria raucht, wenn ihr langweilig ist oder wenn sie auf ihren Freund wartet. Beide sind starke Raucher. Zum ersten Mal eine Zigarette haben beide mit elf Jahren probiert. Die gesundheitsschädlichen Folgen des Rauchens verdrängen sie. Sarina begann im Alter von dreizehn Jahren zu rauchen, um mit Jungen ins Gespräch zu kommen. Im Ruderverein lernte sie Mazze kennen, der Nichtraucher ist. Als Mazze sagte, er wolle keinen Aschenbecher küssen, hörte Sarina zu rauchen auf. Heute findet Sarina es cool nicht zu rauchen. Dr. Matthias Urlbauer beschreibt die gesundheitlichen Folgen von Rauchen.

Schlagworte: Sucht

Eignung: ab 12

RVC1758      Romero - Seine Waffe war die Wahrheit (hat Ulrike als DVD)

John Duigan, USA 1989

94 min., f., Spielfilm, FSK: 12

Als Oscar Arnulfo Romero, dargestellt von Raul Julia im Frühjahr 1977 zum Erzbischof der Hauptstadt El Salvadors ernannt wird, tritt er ein schweres Amt an. Die bäuerliche Bevölkerung leidet unter der Militärjunta, die sich und die verbündeten Großgrundbesitzer nur durch brutale Gewalt an der Macht halten kann. Als leitender Fürsprecher der Armen und Unterdrückten wird Oscar Romero zu einer zentralen Gestalt des salvadorianischen Befreiungskampfes und damit auch zur permanenten Bedrohung der Herrschenden. Im März 1980, drei Jahre nach seinem Amtsantritt, wird Erzbischof Romero während einer Abendmahlsfeier von einem Angehörigen der rechten Todesschwadron ermordet.

Schlagworte: Befreiung, Dritte Welt: Lateinamerika, Macht/Unterdrückung, Menschenrechte



Eignung: ab 16

RVC1759      DORIS - in einem Konflikt ohne Dialog

Julia von Heinz, Deutschland 2001

3 Min., f., Kurzfilm

Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bzgl. der Hausarbeit/Aufräumen. Kurz, originell, treffend.

Schlagworte: Egoismus, Ehe/Partnerschaft, Emanzipation, Frauen, Kommunikation

Eignung: ab 14

RVC1762      Die Farbe Lila

Steven Spielberg, USA 1986

153 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Der Film nach einem Roman von Alice Walker erzählt die Lebens- und Leidensgeschichte einer schwarzen Frau in den Südstaaten über vier Jahrzehnte, beginnend im Jahre 1909. Seit sie 14 geworden ist, wird Celie von ihrem Vater vergewaltigt und bringt zwei Kinder zur Welt, die ihr gleich nach der Geburt weggenommen werden. Der einzige Mensch, zu dem sie eine zärtliche und liebevolle Beziehung hat, ist ihre Schwester Nettie, doch von ihr wird sie schon bald gewaltsam getrennt, als der Vater sie in die Ehe mit einem Witwer zwingt. Der richtet sie zum unterwürfigen Hausmädchen ab, während er ein Verhältnis zu der Blues-Sängerin Shug Avery unterhält. Als Shug schwer krank in ihr Haus gebracht wird, pflegt Celie sie gesund, und über die Jahre entstehen zwischen den beiden Liebes- und Vertrauensbande, die Celies Selbstbewusstsein allmählich wecken. Sie findet Rückhalt in der Komplizenschaft, die beide auch gegenüber Celies Mann eingehen, und sie bringt es fertig, ihn zu verlassen.

Gewalt/Gewaltlosigkeit, , Kindesmisshandlung,  
Macht/Unterdrückung, Rassismus

Schlagworte: Emanzipation, Frauen,

Eignung: ab 16

RVC1766 Die Weisse Rose

Rudolf Schweiger, Deutschland 2004

20 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film kombiniert Bilddokumente und Zeitzeugen-Interviews mit Spielfilmauszügen und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Die Entstehung der Gruppe, Flugblattaktionen, Verhaftung und Verurteilung werden eindrücklich dargestellt. Der Film ist außer zur Vermittlung der zeitgeschichtlichen Dimension geeignet, die Jugendlichen zur Reflexion über die Bedingungen für eigenes politisches Denken und Handeln anzuregen.

Schlagworte: Geschichte, Nationalsozialismus, Widerstand

Eignung: ab 14

RVC1769 Kiriku und die Zauberin

Michel Ocelot, Frankreich / Belgien / Luxemburg 1998

74 Min., f., Trickfilm, FSK: o. A.

Aus dem Bauch einer schwangeren Frau ertönt ein leises Stimmchen: "Mutter, bring mich zur Welt!" Ein Kind aber, das im Bauch seiner Mutter spricht, kann alleine zur Welt kommen. Und so wird der kleine Knirps, der selbst die Nabelschnur durchtrennt und sich Kiriku nennt, in ein Dorf in Afrika hineingeboren. Das Dorf ist von einem furchtbaren Fluch der Hexe Karaba belegt. Sie hat den Frühling genommen, die einzige Wasserquelle versiegen und alle Männer verschwinden lassen, die gegen sie in den Krieg gezogen sind. Kiriku

möchte das Dorf von Karabas Hexerei befreien und herausfinden, warum diese Frau so böse ist. Die Antwort darauf kann er nicht alleine finden. Nur der Großvater, der auf der anderen Seite des verbotenen Berges wohnt und als weiser Mann verehrt wird, weiß um das Geheimnis. So macht sich Kiriku auf den gefährvollen Weg und befreit nach fantastischen Abenteuern das Dorf von seinem Fluch, indem er den Schmerz der Hexe besiegt und sie in die Dorfgemeinschaft eingliedert.

Schlagworte: Dritte Welt:

Afrika/Religion/Kulturelle Identität/Tourismus,

Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit, Kinder, Märchen/Legenden, Zivilcourage/Mut

Eignung: ab 6

RVC1774 Rachida

Yamina Bachir-Chouikh, Algerien/Frankreich 2002

100 Min., f., Spielfilm

Die junge Lehrerin Rachida lebt und arbeitet in dieser Metropole, als sie eines Morgens von einer Gruppe, Terroristen entführt wird. Sie fordern von ihr, eine Bombe in die Schule zu transportieren. Obwohl sie Angst hat, weigert sich Rachida, das Attentat auszuführen: sie wird niedergeschossen, aber überlebt schwer verletzt. Traumatisiert und voller Furcht verlässt sie mit ihrer Mutter Algier, um in einem kleinen Dorf Zuflucht zu suchen. Nach wenigen Monaten beginnt sie wieder zu unterrichten - aber die Ruhe erweist sich als trügerisch, als Terroristen auch im Dorf auftauchen und von einigen Bewohnern unterstützt werden...

Schlagworte: Islam, Konfliktherde/Krisengebiete, Krieg, Zivilcourage

Eignung: ab 16

RVC1778 Einkauf in letzter Minute (ONLINE)

Zaida Bergroth, Finnland 2001

14 Min., f., Kurzspielfilm

Kurz vor dem Weihnachtsfest in einem Kaufhaus: ein Vater ist mit seiner kleinen Tochter in der Spielzeugabteilung unterwegs. Es wird klar, dass der Vater kein Geld für große Geschenke hat. Das Mädchen ahnt etwas davon, glaubt aber gleichzeitig noch an den Weihnachtsmann. Es versteht den Hinweis des Vaters, dass der Weihnachtsmann schon sehr alt und höchstens ein Geschenk pro Kind tragen könne. Doch dann verliebt sie sich ausgerechnet in eine sehr teure Puppe. Der Mann weiß sich nicht anders zu helfen als die Puppe zu stehlen. Die Kleine durchschaut die Situation, ist zugleich verletzt und empört. Schließlich aber finden die beiden wieder zueinander.

Schlagworte: Advent/Weihnachten, Vertrauen

Eignung: ab 14

Bemerkung: Filmbesprechung in Bibliotheksbuch: MPä 534 / 11-6  
und MPä 534 / 12

RVC1779      Teuflich gefährlich: okkulte Praktiken

Rainer Fromm, Deutschland 2004

19 Min., f., Dokumentarfilm

Ist Satanismus eine gesellschaftliche Gefahr? Woran erkennt man Satanisten? Worin besteht ihre Faszination für manche Jugendliche? Diesen und anderen Fragen geht der bekannte Fernsehjournalist Rainer Fromm in dieser Dokumentation nach. Der Sprecher der "Church of Satan Deutschland" verkündet eine Form des Sozialdarwinismus, verbunden mit einer Art "negativem" Elitebewusstsein, das über Satanistenkreise hinauszuweisen und in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig zu werden scheint. Interviews aus Satanistenkreisen zeigen eine Denkweise, in der Menschen sich selbst verabsolutieren und für den Mittelpunkt der Welt halten. Auch dieses Phänomen verweist auf einen ungesunden "Zeitgeist". Die fließenden Übergänge zwischen subkulturellen Grufie-Gruppen und brutalen Satanistenkreisen, die selbst vor Mord nicht zurückschrecken, verdeutlichen die gefährliche Bandbreite okkulten Praktiken.

Schlagworte: Sekten/Jugendsekten

Eignung: ab 12

RVC1786      Dark Ages - Finstere Zeiten

Daniel Acht, Ali Eckert, Deutschland 2002

12 Min., f., Kurzspielfilm

Artus verkündet seinen Getreuen die Vision einer Tafelrunde. Er gibt seinem Schreiner den Befehl, als Symbol für den Bund der Freien und Gleichen einen runden Tisch für 25 Personen zu bauen. Der Film nimmt eine humoristische Wende, als der Schreiner auf Hessisch "losbabbelt", um ganz pragmatisch die Einzelheiten dieses schwierigen Auftrages zu besprechen. Der König wendet sich schweigend ab und geht. (Badesalz)

Schlagworte: Geschichte, Kommunikation, Konflikte

Eignung: ab 12

RVC1787      Ich bin klein, aber wichtig - Janusz Korczak (Porträt)

Konrad Weiß, Deutschland 1988

46 Min., f., Dokumentarfilm

Es wird erzählt, Korczaks pädagogische Arbeit habe im Röntgenraum begonnen. Auf dem Bildschirm sah er ein Kinderherz, es pulsierte unruhig und klopfte voller Angst: "Seht es euch an und haltet es euch immer vor Augen. Immer, wenn ihr erschöpft und erzürnt seid, wenn die Kinder unausstehlich sind, euch aus der Ruhe bringen, wenn ihr aufgebracht seid und brüllt, wenn ihr im Zorn strafen wollt - haltet euch vor Augen, dass dann das Herz eines Kindes so aussieht und so reagiert." Konrad Weiß, Publizist und Filmemacher, hat 1988 diesen ausgezeichneten Dokumentarfilm über Janusz Korczak und seinen Kindern gedreht. Es ist ein umfassendes Werk und zugleich eine subtile Annäherung an einen wunderbaren Menschen, der am Ende sein Lebenswerk als gescheitert ansehen musste, und der dennoch seinen Kindern bis in den Tod treu blieb. Konrad Weiß

geht auf Spurensuche. Da sind die Fotografien von Janusz Korczak und seinen Waisenhauskindern aber auch seine Bücher und Briefe. Da sind Erinnerungen der Menschen, die den großen Reformpädagogen kannten: seine Mitarbeiter, Freunde, seine Schüler. Und da sind die Gesichter der Kinder von gestern und heute.

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit,

Lebensbilder, Nationalsozialismus

Eignung: ab 12

RVC1788      Noch Fragen?

Manoocher Khoshbakht, Deutschland 2004

7 Min., s/w, Kurzspielfilm

Woher sprechen Sie so gut Deutsch? Von wo kommen Sie? Was machen Sie hier? Die Taxifahrerin Jasmin hört diese Fragen ständig. In den Augen ihrer vielen unterschiedlichen Fahrgäste scheint sie nicht so auszusehen, als käme sie von hier, sie scheint nicht deutsch auszusehen. Doch allmählich hat sie es satt, die immer gleichen Fragen zu beantworten und das Gefühl zu haben, sich ständig für ihre Existenz rechtfertigen zu müssen. Deshalb setzt sie sich am Ende eines Arbeitstages auf ihre Weise zur Wehr: Sie stellt ihr Taxi auf einer Verkehrsinsel ab, legt eine Audiotkassette in den Recorder ein und steigt aus, um eine Zigarette zu rauchen. Das Tonband beantwortet dem erstaunten Fahrgast nun alle Fragen über die in Berlin geborene aber weit gereiste Frau, berichtet über ihr Studium, ihre Hobbys und was man sonst vielleicht noch über sie wissen wollte.

Schlagworte: Gesellschaft/Staat, Rassismus

Eignung: ab 12

RVC1791      Harvie Krumpet

Adam Elliot, Australien 2003

23 Min., Animation

Das Schicksal meint es nicht gut mit Harvie Krumpet. Jedenfalls nicht, wenn er sich so etwas wie ein glückliches Leben vorgestellt haben sollte: Aus armen Verhältnissen in Polen stammend, zur Emigration nach Australien gezwungen, immer wieder von Schicksalsschlägen getroffen, sein Leben lang an körperlichen Gebrechen leidend, im Alter ein Opfer von Alzheimer. Und dennoch: Irgendwie schlägt Harvie sich durch und folgt am Ende dem Motto: "Das Leben ist wie eine Zigarette. Genieße es bis zum letzten Zug."

Schlagworte: Armut, Aussenseiter, Behinderte Menschen, Einsamkeit, Familie, Gesundheit/Krankheit

Eignung: ab 16

Bemerkung: 2004: Oscar für den besten Animationsfilm Engl. Originalfassung mit deutschen Untertiteln

RVC1794      Willi will's wissen Was ist ohne Obdach los?

Ralph Wege, Deutschland 2004

26 Min., f., Kurzfilm

Obdachlosigkeit ist ein gesellschaftliches Problem, das auch Kinder beobachten können. Willi traut sich zu fragen, wie Menschen ohne Wohnung leben, wie sie obdachlos geworden sind und welche Perspektiven sie sehen. Doch er fragt nicht nur, sondern teilt auch für kurze Zeit das harte Leben auf der Straße. Auf diese Weise baut der Film Berührungspunkte ab und spricht die soziale Verantwortung des Zuschauers an.

Schlagworte: Armut, Diakonie/Sozialarbeit, Gerechtigkeit, Gesellschaft, Obdachlosigkeit

Eignung: ab 6

RVC1800      Die kleine Monsterin

Alexandra Schatz / Ted Sieger, Deutschland 2004

8 Min., f., Trickfilm

Es ist spät in der Nacht und alle schlafen im Monsterland - mit einer Ausnahme: Molly, die kleine Monsterin, kann nicht schlafen. Erst ist es zu dunkel dann zu hell, als ihr Vater viele Kerzen bringt. Schließlich hat sie Hunger und bekommt noch eine warme Mahlzeit. Ihre Eltern sind so rührend um sie besorgt, dass sie alles mitmachen, sogar eine nächtliche Party. Doch dabei ist es zu laut zum schlafen. Als Papa und Mama aber ganz nah bei ihr, auf dem Boden neben ihrem Bett sich hinlegen, da schläft sie beruhigt ein.

Schlagworte: Erziehung, Familie, Kinder

Eignung: ab 6

RVC1802      Leben mit der Hinrichtung

Klaus Steinberg / Astrid Bock, Deutschland 1997

29 Min., f., Dokumentarfilm

Darf der Mensch töten, um damit zu demonstrieren, dass der Mensch nicht töten darf? An dieser Frage zeigt sich, dass die Todesstrafe nicht allein ein strafrechtliches Problem ist: sie fordert zu ethischen, moralischen, philosophischen, gesellschaftlichen und menschenrechtlichen Stellungnahmen auf. Der Film schildert ein Beispiel einer solchen Herausforderung. Ein ehemaliger Gefängnisdirektor berichtet davon, wie ihn die Haltung eines Gefangenen, den er selbst in die Gaskammer schicken musste, so beeindruckte, dass er seinen Beruf aufgab.

Schlagworte: Angst, Gewissen, Menschenrechte, Nächstenliebe, Schuld, Sterben/Tod, Strafvollzug/Resozialisierung

Eignung: ab 14

Bemerkung: 2. Preisträger, Dt. Menschenrechtsfilmpreis 1998

RVC1803      Wege aus der Brüllfalle - Wenn Eltern sich durchsetzen müssen

Wilfried Brüning, Deutschland 2005

43 Min., f., Dokumentation



"Wege aus der Brüllfalle" zeigt, wie Eltern Konfliktsituationen mit ihren Kindern ohne Brüllerei und Androhung von Strafen bewältigen können. Dieser Film bietet einen idealen Einstieg, um mit Eltern über schwierige Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen.

Schlagworte: Autorität/Gehorsam, Erziehung

Eignung: ab 16

RVC1805      Auf der Suche

Max Kronawitter, Deutschland 1994

30 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Taizé, ein Dorf in Burgund/Frankreich, wird Jahr für Jahr für Hunderttausende junger Menschen zu einem Ort, wo sie sich auch mit religiösen Fragen und Sehnsüchten aufgehoben wissen. Die Videodokumentation nimmt das Taizé -Treffen von München zum Anlass, der Frage nachzugehen, was Jugendliche hier suchen und finden und welche Erfahrungen sie mit dem Glauben machen. In einer Vielzahl von Stellungnahmen äußern sie sich zu zentralen Themen wie Gotteserfahrung, Auseinandersetzung mit der Bibel, Gebet und Gemeinschaftsbezug des Glaubens.

Schlagworte: Gemeinschaft, Glaube,

Ökumene

Eignung: ab 14

RVC1806      Wunden berühren Wunden im Kreuz ist Heil - im Kreuz ist Fluch - im K

Rolf Georg Bitsch, Deutschland 2005

23 Min., f., Dokumentarfilm

Acht BesucherInnen aus "Seelsorge & Begegnung" gehen einen ausdrucksstarken Kreuzweg aus dem 17. Jhd. in Alendorf (Eifel). Im Gehen und Betrachten des Kreuzwegs schauen die TeilnehmerInnen ihren eigenen Leidensweg an. In den Kreuzwegstationen finden sie ihre Nöte und Schmerzen, ihre Verwundungen und

Verletzungen dargestellt.

Schlagworte: Gesundheit/Krankheit, Glaube, Gottesdienst

Eignung: ab 14

RVC1808 Teilzeit - flexibel arbeiten

15 Min., f., Dokumentarfilm

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt

Eignung: ab 14

RVC1809 Face the cultures

27 Min., f., Dokumentarfilm

Der Film informiert über den Europäischen Freiwilligendienst und zeigt mehrere Jugendliche während ihres Auslandsaufenthalts bei ihren Aufgaben.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Freiwilligendienst

Eignung:

RVC1810 Platzangst (auch auf DVD0237)

Heike Schober / Renè Zeuner, Deutschland 2002

90 Min., f., Spielfilm, FSK: 12

Eine Clique rechter Jugendlicher bricht in ein altes Depot ein. Als einer von ihnen von Wachmännern geschnappt wird, zeigt die Gruppe

Zusammengehörigkeitsgefühl. Martin kommt am nächsten Tag wieder mal zu spät zum Unterricht. Seinem Lehrer, Herrn Wagner, ist das Grund genug für eine

Leistungskontrolle. Martin verpatzt sie und verlässt mit einer fadenscheinigen Ausrede die Klasse. Auf dem Schulhof trifft er auf seinen besten Freund David. Sie gehen einkaufen und später zum Dönerimbiss. Dort kommt es zu einem Streitgespräch mit einem "Typen", der kleine Kids abzieht. Sven, ein Schulkamerad, überredet Martin mit zu einer Jugendtheatergruppe zu kommen. Hier trifft Martin auf Marina, in die er sich gleich verguckt. Er verbringt jetzt immer mehr Zeit bei der Theatergruppe. Nach einer Verabredung mit Marina trifft er sie auf einer Party und geht anschließend mit ihr auf das selbstgebaute Wikingerschiff seiner Clique. Dort verbringen sie eine Liebesnacht. David erhält von Sven durch Zufall die Information, dass Marina Russin ist. Als Martin und Marina zum Billard in den Stammtreff kommen, sind einige von ihnen wegen seiner Beziehung zu ihr recht sauer. Martin erfährt erst jetzt, dass Marina in Russland geboren ist. Auf der einen Seite fühlt er sich der Clique kameradschaftlich verbunden, aber auf der anderen Seite ist er in Marina verliebt. Als er auch noch mitbekommt, dass die Theaterleiterin und Person seines Vertrauens, Imme, mit seinem Lehrer Herrn Wagner liiert ist, fühlt er sich völlig verraten. Obendrein steht wegen eines blöden Vorfalls noch eine Anzeige wegen schwerer Körperverletzung aus. Als Marina von ihm wissen will, ob er sie wirklich liebt, kann er nicht antworten. Er muss sich entscheiden, die Clique oder Marina?

Schlagworte: Gewalt/Gewaltlosigkeit, Liebe, Rechtsradikalismus

Eignung: ab 12

Bemerkung: Film auch auf DVD0237

RVC1811      Sendung mit der Maus: Abschied von der Hülle

Armin Maiwald, Deutschland 2004

29 Min., f., Magazin, FSK: o. A.

Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag 'Abschied von der Hülle' ist ein erzählter Erfahrungsbericht. Dieser Erfahrungsbericht ist fiktiv in einem doppelten Sinn: Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt

Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Die Erzählung ist sehr realistisch. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten.

Schlagworte: Sterben/Tod

Eignung: ab 8

RVC1812      Dangle

Philipp Traill, Deutschland/England 2003

6 Min., f., Kurzspielfilm

Ein Mann wandert tagsüber auf dem Teufelsberg in Berlin und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt. Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist Nacht. Mit steigender Begeisterung verwandelt der Mann in Sekunden Tag und Nacht. Doch auf einmal geschieht etwas Unvorhergesehenes.

Schlagworte: Gott/Gottesvorstellung, Umwelt

Eignung: ab 12

RVC1813      Wenn der Partner stirbt Vom Umgang mit dem Tod

Medienwerkstatt Franken

27 Min., f., Dokumentation

Das Sterben ist heute aus dem Alltag verbannt. Der Tod hat aufgehört als natürliches und notwendiges Phänomen zu gelten, die Menschen empfinden ihn als bedrohlich und unfassbar. Obwohl die Gesellschaft versucht den Tod auszubürgern, ist er immer präsent und beendet, meist viel zu früh, unausweichlich das Leben.

Wie wird man mit dem Verlust fertig, wenn der geliebte Lebenspartner stirbt?

Wie hält man den Schmerz aus, wenn der Gefährte unheilbar krank wird? Wie soll

es weitergehen, wenn nach einem gemeinsamen Leben einer alleine zurückbleibt?

Im Film berichten drei Betroffene über ihren Schmerz, ihre Trauer und den

Versuch, den Verlust zu bewältigen.

Schlagworte: Sterben/Tod

Eignung: ab 12

RVC1816      Kriegskinder in Israel

Susan und Alan Raymond, Deutschland 2000 (FWU)

26 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 12

In den letzten zehn Jahren haben zwei Millionen Kinder in den Kriegen dieser Welt das Leben verloren. Und die Überlebenden werden ein Leben lang versuchen müssen, zu verarbeiten, was sie während des Krieges erlebt haben. Die Kinder in Israel haben ein Leben ohne Krieg nie kennen gelernt. Der Film zeigt die militärischen Auseinandersetzungen zwischen Juden und Palästinensern, die sich über Jahrzehnte hinziehen. Er zeigt, wie Gewalt und Unterdrückung immer neue Gegengewalt erzeugt, was Eltern, Geschwister und Freunde empfinden, wenn Kinder Opfer von Granaten und Sprengstoffattentaten werden. Lassen Trauer und Hass einen Weg aus der Gewaltspirale zu? Zwar gab es immer wieder Hoffnung auf Frieden und Ausgleich, doch die Terrorakte auf beiden Seiten machten sie schnell zunichte, und seit der Regierungszeit Sharons ist der Kampf wieder voll entbrannt.

Schlagworte: Flüchtlinge, Frieden/Friedenerziehung, Israel, Kinder, Konfliktherde/Krisengebiete,

Krieg

Eignung: ab 14

RVC1818      SOLD OUT Von der Straße ins Stadion

John Buche, Österreich 2002

27 Min., f., Dokumentarfilm

Kaum ein Land auf dieser Welt wo nicht begeistert Fußball gespielt wird. Die Freude am Sport ist die eine Seite, eine andere ist der Fußball als Geschäft.

Viel Geld verdient wird damit vor allem in den reichen Industrieländern, gute Spieler und viel versprechende Talente aber kommen zunehmend auch aus Afrika.

Wenn in Europa hochkarätige Spieler gehandelt werden, ist dies ein öffentliches Thema. Weniger bekannt ist hingegen der - oft dazu illegale Handel mit Nachwuchsspielern. Als "Rohrdiamanten" beschreibt sie ein belgischer "Vermittler", der im Film über die Hintergründe des Geschäftes berichtet.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika,  
Träume/Wünsche/Utopien, , Macht/Unterdrückung, Sport

Eignung: ab 14

Bemerkung: deutsche Fassung, teilweise deutsch Untertitelt

RVC1820      ADELANTE MUCHACHAS! Mädchenfußball in Honduras

Erika Harzer, Honduras/Deutschland 2004

33 Min., f., OmU, Kurzfilm

Die Geschichte von vier Mädchen aus Tegucigalpa, der Hauptstadt von Honduras. Seydi, Wendy, Cristel und Kenia könnten unterschiedlicher nicht sein, und dennoch haben sie etwas gemeinsam: Alle spielen leidenschaftlich gern Fußball. Wenn ihre Klubs in der Frauenliga gegeneinander antreten, kommt es zu Begegnungen, die im 'normalen Leben' nicht stattfinden würden, denn die vier Mädchen entstammen aus völlig unterschiedlichen sozialen Milieus. Der Film begleitet die jungen Frauen in ihre unterschiedlichen Lebensbereiche und zeigt, dass Sport Menschen unabhängig ihrer Herkunft begeistert und dass er im besten Fall dazu beitragen kann, dass soziale Barrieren durchbrochen werden können.

Schlagworte: Dritte Welt: Lateinamerika /  
Armut/Hunger/Krankheit / Frauen / Kinder, Sport

Eignung: ab 12

RVC1821      Ayeshas Schweigen Silent Waters

Sabiha Sumar, Pakistan/Deutschland 2003

99 Min., f., OmU, Spielfilm

Als im Jahr 1979 über ganz Pakistan der Ausnahmezustand verhängt wird und islamistische Fundamentalisten im Dorf Station machen, wird auch das eingespielte Familienleben von Ayesha und ihrem Sohn Saleem gestört. Seit dem Tod ihres Mannes gibt Ayesha jungen Mädchen Koranunterricht, aber eigentlich dreht sich ihr Leben um ihren 17-jährigen Sohn, der bis über beide Ohren in die intelligente Zubeida verliebt ist. Doch die Kompromisslosigkeit und Überzeugung der Islamisten imponieren ihm, er gerät zusehends unter ihren Einfluss. Dadurch wird die Beziehung zur Mutter, aber auch zu seiner Freundin immer schwieriger. Als Sikh-Pilger aus Indien das Dorf besuchen, droht er seit der Teilung des indischen Subkontinents schwelende religiöse Konflikt erneut aufzubrechen. Ayesha verfolgt die Ereignisse mit wachsender Sorge und wird durch die Nachforschungen eines der Pilger nach seiner 1947 von den Moslems verschleppten Schwester schmerzhaft an ihre eigene Vergangenheit erinnert. Damals verlangten die Familien von ihren Töchtern, dass sie sich in den Brunnen stürzten, um ihre Ehre zu retten. Ayesha widersetzte sich und wechselte sowohl Identität als auch Religion, um zu überleben.

Schlagworte: Familie, Islam

Eignung: ab 16

RVC1829      Wolfgang Amadeus Mozart

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien 2002

28 Min., f., Kurzspielfilm

Thomas wird diesmal in die Zeit Wolfgang Amadeus Mozarts zurückversetzt. Er findet sich bei einer Aufführung der "Zauberflöte" wieder. Von nun an begleitet

er die Zuschauer durch das Leben des berühmten Komponisten, von dessen Kindheit in Salzburg bis zum allzu frühen Tod in Wien. Wir erleben zunächst das Wunderkind, das das Klavier- und Geigenspiel fast spielerisch erlernt und auch im Komponieren ungewöhnlich begabt ist. Wir begleiten Mozart bei seinen Konzertreisen sowie auch bei seiner Übersiedlung nach Wien. Der Zuschauer bekommt Einblick in Mozarts Kompositionsarbeit, erlebt die Entstehung verschiedener Werke mit und lernt auch Wolfgang's Ehefrau Konstanze kennen. Dann schließt sich der Kreis, und wir landen wieder in der Aufführung der "Zauberflöte" - wie zu Beginn des Films. Auch das Requiem wird noch angesprochen, das Mozart aber nicht mehr fertig stellen kann.

Schlagworte: Kunstgeschichte: Neuzeit, Lebensbilder,

Musik

Eignung: ab

RVC1835 Die Daltons: 1. Die neuen Nachbarn

Rita Horst, Niederlande 1999/2002 (FWU)

20 Min., f., Kurzspielfilm, FSK: o. A.

Ein Möbelwagen vor dem Haus der Nachbarin weckt die Neugier von Erik, Jelle und Tim. Frau van Dujven zieht aus, weil ihr Mann gestorben ist. Wie kam das nur?

In Tims Phantasie könnte es passiert sein, als der alte Mann gierig Spaghetti gegessen hat oder weil er nicht vorsichtig genug mit dem Strom aus der Steckdose umgegangen ist oder vielleicht weil er über die steile Treppe gestürzt ist. Die Jungen erkunden das leere Haus und beobachten die Kaufinteressenten. Tim ist es unheimlich, weil er sich an Herrn van Dujven erinnert, der in dem Haus gestorben ist. Die meisten Leute sind den Jungs als neue Nachbarn nicht recht. Aber dann schaut sich eine Frau mit ihren beiden Kindern, Elsbeth und Gijs Jan, das Haus an. Spontan schließen die Daltons und die neuen Nachbarn Freundschaft.

Schlagworte: Alte Menschen, Familie, Freundschaft, Sterben/Tod

Eignung:



RVC1837      Mondlandung

Till Endemann, Deutschland 2003

83 Min., f., Spielfilm

Yuri lernt die junge Anna Weidmann kennen, zu der er eine Beziehung aufbaut.

Anna ist die Tochter eines Arbeitskollegen und Polizeibeamtin in Ausbildung.

Dimi macht der plötzliche Bruch und die Trennung von allen Freunden schwer zu schaffen. Weder gelingt es ihm, durch Eigeninitiative den Sprachkurs zu besuchen, noch die alten Verhaltensweisen von Kasachstan abzustreifen. Er sucht Halt in der russischen Wohnheimclique und vermeidet Kontakt zu der Außenwelt. Es folgen die ersten Straftaten, hinzukommen Alkoholkonsum und Geldprobleme. In dieser Situation knüpft Dimi Kontakte zu Ivan, dem Betreiber einer "Russendisco". Dieser gewinnt mehr und mehr Einfluss auf Dimi, der ihn bewundert. Im Auftrag von Ivan steigt Dimi auch bald ins Drogengeschäft ein. Als Yuri den kriminellen Einfluss auf seinen Bruder erkennt, stellt er Ivan zur Rede. Dabei wird Yuri niedergeschlagen. Dimi erkennt nun den Ernst der Lage und hat Angst um seinen Bruder. Er vertraut sich Anna an. Zum Höhepunkt der Auseinandersetzung kommt es in Ivans Disco, in welcher Yuri durch Ivan bedroht wird. Dimi wird bei dem Versuch, mit Unterstützung der Polizei und Anna seinen Bruder Yuri zu befreien, angeschossen. Dieses gravierende Schlüsselerlebnis bewirkt bei Dimi letztlich einen Umdenkungsprozess. Er erkennt, dass sein eingeschlagener Weg nicht der Richtige sein kann. Der Film endet mit einem zumindest vorläufigen Happy End und die Familie Käfer schaut erneut hoffnungsvoll in ihre Zukunft in Deutschland.

Schlagworte: Anpassung, Aussenseiter, Aussiedler,  
Gesellschaft/Staat, Kriminalität

Eignung: ab 14

RVC1838      Mach Geld! Mach mehr Geld! - Gefahr durch Scientology

Rainer Fromm / Gabriele Kraiker u. a., Deutschland 1996

44 Min., f., Dokumentarfilm

Zwar steht hinter dem Titel "Gefahr durch Scientology?" ein Fragezeichen, doch ist es für die Filmautoren keine Frage, dass diese Organisation höchst gefährlich ist. Mit Recherchen in Deutschland und der USA wird in dieser Dokumentation belegt, dass die weiße Weste der Sekte nur eine Fassade ist. "Der eigentliche Zweck von Scientology ist die Übernahme der Weltherrschaft" lautet die oberste Maxime der Scientologen. Im Film kommt vor allem ein Zeuge zu Wort, dem es nach 20 Jahren Scientology-Karriere gelang, auszusteigen. Er berichtet, wie die Sekte immer neue Menschen ködert und am Ende der finanzielle Ruin und die völlige Abhängigkeit steht.

Schlagworte: Ideologien, Manipulation, Sekten/Jugendsekten

Eignung: ab 14

RVC1840      Leben ohne einen Pfennig

Rita Hatzius, Deutschland 2001

15 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Ohne materielle Bedürfnisse, mit Jesus als Leitfigur, führt die 27-jährige Tutu schon seit 10 Jahren ein selbstbestimmtes Leben ohne Geld. Nach Jahren der Pilgerschaft mit ihrem Freund, einem jungen Pfarrer, ist die Schwäbin nun in einem Dorf bei Bautzen in bescheidenen Verhältnissen sesshaft geworden. "Friedensgarten" nennt sie das kleine Grundstück, in dem sie aus der Natur ihre Lebensmittel bezieht. In der Hütte gibt es weder eine Heizung noch fließendes Wasser. Manchmal trumpt sie zu ihrem Freund, der in Mecklenburg unter ähnlichen Bedingungen für gefährdete Jugendliche ein "Haus der Gastfreundschaft" betreibt. Beide leben reflektiert, ohne "Guru-Allüren" und träumen von einer Welt, in der die Nächstenliebe und nicht das Geld regiert.

Schlagworte: Arbeit/Arbeitswelt, Armut/Reichtum, Konsum, Lebensqualität/Lebensstil, Nächstenliebe

Eignung: ab 12

RVC1842      Wido Wiedehopf erzählt Geschichten aus der Bibel: Die Weihnachtsgesc

Deutsche Bibelgesellschaft, 2007

25 Min., f., Zeichentrickfilm, FSK: o.A.

Ein Film nach dem Kinderbuch "Komm, freu dich mit mir" von Rüdiger Pfeffer (Illustration) und Karin Jeromin (Text). Wido hat Erstaunliches zu erzählen.

Der kleine Wiedehopf präsentiert die Weihnachtsgeschichte auf seine unnachahmliche Weise. Kapitel: Vorspann / Zacharias und Elisabeth / Die Ankündigung der Geburt von Johannes / Maria und Josef / Die Ankündigung der Geburt Jesus / Die Geburt Johannes / Die Geburt Jesus / Die Hirten / Die Sterne deuter / Simeon und Hannah sehen den Retter Gottes / Abspann.

Schlagworte: Advent/Weihnachten

Eignung: ab 6

Bemerkung: Sprache: deutsch

RVC1844      Hilfe zur Selbsthilfe Das Pemba Projekt - ein Modell für Länder der

Gesundheitshilfe der Dritten Welt, German Pharma Health Fund e. V. (GPHF)

ca. 9 Min., f., Dokumentarfilm

Zu den sechs "Zielkrankheiten", welche die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in ihrem Forschungsprogramm als vordringlich zu bekämpfende Tropenkrankheiten nennt, zählt die Bilharziose (Schistosomiasis). Nach Schätzungen der WHO leiden etwa 200 Millionen Menschen in über 50 Ländern Afrikas, des Fernen Ostens, des östlichen Mittelmeeres und Südamerikas an dieser durch Parasiten hervorgerufenen Krankheit. Sie führt durch Blutverlust und Zerstörung von Leber, Milz und Nieren zu langsamem Siechtum. Oft geht die Krankheit in Blasenkrebs über. Besonders häufig sind Kinder betroffen. Der Film dokumentiert ein gemeinsames von der WHO und der Gesundheitshilfe Dritte Welt - German Health Fund e. V. (GPHF) auf der zu Tansania gehörenden Insel Pemba begonnenes Projekt. Es

hat die Bekämpfung der Bilharziose zum Ziel. Der GPHF - ein Zusammenschluss deutscher Pharmaunternehmen und des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI) - stellt für dieses Projekt Diagnose- und Arzneimittel zur Verfügung und leistet Hilfe bei der Aufklärung der Bevölkerung, mit dem Ziel, der Billharziose-Erkrankung vorzubeugen. Das Pemba-Projekt hat Modellcharakter und soll zukünftig auch anderen Ländern der Dritten Welt Wege und Möglichkeiten zur Bekämpfung der Bilharziose aufzeigen.

Schlagworte: Dritte Welt: Afrika /  
Armut/Hunger/Krankheit/Med. Versorgung

Eignung: ab 12

RVC1846 FÖJ - Ein Informationsfilm über das Freiwillige Ökologische Jahr

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutschland 2000

28 Min., f., Dokumentation, Begleitblatt

Ziel des Films ist es, Jugendliche über das FÖJ zu informieren, ihr Interesse zu wecken und sie zu einer Bewerbung zu motivieren. Die Jugendlichen im Film berichten über ihre Motive, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr zu absolvieren und schildern ihre Erfahrungen. Dem Zuschauer werden zudem die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen deutlich, unter denen ein FÖJ absolviert wird. Es folgt ein für Thüringen zugeschnittener Länderbeitrag über die Besonderheiten im jeweiligen Bundesland.

Schlagworte: Freiwilligendienst, FÖJ, Umwelt, Natur,  
Ökologie, Junge Menschen, Arbeit, Jugend

Eignung: ab 14

RVC1847 Innenansichten: Kinderwelten - drei Kurzspielfilme aus Burundi, Indi

Reporter-Team, WDR/BMZ 1997

45 Min., f., 3 Dokumentarfilme a 15 Min.

Innenansichten: Filmemacher aus dem Süden berichten... 1. Friedentrommeln in Burundi 2. Kinderarbeit in Indien 3. Kindertrommeln in Brasilien

Schlagworte: DRITTE WELT 01: AFRIKA , DRITTE WELT 02: ASIEN , DRITTE WELT 03: LATEINAMERIKA ,  
DRITTE WELT 08: POL. VERHÄLTNISSE/UNTERDRÜCKUNG/BEFREIUNGSBEWEGUNGEN

Eignung: ab 12

RVC1848 Innenansichten: Afrika im Wandel - fünf Kurzspielfilme aus Kenia, Gu

Reporter-Team, WDR/BMZ 1997

45 Min., f., 5 Dokumentarfilme a 9 Min.

Innenansichten Filmemacher aus dem Süden berichten... 1. Busfahrer in Kenia 2. Der Diamantenkönig von Guinea 3. Schule des Lebens in Südafrika 4. Ein bißchen Frieden in Südafrika 5. Wasserträger - ein traditionsreicher Beruf in Ägypten

Schlagworte: DRITTE WELT 01: AFRIKA ,  
DRITTE WELT 09: WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE / INDUSTRIELLE  
ABHÄNGIGKEIT , DRITTE WELT 10: RELIGION/KULTURELLE IDENTITÄT/TOURISMUS

Eignung: ab 12

RVC1849 Innenansichten: Hexenjagd und Frauenpower - drei Kurzspielfilme aus

Reporterinnen-Team/ WDR/BMZ 1997

45 Min., f., 3 Dokumentarfilme a 15 Min.

1. 'Hexenjagd in Burkina Faso' - ein Beitrag über die moderne Form von Hexenverfolgung. 2. 'Frauenpower in Indien' - Frauen wehren sich gegen den Alkoholkonsum der Männer. 3. 'Hutmacherinnen in Ekuador' - ein Bericht über den mühevollen Alltag einer Hutmacherin.

Schlagworte: DRITTE WELT 01: AFRIKA , DRITTE WELT 02: ASIEN ,  
DRITTE WELT 03: LATEINAMERIKA ,  
DRITTE WELT 07: KINDER

Eignung: ab 12

RVC2021      Liebe !

Florian Fickel, Bayrischer Rundfunk / BZgA, Deutschland 2005

59 Min., f., Dokumentation

Sechs ganz unterschiedliche Liebesgeschichten von Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die unterschiedlicher nicht sein könnten: erfüllt-romantisch, aber auch unerwidert oder in der Rückschau betrachtet. Glück und Trauer, Enttäuschung und Hoffnung fügen sich zu einem authentischen Bild gelebter jugendlicher Liebes-Erfahrungen. Der Film regt Jugendliche, aber auch junge Erwachsene an, ihre eigenen Gedanken, Wünsche, Unsicherheiten und Erlebnisse an den Protagonisten zu spiegeln und zu hinterfragen, ohne direkt über sich selbst sprechen zu müssen. MultiplikatorInnen können dadurch eine unverkrampfte Auseinandersetzung anregen und sich als Ansprechpartner anbieten. Ein Begleitheft gibt Anregungen zum Filmeinsatz.

Schlagworte: Liebe, Jugend, Sexualität

Eignung: ab 14